OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

Modulhandbuch

Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtprogramm

Wintersemester 2022/2023

erstellt am 17.10.2022

von Prof. Dr. Gabriele Blod

und Prof. Dr. Katherine Gürtler

Modulliste

1. Ausbildung der Ausbilder

Grundfragen und Rechtsgrundlagen der Berufsbildung....7
Jugendpsychologie....11
Methodik und Didaktik der Berufsbildung....14

2. Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit

Sicherheitsingenieur PI....17
Sicherheitsingenieur PII....20
Sicherheitsingenieur PIII....23
Sicherheitsingenieur PIV....26
Sicherheitsingenieur PV....29

3. Betriebswirtschaft

Unternehmensplanspiel....32

4. Der Ingenieur als Unternehmer

Existenzgründung I....35
Existenzgründung II....38
Unternehmerisches Denken und Handeln....41

5. EDV

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop bzw. Affinity Photo....44
Grafisches Programmieren mit LabView....47
Layout von Printmedien mit Adobe InDesign....50

6. Immissionsschutzbeauftragter

Abfallwirtschaft....53
Abwasserreinigung und Gewässerschutz I....56
Abwasserreinigung und Gewässerschutz II....60
Einführung in den Umweltschutz....63
Lärmschutz....66
Luftreinhaltung....69
Strahlenschutz mit Praktikum....72
Umweltbezogene Verfahrenstechnik....75

7. International Programme

Area Studies Germany....78
German economy and society....81
How to apply in English....84
Intercultural training - Social rules & customs....86

Research methodology....89
Science and technology in Germany....92

8. Kultur

Ayur Veda....95
Fotografieren - intuitiv mit Licht und Technik gestalten....98
Orchester/Instrumentalensemble I....103
OTH Chor....106

9. Naturwissenschaft und Technik

Amateurfunk....109
Chemie im Alltag....113
Damage Analysis: Why Do Things Fail?....116
Luftfahrttechnik....120
Moderne Astronomie in der Praxis....122
Natur des Universums....124
Quantentechnologie....127
Raumakustik....131
Verfahrenstechnik Brauprozess....134

10. Politik und Wirtschaft

11. Recht

Patentanmeldung und Patentrecht....137

12. Sozial- und Methodenkompetenz Block I: Persönlichkeitsbildung

Achtsamkeitstraining mit Hilfe der Zenmeditation....140
Das philosophische Café....143
Design your Life - das eigene Leben selbstbestimmt gestalten....146
Die Stimme als Ausdruck der Persönlichkeit....149
Einflussfaktoren der Persönlichkeitsentwicklung....152
Menschliche Wahrnehmung....155
Persönlichkeit und Menschenkenntnis....158
Rhetorik und sprachliche Kompetenz....161
Selbstmanagement - Auslandserfahrung in Studium und Praxis....164
Think positive - Denkstile, Einstellungen, Emotionen....167
Wie wollen wir leben? Die philosophische Frage nach dem guten Leben....170

13. Sozial- und Methodenkompetenz Block II: Sozialkompetenz

Applied Leadership and Management Exercise I....173
Applied Leadership and Management Exercise II....177
Digitale Teamarbeit....181
Führungskompetenz....184
Human Factors: „Menschliches Versagen“ am Arbeitsplatz....187
Interdisziplinäre Perspektiven auf Gender....190

Kritik- & Konfliktmanagement....193
Mitarbeiterführung....196
Teamarbeit....199
Verhalten am Arbeitsplatz: erkennen, verstehen, fördern....203
Verhandlungsmanagement....206

14. Sozial- und Methodenkompetenz Block III: Interkulturelle Kompetenz

Der Nahe Osten....209
Die neue Seidenstraße. China und die Welt der Zukunft....211
Getting to Yes: Negotiation between Cultures of Professionals....214
Interkulturelles Training....217
Iran und Saudi-Arabien....219
Israel - Kultur, Land und Leute....222
Wirtschaftliche Entwicklung in Mittel- und Osteuropa....224

15. Sozial- und Methodenkompetenz Block IV: Kommunikation

Berufswahl Medien....227
Die Kunst der Kommunikation - Konfliktsituationen kreativ und dauerhaft lösen....231
Gebärdensprache Anfängerkurs....234
Gebärdensprache Fortgeschrittenenkurs....237
Gut kommunizieren - Gut ankommen - Herausfordernde Situation in Beruf und Alltag meistern....240
Hochschulpolitik....243
Kreatives Schreiben....246
Lernen mit digitalen Medien....249
Literatur entdecken und entschlüsseln (Discovering and Decoding Literature)....252
Menschliche Kommunikation....256
Öffentlichkeitsarbeit....259
Online Präsentation....262
Schreibkompetenz für Studium und Beruf....265
Social Media....269
Social Media - Kommunikation und Marketing....273
Vortrag und Rede....277
Wertschätzende Kommunikation - in Beruf und Alltag....279

16. Sozial- und Methodenkompetenz Block V: Methodenkompetenz

Arbeitstechniken....282
Design Thinking....285
E-Tutoren Schulung....288
Forensics Science Studies....291
Grundlagen der Marktforschung....294
Grundlagen der Naturwissenschaften....297
Kultur- und Eventmanagement....300
Projektmanagement....303
Qualitätsmanagement....306
Selbstführung: Ja klar! Aber wie?....310
Technologiemanagement....313
Technologiemanagement: Systems Engineering für digitale Technologien....316
Usability-Studien mit Eye-Tracking....319

17. Soziale Kompetenz

Geschlechtergerechtigkeit aus interdisziplinärer Perspektive ... 322
Mentoringqualifizierung ... 325
Personalauswahl in der Praxis ... 328
TutorInnenqualifizierungsprogramm (TQP) ... 331

18. Deutsch als Fremdsprache

DaF: Landeskunde Deutschland A2/B1 ... 334
DaF Deutsch Intensiv Fortgeschrittene (B2/C1) ... 337
DaF Deutsch Intensiv Mittelstufe (A2/B1) ... 340
DaF Konversation (A2/B1) ... 343
DaF Konversation (B2/C1) ... 346
DaF Sprachliche Strukturen (A1/A2) ... 349
DaF Sprachliche Strukturen (A2/B1) ... 352
DaF Wirtschaftsdeutsch aktuell (B2/C1) ... 355
Deutsche Phonetik A1-C1 ... 358
Deutsch für Anfänger (A1) ... 361
Deutsch Kompakt (A2) ... 364
Fachsprache Technisches Deutsch I (A2/B1) ... 367
Fachsprache Technisches Deutsch II (B2/C1) ... 370
Schreiben im Studium B1-C1 ... 373

19. Sprachen

Academic Writing ... 376
Advanced listening skills ... 380
Advanced Technical English: Communication Skills ... 383
Applied communicative English for business ... 386
Arabisch A1.1 ... 389
Arabisch A1.2 ... 392
Arabisch A2.1 ... 395
Arabisch A2.2 ... 398
Arabische Konversation und Kultur ... 401
Area Studies Germany - Business and society in Germany ... 403
Area Studies USA ... 406
Business English I ... 409
Business English II ... 412
Chinesisch A1.1 ... 415
Chinesisch A1.2 ... 418
Chinesisch A2.1 ... 421
Chinesisch A2.2 ... 424
Conversation francaise ... 426
Conversazione italiana ... 429
English for Biomedical Engineering ... 432
English Grammar Refresher B1 ... 435
English Intensive Grammar Refresher ... 438
Französisch A1 ... 441
Französisch A2 ... 444
Französisch B1.1 ... 447
Italienisch A1 ... 450
Italienisch A1 - Intensiv ... 453
Italienisch A2 ... 456
Italienisch A2 - Intensiv ... 459
Italienisch B1.1 ... 462
Japanisch A1.1 ... 465

Japanisch A1.2 468
Japanisch A2.1 471
Negotiation & meetings in an intercultural setting 474
Politik und Gesellschaft in der spanischsprachigen Welt 477
Portugiesisch A1 480
Portugiesisch A2 483
Portugiesisch B1.1 487
Russisch A1 491
Russisch A2.1 494
Russisch A2.2 497
Russisch als Herkunftssprache Grundkurs 500
Russisch B1.1 502
Russisch intensiv – Auffrischungskurs A1-A2 505
Spanisch A1 508
Spanisch A1+A2 Auffrischungsmodul 511
Spanisch A1 - Intensiv 514
Spanisch A2 517
Spanisch A2 Intensiv 520
Spanisch B1.1 523
Spanisch B1.2 526
Spanisch B2.1 529
Spanisch B2.2 532
Technical English I 535
Tschechisch A1.1 538
Tschechisch A1.2 541
Wirtschaftsspanisch 544

20. Technischer Vertrieb

Grundlagen des Marketing 547
Grundlagen des Verkaufs 550
Grundlagen des Vertriebs 553

21. Grow4Digital - Zertifikat (Digital Entrepreneurship)

Digitale Produktentwicklung und Innovationsgenerierung (Design Thinking) 556
Entrepreneurial Marketing 559
Entrepreneurship – Grundlagen und Cases zu Start-ups, Wachstum und Exits 562
Human Computer Interaction 568
ICH in Präsentation und Verhandlung 571
IP- Technologie und Trendbewertung. IP- Technology and Trends 574
IT- und Digital Business-Recht 577

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Grundfragen und Rechtsgrundlagen der Berufsbildung	9901920

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	1		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundfragen und Rechtsgrundlagen der Berufsbildung	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Grundfragen und Rechtsgrundlagen der Berufsbildung	**AW_AdA_Recht**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Manuel Strunz	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Min.

Inhalte

Sachinhalt

Zunächst werden die Grundbegriffe des Rechts erläutert. Die Klärung dieser Begriffe ist notwendig, da im folgenden ständig mit diesen Begriffen gearbeitet werden muss. Anschließend sollen die gegenwärtigen Rechtsquellen, welche den mit der Ausbildung befassten Personen zur Verfügung stehen, erläutert werden. Dabei wird zwischen privatem und öffentlichem Berufsbildungsrecht unterschieden.

Sodann wird die Ordnung der Berufsbildung nach dem Berufsbildungsgesetz dargestellt.
In diesem Rahmen werden zunächst einige wichtige gesetzliche Begriffsbestimmungen besprochen, die im Berufsbildungsgesetz wiederkehrend auftauchen. Ein weiterer Schwerpunkt der Erörterung sind die Ausbildungsordnungen und die Rechtsverordnungen zur Regelung der beruflichen Fortbildung. Schwerpunktmäßig wird auch die Berechtigung zum Einstellen und Ausbilden behandelt.

Anschließend wird der Berufsausbildungsvertrag unter verschiedenen rechtlichen Aspekten beleuchtet. Dabei wird zunächst über allgemeine vertragsrechtliche Begriffe gesprochen, um sodann den Berufsausbildungsvertrag im speziellen zu erörtern. Dabei sollen nicht nur Zustandekommen und Inhalt des Vertrages dargestellt werden, sondern auch die Rechte und Pflichten, die sich aus diesem Vertrag ergeben. Erörtert werden sollen auch die Institutionen im Bereich der Berufsbildung sowie ihre Aufgaben. Zudem werden dargestellt mögliche Ordnungswidrigkeiten und die entsprechenden Bußgeldvorschriften.

Übersichtsweise gelangen zur Erörterung die Arbeitsschutzgesetze (Jugendarbeitsschutzgesetz, Arbeitszeitgesetz). Dargestellt werden auch die Grundzüge des Arbeitsrechts, auch vor dem Hintergrund der hilfsweisen Anwendung im Bereich der Berufsbildung. Des weiteren werden das Individualarbeitsrecht und das kollektive Arbeitsrecht kurz besprochen.

Die im Bereich der Berufsausbildung relevanten Vorschriften des Sozialrechts und der staatlichen Berufsbildungsförderung werden dargestellt.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundbegriffe des Rechts zu erläutern (2).
- die gegenwärtigen Rechtsquellen, welche den mit der Ausbildung befassten Personen zur Verfügung stehen, zu erläutern (2).
- wischen privatem und öffentlichem Berufsbildungsrecht zu unterschieden (2).
- gesetzliche Begriffsbestimmungen, die im Berufsbildungsgesetz wiederkehrend auftauchen, zu nennen (1).
- die Berechtigung zum Einstellen und Ausbilden zu kennen (1).
- den Berufsausbildungsvertrag im speziellen zu erörtern (3).
- die Institutionen im Bereich der Berufsbildung sowie ihre Aufgaben zu nennen (1).
- mögliche Ordnungswidrigkeiten und die entsprechenden Bußgeldvorschriften zu beherrschen (2).
- Grundzüge des Arbeitsrechts, auch vor dem Hintergrund der hilfsweisen Anwendung im Bereich der Berufsbildung, anzuwenden (3).

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Ziel der Veranstaltung ist es, die rechtlichen und allgemeinen Grundlagen der Berufsbildung zu vermitteln.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Jugendpsychologie	9901930

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	1	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Jugendpsychologie	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Jugendpsychologie	**AW_AdA_Psychologie**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Petra Fath (LB) Edgar Pielmeier (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Jugendpsychologie ist Prüfungsfach im Rahmen der Ausbilder-Eignungs-Verordnung. Laut dieser AEVO sollen sich Ausbilder*innen mit typischen Entwicklungserscheinungen des Jugendalters auseinandersetzen und so Verständnis für das Verhalten von Jugendlichen in Ausbildungssituationen entwickeln. Die Vorlesung betont die Notwendigkeit und die Bedeutung einer altersgerechten und systematischen Berufsausbildung und die damit verbundene Verantwortung der Ausbildenden. Nach einer allgemeinen Einführung über die Einflussgrößen auf die menschliche Entwicklung wird die Frage nach jugendtypischen Entwicklungserscheinungen behandelt. Die Studierenden werden wesentliche psychische, physische und soziale Einflussfaktoren kennenlernen, die das Verhalten von Jugendlichen bestimmen. Da die Berufswahl ein wesentliches Erfolgskriterium für die Berufsausbildung ist, werden in der Vorlesung die Voraussetzungen einer begründeten Berufswahl aufgezeigt. Das Verhalten der Ausbildenden hat für die Lernbereitschaft und die Leistungsmotivation und damit für den Ausbildungserfolg der Azubis große Bedeutung, daher werden Entstehungsbedingungen v. Leistungsmotivation ebenso thematisiert wie angemessenes Ausbilderverhalten in Kleingruppen erarbeitet. Die Förderung von sogenannten Schlüsselqualifikationen gehört zu den Anforderungen an eine moderne Berufsausbildung - anhand konkreter Beispiele wird aufgezeigt, wie die praktische Umsetzung in der Ausbilderwirklichkeit aussehen kann.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • das Wissen über die entwicklungspsychologischen Einflussfaktoren, die das aktuelle Verhalten von Auszubildenden beeinflussen, in Ausbildungssituationen einzubringen (3). • die Bedeutung des Ausbilder*innenverhaltens auf die Lern- und Leistungsbereitschaft von Auszubildenden zu verstehen (2). • die gelernten psychologischen Wissensinhalte analytisch auf Situationen anzuwenden (3). • adäquates Ausbilder*innen-verhalten zu bestimmen (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sich in die Situation von Ausbilder*innen zu versetzten (3). • pädagogisch sinnvolle Ausbildungssequenzen zu konzipieren (3).
Lehrmedien
Film, Arbeitsblätter, Beamer
Literatur
• Mussen, Conger, Kagan, Huston: Lehrbuch der Kinderpsychologie • Oerter, Montada: Entwicklungspsychologie • Largo: Das passende Leben • Allmendinger: Schulaufgaben

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Methodik und Didaktik der Berufsbildung	9901910

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	1		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Methodik und Didaktik der Berufsbildung	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Methodik und Didaktik der Berufsbildung	**AW_AdA_MDB**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Edgar Pielmeier (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Die berufs- und arbeitspädagogische Eignung umfasst die Kompetenz zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung in den Handlungsfeldern: • Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen • Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken • Ausbildung durchführen und Ausbildung abschließen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die formalen Anforderungen an Auswahl und Einstellung von Auszubildenden in geeigneten Ausbildungsbetrieben praktisch umsetzen zu können (3). • auf der Basis von Ausbildungsrahmenplänen, Ausbildungssequenzen unter methodischen und didaktischen Gesichtspunkten zu konzipieren (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die individuelle Rolle des*der Ausbilders*in, nach den Vorgaben des Berufsbildungsgesetzes in der Praxis umzusetzen (3).

Lehrmedien
Skript, Arbeitsblätter, Film, Beamer
Literatur
• Berufsbildungsgesetz • Jugendarbeitsschutzgesetz • Skript, IHK: AdA-Prüfungsvorbereitung • Handwerkskammer: Handlungsorientiertes Arbeitsheft Berufsbildung

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Sicherheitsingenieur PI	9908910

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Sicherheitsingenieur PI	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Sicherheitsingenieur PI	**AW_SIFA_P1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Dr. Peter Landauer (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
15	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Klausur (90 min)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Sicherheitsingenieur*in ist ein eigenständiges Berufsbild. Die OTH Regensburg ist eine der wenigen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und Technik, die die Ausbildung als Sicherheitsingenieur*in als Zusatzqualifikation anbietet. Die Ausbildung vermittelt Sicherheitsingenieurinnen und Sicherheitsingenieuren und Führungskräften die notwendige fachliche -, methodische- und soziale Kompetenz für sicherheitstechnische und arbeitsschutzrelevante Aufgaben. Die gesamte Zusatzausbildung als Sicherheitsingenieur*in besteht aus 5 Teilen PI- PV. Inhalt von PI: Inhalt von PI: 1)Überblick über das Arbeitsschutzsystem und die Aufgaben von Sicherheitsingenieurinnen und Sicherheitsingenieuren 2)Entstehung von Unfällen und Berufskrankheiten 3)Die wichtigsten Gefährdungsfaktoren bei der Arbeit und industriellen Fertigungsverfahren. 4)Physische und psychische Aspekte in der Arbeitswelt 5)Arbeitssysteme 6)Systematische Vorgehensweise zur Ermittlung und Lösung sicherheitstechnischer Probleme
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Problemfelder des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik, Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit und des betrieblichen Arbeitsschutzsystems zu erkennen und zu verstehen (2).
- Grundlagenwissen zum Arbeitsschutzsystem, zum Gesamtspektrum der Gefährdungsfaktoren und der gesundheitsfördernden Faktoren, zur Gefährdungsanalyse und zum systematischen Vorgehen zur Schaffung menschengerechter Arbeitssysteme anzuwenden zu verstehen (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Erlerntes in einfachen Fallbeispielen aus der betrieblichen Praxis anzuwenden (3).

Literatur

- Teilnehmerunterlagen für Präsenzphase I; Herausgeber BAUA,DGUV
- Selbstlernphase I (CBT); Herausgeber BAUA,DGUV
- Unterlagen der Dozierenden

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- PI wird als normale Vorlesung im WS angeboten. Die Teile PII-PV werden als Blockvorlesungen (Fr./Sa) angeboten.
- PI kann auch von Studierenden als Wahl/Pfichtfach gewählt werden, die nicht die gesamte Zusatzausbildung absolvieren.

Die Zusatzausbildung "Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsingenieur)", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Sicherheitsingenieur PII	9908930

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Sicherheitsingenieur PII	3 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Sicherheitsingenieur PII	**AW_SIFA_P2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Dr. Peter Landauer (LB) Reinhard Meier (LB)	
Lehrform	
Blockveranstaltung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	3 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Klausur (90 min)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
1)Anwendung und Vertiefung des in der Grundausbildung vermittelten Wissens zur Planung, Durchsetzung und Lösung auch komplexer Aufgaben. 2)Verschiedene Methoden zur Risikobeurteilung 3)Zusammenwirken von Gefährdungsfaktoren in Arbeitssystemen 4)Gefährdungsanalysen bei komplizierteren Gegenständen sowie die Durchführung vorausschauender Analysen in Planungsphasen 5)Grundlagen hinsichtlich der Beschaffenheitsanforderungen und des sicheren Betriebs von Betriebsmitteln und Anlagen 6)Überblick über die Verantwortlichkeiten und die Rechtsfolgen im Arbeitsschutzrecht 7)Entwicklung sozialer Kompetenzen bezüglich Argumentation, Präsentation, Konfliktlösung u.a. 8)Gesundheitsgefährdung am Arbeitsplatz und arbeitsmedizinische Grundlagen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • das vermittelte fachspezifische Wissen in komplexeren Fallbeispielen anzuwenden (3). • vertieftes Wissen über Gefährdungsanalysen, Arbeitssysteme und das Erreichen von Systemsicherheit anzuwenden (3). • die Grundlagen von Arbeitsschutzmanagementsystemen zu kennen (1).

- das Fachwissen auf komplexerer Probleme des Arbeitsschutzes im betrieblichen Umfeld zu vertiefen (2).

Literatur

- Teilnehmerunterlagen für Präsenzphase II; Herausgeber BAUA,DGUV
- Selbstlernphase II (CBT); Herausgeber BAUA,DGUV
- Teilnehmerunterlagen der Dozierenden

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Voraussetzung für die Teilnahme an SIFA PII ist die erfolgreiche Teilnahme an SIFA PI.
- Soweit mehr Anmeldungen als vorhandene freie Plätze eingehen, werden die Plätze entsprechend der erreichten Noten in SIFA P I vergeben.
- Bei entsprechender Nachfrage werden zwei Kurs parallel durchzuführen, so dass die maximale Teilnehmer*innenzahl 2 x 25 Teilnehmer*innen = 50 Teilnehmer*innen beträgt.
- Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für alle Kurstage Anwesenheitspflicht besteht!

Die Zusatzausbildung "Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsingenieur)", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Sicherheitsingenieur PIII	9908950

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Sicherheitsingenieur PIII	5 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Sicherheitsingenieur PIII	**AW_SIFA_P3**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Dr. Peter Landauer (LB)	
Lehrform	
Blockveranstaltung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	5 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
45	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Klausur 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

- Aufgaben und Rolle der Sicherheitsfachkraft (Sicherheitsingenieur*in) auf konzeptionellem und planerischem Gebiet.
- Komplexes Zusammenwirken von Gefährdungsfaktoren in Arbeitssystemen.
- Gefährdungsanalysen bei komplizierteren Gegenständen sowie die Durchführung vorausschauender Analysen in Planungsphasen.
- Grundlagen und Gestaltung eines Arbeitsschutzmanagementssystems.
- Vertiefung von sozialen Kompetenzen bezüglich Argumentation, Präsentation, Konfliktlösung.
- Vertiefung von Gesundheitsgefährdungen am Arbeitsplatz und der arbeitsmedizinischen Grundlagen.
- Praktikumsvorbereitung.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sicherheitstechnisches Grundwissen zu begreifen (1).
- ein vertieftes Wissen über Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu verwenden (3).
- das Fachwissen auf komplexe Probleme des Arbeits- und Gesundheitsschutzes anzuwenden (3).
- das vermittelte fachspezifische Wissen in betrieblichen Fragestellungen konkret anzuwenden (3).

Literatur
• Teilnehmerunterlagen für Präsenzphase III; Herausgeber BAUA,DGUV • Selbstlernphase III (CBT); Herausgeber BAUA,DGUV • Unterlagen der Dozierenden
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Voraussetzung für die Teilnahme ist das erfolgreiche Absolvieren der Teile PI und PII. • Für die Vorlesung besteht Anwesenheitspflicht. • Die Zusatzausbildung "Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsingenieur)", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Sicherheitsingenieur PIV	9908980

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Sicherheitsingenieur PIV	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Sicherheitsingenieur PIV	**AW_SIFA_P4**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Dr. Peter Landauer (LB)	
Lehrform	
Blockveranstaltung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation (15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung der praktischen Arbeit

Inhalte
1)Anwendung des erworbenen Fachwissens, der Methoden und Kompetenzen in der betrieblichen Praxis. Dazu ist in einem mindestens 1-wöchenlichen betrieblichen Praktikum eine sicherheitstechnische Problemstellung eigenständig zu bearbeiten und ein Praktikumsbericht zu erstellen. 2)Präsentation der Praktikumsergebnisse. 3)Komplexe Fallstudien zu den Themen innerbetrieblicher Transport und Verkehr, Baumaßnahmen im Betrieb und Arbeitsschutzmanagementsystem.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • selbstständig komplexere Probleme des Arbeitsschutzes im betrieblichen Umfelde zu bearbeiten (3). • Wissen zu Lösungsansätzen und Durchsetzung der erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen in der betrieblichen Praxis anzuwenden (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sicherheitstechnische Fragestellungen im Betrieb eigenständig zu bearbeiten, zu präsentieren und umzusetzen (3).

Literatur
• Teilnehmerunterlagen für Präsenzphase IV; Herausgeber BAUA,DGUV • Teilnehmerunterlagen der Dozierenden
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• An dem Kurs können nur Studierende teilnehmen, die Präsenzphase I - III erfolgreich absolviert haben und die ihre praktische Arbeit termingerecht abgegeben haben. • Empfohlene Vorkenntnisse: Fachwissen und Methoden aus PI-PIII • Die Zusatzausbildung "Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsingenieur)", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge • 2-3 SWS (2-3 Wochenenden je nach Teilnehmendenzahl)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Sicherheitsingenieur PV	9908990

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Sicherheitsingenieur PV	3 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Sicherheitsingenieur PV	**AW_SIFA_P5**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Dr. Peter Landauer (LB)	
Lehrform	
Blockveranstaltung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	3 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
15	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Klausur (90 min)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine bzw. Gesetzestexte nach Vorgeben der Dozierenden

Inhalte

Im Rahmen dieser Vorlesung werden fachspezifische arbeitsschutzrelevante und sicherheitstechnische Problemstellungen vertieft.
Inhalte PV:
1)Die formellen und materiellen Anforderungen beim Inverkehrbringen von Betriebsmitteln und Anlagen am Beispiel der Maschinenrichtlinie.
2)Die Anforderungen an den Betrieb von Geräten, Maschinen und Anlagen für die Betreibenden. Anforderungen an explosionsgefährdete Bereiche.
3)Spezielle Probleme beim Umgang mit Gefahrenstoffen im Betrieb.
4)Anwendung der Rechtsvorschriften in der betrieblichen Praxis.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften zu verstehen und umsetzen (2).
- sich in alle arbeitsschutzrelevanten Problemstellungen selbstständig einzuarbeiten und Lösungen zu finden (3).
- vertieftes Wissen über Anforderungen für Maschinen und Anlagen bei der Herstellung und Verwendung und dem Umgang mit Gefahrenstoffen im Betrieb anzuwenden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die beruflichen Tätigkeiten eines*r Sicherheitsingenieurs*in selbstständig auszuüben (3).
Literatur
• BetriebssicherheitsV, • GefahrstoffV, Reach- und CLP-Verordnung, • ProduktsicherheitsG, MaschinenRL • Unterlagen der Dozierenden
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Vorlesung ist, dass PI- PIV erfolgreich absolviert wurden. • Für die Vorlesung besteht Anwesenheitspflicht. • Für Bauingenieurinnen und Bauingenieure sowie Architektinnen und Architekten wird PV durch die BauBG beim Fachbereich Bau durchgeführt. • Empfohlene Vorkenntnisse: Fachwissen und Methoden aus PI-PIV • Die Zusatzausbildung "Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsingenieur)", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Unternehmensplanspiel	9907560

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	3	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Unternehmensplanspiel	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Unternehmensplanspiel	**AW_BW_UEGP**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Brigitte Kauer (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 60 Minuten, Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

- Einblicke in unternehmerische Fragestellungen erhalten.
- Aufbau und Inhalt eines Business-Plans kennenlernen.
- Zusammenhänge betrieblicher Teilbereiche und Prozesse erkennen.
- Umgang mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit lernen.
- wichtigste betriebswirtschaftliche Kennzahlen und deren Aussagekraft kennenlernen.
- Rechnungswesen als Steuerungselement erfahren.
- typische Zielkonflikte in der Unternehmensführung erleben.
- bereichsübergreifendes Denken und Handeln üben.
- Lerntransfer durch "learning by doing".

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Business-Plans zu erstellen (3).
- in relevanten, späteren beruflichen Situationen unternehmerisch zu denken und zu handeln (3).
- betriebswirtschaftliche Kennzahlen für sinnvolle unternehmerische Entscheidungenheranzuziehen (3).
- Unternehmensstrategien, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanzen zu verstehen (2).
- Aufbau und Inhalte eines Businessplans zu identifizieren (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Probleme erfolgsorientiert im Team zu lösen (3). • Teamfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit sowie Souveränität im Umgang mit unvorhergesehenen betrieblichen Situationen umzusetzen (3).
Literatur
Handbücher zur Unternehmenssimulation und Lehrmodule zu den einzelnen Themenschwerpunkten im E-Learning-System.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Existenzgründung I	9907520

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Existenzgründung I	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Existenzgründung I	**AW_ING_Gründung1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Brigitte Kauer (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

- Vermittlung der Grundlagen unternehmerischen Denkens und Handelns.
- Kennen und Verstehen der betriebswirtschaftlichen Aspekte einer technischen Lösung.
- Aspekte einer technisch orientierten und/oder auf Digitalisierung basierenden Unternehmensgründung in theoretischer und praktischer Hinsicht erfahren.
- Entwicklung von, oder Übergang zu digitalen Geschäftsmodellen.
- Vermittlung ausgewählter Grundlagen der Unternehmensführung für Ingenieure in den Bereichen Marktwirtschaft, Marketing, Investitions- und Finanzierungswesen, Projektmanagement, technische Unternehmensgründung und Businessplan Writing.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Gründungsprojekte selbst zu organisieren und einfache Investitions- und Finanzierungsregeln anzuwenden (2).
- Wissen um Grundlagen der Marktwirtschaft, des Marketings, des Investitions- und Finanzierungswesens, des Projektmanagements, der technologieorientierten Unternehmensgründung, der Chancen aus digital-basierten Technologien und Geschäftsmodellen, und des Businessplan Writings anzuwenden (3).

Ziele:

1)Sensibilisierung für die Möglichkeiten, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen zum Aufbau einer eigenen unternehmerischen Existenz.
2)Betriebswirtschaftliche Themenbereiche im Gründungskontext theoretisch und praxisnah kennen zu lernen.
3)Technische Problemlösungen im betriebswirtschaftlichen Kontext zu bewerten.
4)Das Wesen unternehmerischer Qualifikationen zu erfahren.
5)Vermittlung der Chancen und Risiken von Unternehmensgründungen.

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der Marktwirtschaft und des Marketings einschließlich Promotionspolitik zu verstehen (2).
- technologieorientierte Gründungen im digitalen Zeitalter eigenständig zu planen (3).

Angebotene Lehrunterlagen

Lehrmodule zu den einzelnen Themenschwerpunkten im E-Learning-System

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Existenzgründung I+II sind Bestandteil des Zertifikats "Der Ingenieur als Unternehmer"
- Mit der zusätzlichen Teilnahme an der Veranstaltung „Unternehmerisches Denken und Handeln“ (nur Wintersemester) wird das Zusatzzeugnis „Der Ingenieur als Unternehmer“ erworben.
- Die Zusatzausbildung "Der Ingenieur als Unternehmer", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge.
- Das Seminar wird als ein Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach oder als zwei Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer gewählt (nur zulässig für Studierende, die der Fakultät Betriebswirtschaft nicht angehören).
- Die Lehrveranstaltung ist in zwei Blöcke - Existenzgründung I und Existenzgründung II - gegliedert. Existenzgründung I umfasst die Kapitel 1, 2 und 3, Existenzgründung II umfasst die Kapitel 4, 5,6 und 7.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Existenzgründung II	9907530

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Existenzgründung II	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Existenzgründung II	**AW_ING_Gründung2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Brigitte Kauer (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Vermittlung der Grundlagen unternehmerischen Denkens und Handelns.
- Kennen und Verstehen der betriebswirtschaftlichen Aspekte einer technischen Lösung.
- Aspekte einer Unternehmensgründung in theoretischer und praktischer Hinsicht erfahren.
- Vermittlung ausgewählter Grundlagen der Unternehmensführung für Ingenieurinnen und Ingenieure: z.B. Personalführung.
- Vermittlung spezieller Kenntnisse, z.B. in Bezug auf Schutzrechte oder Gesellschaftsformen.
- Rechnungswesen als betriebliches Steuerungselement erfahren - typische Zielkonflikte in der Unternehmensführung erleben.
- Lerntransfer durch "learning by doing".

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Gründungsprojekte selbst zu organisieren (3).
- einfache Investitions- und Finanzierungsregeln anzuwenden (2).
- Wissen um Grundlagen der Marktwirtschaft, des Marketings, des Investitions- und Finanzierungswesens, des Projektmanagements, der technologieorientierten Unternehmensgründung, der Chancen aus digital-basierten Technologien und Geschäftsmodellen, und des Businessplan Writings anzuwenden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die Grundlagen der Marktwirtschaft und des Marketings einschließlich Promotionspolitk zu verstehen (2). • technologieorientierte Gründungen im digitalen Zeitalter eigenständig zu planen (3).
Angebotene Lehrunterlagen
Lehrmodule zu den einzelnen Themenschwerpunkten im E-Learning-System
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Existenzgründung I+II sind Bestandteil des Zertifikats "Der Ingenieur als Unternehmer" Die Zusatzausbildung "Der Ingenieur als Unternehmer", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Unternehmerisches Denken und Handeln	9907630

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Unternehmerisches Denken und Handeln	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Unternehmerisches Denken und Handeln	**AW_ING_DenkenHandeln**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Brigitte Kauer (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 60 Minuten, Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Vermittlung der Grundlagen unternehmerischen Denkens und Handelns.
- Kennen und Verstehen der betriebswirtschaftlichen Aspekte einer technischen Lösung.
- Aspekte einer Unternehmensgründung in theoretischer und praktischer Hinsicht erfahren.
- Vermittlung ausgewählter Grundlagen der Unternehmensführung für Ingenieurinnen und Ingenieure: z.B. Personalführung.
- Vermittlung spezieller Kenntnisse, z.B. in Bezug auf Schutzrechte oder Gesellschaftsformen.
- Rechnungswesen als betriebliches Steuerungselement erfahren.
- typische Zielkonflikte in der Unternehmensführung erleben.
- Lerntransfer durch "learning by doing".

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu lesen und zu interpretieren (2).
- unternehmerischen zu denken und zu handeln (3).
- verschiedene Businessplanmodelle zu erkennen und zu erstellen (3).
- Grundlagen der Unternehmens- und Personalführung zu erkennen und zu erklären (2).
- Chancen und Risiken einer Unternehmensgründung beurteilen zu können (3).
- einfache Führungsstile anzuwenden (2).
- Zielvereinbarungsgesprächs durchzuführen (3).

- Entscheidungen über die Schutzrechtsfähigkeit von eigenen Erfindungen zu treffen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Entscheidungen auch unter Zeitdruck fällen zu können (3). • im Team zielorientiert zu arbeiten (3).
Angebotene Lehrunterlagen
Handbücher zur Unternehmenssimulation und Lehrmodule zu den einzelnen Themenschwerpunkten im E-Learning-System
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Zusatzausbildung "Der Ingenieur als Unternehmer", zu der dieses Fach gehört, ist nur für Studierende technischer Studiengänge offen

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop bzw. Affinity Photo	9901260

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	5	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop bzw. Affinity Photo	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop bzw. Affinity Photo	**AW_EDV_Photoshop**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Alexander Nacke (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Realisierung einer Projektaufgabe zu einem vorgegebenen Thema mit Abgabe auf CD-ROM bzw. USB-Stick gegen Ende des Semesters.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Alle Hilfsmittel zur Projektrealisierung sind zugelassen.

Inhalte
Inhaltlich beginnt der Kurs bei "Adam und Eva" mit den Grundlagen zu Grafik-Dateiformaten und steigert sich im Kursverlauf über die Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop und professionellen nichtdestruktiven Techniken. Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer*innen, die Grafiken erstellen bzw. bearbeiten wollen und bisher keine oder wenig Erfahrung darin haben. Kursinhalt: • Grundlagen der Bildbearbeitung und der Dateiformate • Einsatzmöglichkeiten der Werkzeuge • Auswahltechniken • Verschiedene Ebenentechniken • Ebenenmaske, Vektormaske und Schnittmaske • Bildmontage und -retusche • Effekte und Filter • Grafikoptimierung für Internet und Druck

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • selbständig Kenntnisse in der professionellen Erstellung und Bearbeitung von Grafiken zu erlangen (2). • dieses Wissen z.B. für die Bildretusche einzusetzen (3). • die Grundlagen der Bildbearbeitung und Dateiformate zu verstehen (1), diese zu benennen (1) und zu erklären (2). • verschiedene Werkzeuge von Adobe Photoshop mit unterschiedlichen Techniken auszusuchen (2) und anzuwenden (3). • verschiedene Ebenentechniken anzuwenden (3). • Ebenenmasken, Vektormasken und Schnittmasken passend auszuwählen (3). • Bildmontage und -retusche, Effekte und unterschiedliche Filter adäquat einzusetzen (3). • Grafiken für Internet und Druck zu optimieren (3). • selbstständig Graphiken zu erstellen und zu bearbeiten (3) und dieses Wissen praktischen anzuwenden (3).
Literatur
Maike Jarsetz. Galileo Design; 1. Auflage (2013). Photoshop CC für digitale Fotografie: Schritt für Schritt zum perfekten Foto. ISBN: 978-3836225908.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Informationen (Software, Übungsdateien) zur Kursvorbereitung und die Aufgabenstellung zur Projektarbeit erfolgen jeweils rechtzeitig per E-Mail an die Kursteilnehmenden. empfohlene Vorkenntnisse: Für die Kursteilnahme werden durchschnittliche Windows-Kenntnisse empfohlen.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Grafisches Programmieren mit LabView	9901120

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	5	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grafisches Programmieren mit LabView	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Grafisches Programmieren mit LabView	**AW_EDV_LabView**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Siegfried Schrammel (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Teil 1: schriftliche Prüfung (15 min) Teil 2: Programmierung eines Programms am PC mit LabVIEW (45 min)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Teil 1: Taschenrechner Teil 2: PC mit LabVIEW

Inhalte
Grundlagen der grafischen Programmierung mit LabVIEW Messdatenerfassung und Verarbeitung auf PC´s • Hardwarevoraussetzungen • Messaufbauten • Datentypen und -handling • Darstellung der Messergebnisse • Grundrechnenoperationen • Fast Fourier Transformation (FFT) • Shannonsche Abtasttheorem • Fensterfunktionen • Frequenzdarstellungen Programmierung von etwa 10 Übungsprogrammen der oben genannten Themenbereiche mit LabVIEW. Erstellung eines eigenen Projektes mit Einbeziehung von Hardwarekomponenten

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Grundkenntnisse der Programmierung mit LabVIEW anzuwenden (3). • Kenntnisse über Strukturen, Datentypen und Grundrechenoperationen zu verwenden (3). • die Theorie der Fast Fourier Transformation zu können (3). • Grundkenntnisse zur Auslegung und Aufbau einer digitalen Messwerterfassung anzuwenden (3). • Methoden zur Programmierung anzuwenden (3). • solche Methoden mittels einem eigenen Projekt praktisch anzuwenden (3). • einen Versuchsstand zu realisieren (3).
Literatur
• Schrammel, S.: Grafisches Programmieren mit LabVIEW; Regensburg; aktuelles Skript. • Hansen, K.: FFT Anwenden-Verstehen; München; Scientific Atlanta 1989. • Schumny, H.: Personal Copmuter im Labor, Versuchs- und Prüffeld; Berlin; Springer-Verlag 1990.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
empfohlene Vorkenntnisse: eine Programmiersprache

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Layout von Printmedien mit Adobe InDesign	9901330

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	5	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Layout von Printmedien mit Adobe InDesign	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Layout von Printmedien mit Adobe InDesign	**AW_EDV_InDesign**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Alexander Nacke (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Realisierung einer Projektaufgabe zu einem vorgegebenen Thema mit Abgabe auf CD-ROM bzw. USB-Stick gegen Ende des Semesters.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Alle Hilfsmittel zur Projektrealisierung sind zugelassen.

Inhalte
Inhaltlich beginnt der Kurs bei "Adam und Eva" mit Grafik-Dateiformaten und steigert sich im Kursverlauf über die Erstellung von Printmedien mit Adobe InDesign und Grundlagen der professionellen Layout-Techniken. Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer*innen, die Printmedien erstellen bzw. bearbeiten wollen und bisher keine oder wenig Erfahrung darin haben. Kursinhalt: • Werkzeuge zur Erstellung von Layouts • Möglichkeiten der Text- und Grafikeinbindung • Textformatierung, Formate und Vorlagen • Pfade zur Darstellung von Text und Grafiken • Farben, Ebenen, Druckaufbereitung • Grundlagen der Bildbearbeitung und der Dateiformate • Grafikoptimierung für Internet und Druck
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • selbständig Kenntnisse in der professionellen Erstellung und Bearbeitung von Printmedien z.B. für die Produktion von Präsentationen und Werbemitteln einzusetzen (3)

- selbstständig Printmedien professionell zu erstellen und zu bearbeiten (3)
- Werkzeuge zur Erstellung von Layouts adäquat anzuwenden (3)
- aus einer Reihe unterschiedlicher Text- und Grafikeinbindungen, Textformatierungen, Formate und Grafiken auszuwählen (2)
- Grafiken für Internet und Druck zu optimieren (3)
- Texte und Grafiken auf unterschiedlichen Pfaden darzustellen (3)
- Grundlagen der Bildbearbeitung und Dateiformate mit verschiedenen Farben, Ebenen und Druckaufbereitungen zu verknüpfen (3)

Literatur

- Herdt Verlag (2017). InDesign CC 2017. ISBN: 978-3-86249-628-0
- Günter Schuler. Cleverprinting (2015). Keine Angst vor InDesign.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Informationen (Software, Übungsdateien) zur Kursvorbereitung und die Aufgabenstellung zur Projektarbeit erfolgen jeweils rechtzeitig per E-Mail an die Kursteilnehmenden.

Empfohlene Vorkenntnisse: Für die Kursteilnahme werden durchschnittliche Windows-Kenntnisse empfohlen.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Abfallwirtschaft	9908760

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	6	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Abfallwirtschaft	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Abfallwirtschaft	**AW_IMMI_Abfall**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Franziskus Müller (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

- Grundlegende Kenntnisse im Abfallrecht: Kreislaufwirtschaftsgesetze, Vorschriften zur Überwachung der Abfallentsorgung (Abfallverzeichnisverordnung, Nachweisverordnung, etc.), Stoffbezogenes Abfallrecht, Produktverantwortung
- Kennenlernen der Struktur der Abfallwirtschaft: Beseitigung (Deponie), thermische Behandlung (Müllverbrennung), Recycling, sonst. Verwertung
- Abfallgeschichte: Abfallwirtschaft begreifen im Kontext sich wandelnder gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Verhältnisse (von der Müllkippe zur Ressourcenschonung)
- Logistik: Erfassung, Sammlung und Transport von Abfällen
- Sonderabfälle: Gefährdungspotential, Umgang/Handhabung, Entsorgung
- Kreislaufwirtschaft: Entsorgung/Verwertung der wichtigsten Abfallarten
- Produktverantwortung: gesetzliche Regelungen zu speziellen Abfällen und daraus resultierende Pflichten für Hersteller und Vertreiber der Produkte, Abfall als Rohstoff und Kostenfaktor
- Abfallwirtschaftskonzepte: Erfassung und Entsorgung kommunaler und betrieblicher Abfälle unter rechtlichen, wirtschaftlichen und Umweltschutz- Gesichtspunkten

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Rechtsvorschriften, Arten von Abfällen, Stoffkenntnis, Entsorgungswege, Recyclingmöglichkeiten, und Beseitigungsverfahren, Einsatz recycelter Produkte, Möglichkeiten der Abfallvermeidung die Positionen der abfallwirtschaftlichen Akteure

(Abfallerzeugende, Besitzende, Entsorgende, Aufsichtsbehörden) zu verstehen (1) und zu erklären (2).
- zu beurteilen (3), welcher Entsorgungsweg für das jeweilige Material geeignet ist.
- Abfälle in gefährliche oder nicht gefährliche Abfälle einzustufen (3).
- Entsorgungswege je nach Art des Abfalls und wirtschaftlicher Randbedingung zu wählen (3).
- fundierte Entscheidung über Entsorgungswege von Abfällen zu treffen (3).
- organisatorische Maßnahmen bzw. Logistik abzuwickeln (3).
- als Betriebsbeauftragte*r tätig zu sein (3).
- aktuelle Informationen zu Stoffen und Vorschriften zu beschaffen (2).

Literatur

Skript, Internetseiten, Gesetzestexte und LAGA-Publikationen, Moodle

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Exkursion /Betriebsbesichtigung 2 h
- Empfohlene Vorkenntnisse: Naturwissenschaftliches Grundwissen (Gymnasium/FOS)

Die Zusatzausbildung "Ausbildung zum Immissionsschutzbeauftragten", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Abwasserreinigung und Gewässerschutz I	9908740

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	6	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Abwasserreinigung und Gewässerschutz I	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Abwasserreinigung und Gewässerschutz I	**AW_IMMI_Abwasser1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Corinna Kaulen	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 min
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
1. Wasser - Grundlagen • Physikalische und chemische Eigenschaften • Hydrobiologische Charakterisierung 2. Wasserkreislauf, Wassermengen 3. Wasserbelastungen • Nährstoffe • Salze • Organika 4. Stoffkreisläufe in Meer, Flüssen und Seen • Verteilungsparameter • Stoffkreisläufe 5. Bewertung wassergefährdender Stoffe • Definition • Biotests • Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) • Biologischer Sauerstoffbedarf (BSB5) • Einwohnergleichwerte (EGW) • Adsorbierbare, organisch gebundene Halogene (AOX) • Total Organic Carbon (TOC) • Gewässergüteklassen 6. Spezielle Wasserbelastungen und deren toxische Wirkungen • Wasch- und Reinigungsmittel • Chlororganika • Öl 7. Abwasserbehandlung • Kommunale Kläranlagen • Biologische Abwasserreinigung • Chemisch-physikalische Abwasserreinigung 8. Trinkwasser • Qualitätsanforderungen – Trinkwasserverordnung • Methoden der Trinkwasseraufbereitung • Nutzung und Einsparmöglichkeiten
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • aktuelles und fundiertes Wissen über Verunreinigungen in Gewässern, deren Wirkung und Nachweismethoden sowie über die Prinzipien der Abwasserbehandlung und Trinkwasserversorgung anzuwenden (3).

- aus Analysedaten den limnologischen Zustand von Gewässern zu ermitteln (3).
- wissenschaftliche Ressourcen und Techniken einzusetzen, um ihren Studienerfolg zu unterstützen (3).
- ökologische Wirkungsweisen und Gesundheitseinflüssen von Gewässerverunreinigungen zu beurteilen (3).
- Gewässergüte qualitativ und quantitativ zu beurteilen (3).
- Gewässerschutzmaßnahmen und Möglichkeiten der Wasseraufbereitung zu definieren (2).

Literatur

- Georg Schwedt, Analytische Chemie: Grundlagen, Methoden und Praxis; Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA; Auflage: 2 (23. Juli 2008)
- Klaus Görner (Herausgeber), Gewässerschutz und Abwasserbehandlung (VDI-Buch); Springer Verlag 2002
- Martina Graw, Ökologische Bewertung von Fließgewässern, Vereinigung Deutscher Gewässerschutz; Auflage: 2., Aufl. (27. Januar 2003
- Walter Koelle, Wasseranalysen - richtig beurteilt: Grundlagen, Parameter, Wassertypen, Inhaltsstoffe; Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA; Auflage: 4 (5. April 2017)

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen Allgemeine und Anorganische Chemie

Die Zusatzausbildung "Ausbildung zum Immissionsschutzbeauftragten", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Abwasserreinigung und Gewässerschutz II	9908750

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	6	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Abwasserreinigung und Gewässerschutz II	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Abwasserreinigung und Gewässerschutz II	**AW_IMMI_Abwasser2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Johann Nuber (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftlicher Leistungsnachweis 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Kursunterlagen

Inhalte

- Physikalische und chemische Grundlagen von Wasser/Abwasser, Abwasseranfall, Abwasserbelastungen (CSB, BSB5, Stickstoff und Phosphorverbindungen ...)
- Technik der Abwasserreinigung, Biologie der Abwasserreinigung, Technik der Schlammbehandlung, Schlammverwertung und Schlammentsorgung.
- Europäisches Wasserrecht, Bundesgesetze und Verordnungen, Landesgesetze, Kommunale Entwässerungssatzung.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Zusammenhänge bei der mechanisch-biologischen Abwasserreinigung zu erkennen (2).
- die Beschaffenheit von Klärschlämmen und deren Behandlungs- und Verwertungsmöglichkeiten zu erklären (2).
- mit einfachen Analysenmethoden (Betriebsmethoden) die Beschaffenheit von Abwasser zu bestimmen (3).
- die Bedeutung der Abwasserreinigung in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Trinkwasserversorgung zu kennen (1).

Literatur

eigenes Skript

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Blockunterricht Freitag u. Samstag • Abwasserreinigung u. Gewässerschutz I wird nicht vorausgesetzt. Die Belegung vorher ist jedoch wünschenswert. • empfohlene Vorkenntnisse: Chemische und biologische Grundkenntnisse Die Zusatzausbildung "Ausbildung zum Immissionsschutzbeauftragten", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Einführung in den Umweltschutz	9908730

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	6	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einführung in den Umweltschutz	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Einführung in den Umweltschutz	**AW_IMMI_Umwelt**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Günther Lorenz (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Gewässerschutz: Chemische und physikalische Grundlagen des Wassers, Toxikologische Bewertung von Schadstoffen, Wassergefährdungsklassen, Bestimmung von Gewässerbelastungen, Gewässergüteklassen, Grundlagen kommunaler Kläranlagen, Grundlagen industrieller Abwasserreinigungsanlagen
- Globale Umweltveränderungen: Ozonloch, Klimawandel und Klima-Anpassung
- Grundlagen von technischen Abluftreinigungsanlagen: Staubabscheidung in industriellen Anlagen und Kraftwerken, Reinigung von gasförmigen Emissionen, Müllverwertungsanlagen
- Einführung in die Abfall- und Altlastenproblematik: Altlasten, Ermittlung und Behandlung, Aufbau von Deponien und Deponiesanierung
- Brand- und Explosionsschutz: Baulicher Brandschutz, Sicherheitstechnische Kenndaten von brand- und explosionsgefährlichen Stoffen, Explosionsschutzmaßnahmen
- Mobilfunk, Ökoaudit

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Wissen zum Gewässerschutz anzuwenden (3): Chemische und physikalische Grundlagen des Wassers, Toxikologische Bewertung von Schadstoffen, Wassergefährdungsklassen, Bestimmung von Gewässerbelastungen, Gewässergüteklassen, Grundlagen kommunaler Kläranlagen, Grundlagen industrieller Abwasserreinigungsanlagen.

- Globale Umweltveränderungen erklären zu können (2): Ozonloch, Klimawandel und Klima-Anpassung.
- Grundlagen von technischen Abluftreinigungsanlagen anzuwenden (3): Staubabscheidung in industriellen Anlagen und Kraftwerken, Reinigung von gasförmigen Emissionen, Müllverwertungsanlagen.
- die Abfall- und Altlastenproblematik zu verstehen (2): Altlasten, Ermittlung und Behandlung, Aufbau von Deponien und Deponiesanierung.
- Brand- und Explosionsschutz zu kennen (1): Baulicher Brandschutz, Sicherheitstechnische Kenndaten von brand- und explosionsgefährlichen Stoffen, Explosionsschutzmaßnahmen.
- Wissen zu Mobilfunk und Ökoaudit anzuwenden (3).

Literatur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Lärmschutz	9908710

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	6	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Lärmschutz	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Lärmschutz	**AW_IMMI_Lärm**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Christoph Höller	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Portfolio-Prüfung: Schriftlicher Leistungsnachweis (60 Minuten), praktischer Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Skript und Taschenrechner

Inhalte

- Grundlagen der Akustik, z.B. Pegelrechnung, Schallleistung, Lärmwirkung
- Berechnung der Schallausbreitung im Freien gemäß DIN EN 9613-2
- Rechtliche Vorschriften und Anforderungen an den Lärmschutz (TA Lärm, DIN 18005)
- Praktische Übungen, z.B. Messung der Schallleistung, Lärmmessungen, Umgang mit dem Schallpegelmessgerät, Abschätzung des Lärmschutzes nach DIN 18005, Lärmschutzberechnungen mit der Software CadnaA

Hinweis: Die praktischen Übungen werden in jedem Semester nach Interesse, Terminplan und Laborverfügbarkeit festgelegt. Der praktische Leistungsnachweis wird entsprechend angepasst.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- korrekt mit Schallpegeln zu rechnen (Addition, Subtraktion, Mittelung) (2).
- die Schallausbreitung im Freien gemäß DIN EN 9613-2 zu berechnen (2).
- die wichtigsten rechtlichen Vorschriften und Anforderungen an den Lärmschutz zu benennen (1).
- Lärmpegel mit einem Schallpegelmessgerät zu messen und/oder mit Hilfe von geeigneten Software-Tools zu berechnen (2).
- die Einhaltung der Anforderungen an den Lärmschutz für eine gegebene Situation zu bewerten (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die Bedeutung sorgfältigen, selbständigen Arbeitens für Ihren Lernerfolg einzuschätzen (2). • die Wichtigkeit guter Zeitplanung zu erkennen (2). • die Gefahren und Chancen der Teamarbeit im Studium zu erkennen (und diese zielgerichtet optimal einzusetzen) (3). • den Unterschied zwischen Verständnis und bloßer Anwendung von Lösungswegen zu erkennen (2).
Lehrmedien
Skript, Übungsaufgaben, Videos, Software-Demos
Literatur
• W. M. Willems et al.: Schallschutz − Bauakustik, 2. Auflage, Springer, 2020 • Technische Anleitung Lärm
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkurse Physik und Mathematik in einem Ingenieursstudiengang

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Luftreinhaltung	9908770

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	6	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Luftreinhaltung	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Luftreinhaltung	**AW_IMMI_Luft**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Frank Steckler (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Wirkungen von Umweltschadstoffen (Menschen, Pflanzen, Materialien)
- Hauptschadstoffe (Quellen, Wirkungen, Entwicklung)
- Transmission - Sekundärschadstoffe - Selbstreinigung der Atmosphäre
- Abluftreinigung (Stäube - gasförmige Schadstoffe - biologische Abluftreinigung)
- Messung von Immissionen und Emissionen
- Recht der Luftreinhaltung (Bundes-Immissionsschutzgesetz und -Verordnungen, TA Luft)

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Wirkungen von Umweltschadstoffen (Menschen, Pflanzen, Materialien) zu beurteilen (3).
- Hauptschadstoffe (Quellen, Wirkungen, Entwicklung) zu benennen (1).
- Abläufe der Transmission - Sekundärschadstoffe - Selbstreinigung der Atmosphäre zu verstehen (2).
- Grundlagen der Abluftreinigung (Stäube - gasförmige Schadstoffe - biologische Abluftreinigung) zu verstehen (2).
- Immissionen und Emissionen zu messen (3).
- Recht der Luftreinhaltung (Bundes-Immissionsschutzgesetz und -Verordnungen, TA Luft) zu kennen (1) und einzuhalten (3).

Angebotene Lehrunterlagen
Es wird kein Skript zur Verfügung gestellt.
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Vorlesung wird mit Beamer vorgetragen Die Zusatzausbildung "Ausbildung zum Immissionsschutzbeauftragten", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Strahlenschutz mit Praktikum	9908880

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	6	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Strahlenschutz mit Praktikum	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Strahlenschutz mit Praktikum	**AW_IMMI_Strahlen**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Thomas Peterreins	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung, 60 Minuten; Zusatzleistung:Teilnahme am Praktikum
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Vorlesungsmitschrift und ausgegebene Unterlagen, Formelsammlung, Taschenrechner

Inhalte
Hier lernen Sie, worin die Gefährdung durch ionisierende Strahlung besteht und wie man sich und andere dagegen schützen kann − nebenbei aber auch, auf welchen Gebieten solche Strahlung sinnvoll eingesetzt wird. 10 Doppelstunden seminaristischer Unterricht, Inhalt: • Historischer Überblick; vor welcher „Strahlung“ muss man sich schützen ? • Begriff der ionisierenden Strahlung; wo tritt sie auf ? Radioaktivität, Teilchenstrahlen, Bremsstrahlung, technisches Röntgen, Radon • Grundlagen der Kern- und Teilchenphysik, Zerfallsarten • Wechselwirkung von ionisierender Strahlung, Photonen und Neutronen mit Materie und ihre Wirkung auf den Menschen (physikalisch, chemisch, biologisch, medizinisch) • Dosisbegriff, Risikoabschätzung • Rechtliche Aspekte • Messtechnik • Umgang mit radioaktiven Stoffen und ihre Anwendung in Medizin und Technik • Praktischer Strahlenschutz, Berechnungen und Abschätzungen 4 Doppelstunden Praktikum, Inhalt: • einfache, „harmlose“ Versuche zur Funktionsweise und Verwendung von Detektoren • Aufspüren einer kleinen Kontamination (auf Flächen und in Lebensmitteln), Röntgenstrahlung, Abschirmungen, Abstandsgesetz, Halbwertszeit, Radon etc. • Vorführung von Geräten und Führung durch das Atomlabor der OTH Regensburg
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die Quellen und die verschiedenen Arten ionisierender Strahlung sowie die Grundzüge ihrer Wechselwirkung mit Mensch und Materie zu kennen und zu verstehen (2). • das biologische Gefährdungspotential ionisierender Strahlung zu erkennen (2). • den Begriff der effektiven Dosis zu begreifen (1) und zu erklären (2). • rechtliche Aspekte zu verstehen (2). • mögliche Schutzmaßnahmen zu verwenden (3). • qualifizierte rechnerische Abschätzungen - z.B. der effektiven Dosis, für Aktivitäten und die Wirksamkeit von Abschirmungen - zu geben (3). • zu verstehen (3), welche der Grundlagen des Strahlenschutzes exakt sind und wo Unwägbarkeiten bestehen. • Risiken realistisch einzuschätzen (2) und ggf. vergleichen (3).
Literatur
• Martin Volkmer: Radioaktivität und Strahlenschutz, Dt. Atomforum • C. Grupen: Grundkurs Strahlenschutz, Springer Verlag
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Bestandteil der Ausbildung zum Immissionsschutzbeauftragten, aber auch ein AW-Fach für alle. Empfohlene Vorkenntnisse: Abiturkenntnisse in Mathematik, Physik und Chemie

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Umweltbezogene Verfahrenstechnik	9908890

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	6	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Umweltbezogene Verfahrenstechnik	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Umweltbezogene Verfahrenstechnik	**AW_IMMI_Verfahren**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Gerhard Goldmann	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Vorstellung verfahrenstechnischer Methoden in der Umwelttechnik.
- Verfahrenstechnik beschreibt den Umgang mit Stoffen - in festem, flüssigem oder gasförmigem Zustand - und den entsprechenden Gemischen.
- Die Umwelttechnik beschreibt in den meisten Fällen die Trennung von Stoffgemischen.
- Beispiele: Entfernen von Verunreinigungen aus Abwässern, Rauchgasentschwefelung, Kläranlagen, Filtration.
- Die Aspekte relevanter umwelttechnischer Methoden werden aufgezeigt und ihre (meist physikalischen) Grundlagen (i.d.R. qualitativ) erarbeitet und diskutiert.
- Der Vorlesungsstoff wird durch mehrere Laborversuche ergänzt.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Informationen über Grundlagen der Verfahrenstechnik anzuwenden (2).
- Arbeitstechniken für Studium und Beruf zu beherrschen (2) und an ihren eigenen Arbeitsstil anzupassen (3).
- wissenschaftliche Ressourcen und Techniken einzusetzen, um ihren Studienerfolg zu unterstützen (3).
- die erworbenen Informationen auf umwelttechnische Probleme zu übertragen (3) und anzuwenden (3).

Angebotene Lehrunterlagen
Skript, Unterlagen zu den Laborversuchen
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Zusatzausbildung "Ausbildung zum Immissionsschutzbeauftragten", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Area Studies Germany	9910670

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	7	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Area Studies Germany (Part B)	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Area Studies Germany (Part B)	**AW_INT_ASG**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Gudrun Seebauer (LB)	
Lehrform	
Seminar	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	30

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlich (90 Minuten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

- Staatsorganisation
- Wirtschaftliche Eckpfeiler
- Deutsche Kulturstandards nach Thomas
- Freizeitverhalten der deutschen Bevölkerung
- Aktuelle deutsche Gesellschaft/Familienkonzepte

Besondere Wünsche und Anregungen der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer werden im Laufe des Kurses integriert.

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, sich besser in Alltag und Studium in Deutschland zu orientieren (3), denn der Kurs zielt auf folgende Kernkompetenzen ab:

- Stärkung der mündlichen Kommunikation (Sprachkompetenz) (3).
- Festigung des Hör- und Leseverstehens (3).
- Anwendung der deutschen Kulturstandards (Thomas) (3).

Angebotene Lehrunterlagen

Präsentationen, Übungen, Skript

Lehrmedien
Audio-Dateien, Video-Dateien
Literatur
Skript

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
German economy and society	9910730

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	7	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	German economy and society	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
German economy and society	**AW_INT_GES**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Gudrun Seebauer (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Two written assignments
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
The five main topics to be covered (in combination with the five main IC principles) are: • Maps of Germany in combination with the definition of culture. • German history from the reformation to the reunification (1980s-90s), discussed from a cultural perspective. • Education and social systems as a reflection of a number of German cultural values. • An outline of the economic and industrial structure of Germany with a focus on Germany's most important sectors. EIL in business communication in Germany will also be looked at here. • Immigration and integration including the intercultural aspects of cultural adjustment.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Students should be enabled: • to understand German history and its implications for the current situation (2). • to use their knowledge to adjust to German cultural standards (3). • to get a deeper cultural understanding of their German experience (2).
Angebotene Lehrunterlagen
Presentations Maps

Literatur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
How to apply in English	9910910

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	7	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	How to apply in English	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
How to apply in English	**AW_INT_HAE**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Gudrun Seebauer (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis und mündliche Prüfung 20 Minuten

Inhalte

This course aims at improving students' applications in English for internships, part-time and full-time positions in Germany, the UK, and the USA, including:

- Writing English cover letters for applying in Germany
- Writing English cover letters for applying in the UK and the USA
- Assessment Center training
- Writing convincing CVs
- Training for job interviews

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
Students should be :

- able to write CVs and cover letters in a convincing way (3).
- donfident in job interviews and assessment centers (3).
- able to adapt their CV and cover letter to the respective job description (3).
- able to apply in different countries (UK, USA, Germany) (3).

Angebotene Lehrunterlagen

- Presentations
- Exercises
- Individual sessions

Literatur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Intercultural training – Social rules & customs	9910390

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	7	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Intercultural training - Social rules & customs	3 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Intercultural training – Social rules & customs	**AW_INT_ICT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	3 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
45	90

Studien- und Prüfungsleistung
Students will have to prepare a presentation in English on an intercultural topic of their own choice
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Based on analysis, discussions and interactive exercises, this seminar raises students' awareness of how culture is constructed and experienced and gives insight into other cultural values and perspectives. Content: • Culture, identity and perspective • The role of media in reinforcing stereotypes • Models of intercultural classification (Hofstede, Hall) • Model of psychoanalysis for profiling (Riemann) • Aspects of intercultural communication • Development of intercultural awareness • Role plays and discussion
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Students will be able to: • understand how culture is constructed and experienced (3), through analysis, discussions and interactive exercises. • gain insights into other cultural values and perspectives (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Students will be able to: • independently expand their competencies on the acquired bases (through observation, attribution and analysis) (3). • react appropriately to others in intercultural situations in teamwork by relativizing the frame of reference (3).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
The course is also offered in the course category "Sozial- und Methodenkompetenz III: Interkulturelle Kompetenz" and "Sprachen". It is part of the Foreign Language Certificate English as well as the "Soft Skills" certificate and can be credited twice. The course is also open for the ZGK.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Research methodology	9910750

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	7	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Research methodology	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Research methodology	**AW_INT_RM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Gudrun Seebauer (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis (Essay) und mündliche Prüfung 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
siehe Studienplan

Inhalte
This course is aiming to provide a systematic introduction to research methodology, including: • what science and scientific research are aiming at, • the general structure of the research process, • how to search and review scientific literature, • how to formulate a research problem, • how to identify variables and hypotheses, • what a research design is, • how to select a study design, • what kinds of data collection methods exist, • which kinds of scales for data exist, • how a sample is selected.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Students are able to • understand different research methodologies, research designs and research processes (1). • understand quantitative and qualitative research methods (1). • understand how to develop research questions/hypotheses (2). • understand how to write a literature review (2).

- conduct their own research (3).

Literatur

- Kumar, Ranjit. Research Methodology: A Step-by-Step Guide for Beginners. Los Angeles: SAGE, 2011.
- Bryman, Alan. Social Research Methods. Oxford University Press. Edition 4. 2012.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Science and technology in Germany	9910680

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	7	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Science and technology in Germany	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Science and technology in Germany	**AW_INT_STIG**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Jamie Bolderson (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
The course grade is based on a cumulative score for three written reports (to be completed during the semester). Der Leistungsnachweis basiert sich auf drei schriftlichen Aufgaben (studienbegleitend während des Kurses).

Inhalte
This course examines the historical and contemporary role of science and technology in German industry and society. The course contents include: • History of science and technology in Germany • Influence of science on German culture and identity • Investigation of selected industries (e.g. automotive) and their economic role • Importance of German technology and engineering in global markets The coursework is based on seminar-style discussions and group work. Course participants will also be able to visit the facilities of German engineering and tech companies in the Regensburg area for a first-hand look at the German industry (exact dates will be released in class).
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Course participants will also be able to: • understand the historical and contemporary role of science and technology in German industry and society (1). • know the influence of science on German culture and identity (1).

- understand selected industries (e.g. automotive) and their economic role (2).
- understand the importance of German technology and engineering in global markets (1).

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
For international students. Language of instruction: English

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Ayur Veda	9901300

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	8	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Ayur Veda	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Ayur Veda	**AW_KUL_AV**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Wilfried Scharf	

Lehrform
Seminaristischer Unterricht

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
alle Hilfsmittel werden zugelassen

Inhalte

Der Begriff Ayur Veda soll als ganzheitliche Wissenschaft verstanden werden und damit aus der Ecke vo Esotherik, Wellness und Beauty genommen werden.
Dazu sollen folgende Begriffe definiert und verstanden werden :
1)Rishi - Devata - Chantas
2)Vata - Pitta - Kapha
3)Prakriti - Vikriti
4)Ojas - Ama
5)Die 6 Stufen einer Krankheit
6)Yoga als Vedische Wissenschaft
7)Tantra als Vedische Wissenschaft
8)Vedische Kochkunst

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Vata, Pitta und Kapha zu erkennen und bei anderen zu benennen (2-3).
- das Problem AMA verstanden zu haben und es angehen zu können (2).
- die Grundbegriffe des Ayur Veda erklären zu können (1-2).
- den Begriff ganzheitliche Wissenschaft erklären zu können (1-2).
- die Qualität von Yogastunden beurteilen zu können (1-2).
- bei Diskussionen über Esoterik den Anteil der Wahrheit zu erkennen (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • besser unterscheiden zu können was wichtig und unwichtig ist (2-3). • sich selbst besser zu erkennen und zu verstehen (2-3). • die eigene Aufgabe im Leben genauer zu erkennen (2-3). • Stärken und Schwächen anderer Menschen schnell zu erkennen (2). • Hirngespinste in Esoterik und Medizin rechtzeitig zu erkennen (2).
Lehrmedien
• Tafel • Projektor
Literatur
• Skript in GRIPS • alle Bücher mit dem Titel "Ayur Veda"
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Empfohlene Vorkenntnisse: Abitur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Fotografieren – intuitiv mit Licht und Technik gestalten	9911230

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	8	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Fotografieren - intuitiv mit Licht und Technik gestalten	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Fotografieren – intuitiv mit Licht und Technik gestalten	**AW_KUL_Foto**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Alexander Nacke (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Realisierung einer Projektaufgabe zu einem vorgegebenen Thema mit Abgabe als Ausdruck auf Papier und/oder auf CD-ROM bzw. USB-Stick gegen Ende des Semesters.

Inhalte

Bei der Fotografie geht es darum, einen schönen, interessanten oder wichtigen Moment abzubilden. Dazu ist zuerst ein "gutes Auge" und Kreativität in der Gestaltung gefragt. Mit nur wenigen technischen Grundlagen als Basiswissen können Sie sich ganz entspannt auf das Motiv konzentrieren. Ein gutes Foto kann auch mit einer einfachen Technik entstehen. Jedoch zählen neben Talent auch die theoretischen Grundlagen der Fotografie im Bereich der Bildgestaltung und Kamera-/Lichttechnik.

Grundsätzlich setzt sich die Fotografie aus diesen Phasen zusammen:
1)Bild erkennen + gestalten
2)Schärfebereich definieren
3)Belichtungszeit anpassen
4)Bild verwalten
5)Bild nachbearbeiten
6)Bild präsentieren

Die theoretischen Grundlagen dieses Kurses werden in Form von praktischen Übungen ergänzt. Zielgruppe dieses Kurses sind Anfänger*innen + Fortgeschrittene im Bereich der Fotografie. Als Kursteilnehmer*innen sollten Sie Ihre eigene Kamera (egal welche) im Kurs verwenden.

Theoretischen Grundlagen des Kurses:
<u>Bildgestaltung</u>

- Bildelemente gestalten
- Bildkomposition
- Bildausschnitt
- Perspektiven
- Die Drittel-Regel
- Figur-Grund-Beziehung
- Hintergrundgestaltung
- Rahmen setzen
- Negativer Raum
- Linienführung
- Schärfe und Unschärfe gezielt einsetzen
- Muster, Strukturen, Symmetrie
- Kontraste
- Farbdesign - Harmonie der Farben
- Kriterien für Schwarz/Weiß Fotografie

<u>Lichtarten</u>

- Natürliches Licht
- Künstliches Licht
- Lichtstärke
- Licht mit Hilfsmittel formen

<u>Themen für praktische Übungen im Kurs</u>

- Portrait
- Sport

Grundlagen: Kameratechnik

- Kameraarten
- Bildgrößen
- Dateiformate JPG und RAW
- Farbräume verstehen
- Speichermedien auswählen
- Software
- Fernsteuerung per WLAN und Smartphone
- Zusammenhang zwischen Licht, Belichtungsmessung und Exposure Value
- Möglichkeiten der Belichtungsmessung
- Blende, Verschlußzeit und ISO-Empfindlichkeit
- Belichtungsprogramme
- Manuelle Belichtungseinstellung
- Weißabgleich der Lichtart anpassen
- Belichtungskorrektur
- HDR-Aufnahmen
- Autofokusmöglichkeiten, Manueller Fokus der Schärfe
- Bildstabilisatoren, Kamerahaltung
- Objektivarten
- Filter
- Histogrammanzeige verstehen
- Weitere Ausrüstung

Grundlagen Blitztechnik

- Kompaktblitzgeräte und Zubehör
- Studioblitz-Ausrüstung
- Leitzahl, Synchronzeit und Reziprozitätsgesetz
- Dosierte Lichtführung
- Indirektes Blitzen
- Kreative Blitztechniken
- Fernauslöser
- Belichtungsmessung

Bildbearbeitung

- Monitorkalibrierung zur Bildbeurteilung
- Software (Kamerasoftware, Adobe Bridge Adobe Photoshop, Adobe Photoshop Elements, Adobe Lightroom)
- Bilder verwalten
- Problemstellen entfernen
- RAW-Dateiformat effektiv nutzen
- Bildoptimierung (Retusche, Effekte, S/W Anpassung)

Bildpräsentation

- Kriterien zur Bildauswahl
- Rechtliche Aspekte
- Copyright setzen und überwachen
- Präsentationsmöglichkeiten

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • einen schönen, interessanten oder wichtigen Moment abzubilden (3). • "gutes Auge" und Kreativität in der Gestaltung zu beweisen (3). • technische Grundlagen als Basiswissen zu verwenden (2). • theoretische Grundlagen der Fotografie im Bereich der Bildgestaltung und Kamera-/ Lichttechnik anzuwenden (2). • Wissen zur Bildgestaltung, Licht, Kameratechnik, Blitztechnik, Bildbearbeitung und Bildpräsentation anzuwenden (3).
Literatur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Orchester/Instrumentalensemble I	9911970

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	8	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Orchester/Instrumentalensemble I	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Orchester/Instrumentalensemble I	**AW_KUL_OI**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Maike Berndt-Zürner (LB)	

Lehrform
Übung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung (Ideenskizze für das Aufführungssetting oder Arrangement)

Inhalte

- Probe und Aufführung von Musikstücken aus den Bereichen Filmmusik, Klassik, Pop und/ oder zeitgenössische Musik
- Gemeinsame kreative Planung des Aufführungssettings: die Platzierung an einem ungewöhnlichen Ort, eine humorvolle Moderation oder eine verrückte bzw. besondere Inszenierung des Musikstücks (als wichtiger Faktor für die Ermöglichung von Teilhabe am kulturellen Leben)

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Musik gemeinsam zu interpretieren und im Ensemble musikalisch miteinander zu kommunizieren (3).
- Eine musikalische Performance zu erarbeiten und ein kreatives Konzertsetting gemeinsam zu gestalten (3).
- Als Ensemble gemeinsam öffentlich aufzutreten (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- das eigene kreative Potenzial und dessen Wirkung wertzuschätzen und selbstkritisch zu beleuchten (2).
- sich gegenseitig konstruktiv Feedback geben zu können und dieses anzunehmen (2).
- Settings musikalischer Bildung bzw. Praxis unter kritischer Bezugnahme auf verschiedene Zielsetzungen hin zu konzipieren und zu reflektieren (1).

Literatur
Die Stückauswahl wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
OTH Chor	9912050

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	8	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	OTH Chor	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
OTH Chor	**AW_KUL_OTH_CHOR**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Christoph Schäfer	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Die Studierenden lernen im Rahmen von chorischer Stimmbildung einige Grundaspekte eines guten Stimmsitzes, einer gesunden Atemtechnik und deutlicher Artikulation. Gesungen werden 3-4-stimmige Chorsätze unterschiedlichster Stilrichtungen und Epochen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • einige Grundaspekte eines guten Stimmsitzes, einer gesunden Atemtechnik und deutlicher Artikulation anzuwenden (3). • eine chorischer Stimmbildung anzuwenden (3). • ihre Stimme im Chorsatz sicher zu beherrschen (3). • im Chorverband fehlerlos und mit tragender Stimme mitzusingen (3).
Angebotene Lehrunterlagen
Materialien/Noten für den Unterricht werden vom Dozent zur Verfügung gestellt.
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Anwesenheit bei den Proben und Teilnahmepflicht bei einem Chorauftritt im Rahmen der OTH.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Amateurfunk	9908240

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	9	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Amateurfunk	2 SWS	

Teilmodul		**TM-Kurzbezeichnung**
Amateurfunk		**AW_NAT_Funk**
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Michael Niemetz		
Lehrform		
Vorlesung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
mündliche Prüfung, 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Formelsammlung der Bundesnetzagentur zur Amateurfunkprüfung Klasse A (wird bereitgestellt) Naturwissenschaftlicher Taschenrechner ohne Textspeicherfunktion

Inhalte
Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung bei der Bundesnetzagentur. Folgende Inhalte werden in der Prüfung behandelt, in der Vorlesung werden einige Themen zusammen mit den Teilnehmenden ausgewählt: • Technische Grundlagen • Mathematische Grundlagen und Einheiten, Spannung, Strom, Wechselspannung • Ohmsches Gesetz, Leistung, Arbeit, Widerstand und seine Grundschaltungen • Kondensator, Spule, Transformator, Schwingkreis, Filter • Elektromagnetisches Feld, Wellenausbreitung • Dezibel, Dämpfung, Kabel, Antennentechnik • Halbleiter, Diode, Transistor, Verstärker • Modulation, Demodulation, Sender- und Empfängertechnik • Betriebsarten • Messtechnik, EMV und Sicherheit • Praktische Übungen • Betriebstechnik • Internationales Buchstabieralphabet • Der Q-Schlüssel, Betriebliche Abkürzungen • Rufzeichen und Landeskenner • IARU-Bandpläne • Betriebsabwicklung auf Kurzwelle, Betriebsabwicklung auf VHF/UHF • Digitale Betriebsarten • RST-System, Logbuch, QSL-Karte • Praktische Übungen • Gesetze und Vorschriften • Radio Regulations der ITU • CEPT Empfehlung T/R 61 • Das Amateurfunkgesetz • Amateurfunkverordnung (AFuV) • TKG, FTEG, Sicherheitsvorschriften • EMV-Gesetz und EMVU
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • technisches, betriebstechnisches und rechtliches Wissen, das zur Erlangung des Amateurfunkzeugnisses erforderlich ist, anzuwenden (3). • betriebstechnische Erfahrung zur Erleichterung des Einstiegs in die Ausübung des Amateurfunks zu erlangen (2). • den völkerverbindenden Geist des Amateurfunks zu verstehen (3).

Literatur
• Amateurfunklehrgang: Betriebstechnik und Vorschriften : Autor: Eckart K. W. Moltrecht, 156 Seiten. Format 16,5 x 23 cm, kartoniert, Verlag: VTH, ISBN: 978-3-88180-803-3 ; Dieses Buch sollte mit dem zugehörigen amtlichen Prüfungsfragenkatalog ergänzt werden. • Amateurfunklehrgang: Technik (Einsteigerklasse E): Autor: Eckart K.W. Moltrecht, DJ4UF, 8. überarbeitete Auflage, 240 Seiten, Format 16,5 x 23 cm, 300 Abbildungen, Broschur, kartoniert, Verlag: VTH, ISBN: 978-3-88180-364-9 • Amateurfunklehrgang: Technik (Klasse A): Autor: Eckart K.W. Moltrecht, DJ4UF, 5. überarbeitete Auflage, 304 Seiten, Format 16,5 x 23 cm, 397 Abbildungen, Broschur, kartoniert, Verlag: VTH, ISBN: 978-3-88180-389-2; • Betriebliche Kenntnisse und Kenntnisse der Vorschriften der Kl. A + E: Bundesnetzagentur • Prüfungsfragenkatalog für den Erwerb des Amateurfunkzeugnisses der Kl. E: Bundesnetzagentur • Prüfungsfragenkatalog für den Erwerb des Amateurfunkzeugnisses der Kl. A: Bundesnetzagentur • Jahrbuch für den Funkamateur 2018: Autor: Hans Schwarz, DK5JI,
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Zusätzlich werden die Einrichtungen des Labors Datenkommunikation für praktische Übungen und Veranschaulichungen genutzt

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Chemie im Alltag	9908360

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	9	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Chemie im Alltag	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Chemie im Alltag	**AW_NAT_Chemie**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Walter Rieger	

Lehrform
Seminaristischer Unterricht

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 min

Inhalte

- Alkohol: Bier-, Wein- und Sektherstellung, Alkohol-Stoffwechsel, Alkohol-Wirkung: Nutzen und Schaden.
- Tee und Kaffee: Herstellung, Aroma, Farbe, Coffein mit seinen Wirkungen.
- Tabak, Rauchen, Rauschmittel: Entwicklung und Wirkungsweisen.
- Alles Süße: Zucker, Honig, Zuckeraustauschstoffe.
- Kopfschmerzmittel: Arten und Wirkungsweisen, Toxizität.
- Milch und Käse: Inhaltsstoffe, Homogenisierung, Haltbarkeit, Käseherstellung.
- Gifte: Von Giftgas bis zum Schwermetall. Vorkommen und Wirkungsweisen.
- Waschmittel: Inhaltsstoffe, Wirkungsweisen, Umweltverträglichkeit.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Wirkungsweisen der vielfältigsten „Alltagschemikalien“, von Suchtgiften bis zu Waschmitteln und die Gründe für die Verwendung dieser Substanzen zu benennen (1) und zu erklären (2).
- wissenschaftliche Ressourcen und Techniken einsetzen, um ihren Studienerfolg zu unterstützen (3).
- biochemischer Wirkungsweisen und Gesundheitseinflüsse beim Gebrauch von Alltagschemikalien zu verstehen (3).
- Vergiftungspotentiale von Alltagschemikalien zu verstehen (3).

Literatur
• Georg Schwedt, Chemie im Alltag für Dummies, Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA; Auflage: 1. Auflage (20. Januar 2010) • Günter Wagner, Waschmittel: Chemie, Umwelt, Nachhaltigkeit, Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA; Auflage: 5 (5. April 2017) • Claude Krier (Herausgeber), M. P. Tombs (Autor), Biotechnologie in der Lebensmittelindustrie, Springer (4. Oktober 1993)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Damage Analysis: Why Do Things Fail?	9911790

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	9	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Damage Analysis: Why Do Things Fail?	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Damage Analysis: Why Do Things Fail?	**AW_NAT_DAWF**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	
Lehrform	
Lecture / Laboratory	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Oral exam: Final presentation (20-30 min)

Inhalte
Lecture (1SWS) Causes of Damage: Understanding the various mechanical, thermal, and chemical processes that cause damage • Fracture and Fatigue • Tribological processes and wear • Corrosion **Practice (1SWS)** Introduction • Investigation method: test methods to map the underlying causes of damage • Macroscopic and light microscopic examinations • Scanning electron microscopic and electron beam microanalytical investigations • Mechanical properties: tensile strength, Yield-stress, hardness Implementation of the damage analysis with the examination methods available at the OTH / TCPL • Explanted implants available at the TU Budapest • Students from other disciplines can bring their own projects with them **Semester project**: The students examine their own example from their environment **Final presentation / Discussion**: Grading based on the presentation **Learning Objectives** Knowledge: • Comprehensive knowledge of the degradation processes of materials. • Getting to know the metallurgical background of wear and fatigue processes. • Getting to know the theoretical basics and applicability of studying corrosion processes and corrosion properties. • Understand the basics and areas of application of destructive and non-destructive material testing methods. • Understanding of modern material testing methods that can be used in damage analysis. • Knowledge of techniques and steps for failure analysis. • Systematization of damage processes in engineering structures, understanding of the relationships between the degradation process, type of load and structural changes
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • make a proposal for planning and carrying out a specific damage analysis (2). • identify the critical points of structures that are subject to the greatest stress (2). • propose the appropriate material testing procedures (2). • evaluate the results of material tests (3). • propose changes to the design to avoid damage (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • strive to get to know the measurement technology system and data processing tools required to carry out measurements and to use them routinely (2).

- develop the ability to provide accurate and error-free problem solving, technical precision and accuracy (3).
- document their results according to the rules of the profession (2).
- work with fellow students to expand knowledge and complete the tasks (2).
- learn how to make decisions based on analyzes (2).
- are committed to the principles and methods of systematic thinking and problem-solving (1).

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

The course is a mixture of (online) lectures and practice (on-site). During the period of the course, students can choose the dates on which they are in the laboratory.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Luftfahrttechnik	9908410

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	9	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Luftfahrttechnik	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Luftfahrttechnik	**AW_NAT_Luftfahrt**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Hanfried Schlingloff	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung, 90 Minuten

Inhalte
Folgende Kapitel werden behandelt: Luftraum, Flugtriebwerke, Aerodynamik, Flugmechanik, Flugführung, Flugzeugentwurfstechnik, Historisches. Im Vergleich zu Raumfahrttechnik relativ wenig Formeln, mehr allgemeine Technik, auch für Nichttechniker*innen geeignet.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Wissen zu Luftraum, Flugtriebwerke, Aerodynamik, Flugmechanik, Flugführung, Flugzeugentwurfstechnik und Historisches anzuwenden (2).
Literatur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Moderne Astronomie in der Praxis	9908150

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	9	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Moderne Astronomie in der Praxis	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Moderne Astronomie in der Praxis	**AW_NAT_Astro**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Jürgen Kemmerer (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung mit 60 min Dauer.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine Hilfsmittel

Inhalte

- Beobachtungsgeräte: Fernrohre, Okulare, spezielle Aufbauten
- Astronomische Messmethoden
- Neue Erkenntnisse über Planeten: Mars, Jupiter, Saturn
- Kometensonden und ihre Ergebnisse; Meteore
- Sonne, Sonnenteleskope, Venustransit
- Beobachtungstechniken und Fotografie von Sternhaufen, Nebeln und Galaxien und neue Erkenntnisse über den daraus resultierenden Aufbau des Universums

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Beobachtungsgeräte zu benennen (1).
- astronomische Messmethoden anzuwenden (2).
- neue Erkenntnisse über Planeten anzuwenden (2).
- Kometensonden und ihre Ergebnisse zu benennen (1).
- Beobachtungstechniken und Fotografie von Sternhaufen anzuwenden (2).

Literatur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Natur des Universums	9908370

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	9	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Natur des Universums	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Natur des Universums	**AW_NAT_Universum**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Stefan Kreitmeier (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Klausur 90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
In dieser Vorlesung soll die Struktur und die dem Universum zugrunde liegenden Prinzipien und Gesetze besprochen werden. Dies beginnt mit historischen Vorstellungen, stellt die Frage nach dem Wesen des Lichts, spricht die spezielle und allgemeine Relativitätstheorie an und versucht die Prinzipien der Quantenmechanik darzustellen. Weitere Schlagworte sind Schwarze Löcher, Inflation des Universums, Elementarteilchen bis hin zu Strings. Dies alles wird ohne Rechnungen möglichst anschaulich erfolgen, so dass sich die Vorlesung an alle interessierten Studierenden richtet.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Wissen zu dem Universum zugrunde liegenden Prinzipien und Gesetzen und historischen Vorstellungen, dem Wesen des Lichts und der allgemeinen und speziellen Quantenmechanik anzuwenden (3). • Schwarze Löcher, die Inflation des Universums, Elementarteilchen bis hin zu Strings zu begreifen (3). • Grundlagen zur Natur des Universums zu erklären (3). • kritisch mit dem Wissen und den Erklärungsmodellen umzugehen (3), Bekanntes zu hinterfragen (2) und sinnvoll einzuordnen (3).

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Quantentechnologie	9911410

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	9	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Quantentechnologie	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Quantentechnologie	**AW_NAT_Quant**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
René Grünbauer (LB)	jedes 2.Semester
Lehrform	
Blockveranstaltung als Online-Seminar	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
s. SPO Studiengang	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
take-home-exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
alle

Inhalte
Grundlagen der Quantenphysik: • Die Geschichte der Quantenmechanik • Die Kopenhagener Deutung • Fundamentale Experimente der Quantenphysik • (Photoeffekt, Doppelspalt & Welle-Teilchen-Dualismus, Tunneleffekt) • Schrödingers Katze - Die Superposition sich ausschließender Zustände • Quantenverschränkung: Einsteins "spukhaften Fernwirkung" Moderne Anwendungen der Quantenphysik: • Elektronenmikroskop, Rastertunnelmikroskop • Quantenkryptographie / Quantenschlüsselaustausch • Gatterbasierte Quantencomputer • Adiabatische Quantencomputer (Quanten-Annealer) Im Praxisteil dieser Vorlesung erfolgen hands-on exercices auf real existierende Quantencomputern. Hierbei werden Algorithmen auf Gatterbasierten Quantencomputern der Firma IBM erstellt und ausgeführt (Halbaddierer, Deutsch-Jozsa-Algorithmus). Außerdem wird die Funktionsweise eines Quanten-Annealers der Firma D-Wave eingehend betrachtet. Die Studierenden werden hierzu klassische Optimierungsprobleme mathematisch umformen, so dass sie auf einem adiabatischen Quantencomputer der Firma D-Wave Systems gelöst werden können.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • in der Quantenwelt vorherrschende physikalische Prinzipien (Superposition, Verschränkung, Unschärferelation) nachzuvollziehen (2). • Anwendungsgebiete von Quantentechnologien der zweiten Generation zu benennen (1) und einzuordnen (2). • Optimierungsprobleme mathematisch so aufzubereiten, dass sie auf einem (adiabatischen) Quantencomputer gelöst werden können (3). • Perspektiven und Grenzen von heute bereits eingesetzten Quantentechnologien einzuschätzen (3). • Funktionsweisen adiabatischer und universeller Quantencomputer zu überblicken und damit die aktuelle Entwicklung auf diesem Gebiet nachzuvollziehen (3).
Lehrmedien
Tafel, Laptop, Beamer et al.

Literatur
Skript: Die Folien der Vorlesung werden über GRIPS verfügbar sein Literatur: • Jaeger, L. (2018). Die zweite Quantenrevolution: Vom Spuk im Mikrokosmos zu neuen Supertechnologien. Springer-Verlag. • Homeister, M. (2018). Quantum Computing verstehen: Grundlagen - Anwendungen - Perspektiven. Springer-Verlag. Bei vertieftem Interesse an der Quantenmechanik: • Susskind, L. & Friedman, A. (2015). Quantum Mechanics: The Theoretical Minimum, Penguin-Verlag.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Alle erforderlichen mathematischen Grundlagen (Lineare Algebra, komplexe Zahlen, Rechnen mit Matrizen) werden dort wo benötigt im Kurs wiederholt. • Dennoch empfiehlt es sich, diesen Kurs erst in einem höheren Semester zu belegen mit einer entsprechenden Vorbildung und Freude an der Beschäftigung mit mathematischen Themen. • Empfohlene Vorkenntnisse: Matrizenrechnung, Komplexe Zahlen

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Raumakustik	9908610

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	9	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Raumakustik	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Raumakustik	**AW_NAT_Raumak**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Wilfried Scharf	

Lehrform
Seminaristischer Unterricht

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Referat 20` oder schriftliche Prüfung 60`
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Alles

Inhalte

Der Kurs beschreibt die Gestaltung von Raumakustik anhand der in folgenden Kapiteln :

- Grundprinzip raumakustischer Gestaltung
- Einsatz von Reflektoren
- Notwendigkeit und Berechnung von Absorbern
- Einsatz von Lautsprechern

Um dies in der Praxis händeln zu können werden die "Zehn Regeln der Raunakustik" hergeleitet und strukturiert dargelegt.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- das Grundprinzip raumakustischer Gestaltung erklären zu können (2-3).
- die 10 Regeln der Raumakustik zu kennen und anzuwenden (2-3).
- zu wissen, wo Reflektoren angebracht werden müssen (2).
- Absorber zu berechnen und anordnen zu können (1-2).
- zu Wissen, wann eine Messung vorgenommen werden muss (2).
- die Ergebnisse einer Messung beurteilen zu können (1-2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die Akustik eines Raumes beurteilen zu können (2-3). • zu wissen, wann eine detaillierte Messung vorzunehmen ist (2). • einfache Räume akustisch planen zu können (1-2). • die Schneider Bautabellen bei der Planung nutzen zu können (2). • zu beurteilen, wann ein*e Gutachter*in herangezogen werden muss (2).
Lehrmedien
• Tafel • Projektor
Literatur
• Skript in GRIPS • alle Bücher mit dem Titel "Raumakustik" und • Tabellenhandbücher, z.B. Schneider Bautabellen
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Empfohlene Vorkenntnisse: Abitur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Verfahrenstechnik Brauprozess	9908250

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	9	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Verfahrenstechnik Brauprozess	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Verfahrenstechnik Brauprozess	**AW_NAT_Brau**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Siegfried Schrammel (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 45 Minuten, Praktikum
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

Arbeitssicherheit und Biostoffverordnung
Geschichte der Bierherstellung
Wirtschaftliche Bedeutung des Bieres
Roh- und Ausgangsstoffe des Bieres
Beschreibung der Anlagentechnik
Beschreibung und Durchführung der verfahrenstechnischen Prozesse

- Verfahren zur Reinigung der Anlage
- Schroten des Malzes
- Maischeprozess
- Abläutern
- Kochprozess und Hopfenzugabe
- Gärprozess und Reifung

Qualitätskontrollen der einzelnen Teilprodukte
Beurteilungsmerkmale des Endprodukte

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Grundkenntnisse im Bereich Arbeitssicherheit und Biostoffverordnung anzuwenden (3).

- Kenntnisse; welche Rohstoffe und Prozesse bei der Bierherstellung benötigt werden, anzuwenden (3).
- Qualitätskontrolle durchzuführen (3).
- Methoden der thermischen und mechanischen Verfahrenstechnik anzuwenden (3).
- Bier mit einfachen Mitteln herzustellen (3).

Literatur

- Schrammel, S.: Verfahrenstechnik Brauprozess; Regensburg; aktuelles Skript.
- Pfaffenstein, D.: Planung, Aufbau und Inbetriebnahme einer Brauereianlage; Regensburg 2003; Diplomarbeit.
- Krause, U.: Bierbrauen; Südwest Verlag 1995.
- Kunze; W.: Technologie Brauer und Mälzer, 2007.
- Lohberg, R.: Das große Lexikon vom Bier; VMA Verlag Wiesbaden.
- Wiesinger, M.: Die Chemie des Bierbrauens; Straubing 2010; Facharbeit.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Patentanmeldung und Patentrecht	9907700

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	11	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Patentanmeldung und Patentrecht	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Patentanmeldung und Patentrecht	**AW_RECHT_Patent**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Christian Schimpfle	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung, 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Patentgesetz, Gebrauchsmustergesetz, Gesetz über Arbeitnehmererfindungen

Inhalte

- Überblick gewerbliche Schutzrechte, technische Schutzrechte
- Was ist eine Erfindung?
- Wirkung des Patents, Schutzbereich
- Patentanmeldung: Voraussetzungen, Vorgehensweise
- Aufbau und Inhalt einer Patentanmeldung
- Ablauf des Prüfungsverfahrens beim Patentamt
- Einspruchsverfahren
- Gebrauchsmuster
- Arbeitnehmererfinderrecht
- Internationale Patentklassifikation
- Patentrecherche, Recherchemethoden, Recherchewerkzeuge

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Voraussetzungen für die Patentierbarkeit und die Erfordernisse für die Einreichung einer Patentanmeldung aufzuzählen (1) und zu erklären (2).
- Tools zur Online-Recherche in Patentdatenbanken zu nennen (1) und zu erläutern (2).
- verschiedene Recherchestrategien in Patentdatenbanken anzuwenden (3).
- einfache technische Gegenstände hinsichtlich der Patentierbarkeit gegenüber dem Stand der Technik einzustufen (3).

- den einschlägigen Stand der Technik zu ermitteln (3).
- Patentansprüche für einfache technische Gegenstände zu formulieren (3).

Literatur

- Schulte, Rainer: Patentgesetz mit Europäischem Patentübereinkommen. Carl Heymanns Verlag.
- Busse, Rudolf u.a.: Patentgesetz, Gruyter Verlag
- Jestaedt, Bernhard: Patentrecht. Carl Heymanns Verlag.
- Kraßer, Rudolf: Patentrecht. Verlag Beck.
- Ilzhöfer, Volker: Patent- Marken- und Urheberrecht. Verlag Vahlen.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Achtsamkeitstraining mit Hilfe der Zenmeditation	9910770

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Achtsamkeitstraining mit Hilfe der Zenmeditation	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Achtsamkeitstraining mit Hilfe der Zenmeditation	**AW_SOZMETH_1_ZEN**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Dr. Peter Landauer (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
mündliche Prüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

- Leistungsdruck, Informationsüberflutung und Multitasking führen immer häufiger zu Überforderung und psychischen Problemen (z.B. Burnout) in Studium und Beruf. Achtsamkeitstraining kann stressbedingten Problemen und Erkrankungen vorbeugen bzw. sie heilen.
- Durch Achtsamkeit (Mindfulness) lernt man bewusst wahrzunehmen, was in schwierigen Situationen in uns selbst vorgeht. Dies ermöglicht es, leichter mit belastenden Situationen im Berufs-und Privatleben umzugehen und daraus resultierende psychische Belastungen abzumildern oder ganz zu verhindern.
- Zenmeditation ist eine sehr direkte Möglichkeit für Achtsamkeitstraining. Zen ist eine gegenstandsfreie Form der Meditation, die sich aus dem Buddhismus entwickelt hat. Beim Sitzen in der Stille (Zazen) übt man das Loslassen aller Gedanken und Vorstellungen. Man richtet die Aufmerksamkeit nach innen auf den eigenen Geist und lässt sich ganz auf den gegenwärtigen Moment ein. Dadurch kommt der Geist zur Ruhe, wir entspannen uns zutiefst und nehmen den uns innewohnenden Frieden war.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- theoretische und praktische Kenntnisse über Achtsamkeitstraining und Meditation anzuwenden (3).

- selbstständig der Achtsamkeits-, Entspannungs- und Meditationsübungen im alltäglichen Leben anzuwenden (3).

Literatur

- Skript des Dozenten
- Jon Kabat-Zinn: Gesund durch Meditation. Das große Buch der Selbstheilung mit MBSR
- Jon Kabat-Zinn: Im Alltag Ruhe finden. Meditationen für ein gelassenes Leben
- Shunryu Suzuki: Zen-Geist, Anfänger-Geist. Unterweisungen in Zen-Meditation
- Thich Nhat Hanh: Das Wunder der Achtsamkeit: Einführung in die Meditation
- Thich Nhat Hanh: Jeden Augenblick genießen. Übungen zur Achtsamkeit
- Thich Nhat Hanh: Achtsam arbeiten, achtsam leben. Der buddhistische Weg zu einem erfüllten Tag
- Charlotte Joko Beck: Zen im Alltag
- John Daido Loori: Zen Meditation für Anfänger
- Willigis Jäger: Die Welle ist das Meer

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Empfohlene Vorkenntnisse: Wirkliches Interesse und Bereitschaft sich auf Meditation und Selbsterkenntnis einzulassen.
- Bitte geben Sie bei der Kursanmeldung in 1-2 Sätzen an warum Sie diesen Kurs besuchen wollen.
- Während des Kurses sitzen wir soweit möglich im Schneidersitz oder im Fersensitz. Bringen Sie dafür bitte eine dicke Decke als Sitzunterlage und ein festes Sitzkissen oder Sitzbänkchen mit, auf dem Sie bequem längere Zeit sitzen können. Wer nicht im Schneidersitz oder im Fersensitz sitzen kann, verwendet einen Stuhl. Bei Bedarf können einige Sitzunterlagen und Sitzgelegenheiten zur Verfügung gestellt werden. Bitte tragen Sie bei dem Kurs bequeme lockere Kleidung (keine engen Hosen oder Röcke).
- Die praktischen Meditationsübungen werden von einzelnen Teilnehmern als körperlich und psychisch relativ anstrengend empfunden. Sie sollten sich daher für den Kurs nur anmelden, wenn Sie an der Thematik wirklich interessiert sind!
- Es wird erwartet, dass Sie an allen 4 Tagen teilnehmen. Personen mit psychischen Erkrankungen können an dem Kurs nur nach vorheriger Absprache mit dem Dozenten teilnehmen.
- Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Das philosophische Café	9911900

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Das philosophische Café	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Das philosophische Café	**AW_SOZMETH_1_PC**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Thomas Kriza	in jedem Semester

Lehrform
Seminaristischer Unterricht

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	

Studien- und Prüfungsleistung
semesterbegleitende Kombination aus Präsentation und Studienarbeit

Inhalte
Wer bin ich? Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Im philosophischen Café wollen wir den wichtigen Fragen des Lebens durch gemeinsames Diskutieren nachgehen. Das philosophische Café ist eine offene interdisziplinäre philosophische Diskussionsreihe zu gesellschaftlich relevanten Themen, die • von Studierenden über das AW-Programm als Lehrveranstaltung belegt, • von Studierenden auch komplett frei besucht werden kann, • offen ist für alle Lehrenden und Mitarbeiter*innen der OTH, die als Teilnehmende oder Referierende an den Sitzungen teilnehmen möchten, • und die generell offen ist für alle interessierten Bürger*innen von Regensburg. Wir treffen uns während des Semesters alle zwei Wochen, um in einer angenehmen Atmosphäre einen Abend lang über ein philosophisches Thema zu diskutieren. Einzelne Sitzungen zu besonderen Themen werden durch geladene Referentinnen und Referenten eingeleitet und finden vor größerem Publikum statt. Das philosophische Café soll studentische Eigeninitiative fördern, den interdisziplinären Dialog zwischen den Fakultäten weiter ausbauen und in die Gesellschaft hineinwirken
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • zu gesellschaftlich relevanten philosophischen Fragen mit anderen Teilnehmer*innen durch den Austausch von fundierten Argumenten konstruktiv zu diskutieren und dabei die unterschiedlichen fachlichen und persönlichen Hintergründe der Diskussionspartner*innen zu respektieren (3).

- eigene Ideen zu interessanten und diskussionswürdigen Fragestellungen zu äußern (2).
- selbständig und kritisch über die in der Lehrveranstaltung besprochenen philosophischen Fragen und Positionen zu reflektieren, dabei aktiv eigene Standpunkte zu beziehen und diese in Diskussionen mit den anderen Teilnehmenden zu begründen (3).
- sich selbstständig und eigenverantwortlich Wissen aus geeigneten Quellen anzueignen, dabei auch englischsprachige Fachliteratur zu berücksichtigen und sich damit auf den Leistungsnachweis vorzubereiten (3).

Literatur

- Kriza, T. (2018). Die Frage nach dem Sinn des Lebens. Das zwiegespaltene Verhältnis des modernen Denkens zu den Sinnentwürfen der Vergangenheit. Hamburg: Meiner

=> Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Angeboten wird dieser Kurs ab WiSe 2021/2022, jedes Semester (aber nur, falls Präsenzveranstaltungen möglich).

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Design your Life – das eigene Leben selbstbestimmt gestalten	9911540

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Design your Life - das eigene Leben selbstbestimmt gestalten	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Design your Life – das eigene Leben selbstbestimmt gestalten	**AW_SOZMETH_1_DYL**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis: Eine kleine schriftliche Arbeit (unter 10 Seiten). Informationen dazu im Seminar.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
alle

Inhalte
Das eigene Leben zu gestalten, war noch so wichtig wie heute. Im Studium und im Beruf brauchen junge Menschen ein Gefühl für sich selbst, ihre Stärken und ihre inneren Anteile. Dieser Blockkurs ist interaktiv und neuartig aufgebaut. Es wird einige Gruppenarbeiten geben, Austausch mit Mitstudierenden und der Seminarleiterin. Der Kurs vermittelt tiefgreifendes Wissen über die eigenen Werte, gibt Erkenntnisse zum eigenen Leben und soll dabei unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen Überblick über die Themen: • Warum ist der Gestaltungsprozess so wichtig? • Ressourcen & Erfolgsstrategien • Write your story • Beruf vs. Leidenschaft • Create your life
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Tools einzusetzen, um sich im weiteren Verlauf immer wieder zu fragen, ob der eingeschlagene Weg der richtige ist (3). • Viel besser mit sich selbst und den eigenen Werten umzugehen (3).

- sich mit anderen Studierenden und zukünftigen Kollegen über ihre Wünsche und Ziele zu unterhalten (3).
- klar auszudrücken, was sie sich im Leben wünschen (3).

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

- Skript: Folien der Sitzungen
- Laura Malina Seiler – schön dass es dich gibt
- Brene Brown – Verletzlichkeit macht stark
- Byron Katie – Lieben was ist. Wie vier Fragen ihr Leben verändern können
- Aktuelle Literaturhinweise werden im Seminar genannt und fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Im Mittelpunkt des Seminars steht die praktische Übung und Anwendung an Beispielen.
- Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz „Soft Skills“

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Die Stimme als Ausdruck der Persönlichkeit	9902530

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Die Stimme als Ausdruck der Persönlichkeit	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Die Stimme als Ausdruck der Persönlichkeit	**AW_SOZMETH_1_SADP**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Dr. Detlef Gröger (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
mündlicher Leistungsnachweis (Vortrag vor der Gruppe), schriftlicher Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Stellen Sie sich bitte folgende Situation vor: Die Stelle der 1. Verkäuferin / des 1. Verkäufers in eineranspruchsvollen Modeboutique wird per Email angeboten. Hunderte Bewerber*innen, die alle mindestens eine 1,5 anzubieten haben. Alle Bewerber*innen teilen mit, dass sie über großartige Berufserfahrung verfügen und natürlich haben alle beste Referenzen und verfügen über ein "angenehmnes Äußeres". Nach irgendeiner Vorgabe werden dann zwei Bewerber*innen eingeladen... es stellt sich heraus: der erste Bewerber nuschelt einen widerkäulichen Dialekt und hat Probleme beim Gehen...und die zweite Bewerberin spricht perfektes Hochdeutsch, was man aber wegen ihrer viel zu schnellen Redeweise leider nicht verstehen kann. Fazit: Nirgends kann man so gut verstecken wie im Netz, und die Persönlichkeit des*der Sprecher*in/Bewerber*in/ Vortragenden bleibt das entscheidende Kriterium. Deshalb arbeiten wir an folgenden Kriterien: Stimmklang, Artikulation, Stimmerkrankungen, Atemübungen, Haltungsübungen, Gestaltungsübungen in der Sprache. Der Blockunterricht teilt sich in 50% Theorie und 50% Praxis. Dabei steht jede*r Einzelne vor der Gruppe und wird danach von der Gruppe bewertet. Also, das ist hier nur was für Mutige. Allerdings lernt man auch enorm viel über soziale Kompetenz: Lob und Kritik richtig, personenangemessen zu formulieren. Nachfragen bei Unverständnis oder Umgehen mit scheinbaren Misserfolgen.

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Wissen um Stimmklang, Artikulation, Stimmerkrankungen, Atemübungen, Haltungsübungen und Gestaltungsübungen in der Sprache zu verstehen (1) und anzuwenden (2).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Lob und Kritik richtig und personenangemessen zu formulieren (3). • bei Unverständnis nachzufragen (3). • mit scheinbaren Misserfolgen umzugehen (3).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Einflussfaktoren der Persönlichkeitsentwicklung	9909660

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einflussfaktoren der Persönlichkeitsentwicklung	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Einflussfaktoren der Persönlichkeitsentwicklung	**AW_SOZMETH_1_EINFL_A**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Edgar Pielmeier (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Warum sind wir wie wir sind? Welche Faktoren beeinflussen die Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit? Eine Frage, die die Menschheit seit alters beschäftigt. Die Wissenschaft macht das Zusammenspiel von Anlagen und Umwelteinflüssen verantwortlich. Wie wirken beide zusammen? Welche Rolle spielen unsere Vorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse? Wir beschäftigen uns in dieser Veranstaltung mit theoretischen Ansätzen, die die Entwicklung von Persönlichkeit erklären oder Faktoren von Persönlichkeit messbar machen. Menschliche Grundbedürfnisse spielen in ihrer individuellen Ausprägung eine Rolle. Vor diesem Hintergrund sollen sie als Teilnehmer*innen der Veranstaltung ihre eigene Biografie reflektieren, um individuelle Strukturen ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu erkennen. Der Blick zurück auf die eigene Entwicklung kann das Verstehen individueller Persönlichkeitsaspekte erleichtern.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • auf der Basis wissenschaftlicher Theorien, menschliche Entwicklung zu verstehen (2). • die Bedeutung verschiedener Einflussfaktoren, die die Persönlichkeitsentwicklung beeinflussen, zu erkennen (1). • zu verstehen, wie sich bestimmte Merkmale im Alltag zeigen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • theoretische Modelle zur Reflexion der eigenen Entwicklung anzuwenden (3).
Lehrmedien
Arbeitsblätter, Filme, Beamer
Literatur
• Oerter, Montada: Entwicklungspsychologie • Asendorpf: Persönlichkeitspsychologie • Largo: Das passende Leben • Förster: SchubladenDenken • Mc Kay et al.: Gedanken und Gefühle-ein Arbeitsbuch
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Menschliche Wahrnehmung	9909890

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Menschliche Wahrnehmung	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Menschliche Wahrnehmung	**AW_SOZMETH_1_MEWA**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Diana Hetzenecker (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Transferprotokoll (Schriftlicher Leistungsnachweis von ca. 5 Seiten. Transfer der Kursinhalte auf die reale Lebenswelt des Studierenden anhand vorgegebener Leitfragen)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Kursunterlagen und weiterführende Literatur

Inhalte
Prozesse der menschlichen Wahrnehmung und Informationsverarbeitung und Mechanismen der sozialen Beeinflussung: • Unterschiede und Zusammenwirken von bewusst-rationaler und automatischer Informationsverarbeitung verstehen • Funktionsweise und Grenzen von Aufmerksamkeit, Erinnerung, Selbsteinschätzung und Schlussfolgern kennen • Fehler- und Gefahrenquellen im Alltag bewusst machen und kompensieren • Grundlegende Mechanismen sozialer Beeinflussung verstehen: Wann und warum handeln wir vorhersagbar irrational? • Strategien zur Abwehr unerwünschter Beeinflussung entwickeln • Die Studierenden nehmen im Kurs an einer Vielzahl von Selbstversuchen teil, um das Besprochene direkt erfahrbar zu machen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Prozesse der menschlichen Wahrnehmung und Informationsverarbeitung und Mechanismen der sozialen Beeinflussung zu verstehen (2). • Unterschiede und Zusammenwirken von bewusst-rationaler und automatischer Informationsverarbeitung zu verstehen (2).

- Funktionsweise und Grenzen von Aufmerksamkeit, Erinnerung, Selbsteinschätzung und Schlussfolgern zu kennen (1).
- Fehler- und Gefahrenquellen im Alltag bewusst zu machen (1) und zu kompensieren (3).
- grundlegende Mechanismen sozialer Beeinflussung zu verstehen (2): Wann und warum handeln wir vorhersagbar irrational?

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Strategien zur Abwehr unerwünschter Beeinflussung zu entwickeln (3).

Literatur

- Chabris, C., Simons, D. (2011). Der unsichtbare Gorilla. Wie unser Gehirn sich täuschen lässt. München: Piper.
- Cialdini, R.B. (2013). Die Psychologie des Überzeugens. Wie Sie sich selbst und Ihren Mitmenschen auf die Schliche kommen. Bern: Huber.
- Dutton, K. (2011). Gehirnflüsterer. Die Fähigkeit andere zu beeinflussen. München: dtv.

Aktuelle Literaturhinweise und weiterführende Literaturempfehlungen werden jeweils in der Veranstaltung genannt und fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Persönlichkeit und Menschenkenntnis	9909460

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Persönlichkeit und Menschenkenntnis	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Persönlichkeit und Menschenkenntnis	**AW_SOZMETH_1_PMK**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	

Lehrform
Ferienkurs: Blockveranstaltung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis

Inhalte
Dass Menschen sehr unterschiedlich sind, wussten schon die alten Babylonier, wobei sie annahmen, diese Unterschiede rührten von unterschiedlicher Zuordnung zu bestimmten Gottheiten her, die sie astrologisch zu ermitteln versuchten. Heute hingegen berücksichtigt man Charakterunterschiede bei Menschen, die die Psychologen beschreiben. Hier sind grundlegend das Menschenbild der humanistischen Psychologie (insbesondere Abraham Maslow und sein Einfluss auf die Managementtheorie von Douglas McGregor) und die neobehavioristische Psychologie (insbesondere Werner Correll) zu berücksichtigen. Dabei wird sich auch zeigen, wie etwa die Werbestrategie versucht, auf bestimmte charakterliche Grundtypen einzuwirken, um diese in ihrer Kaufentscheidung zu beeinflussen und wie bei der Motivation von Gesprächspartner*innen, Mitarbeiter*innen, Kundinnen und Kunden, und Klientinnen und Klienten die psychologisch unterstützte Menschenkenntnis eine unverzichtbare Grundlage darstellt. Dazu ist es notwendig, sich durch gutes Zuhören und konzentrierte Wahrnehmung der anderen Menschen optimal auf einander einzustellen: Wer die persönlichkeitspsychologischen Unterschiede kennt und in seinem Handeln berücksichtigt, kann mit anderen Menschen toleranter und aufgeschlossener umgehen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • das Menschenbild der humanistischen Psychologie (insbesondere Abraham Maslow und sein Einfluss auf die Managementtheorie von Douglas McGregor) und die neobehavioristische Psychologie (insbesondere Werner Correll) zu berücksichtigen (3).

- zu zeigen, wie etwa die Werbestrategie versucht, auf bestimmte charakterliche Grundtypen einzuwirken, um diese in ihrer Kaufentscheidung zu beeinflussen (2).
- zu verstehen (2), wie bei der Motivation von Gesprächspartner*innen, Mitarbeiter*innen, Kundinnen und Kunden, und Klientinnen und Klienten die psychologisch unterstützte Menschenkenntnis eine unverzichtbare Grundlage darstellt.

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich durch gutes Zuhören und konzentrierte Wahrnehmung der anderen Menschen optimal auf einander einzustellen (3).

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Rhetorik und sprachliche Kompetenz	9902570

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Rhetorik und sprachliche Kompetenz	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Rhetorik und sprachliche Kompetenz	**AW_SOZMETH_1_RSK**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Dr. Detlef Gröger (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
mündlicher Leistungnachweis - Vortrag vor der Gruppe

Inhalte
Dieser Rhetorik- Kurs ist anders. Es gibt keine "griffigen Konzepte", es gibt keine "Rezepte gegen Lampenfieber": Es gibt keine Floskeln und schon gar keine fertigen Redeschablonen. Vergessen Sie Talk-Shows oder die Nachmittags-Soap. Sie werden lernen, mit Ihrer Persönlichkeit zu überzeugen. Sie sollen Ihre eigenen Sprach-Lösungen finden, Sie sollen Ihr vorhandenes Lampenfieber produktiv nutzen, Sie sollen eigene, originelle und ungewöhnliche, aber für das Thema und die Person angemessene Gliederungen und Wendungen anbieten. Das hat mit einer "Power-Point-Präsentation" nichts zu tun. Wir werden gemeinsam die Sprache schulen, d.h. Sätze und Gliederungen finden, die keineswegs alltäglich sind und bei denen das Zuhören Spaß macht. Jede*r Teilnehmer*in wird einmal ein Gedicht (nicht auswendig) vortragen. Daran erlernen wir stimmliche Gestaltungsmittel. Wir werden versuchen, den angenehmsten Klang der Stimme, bei dem es sich mit dem geringsten Aufwand gut und lange reden lässt, zu finden. Jede*r Teilnehmer*in wird außerdem einen Vortrag halten zu einem vorgegebenen Thema und einem selbstgewählten Thema. Anschließend werden diese Vorträge in der Gruppe diskutiert. So viele Teilnehmer*innen, so viele Lösungen desselben Problems (beginnend bei leichten Themen wie Urlaub, Kino... bis hin zu anspruchsvollen aus Politik, Kultur, Kunst und Wirtschaft). Ich freue mich auf Ihre Beiträge. Detlef Gröger
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • mit ihrer Persönlichkeit zu überzeugen (3). • eigene Sprach-Lösungen zu finden (3).

- eigene, originelle und ungewöhnliche, aber für das Thema und die Person angemessene Gliederungen und Wendungen anzubieten (3).
- stimmliche Gestaltungsmittel zu verwenden (3).
- den angenehmsten Klang der Stimme, bei dem es sich mit dem geringsten Aufwand gut und lange reden lässt, zu finden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ihr vorhandenes Lampenfieber produktiv zu nutzen (3) .

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Auswahl der Teilnehmer*innen per Hand. Kein Windhundverfahren.
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Selbstmanagement – Auslandserfahrung in Studium und Praxis	9910920

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Selbstmanagement - Auslandserfahrung in Studium und Praxis	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Selbstmanagement – Auslandserfahrung in Studium und Praxis	**AW_SOZMETH_1_SMASP**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Jenny Bingold (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation zu einem ausgewählten Thema von ca. 30 Minuten (40%) Erstellung eines Projektplans zum Auslandsaufenthalt als Studienarbeit (60%)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Im Kurs werden verschiedene Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten in den Blick genommen und alle Aspekte von Zielwahl, Zeitpunkt, Finanzierung bis hin zu Motivation und Persönlichkeitsentwicklung angesprochen. Ziel ist, dass die Studierenden nach dem Kurs das Rüstzeug haben, Auslandsaufenthalte in ihren persönlichen Studien- und /oder Karriereweg zu integrieren und die Planung strukturiert umzusetzen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Vorgehensweisen der Informationsbeschaffung (Internetrecherche, Bibliotheksrecherche) zu beherrschen (3). • wissenschaftliche Ressourcen und Techniken einzusetzen (3). • Ansprechpartner*innen für Auslandsstudium und -praktikum an Fakultät und Auslandsamt auszumachen (3). • kulturell sensibilisiert zu handeln und kulturelle Stereotypen kritisch zu hinterfragen (3). • Techniken aus dem Projekt-, Selbst- und Zeitmanagement ein, die auf alle Organisationsprojekte angewandt werden können, anzuwenden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • bewusst eigene Ziele zu reflektieren, sich zu motivieren und zu strukturieren (3). • ihre Sozialkompetenz durch Präsentationen, Peer Feedback und kritische Diskussionen zu stärken (3). • Ängste vor Kulturschock und Fremdheitserfahrung im Ausland abzubauen (3).
Literatur
• Kranjc, Marco. Im Ausland leben für Dummies. 2011 • Neuhaus, Karsta. Das Bewerbungshandbuch Englisch. 2013. • Marx, Elisabeth. Vorsicht Kulturschock. 2000. • Beruflich in....- Reihe mit Einzelausgaben zu verschiedenen Ländern. • Weisweiler, Silke, Birgit Dirscherl, Isabell Braumandl. Zeit- und • Selbstmanagement. 2013.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Think positive – Denkstile, Einstellungen, Emotionen	9909750

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Think positive - Denkstile, Einstellungen, Emotionen	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Think positive – Denkstile, Einstellungen, Emotionen	**AW_SOZMETH_1_TPDEE**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Edgar Pielmeier (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Positives Denken fördert unser Wohlbefinden, ist aber auch gesund, wie ein Artikel in der Süddeutschen Zeitung deutlich macht. Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit unseren inneren Einstellungen. Sie prägen unser Leben und sind verantwortlich dafür, wie wir fühlen und auf welche Weise wir uns mit unserer Umwelt auseinander setzten. Das sog. ABC der Gefühle macht deutlich, dass der Mensch Ereignisse entsprechend der individuellen Gefühle und Einstellungen bewertet. Gefühle als Einflussfaktoren für Einstellungen werden thematisiert. Die Erkenntnis, dass der Mensch seine Einstellungen ändern kann, ist für den*die Einzelne*n im Alltag bedeutsam, denn dadurch besteht die Möglichkeit, seine Vorurteile zu überwinden, sich positive Ziele zu setzen und den Kontakt zu anderen Menschen bewusst zu gestalten.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die psychologischen Mechanismen, die zu individueller Einstellungs- und Verhaltensänderung führen, auf ihre Situation zu beziehen und sich mit ihren Gefühlen auseinander zu setzten (3). • individuelle Lebenssituationen dahingehend zu hinterfragen, ob die Entwicklung von alternativen Einstellungs- und Verhaltensoptionen möglich ist, bzw. welche hindernden Faktoren dem entgegenstehen (3).

Lehrmedien
OHP, Film, Arbeitsblätter
Literatur
Lehrmaterial wird ausgegeben
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Wie wollen wir leben? Die philosophische Frage nach dem guten Leben	9911740

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Thomas Kriza	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wie wollen wir leben? Die philosophische Frage nach dem guten Leben	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Wie wollen wir leben? Die philosophische Frage nach dem guten Leben	**AW_SOZMETH_1_Phil_Fr**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Thomas Kriza	
Lehrform	
Seminaristischer Unterricht	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	

Studien- und Prüfungsleistung
semesterbegleitende Kombination aus Präsentation und Studienarbeit

Inhalte
Die Lehrveranstaltung thematisiert die philosophische Frage nach dem guten Leben: Was verstehen wir unter „Glück“ und dem „Sinn des Lebens“? Inwieweit kann Philosophie bei der Suche nach einem glücklichen und sinnerfüllten Leben helfen? In der Lehrveranstaltung werden antike und moderne Vorstellungen des guten Lebens analysiert und dabei sowohl philosophische als auch literarische und sozialwissenschaftliche Herangehensweisen berücksichtigt. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt in der besonderen Bedeutung der modernen Technik für das Leben des Menschen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • zentrale philosophische Positionen (1) und deren Relevanz (2) für heutige Auffassungen von Glück und Lebenssinn zu kennen (u.a. Hedonismus, Stoizismus, einzelne Philosophen wie Friedrich Nietzsche u.v.m.). • wichtige Aspekte von modernen und vormodernen Vorstellungen des guten Lebens und deren heutige Relevanz zu kennen (2) und dabei zu verstehen, welche Rolle Vorstellungen wie „Selbstbestimmung“, „Selbstfindung“, „Selbstverwirklichung“ oder „Identität“ bei der Suche nach einem guten Leben spielen (3). • den besonderen Stellenwert von moderner Wissenschaft und Technik bei dem heutigen Streben nach einem guten Leben zu verstehen und die Bedeutung von technischen Trends (u.a. der Digitalisierung) und der damit einhergehenden philosophischen Strömungen (wie dem Transhumanismus) einzuschätzen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • selbständig und kritisch über die in der Lehrveranstaltung besprochenen Fragen und Positionen zu reflektieren, dabei aktiv eigene Standpunkte zu beziehen und diese in Diskussionen mit den anderen Teilnehmenden zu begründen (3). • eigene, persönliche Antworten auf die Frage nach dem guten Leben in Auseinandersetzung mit den Themen und Diskussionen der Lehrveranstaltung herauszubilden und sich darüber mit den anderen Teilnehmenden in freien Diskussionen auszutauschen (3). • sich selbstständig und eigenverantwortlich Wissen aus geeigneten Quellen anzueignen, dabei auch englischsprachige Fachliteratur zu berücksichtigen und sich damit auf den Leistungsnachweis vorzubereiten (3)
Literatur
• Kriza, T. (2018). Die Frage nach dem Sinn des Lebens. Das zwiegespaltene Verhältnis des modernen Denkens zu den Sinnentwürfen der Vergangenheit. Hamburg: Meiner. • Fehige, C., Meggle, G. & Wessels, U. (Hg.). (2000). Der Sinn des Lebens. München: DTV. • Marc Aurel (1990). Wege zu sich selbst. Übersetzt von Rainer Nickel. München: Artemis. • Kanitscheider, B. (2008). Entzauberte Welt. Über den Sinn des Lebens in uns selbst. Eine Streitschrift. Stuttgart: Hirzel. • Harari, Y. (2017). Homo Deus. Eine Geschichte von Morgen. München: C.H. Beck.=> Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Applied Leadership and Management Exercise I	9911500

Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Organisationseinheiten

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Applied Leadership and Management Exercise I	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Applied Leadership and Management Exercise I	**AW_POL_APPLIED_I**

Verantwortliche/r	Fakultät
	Organisationseinheiten
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Markus Bresinsky Florian Reusner (LB)	nur im Wintersemester
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch/englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Teilnahme an einer Übung (GLOBE) mit Studienarbeit am Ende des Semesters

Inhalte
Vermittlung eines Überblicks über wichtige Felder der virtuellen Kommunikation und Zusammenarbeit Grundlagenwissen zu ausgewählten Aspekten wie Management, Führung, Situational Awareness, Human Factors, agilem Projektmanagement und problemorientiertem Lernen Wissenschaftliche und praktische Grundlagen der virtuellen und verteilten Kommunikation und Zusammenarbeit mit Rollen, Dynamiken und Prozessen in Teams praktische Anwendung: • von Führung und Management von (virtuellen) Teams, besonders in dynamischen und komplexen Stress Situationen durch eine praktische Übung und Gruppenarbeiten • von Präsentationen und Diskussionen Anwenden von IT Hard- und Software, und Informations- und Wissens- Management Aufbau des Verständnisses von Analyse und Recherche Kompetenzen in interdisziplinärem Kontext Aufbau von Medienkompetenz (digital literacy) und Sozialkompetenzen Analyse kritischer Situationen und Erarbeitung von Handlungsalternativen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- in einem Szenario einer multinationalen Organisation in einer Krisensituation zu handeln (3).
- Informations- und Wissensmanagement anzuwenden (3).
- berufspraktische Anforderungen an Präsentation, Diskussion und IT Werkzeugen anzuwenden (3).
- multidisziplinäre Analyse und Recherche durchzuführen (3).
- organisatorisches und unternehmerisches Denken und Handeln zu beweisen (3).
- wissenschaftliche und praktische Grundlagen der virtuellen und verteilten Kommunikation und Zusammenarbeit sowie Situational Awareness zu trainieren (3).
- interdisziplinäre und internationale Teams zu managen und zu führen (3).
- Zusammenspiel von Mensch-Technik-Organisation zu verstehen (1).
- Best Practices zu entwickeln (3).
- verschiedene Darstellungsstrukturen und Analysetechniken und deren Präsentation anzuwenden (3).
- Erklärungs- und Lösungsalternativen für Konfliktsituationen zu entwickeln (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- im interdisziplinären und interkulturellen Team zu kommunizieren und interagieren (3).
- kritische Selbstreflexion zu betreiben (3).
- mit Management und Lösungsfindung im dynamisch-komplexen Umfeld umzugehen (3).
- Unsicherheitstoleranz zu beweisen (3).
- Synergien in Teamarbeit zu entwickeln (3).
- Handlungsalternativen zur Bewältigung von Konfliktsituationen zu erlangen (3).
- interdisziplinär und kooperative zusammenzuarbeiten (3).
- in Gruppen kooperativ zu arbeiten und zusammenhängende Präsentationen und Briefings zu erstellen (3).
- Feedback zu geben/empfangen (3).
- Rollen im Team zu finden und umzusetzen (3).

Angebotene Lehrunterlagen

Folien

Lehrmedien

Planspiel, Tafel, Notebook, Beamer, Informations- und Kommunikations- Technologie und Software (z. B. Adobe Connect, MOODLE, Outlook, Trello, Slack)

Literatur

Pflichtliteratur:

- Afsarmanesh, Hamideh; Camarinha-Matos, Luis M.; Lucas Soares, António (Hg.) (2016). Collaboration in a Hyperconnected World. 17th IFIP WG 5.5 Working Conference on Virtual Enterprises, PRO-VE 2016, Porto, Portugal, October 3-5, 2016, Proceedings. Cham, s.l.: Springer International Publishing (IFIP Advances in Information and Communication Technology, 480). Online: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-319-45390-3
- Baylis, John; Smith, Steve; Owens, Patricia (2014). The globalization of world politics. An introduction to international relations. 6. edition. Oxford: Oxford Univ. Press.
- Benkhoff, Birgit; Engelien, Martin; Meißner, Klaus; Richter, Peter (Hg.) (2011). Erfolg beim Management virtueller Organisationen. Durch Frühwarnung Risiken vermeiden. Stuttgart: Kohlhammer.

Empfohlene Literatur:

- Antoni, C. & Syrek, C. (2017). Digitalisierung der Arbeit: Konsequenzen für Führung und Zusammenarbeit. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO), 2017, Vol.48 (4), S. 247-258.
- Olson, J. S. (2014). Working together apart: collaboration over the internet. San Rafael, California: Morgan & Claypool.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Applied Leadership and Management Exercise II	9911510

Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Organisationseinheiten

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Applied Leadership and Management Exercise II	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Applied Leadership and Management Exercise II	**AW_POL_APPLIED_II**

Verantwortliche/r	Fakultät
	Organisationseinheiten
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Markus Bresinsky Florian Reusner (LB)	nur im Sommersemester
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch/englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Teilnahme an einer Übung (GLOBE) mit Studienarbeit am Ende des Semesters

Inhalte
Vermittlung erweiterter Grundlagen über wichtige Felder der virtuellen Kommunikation und Zusammenarbeit Fortgeschrittenes Wissen zu ausgewählten Aspekten wie Management, Führung, Situational Awareness, Human Factors, agilem Projektmanagement und problemorientiertem Lernen Fortgeschrittene Wissenschaftliche und praktische Grundlagen der virtuellen und verteilten Kommunikation und Zusammenarbeit mit Rollen, Dynamiken und Prozessen in Teams praktische Anwendung: • von Führung und Management von (virtuellen) Teams, besonders in dynamischen und komplexen Stress Situationen durch eine praktische Übung und Gruppenarbeiten • von Präsentationen und Diskussionen • Unterstützung der Übungsleitung sowie bei der Organisation und Durchführung der Übung Anwenden von IT Hard- und Software, und Information and Knowledge Management Aufbau des Verständnisses von Analyse und Recherche Kompetenzen in interdisziplinärem Kontext Analyse kritischer Situationen und Erarbeitung von Handlungsalternativen Unterstützung des Analyse-, Organisations- und Führungsstabes

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • in einem Szenario einer multinationalen Organisation in einer Krisensituation zu handeln (3). • Informations- und Wissensmanagement anzuwenden (3). • berufspraktische Anforderungen an Präsentation, Diskussion und IT Werkzeugen anzuwenden (3). • multidisziplinäre Analyse und Recherche durchzuführen (3). • organisatorisches und unternehmerisches Denken und Handeln zu beweisen (3). • wissenschaftliche und praktische Grundlagen der virtuellen und verteilten Kommunikation und Zusammenarbeit sowie Situational Awareness zu trainieren (3). • interdisziplinäre und internationale Teams zu managen und zu führen (3). • Zusammenspiel von Mensch-Technik-Organisation zu verstehen (1). • Best Practices zu entwickeln (3). • verschiedene Darstellungsstrukturen und Analysetechniken und deren Präsentation anzuwenden (3). • Erklärungs- und Lösungsalternativen für Konfliktsituationen zu entwickeln (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • im interdisziplinären und interkulturellen Team zu kommunizieren und interagieren (3). • kritische Selbstreflexion zu betreiben (3). • mit Management und Lösungsfindung im dynamisch-komplexen Umfeld umzugehen (3). • Unsicherheitstoleranz zu beweisen (3). • Synergien in Teamarbeit zu entwickeln (3). • Handlungsalternativen zur Bewältigung von Konfliktsituationen zu erlangen (3). • interdisziplinär und kooperative zusammenzuarbeiten (3). • in Gruppen kooperativ zu arbeiten und zusammenhängende Präsentationen und Briefings zu erstellen (3). • Feedback zu geben/empfangen (3). • Rollen im Team zu finden und umzusetzen (3).
Angebotene Lehrunterlagen
Folien, Literatur
Lehrmedien
Planspiel, Tafel, Notebook, Beamer, Informations- und Kommunikations- Technologie und Software (z. B. Adobe Connect, MOODLE, Outlook, Trello, Slack)

Literatur

Pflichtliteratur:

- Afsarmanesh, Hamideh; Camarinha-Matos, Luis M.; Lucas Soares, António (Hg.) (2016). Collaboration in a Hyperconnected World. 17th IFIP WG 5.5 Working Conference on Virtual Enterprises, PRO-VE 2016, Porto, Portugal, October 3-5, 2016, Proceedings. Cham, s.l.: Springer International Publishing (IFIP Advances in Information and Communication Technology, 480). Online: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-319-45390-3
- Baylis, John; Smith, Steve; Owens, Patricia (2014). The globalization of world politics. An introduction to international relations. 6. edition. Oxford: Oxford Univ. Press.
- Benkhoff, Birgit; Engelien, Martin; Meißner, Klaus; Richter, Peter (Hg.) (2011). Erfolg beim Management virtueller Organisationen. Durch Frühwarnung Risiken vermeiden. Stuttgart: Kohlhammer.

Empfohlene Literatur:

- Antoni, C. & Syrek, C. (2017). Digitalisierung der Arbeit: Konsequenzen für Führung und Zusammenarbeit. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO), 2017, Vol.48 (4), S. 247-258.
- Olson, J. S. (2014). Working together apart: collaboration over the internet. San Rafael, California: Morgan & Claypool.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Digitale Teamarbeit	9911240

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Digitale Teamarbeit	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Digitale Teamarbeit	**AW_SOZMETH_2_DGT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Christiane Plank (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
Digitale Teamarbeit nimmt – abhängig von der Branche - einen nicht unerheblichen Teil im Beruf ein. Auch in Schule und Studium spielt digitale Teamarbeit eine Rolle. Dieses Seminar ist interaktiv ausgebaut. Es vermittelt Grundwissen und hilfreiche Instrumente für die virtuelle Teamarbeit und gibt den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zur Teamarbeit zu sammeln und diese zu reflektieren. Thematischer Überblick 1)Relevanz der digitalen Teamarbeit für Studium und Beruf 2)Soziale und ethische Aspekte digitaler Teamarbeit 3)Basistätigkeiten in der digitalen Teamarbeit (Sammeln - Erstellen – Bearbeiten – Austausch – Ablegen) 4)Nutzen und Implikationen Die Studierenden erstellen in einem Team Inhalte für eine Webpage. Sie durchlaufen die verschiedenen Phasen der Teambildung. Für die relevanten Prozesse nutzen sie gängige Unternehmenssoftware. Die Teilnehmer*innen wenden dazu die digitalen Basistätigkeiten an. Der Kurs umfasst fünf Präsenztermine an der OTH Regensburg sowie drei Termine für Online-Präsentationen. Die Zeit zwischen den Terminen wird zur digitalen Teamarbeit genutzt.

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • aktuelles und fundiertes Wissen über die Vor- und Nachteile der digitalen Teamarbeit anzuwenden (3). • Unterschiede zur stationären Teamarbeit zu benennen (1). • verschiedene Software-Lösungen einzusetzen, die kostenlos zur Verfügung gestellt wird. So präsentieren sie zum Beispiel Zwischenergebnisse mit Adobe Connect (Zugang über GRIPS) im Rahmen einer Online-Präsentation (3). • für Absprachen und Abstimmungen m virtuellen Raum zu kommunizieren (3). • online Inhalte zu erstellen und im Team zu bearbeiten (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • in virtuellen Teams sich mit anderen Teammitgliedern abzustimmen und Aufgaben zu erledigen (3). • die eigene Rolle zu reflektieren und auch bei Implikationen eigene Lösungen zu entwickeln und anzuwenden (3).
Literatur
• Antoni, C. & Syrek, C. (2017). Digitalisierung der Arbeit: Konsequenzen für Führung und Zusammenarbeit. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO), 2017, Vol.48(4), S. 247-258. • Olson, J. S. (2014). Working together apart: collaboration over the internet. San Rafael, California: Morgan & Claypool.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Anrechnung im studienbegleitenden Zertifikat „GROW4DIGITAL“. • Ggf. Anrechnung in anderen Studiengängen (s. SPO). • Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Führungskompetenz	9909471

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Führungskompetenz	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Führungskompetenz	**AW_SOZMETH_2_FÜK**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Udo Berke (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
schriftlich, während des Seminars, 90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine Hilfsmittel, aber ausführliche Vorbereitung!

Inhalte
Karriere machen beginnt mit dem 1. Schritt. Aufstieg und Erfüllung im Beruf verlangen neben profunden fachlichen Kenntnissen die Entwicklung sog. Soft Skills. Gefordert werden gute soziale und kommunikative Kompetenzen, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, Teamfähigkeit, Engagement, Ausdauer, Phantasie etc. Das bedeutet Standortbestimmung: • Wo liegen meine Stärken und Schwächen? • Was passt zu mir, was vielleicht nicht? • Welche meiner Fähigkeiten möchte ich weiterentwickeln? • Welches Handwerkszeug fehlt? Das Seminar wird Ihnen Gelegenheit bieten: • Rollenverhalten im Team zu erproben • Selbst- und Fremdwahrnehmung zu schulen • Mit Elementen der Körpersprache zu experimentieren • Methoden des sozialen Feedbacks kennenzulernen und damit umzugehen Die vorgesehenen Methoden sind hierzu: • Vortrag • Rollen- und Planspiele • Gruppenarbeit • Übungen Spielen ist die effektivste Methode des Lernens. Spielen heißt mit Freude aber auch mit Ernst ausprobieren, riskieren, nach Lösungen suchen und Fehler machen dürfen. Das geschieht nur in einer zutiefst wertschätzenden, die Individualität der Einzelnen achtenden, Umgebung. Der Kurs erfordert Freude an der Herausforderung und Ihre Bereitschaft sich aktiv auf Rollenspiele und Gesprächssituationen einzulassen! Investieren Sie heute spielerisch in Ihre Persönlichkeitsentwicklung, dann schöpfen Sie morgen lachend aus Ihren Ressourcen. Herr Dr. Kestler (Geschäftsf. Barmherzige Brüder) wird in diesem Seminar einen Vortrag über seine Art zu führen halten. Gerne wird er auf Ihre Fragen eingehen.
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • ihre Stärken und Schwächen zu identifizieren (2). • Rollenverhalten im Team zu erproben (2). • Selbst- und Fremdwahrnehmung zu schulen (3). • mit Elementen der Körpersprache zu experimentieren (3). • Methoden des sozialen Feedbacks kennenzulernen und damit umzugehen (3).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Human Factors: „Menschliches Versagen“ am Arbeitsplatz	9911600

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Human Factors: „Menschliches Versagen“ am Arbeitsplatz	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Human Factors: „Menschliches Versagen“ am Arbeitsplatz	**AW_SOZMETH_2_HUMAN_F**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Julia Hartmann	
Lehrform	
Seminaristischer Unterricht	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Referat
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

- Wieso ereignen sich Flugunglücke wie in Überlingen (2000)?
- Wie kommt es zu Reaktorkatastrophen wie in Tschernobyl (1986)?
- Warum kentern Schiffe wie die Herald of Free Enterprise (1987)?

Basierend auf dem MTO-Modell (Mensch-Technik-Organisation) (Hawkins, 1987) werden Risikofaktoren für unsicheres Handeln betrachtet. Bei der Analyse von realen Fallbeispielen aus verschiedenen Branchen kommen das SHELL-Modell (Edwards, 1972) sowie das Käsescheibenmodell (Reason, 1990) zum Einsatz. Anschließend wird abgeleitet, wie sicheres Handeln im organisationalen Kontext wahrscheinlicher gemacht werden kann.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Faktoren für sicheres und unsicheres Handeln am Arbeitsplatz zu identifizieren (3).
- das Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation bei Verhaltensweisen am Arbeitsplatz zu erkennen (2).
- verschiedene theoretische Analysemodelle auf die Praxis unabhängig von der Branche und den Arbeitstätigkeiten anzuwenden (3).
- Stellhebel für die Förderung einer Sicherheitskultur in Organisationen zu identifizieren (3).
- Einflüsse es auf menschliches Handeln am Arbeitsplatz zu verstehen (2).

Angebotene Lehrunterlagen
Folien zur Lehrveranstaltung
Lehrmedien
Tafel, Laptop, Beamter, Flipcharts et al.
Literatur
Badke-Schaub, P., Hofinger, G. & Lauche, K. (2012). Human Factors: Psychologie sicheren Handelns in Risikobranchen. Heidelberg: Springer.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Interdisziplinäre Perspektiven auf Gender	9911920

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Interdisziplinäre Perspektiven auf Gender	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Interdisziplinäre Perspektiven auf Gender	**AW_SOZMETH_2_IPAG**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Seminaristischer Unterricht

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch/englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis (wissenschaftliches Poster)

Inhalte

In der interdisziplinäre Veranstaltung wird das Thema Gender aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet, reflektiert und diskutiert.

- Perspektiven auf Gender, Prof. Dr. Susanne Nonnast (Fakultät Betriebswirtschaft): Einführung, Programm und Prüfungsleistung
- Gender in der Forschung, Ulrike de Ponte (Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften): Implicata in der Forschungshaltung: Von der Begegnung mit sich selbst im eigenen Material
- Gender und Vergütung, Prof. Dr. Ludwig Voußem (Fakultät Betriebswirtschaft): Equal Pay
- Gender und Unternehmensführung, Prof. Dr. Nina Leffers (Fakultät Betriebswirtschaft): Frauen in Führung- Von Chancengerechtigkeit zu Performanceverbesserung
- Gender und Politik, Prof. Dr. Clarissa Rudolph (Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften): …
- Gender in den Sozial- Gesundheitswissenschaften, Kyra Schneider, Nina Vischer, (Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften): Gender- und Care-Perspektiven in gemeinschaftlichen Wohnformen
- Gender und Design, Prof. Dr. Rosan Chow (Fakultät Architektur): Robot, Handbag,They: Designing (for) Non-binary Genders

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Gender als Analysekategorie zu begreifen und im jeweiligen fachlichen Kontext anzuwenden (2)

- Die Wirkmechanismen von Gender in der jeweiligen Fachdisziplin zu identifizieren und zu analysieren (2)
- Aktuelle und relevante Fragestellungen zu Gender aus den einzelnen Fachdisziplinen zu diskutieren und Lösungsansätze zu reflektieren (2)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener fachlicher Disziplinen in Gender-Fragen zu benennen und zu erläutern (1)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Ihre eigene Perspektive auf Gender zu reflektieren und zu diskutieren (2)
- Wirkung von Gender zu erkennen und zu problematisieren (2)
- Sich mit unterschiedlichen Perspektiven auf Gender kritisch auseinanderzusetzen und Blickwinkel zu hinterfragen (1)
- In einem interdisiplinär zusammengesetzen Tandem ein Fachthema wissenschaftlich aufzubereiten und darzustellen (2)

Lehrmedien

Vorlesungsunterlagen sowie Material der Dozent*innen

Literatur

Literaturhinweise der Dozent*innen

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrveranstaltung von Prof. Dr. Chow in englischer Sprache

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Kritik- & Konfliktmanagement	9909180

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Kritik- & Konfliktmanagement	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Kritik- & Konfliktmanagement	**AW_SOZMETH_2_KKM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Peter Hammerschmid (LB) Daniela Kleisch (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

Konflikte gehören im Privaten wie auch Beruflichen zu unserem täglichen Leben. Allerdings werden sie meist als zeitraubend, stressig oder unangenehm empfunden und nur ungern angepackt.
In diesem Seminar lernen Sie, wodurch Konflikte entstehen, wie Sie diese durch konstruktive Kommunikation gewinnbringend lösen und Kritik so äußern, dass Ihr*e Gesprächspartner*in sie als wertvoll annehmen kann. In Rollenspielen werden Sie die erlernten Strategien zum Konfliktmanagement praktisch umsetzen.

Inhalte:

- Ursachen und Formen von Konflikten
- Kommunikationsmodelle
- Gesprächsleitfaden für Kritik- und Konfliktgespräche
- Konflikteskalation
- Körpersprache
- Feedback

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Theorien zu Gesprächsführung anzuwenden (3). • Kommunikationsmodelle zu verwenden (3). • Gesprächsleitfaden für Kritik- und Konfliktgespräche zu kennen (2). • Phasen eines Konfliktgesprächs zu erkennen (1). • Eskalationsmodelle zu benennen (1). • aktiv Kritik- und Konfliktgespräche durchzuführen (3). • Gespräche zu leiten (3). • durch entsprechendes Wissen zum Konfliktmanagement an die Situation angepasste Interventionsmethoden zur Konfliktbearbeitung auszuwählen (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Körpersprache zu interpretieren (3). • Feedback zu geben (3).
Lehrmedien
Flipchart, Tafel, Metaplankarten, Notebook, Beamer et al.
Literatur
• Gührs, M., Nowak, C. (2006). Das konstruktive Gespräch. Meezen: Limmer. • Kreyenberg, J. (2005). Handbuch Konflikt-Management. Berlin: Cornelsen. • Glasl, F. (2004). Konfliktmanagement. Bern: Haupt. • Faller, K., Kerntke, W., Wackmann, M. (2009). Konflikte selber lösen. Mülheim an der Ruhr: Verl. An der Ruhr. • Dick, R. van, West, M.A. (2005). Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung. Göttingen: Hogrefe. • Ellhöfer, P.R. (2007). Gruppendynamik und soziales Lernen. Stuttgart: Lucius & Lucius. • Pink, R. (2007). Kompetenz im Konflikt. Weinheim: Beltz. • Tries, J., Reinhardt, R. (2008). Konflikt- und Verhandlungsmanagement. Berlin: Springer. • Allhoff, W., (2006). Rhetorik & Kommunikation. München: Reinhardt.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Mitarbeiterführung	9901760

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Mitarbeiterführung	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Mitarbeiterführung	**AW_SOZMETH_2_MF**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Rudolf Knauer (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 60 Min
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Delegieren kann man lernen
- Führungsstil & Glaubwürdigkeit
- Mitarbeitergespräche
- Kommunikation & Wertschätzung
- Führung ganz praktisch
- Disziplin & Autorität

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Führungsstile zu erkennen (1).
- Disziplin und Autorität zu erkennen (1).
- Mitarbeiter*innengespräche zu führen (3).
- Aufgaben zu delegieren (3).
- glaubwürdig und wertschätzend zu kommunizieren (3).
- Führungsaufgaben zu übernehmen (3).

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Teamarbeit	9909540

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Teamarbeit	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Teamarbeit	**AW_SOZMETH_2_TA**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Julia Mahr (LB)	

Lehrform
Seminar

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
28	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftlicher Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
alle Hilfsmittel zugelassen/allerdings „kein copy and paste – kein Plagiat“

Inhalte
In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, was unter Teamarbeit zu verstehen ist, wann wir diese als erfolgreich bezeichnen und welche Bedeutung erfolgreiche Teamarbeit in der derzeitigen Arbeitswelt einnimmt. Wir überdenken, unter welchen Bedingungen wir selbst gerne im Team arbeiten und was in diesem Zusammenhang zur Zufriedenheit notwendig ist. Wir besprechen Einflussfaktoren, die auf dem Weg zu erfolgreicher Teamarbeit eine Rolle spielen – auf Ebene des*der Einzelnen, der Gruppe und bezüglich der anzutreffenden bzw. zu schaffenden Rahmenbedingungen. Zudem beschäftigen wir uns mit Erfolgsfaktoren und möglichen „Stolpersteinen“ im Rahmen der Teamarbeit und damit, wie „Höchstleistung“ gefördert werden kann. Phasen des fachlichen Inputs wechseln sich in diesem Seminar ab mit der Möglichkeit, sich über die Themen praxisnah auszutauschen. Die Teilnehmer*innen erhalten zudem Gelegenheit, sich und ihre Verhaltensweisen zu reflektieren und Feedback untereinander zu geben und zu erhalten.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff Teamarbeit zu definieren, die Bedeutung von Teamarbeit in der derzeitigen Arbeitswelt einzuordnen und mögliche Kriterien zu nennen, anhand derer Teamerfolge sichtbar gemacht werden können (2).
- Einflussfaktoren zu beschreiben, die auf dem Weg zu erfolgreicher Teamarbeit eine Rolle spielen (2).
- zu beschreiben, welche Konflikte auftreten können (2).
- die Bedeutung von Persönlichkeitsmodellen und Verhaltensstilen für die Zusammenarbeit im Team einordnen zu können (3),
- verschiedene Rollen zu beschreiben, welche Teammitglieder einnehmen können (u.a. Team-Rollen nach Belbin) (2).
- die Begriffe Leistungsfähigkeit/Leistungsbereitschaft und Motivation und deren Wirkung auf erfolgreiche Teamarbeit beschreiben zu können (u.a. 2-Faktoren-Theorie nach Herzberg/ Bedürfnispyramide nach Maslow) (2).
- Grundlagen der Gruppendynamik zu beschreiben (u.a. Team-Uhr nach Tuckman) (2).
- den Einfluss organisatorischer Rahmenbedingungen auf die Teamarbeit (u.a. Strukturen/ Regelungen, Zielsetzung, Gestaltung des Umfelds/der Arbeitsaufgabe, Vorgehen der Führungskraft) einordnen zu können (3).
- Besonderheiten bei der Zusammenarbeit von Teams zu erläutern (u.a. altersheterogene Arbeitsgruppen, unterschiedliche Unternehmenskulturen, Zusammenarbeit auf Distanz, Zusammenarbeit unter Stressbedingungen) (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- zu definieren, was ihnen selbst bei der Arbeit im Team wichtig ist/wann sie zufrieden bzw. glücklich sind/wie sie dies erkennen und welche Folgen dies hat (2).
- zu beschreiben, wie sie auf eine erfolgreiche Teamarbeit Einfluss nehmen und sich selbst bestmöglich ins Team einbringen können (Themen u.a. XY-Theorie nach McGregor, Transaktionsanalyse, Schlüsselqualifikationen, Verhaltensstile, Selbst-/Zeitmanagement) (3).
- Konflikte zu erkennen und mit diesen umzugehen (u.a. Besprechung der Themen Wichtigkeit des Umgangs mit Konflikten, Möglichkeiten der Konflikt-Prävention) (3).
- Teammeetings/Besprechungen so zu gestalten, dass dies die Zusammenarbeit im Team fördert (3).
- sich bewusst zu machen, was sie selbst zu „Höchstleistung“ motiviert und wie es gelingen kann, Kolleginnen und Kollegen/Mitarbeiter*innen zu „Höchstleistung“ zu motivieren (2).
- Möglichkeiten der Einflussnahme auf gruppendynamische Prozesse im Team zu erkennen und zu nutzen (3).
- Grundlagen der Kommunikation zur Förderung guter Teamarbeit zu beherrschen (Inhalte u.a. Johari-Fenster, Feedback geben und nehmen, Kommunikationsquadrat nach Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Information als Motivator) (3).
- mit Besonderheiten bei der Zusammenarbeit im Team umgehen zu können (z. B. altersheterogene Arbeitsgruppen, unterschiedliche Unternehmenskulturen, Zusammenarbeit auf Distanz) (3).
- Veränderungsprozesse erfolgreich durchzuführen (u.a. Drei-Zonen-Modell) (3).

Lehrmedien

Präsentationen der Teilnehmenden

Literatur

Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Verhalten am Arbeitsplatz: erkennen, verstehen, fördern	9911610

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Verhalten am Arbeitsplatz: erkennen, verstehen, fördern	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Verhalten am Arbeitsplatz: erkennen, verstehen, fördern	**AW_SOZMETH_2_VERH_AR**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Julia Hartmann	in jedem Semester

Lehrform
Seminaristischer Unterricht

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit (6-8 DIN A4 Seiten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

Mitarbeiter*innen zeigen am Arbeitsplatz unterschiedliche Verhaltensweisen. Beispielsweise sind manche Menschen hoch motiviert und zeigen ein überdurchschnittliches Engagement bei der Arbeit, andere Menschen begegnen ihrer Arbeit mit wenig Elan oder legen sogar kontraproduktive Verhaltensweisen an den Tag. Im Fokus dieser Veranstaltung steht das Erleben und Verhalten von Menschen am Arbeitsplatz in ihren unterschiedlichen Facetten. Um diese nicht nur erkennen und erklären zu können, sondern auch um Ansatzhebel für die Verhaltensmodifikation identifizieren zu können, werden in der Veranstaltung Antworten auf folgende Beispielfragen erarbeitet:

- Welche Formen von Arbeitszufriedenheit gibt es und wie kann diese gefördert werden?
- Ist Stress immer negativ? Wie kann ich das Wohlbefinden im Arbeitskontext steigern?
- Wie gehe ich mit Arbeitssucht um?
- Woran erkenne ich kontraproduktives Arbeitsverhalten und wie vermeide ich dieses?
- Welchen Einfluss hat das Privatleben auf das Arbeitsverhalten und umgekehrt?

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Verhaltensweisen am Arbeitsplatz zu erkennen (2).
- Modelle, Methoden und Instrumente (z.B. in einer künftigen Führungsrolle oder Tätigkeit im Human Ressource-Bereich) anzuwenden. (3).
- eine förderliche Arbeitsumgebung zu schaffen (3).

- positive bzw. erwünschte Verhaltensweisen am Arbeitsplatz zu fördern und kontraproduktive Arbeitsweisen zu vermeiden bzw. reduzieren (3).

Angebotene Lehrunterlagen
Folien zur Lehrveranstaltung
Lehrmedien
Tafel, Laptop, Beamter, Flipcharts et al.
Literatur
Aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Verhandlungsmanagement	9911990

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Verhandlungsmanagement	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Verhandlungsmanagement	**AW_SOZMETH_2_VERH**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Rijad Trumi#	
Lehrform	
Veranstaltung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Modularbeit und aktive Mitarbeit in der Vorlesung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Alle Unterlagen

Inhalte

- Begriffsdefinition und Erscheinungsformen von Verhandlungen
- Entwicklung des Verhandlungsmanagements
- Ablaufschritte der Verhandlung
- Verhandlungsanalysen und Vorbereitung, Machtmatrix und Verhandlungsziele
- Verhandlungsorganisation, Teams
- Verhandlungsführung und Verhandlungsstile
- Verhandlungscontrolling
- Umsetzung des Verhandlungsmanagements im Unternehmen
- Praxisbeispiele und Fallstudien aus den Verhandlungen
- Persönlichkeitstest
- Grundlagen der Kommunikation, Umgang mit grenzwertigen Aussagen, Killer-Phrasen, Pain-Points

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Bestandteile des Verhandlungsmanagements zu kennen (1).
- den prinzipiellen Aufbau und die Gestaltung einer Verhandlung zu kennen (1).
- die Verhandlungstaktiken und Methoden beruflich oder privat zu nutzen (2).
- richtige Methoden einzusetzen und situationsabhängig zu reagieren (3).

- eigene Verhandlungsposition zu analysieren und entsprechend die Verhandlungstaktik vorzubereiten (3).
- eigene Verhandlungserfolge zu beurteilen und Verbesserungsmöglichkeiten für die Zukunft daraus abzuleiten (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich sehr gut methodisch und strukturiert auf alle Verhandlungen vorzubereiten (2).
- schnell verschiedene Persönlichkeitstypen zu durchschauen und sich anzupassen um bestmöglich die Ziele zu erreichen (3).
- sich auf die Metaebene zu versetzen, die Emotionen zu verstehen und zu kontrollieren sowie bewusst und strukturiert zu eskalieren bzw. deeskalieren (3).

Lehrmedien

Skripten und Tools während der Vorlesung

Literatur

- VOETH, Markus und Uta HERBST, 2015. Verhandlungsmanagement: Planung, Steuerung und Analyse. 2. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ISBN 978-3-7910-3570-3
- FISCHER, Roger, William URY und Bruce PATTON, 2009. Das Harvard-Konzept: Der Klassiker der Verhandlungstechnik. 23. Auflage Frankfurt/Main: Campus Verlag. ISBN 978-3-593-38982-0
- GAY, Friedbert, 2009. Das persolog Persönlichkeitsprofil: Persönliche Stärke ist kein Zufall. 38. Auflage. Remchingen: Gabal Management. ISBN 3-89749-352-7

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Voraussetzung ist eine aktive Mitarbeit und Bereitschaft zu verhandeln.
Die Veranstaltung findet online (Zoom) statt.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Der Nahe Osten	9903370

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Der Nahe Osten	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Der Nahe Osten	**AW_SOZMETH_3_DNO**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Roland Hornung	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis

Inhalte
Die Ereignisse des 11.September, der Irak-Krieg, die Militäraktion Israels im Libanon und im Gaza-Streifen haben in erschreckendem Maß aufgezeigt, wie eng das Schicksal der westlichen Welt mit dem Nahen Osten verknüpft ist - und wie wenig man über diese Region weiß. Die Vorlesung will einige wirtschaftlich-geografische, historisch-politische und religiöse Grundlinien der Entwicklung im Nahen Osten aufzeigen, um so das Verständnis für die aktuellen Probleme zu erleichtern.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • wirtschaftlich-geografische, historisch-politische und religiöse Grundlinien der Entwicklung im Nahen Osten aufzeigen (2). • aktuelle Probleme zu verstehe (2).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Die neue Seidenstraße. China und die Welt der Zukunft	9911810

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Die neue Seidenstraße. China und die Welt der Zukunft	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Die neue Seidenstraße. China und die Welt der Zukunft	**AW_SOZMETH_3_SEID_CH**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Uta von Kraewel (LB)	

Lehrform
Vorlesung, Seminar

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung am Ende der Vorlesung, 90 min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Wörterbuch Deutsch

Inhalte
Die Seidenstraßen, die den fernen Osten mit Europa verbanden, waren vor dem Aufstieg des Westens die Lebensadern der Alten Welt. Hier wurden Waren und Wissen, Religionen und Krankheiten transportiert. Früher sagte man, alle Wege führen nach Rom; heute müsste es heißen, alle Wege führen nach Peking. Die neue Weltmacht investiert Milliarden, um die alten Handelswege wiederzubeleben und neue zu schaffen. In den großen Städten der Anrainerstaaten sollen zukünftig die Weichen der globalen Entwicklung gestellt werden: Peking, Delhi, Islamabad, Moskau. Welche Stellung wird dabei Europa einnehmen? In diesem Seminar werden wir nach einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der Seidenstraße die neuen Entwicklungen und die damit einhergehenden Machtverschiebungen besprechen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die zukünftigen Herausforderungen und die Kräfteverschiebungen in der internationalen Politik zu erkennen (1).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- das chinesische Denken und die Absichten Chinas zu verstehen und die Reaktionen anderer Länder wie USA, Europa oder Russland zu beurteilen (1).
- die wahrscheinlichen Veränderungen unseres Lebens zu erkennen und − eventuell − den beruflichen Werdegang danach auszurichten (3).

Angebotene Lehrunterlagen
Vortrag, Skript
Literatur
Keine vorbereitende Literatur nötig.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Getting to Yes: Negotiation between Cultures of Professionals	9911090

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Getting to Yes: Negotiation between Cultures of Professionals	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Getting to Yes: Negotiation between Cultures of Professionals	**AW_SOZMETH_3_GTY**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Dr. Arjen Verhoeff (LB)	
Lehrform	
Online Seminar	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Seminar paper (5/6 pages) with a presentation. The seminar paper is preferably prepared in groups of two students.

Inhalte
• Why: fundamentals of negotiation: principles, process, practice • What: develop your own negotiation style • How to deal with expectations and interests of other professionals • Practice with (difficult) negotiations based on real-life business cases • English spoken An effective negotiation style is important for engineers, marketeers, project managers, and business leaders when pushing through innovations. Innovation projects often fail to get lift-off, due to misunderstandings, missing management of expectations, or unprepared negotiations. When starting your own business, successful communication and negotiations of the venture's innovation with business partners are essential. In a business context professionals have to communicate and negotiate effectively with each other. For instance: how can an engineer understand a manager or marketeer, and vice versa?
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Students will be able to: • successfully communicate and negotiate the venture's innovation with business partners (3). • negotiate with others in a professional way (3). • develop an understanding of various styles and of negotiation approaches (3).

- understand causes and consequences of negotiating behavior in different (cultural) business contexts (3).

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Gastprofessor Dr. Arjen Verhoeff. Independent researcher; consultancy experience at the Dutch Employers association AWVN, the Netherlands, associated with various Dutch universities and knowledge institutions.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Interkulturelles Training	9909551

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Interkulturelles Training	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Interkulturelles Training	**AW_SOZMETH_3_IKT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Roland Hornung	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Mündlicher Leistungsnachweis: Vortrag Schriftlicher Leistungsnachweise: Ausarbeitung/ "Handout"

Inhalte
Es sind Vorträge zu halten zu verschiedenen Ländern. Diese Vorträge sollen in einem kleineren Teil die üblichen Länder-Daten enthalten und über "Land und Leute" informieren. Der Hauptteil aber soll die Kulturstandards des jeweiligen Landes beschreiben, wenn möglich im Vergleich zu Deutschland. Wer das jeweilige Land persönlich kennt, kann gerne auch seine eigenen Erfahrungen am Schluss seines Referates schildern.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die Kulturstandards von Ländern zu beschreiben (2). • Kulturstandards anderer Länder mit Deutschland zu vergleichen (3).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Iran und Saudi-Arabien	9901112

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Iran und Saudi-Arabien	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Iran und Saudi-Arabien	**AW_SOZMETH_3_IRAN**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Uta von Kraewel (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Inhalte

Iran und Saudi Arabien sind zwei Länder, die hier oft nur unter dem Aspekt „Islam“ gesehen und damit fast gleichgesetzt werden. In dieser Vorlesung wollen wir die großen Unterschiede der beiden Regionalmächte herausarbeiten, deren stets problematisches Verhältnis zueinander seit den 70iger Jahren des letzten Jahrhunderts zum „Kalten Krieg“ wurde, der zu einer klaren Lagerbildung – in die auch der Westen und Russland eingebunden sind - und einer deutlichen Sogwirkung auf andere Konflikte geführt hat.

Auf der einen Seite steht Persien, ein uraltes Kulturvolk, heute ein Vielvölkerstaat schiitischer Prägung und vielfach beschimpfter neuer Feind des Westens, auf der anderen Seite Saudi Arabien mit einer Bevölkerung, die erst durch den Ölboom vor einigen Jahrzehnten aus dem Beduinenleben in die Supermoderne katapultiert wurde und trotz strengster wahabitischer Diktatur zum umschmeichelten Freund des Westens wurde: diesen unterschiedlichen Erscheinungsformen zweier islamischer Großmächte werden wir uns nähern, indem wir die historischen Wurzeln, die Bedeutung von Schia und Sunna, das soziale Leben, die Situation der Jugend und die wirtschaftliche und geopolitische Konkurrenz beleuchten (Krieg in Syrien und Jemen z.B.) und schließlich die Rolle der westlichen Großmächte und Russlands analysieren.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die großen Unterschiede der beiden Regionalmächte Iran und Saudi Arabien herauszuarbeiten (2).
- deren stets problematisches Verhältnis zueinander seit den 70iger Jahren des letzten Jahrhunderts zu verstehen (3).

- die Bedeutung von Schia und Sunna, das soziale Leben, die Situation der Jugend und die wirtschaftliche und geopolitische Konkurrenz zu verstehen (2).
- die Rolle der westlichen Großmächte und Russlands zu analysieren (3).

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Israel – Kultur, Land und Leute	9910780

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Israel - Kultur, Land und Leute	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Israel – Kultur, Land und Leute	**AW_SOZMETH_3_ISRAEL**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Roland Hornung	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
60 minütige Prüfung & Kurzreferate

Inhalte
So nahe uns Israel und das Judentum aus unserer gemeinsamen (glücklichen und katastrophalen!) Geschichte sind, so wenig wissen wir über diesen jüdischen Staat Israel. Vieles, was man hier landläufig über Israel hört, ist schlicht und ergreifend falsch. Oberflächlichkeit und latenter Antisemitismus geben sich hierbei die Hand. Im Kurs wird das Leben, Land und Leute und die Kultur des faszinierenden Landes Israel behandelt.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • das Leben, Land und Leute und die Kultur des faszinierenden Landes Israel zu verstehen (3).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Wirtschaftliche Entwicklung in Mittel- und Osteuropa	9909270

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wirtschaftliche Entwicklung in Mittel- und Osteuropa	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Wirtschaftliche Entwicklung in Mittel- und Osteuropa	**AW_SOZMETH_3_WEMOE**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Karl-Heinz Preißer (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis 90 Min. oder Referat/Präsentation mit Tischvorlage 30 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Rückblickend auf viele Jahrhunderte gemeinsame Vergangenheit werden insbesondere wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen in den mittelosteuropäischen EU-Staaten angesprochen. Der Kurs umfasst die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den Staaten Tschechische und Slowakische Republik, Polen und Ungarn mit Schwerpunkt Tschechische Republik. Neuerdings werden auch die EU-Staaten Bulgarien und v.a. Rumänien angesprochen. Ausgehend von 800 Jahren deutsch-böhmischer Geschichte werden die Themen wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit, grenzübergreifende Wirtschaftsbeziehungen und die Industrialisierung anhand ausgewählter Branchen in den besagten Ländern behandelt. Schwerpunkte bilden dann die Wirtschaft und Gesellschaft zur Zeit des Kommunismus, die Transformation nach 1989/90, die Strukturentwicklungen der vergangenen Jahre, die Reformländer als Wirtschafts- und Investitionsstandort, die Aufnahme und die Entwicklungen in der EU und die Zukunftsperspektiven der MOE-Länder in und mit der EU.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Wissen über die Geschichte und das aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Geschehen in den MOE-Staaten anzuwenden (3).
- interkulturelle Schlüsselqualifikationen zu erwerben (3).
- die erhaltenen und erlernten Informationen und außenwirtschaftlichen Kenntnisse v. a. auch in der beruflichen Praxis anwenden zu können (3).

Literatur

- Unterlagen/Skript des Dozenten, die in der Sitzung verteilt werden
- Literaturhinweise und relevante "Lehrstuhlapparate", die jeweils in der Sitzung genannt werden

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Berufswahl Medien	9911670

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Berufswahl Medien	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Berufswahl Medien	**AW_SOZMETH_4_BERUF_M**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Christiane Plank (LB)	

Lehrform
Seminar in Online- oder Präsenzlehre mit Gästen aus der Medien- und Kommunikationsbranche

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Mündlicher und schriftlicher Leistungsnachweis - ein Interview mit einem Interviewpartner aus einem Medienberuf (30 Minuten) sowie das Verfassen eines Berufsportraits (nach vorher festgelegten Strukturen) sind Voraussetzungen für das Bestehen des Moduls
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Literatur, Internetrecherche, Befragung

Inhalte
WAS MIT MEDIEN? Wir nehmen ausgewählte Medienberufe ins Visier und erarbeiten fundierte Entscheidungshilfen für Ihre Berufswahl. MEDIENBERUFE Was darf es sein? Die Auswahl an Medienberufen ist groß: Mediengestalter*in, Werbetexter*in, Verlagslektor*in, Influencer*in, Regisseur*in, Journalist*in, Social Media Manager*in, Buchhändler*in, Eventmanager*in, Fotograf*in, Kinobetreiber*in, Schauspieler*in, Illustrator*in, Messebauer*in, PR-Manager*in, Fernseh- und Radiomoderator*in, Drucker*in, Bibliothekar*in, Art-Director*in, Schriftsteller*in und viele weitere Medienberufe versprechen mal mehr, mal weniger attraktive Jobaussichten. Doch was steckt wirklich dahinter und wie kommt man an die begehrten Stellen? Zu Semesterbeginn legen wir in Abhängigkeit der Teilnehmendenanzahl fest, welche und wie viele Medienberufe wir behandeln. THEORIE Was verstehen wir unter „Medien“? Wie lassen sich Medienberufe klassifizieren? Welche Medienberufe haben sich im Laufe der Zeit entwickelt? Welche gibt es heute nicht mehr und welche sind aktuell im Kommen? GÄSTE AUS DER MEDIENPRAXIS Wöchentlich laden wir spannende Gäste aus der Medienpraxis ein, die uns im Rahmen eines jeweils halbstündigen Interviews Einblicke in ihren Berufsalltag geben. Alle Kursteilnehmer*innen dürfen optional im Vorfeld des Interviewtermins Fragen einreichen, die wir an unsere Gäste weitergeben. Auch Vorschläge, wen wir als Interviewpartner*in einladen, dürfen zu Semesterbeginn unterbreitet werden. Ein*e Kursteilnehmer*in übernimmt dabei die Rolle der interviewenden Person, legt vor dem Interview die Fragen fest und sendet diese dem*der Interviewpartner*in zu. Hilfestellungen zur Interview-Dramaturgie gibt es von der Dozentin. BERUFSPORTRAITS Die Kursteilnehmer*innen verfassen für ein gemeinsam produziertes eBook je Teilnehmer*in ein Berufsportrait. Die Struktur des Portraits wird vorgegeben. Im Fokus stehen erforderliche Qualifikationen, Ausbildungswege, Berufsroutinen, Berufsverbände, Repräsentierenden und Fachexpertinnen und -experten, Verdienstmöglichkeiten sowie Links zu weiteren Informationen. Die geführten Interviews werden als separates Kapitel in das Portrait integriert. Zudem erhalten die Autorinnen und Autoren Tipps für die Recherche und zum Verfassen des Portraits, das nur wenige Seiten umfassen sollte. Alternativ gibt es die Möglichkeit statt des Portraits an der Produktion des eBooks mitzuwirken, z.B. an Layout, Lektorat, Korrektorat, Public Relations oder Projektmanagement.
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Anforderungen, Ausbildungswege und Alltagroutinen ausgewählter Medienberufe zu nennen (1). • ein Interview mit einem*r Medienberufsvertreter*in zu führen (3) und auf Grundlage eigener Recherchen ein Berufsportrait nach vorher festgelegten Strukturen zu verfassen (3). • zu beurteilen, ob bestimmte Medienberufe für sie in Frage kommen (3).

Lehrmedien
Notebook, Beamer, Zoom, GRIPS et al.
Literatur
• Bellinghausen, Mathias (2007): Medienberufe: Rahmenbedingungen, Untersuchungen, Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. München: VDM. • Kritzenberger, Huberta (2007): Medienberufe: Der erfolgreiche Weg zum Ziel. Voraussetzungen, Wege, Anforderung. Berlin: Springer. • Kochhan, Christoph; Moutchnik, Alexander (2018): Media Management. Ein interdisziplinäres Kompendium.Wiesbaden: Gabler. • Koppetsch, Cornelia (2008): Der Markt der Ideen: neue Wege der Professionalisierung am Beispiel der Kultur- und Medienberufe. In: Soziale Welt. Zeitschrift für sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis, Jg.59 (H.4), S. 327-350. • Schwertner, Nicole (2019): Medienberufe im Wandel von Audience Development über Multimedia-Reporter bis Eventmanager. In: Markus Kaiser, Maximilian Th. L. Rückert, Nicole Schwertner (Hrsg.): Change in der Medien- und Kommunikationsbranche. München: Hanns-Seidel-Stiftung e.V, S. 40-57. • Jeweils aktuelle Literatur und Recherchequellen/Linklisten stehen online auf GRIPS zur Verfügung
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Das Seminar ist bereits für Studierende ab dem 1. Semester geeignet, da keine Vorkenntnisse erwartet werden. Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Die Kunst der Kommunikation – Konfliktsituationen kreativ und dauerhaft lösen	9909350

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Die Kunst der Kommunikation - Konfliktsituationen kreativ und dauerhaft lösen	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Die Kunst der Kommunikation – Konfliktsituationen kreativ und dauerhaft lösen	**AW_SOZMETH_4_KDKOM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Dunja Müller (LB)	
Lehrform	
Blockunterricht	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation

Inhalte

Kursinhalte:

- Ursache von Konflikten erkennen
- Dauerhaft schwierige Situationen meistern lernen
- Sich selbst und andere besser verstehen können
- Eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen
- In Konflikten wertschätzend miteinander umgehen
- Mediation: Grundlagen und Situationen

Dieser Kurs ist ein Angebot für alle Studierende, die praktische und dauerhafte Lösungen für schwierige Situationen erlernen und erproben möchten. Der Unterricht wird lebendig durch viele Fallbeispiele und konkrete Situationen. Eine meiner Grundlagen ist die Vorstellung der Methode der "Gewaltfreien Kommunikation" nach Dr. Marshall Rosenberg PhD. Ein renommierter Mediator und Trainer. Gerade im Berufsleben kann es häufig schwierig werden, mit Konflikten umzugehen.

Im Kurs werden berufliche und Alltagssituationen thematisiert. Ziel ist es auch, mehr Kreativität und Lebendigkeit zu entdecken und gestärkt mit schwierigen Situationen umgehen zu lernen. Win-win-Situationen sind gefragt!

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Ursache von Konflikten zu erkennen (2). • dauerhaft schwierige Situationen zu meistern (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sich selbst und andere besser verstehen zu können (3). • eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen (3). • in Konflikten wertschätzend miteinander umzugehen (3).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Gebärdensprache Anfängerkurs	9910010

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Gebärdensprache Anfängerkurs	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Gebärdensprache Anfängerkurs	**AW_SOZMETH_4_GS1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Andreas Peppe (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Praktischer Leistungsnachweis (gebärdensprachliche Präsentation) und kurze schriftliche Prüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Der Kurs richtet sich an alle, die die "geheimnisvolle" Zeichensprache (genannt auch Gebärdensprache) der Gehörlosen für sich entdecken und seine körperlichen, gestischen und mimischen Ausdrucksmöglichkeiten weiterentwickeln möchte. Es werden zum einen die für die DGS wichtigen "Sprechorgane" (Hände, Gesicht, Körper) gezielt trainiert. Zum anderen werden die wesentlichen Grundlagen der DGS bewusst gemacht und systematisch ausgebaut. Sie trainieren dabei durch Körpersprache, Mimik und Gebärden auch die grundlegende visuelle, nonverbale Kommunikation. Der Einblick in Leben und Kultur der Gehörlosen in ihrer eigenen Gruppe und in der Gemeinschaft mit den Hörenden soll das Verständnis der Welt der Gehörlosen erleichtern.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verwenden (3). • einfache Sätze und alltägliche Ausdrücker zu verstehen (2) und anzuwenden (3), die mit konkreten Bedürfnissen zusammenhängen; • sich und andere in einfachen Situationen vorzustellen und Fragen zu ihrer Person zu stellen (3).

- einfache Informationen auszutauschen, wenn die Gesprächspartner*innen langsam und deutlich artikulieren (3).
- einfache Unterhaltungen in der DGS zu führen (3) und beherrschen die dafür notwendigen produktiven und rezeptiven Kenntnisse. Sie haben einen Überblick über die Struktur und den Aufbau der DGS.
- das Fingeralphabet und Grundgebärden zu beherrschen (3).
- sich in der deutschen Lautsprache auszudrücken (3).

Literatur

- Paddy, L. (2008). Was ist Deafhood? Gehörlosenkultur im Aufbruch. Seedorf: Signum.
- Padden, C. & Humphries, T. (1991). Gehörlose - Eine Kultur bringt sich zur Sprache. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Eva Richter. Hamburg: Signum.
- DGS- (Deutsche Gebärdensprache) Bayern / Anfängerkurs. (Wird gegen Gebühr gestellt).

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Gebärdensprache Fortgeschrittenenkurs	9910130

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Gebärdensprache Fortgeschrittenenkurs	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Gebärdensprache Fortgeschrittenenkurs	**AW_SOZMETH_4_GS2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Andreas Peppe (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Praktischer Leistungsnachweis (gebärdensprachliche Präsentation) und kurze schriftliche Prüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
In dieser Lehrveranstaltung können die Grundlagen der Deutschen Gebärdensprache (DGS) vertieft werden. Ziel ist es, den Gebärdenschatz noch stärker zu erweitern und die Geschwindigkeit des Gebärdens weiter zu erhöhen. Aufbaukurs mit komplexen Satzstrukturen, Satztypen, sowie auch Mimik und Gestik.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • auch längere Unterhaltungen in der DGS zu führen (3). • die dafür notwendigen produktiven und rezeptiven Kenntnisse zu beherrschen (3). • sich in Alltagssituationen präzise und verständlich in der deutschen Lautsprache auszudrücken (3).

Literatur
• Paddy, L. (2008). Was ist Deafhood? Gehörlosenkultur im Aufbruch. Seedorf: Signum. • Padden, C. & Humphries, T. (1991). Gehörlose - Eine Kultur bringt sich zur Sprache. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Eva Richter. Hamburg: Signum. • DGS (Deutsche Gebärdensprache) Bayern / Fortgeschrittenen Kurs. (Wird gegen Gebühr gestellt)
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Vorkenntnisse: Besuch des Anfängerkurses (DGS I) • Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Gut kommunizieren – Gut ankommen – Herausfordernde Situation in Beruf und Alltag meistern	9909840

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Gut kommunizieren - Gut ankommen - Herausfordernde Situation in Beruf und Alltag meistern	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Gut kommunizieren – Gut ankommen – Herausfordernde Situation in Beruf und Alltag meistern	**AW_SOZMETH_4_GKGA**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Dunja Müller (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftl. Prüfung (90 min.)

Inhalte

Eine gute Kommunikation ist die Basis für Erfolg in Alltagsbeziehungen, im Beruf und in den Familien. Doch wie schaffen wir dauerhaft eine wertschätzende Kommunikation, gerade wenn es brenzlig wird, wenn Zeitdruck und Stress uns vor überlegten Worten abhalten - und wir schnell in alte Muster verfallen? In diesem Kurs lernen wir ein "Handwerkszeug",

- wie in herausfordernden Situationen ein kühler Kopf bewahrt werden kann
- wie man Kollegialität und Kooperation im Beruf gut mitgestalten kann,
- wie man sich so ausdrückt, dass man Klarheit und Effektivität vermittelt
- wie man durch eine wertschätzende Haltung dem Gesprächspartner trotz Meinungsverschiedenheiten "auf gleicher Augenhöhe" begegnet
- wie man soziale und emotionale Kompetenz in Alltagssituationen entwickelt
- wie man seine Wirkung auf den Gesprächspartner durch Feedback erkennen kann

Wir arbeiten sehr praxisbezogen anhand vieler Beispiele aus Beruf, Studium, Alltag, Familie. Durch Kleingruppenarbeit, Feedbacks, simulierten Rollenspielen erhalten Sie als Teilnehmer*in des Kurses ein praktisches Know-How, wie Sie "Gut Kommunizieren - und gut ankommen" können.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- in herausfordernden Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren (3).
- Kollegialität und Kooperation im Beruf gut mitzugestalten (3).
- sich klar und effektiv auszudrücken (3).
- eine wertschätzende Haltung dem*r Gesprächspartner*in zu zeigen (3).

- trotz Meinungsverschiedenheiten "auf gleicher Augenhöhe" zu begegnen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
- soziale und emotionale Kompetenz in Alltagssituationen zu entwickeln (3).
- die eigene Wirkung auf den*die Gesprächspartner*in durch Feedback zu erkennen (3).

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Vor Beginn des Kurses wird eine kurze Literaturliste per Email versendet, so dass Kursinteressierte sich schon vorab in das Thema "einlesen" können. Für den Kurs selbst braucht man diese Bücher nicht zu kaufen, es wird alles wichtige als Skript zur Verfügung gestellt. Ich freue mich auf den Kurs! -
Dunja Müller Dipl. Betriebswirtin (FH), Trainerin für Wertschätzende Kommunikation.

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Hochschulpolitik	9911890

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Hochschulpolitik	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Hochschulpolitik	**AW_SOZMETH_4_HSP**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Blockveranstaltung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine (außer Hilfsmittel ist Teil der Prüfung)

Inhalte

Gesetzgebung:

- Bayerisches Hochschulgesetz
- Rahmen- und Prüfungsordnung
- Allgemeine Prüfungsordnung
- Studien- und Prüfungsordnung (inkl. Studienplan und Modulhandbuch)

Aufbau und Organisation bayerischer Hochschulen:

- Gremien (Hochschulrat, Senat, Fakultätsrat, Berufungsausschuss, …)
- Studentische Gremien (Sprecher*innenrat, stud. Konvent, Fachschaft, …)
- Finanzierung
- Statusgruppen (Lehrende, Studierende, (wiss.) Mitarbeitende)

Akkreditierung von Studiengängen:

- Programmakkreditierung / Systemakkreditierung
- Akkreditierungsmerkmale
- Bologna-Prozess / Lissabon-Konvention

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • allgemeine Inhalte der relevanten Gesetzgebung bayerischer Hochschulen zu nennen und auf Praxisbeispiele anzuwenden (2). • den Aufbau bayerischer Hochschulen inkl. dessen Gremien darzustellen (1). • zwischen Programm- und Systemakkreditierung zu unterscheiden und wichtige Akkreditierungsmerkmale anzuwenden (3).
Lehrmedien
Tafel, GRIPS, Beamer, …
Literatur
• BayHSchG (Bayerisches Hochschulgesetz) vom 23. Mai 2006 • BayHIG (Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz) • Akkreditierungsratsgesetz • Studienakkreditierungsstaatsvertrag • Etc.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Kreatives Schreiben	9911710

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Kreatives Schreiben	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Kreatives Schreiben	**AW_SOZMETH_4_KS**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Andrea Schenkel (LB)	
Lehrform	
Seminar	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Zwei Kurzgeschichten (max. 2500 – 3000 Wörter)

Inhalte

Der Kurs soll Studierende mit den unterschiedlichen Elementen des schriftstellerischen Erzählens vertraut machen. In einer Workshop-Umgebung werden die Möglichkeiten des kreativen Schreibens erkundet. Zur Sprache kommen: Struktur, Erzählperspektive, Spannungsbogen und Sprachrhythmus. Jeder Abschnitt des Kurses beginnt mit einer Diskussion der strukturellen Richtlinien des Genres, sowie der Lektüre und Analyse veröffentlichter Arbeiten zu diesen Schwerpunkten. Die Studierenden sollen sich zudem mit eigenen kurzen literarischen Arbeiten auseinander setzen, diese analysieren und so die Möglichkeiten des kreativen Schreibens ausloten.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich mit den Möglichkeiten des kreativen Schreibens auseinanderzusetzen (2).
- die eigene „Schreibstimme“ zu entwickeln, als auch die eigenen Stärken zu entdecken und die Fähigkeiten im Bereich des kreativen Schreibens zu verbessern (3).
- zu erkennen welche Entscheidungen professionelle Autorinnen und Autoren treffen, als auch diese anzuwenden und in die eigene Ausgestaltung der Arbeit einfließen zu lassen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ihre Fähigkeiten des „close reading“ in Bezug auf eigene als auch andere Arbeiten zu verbessern (3).

- konstruktives Feedback zu erhalten und zu geben (3).

Lehrmedien
Internet und Zoom Zugang, ein kleines Notizbuch.
Literatur
Alle Texte werden Online zur Verfügung gestellt, ein Textbuch ist nicht erforderlich.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Zeit zum Lesen und Schreiben. Es ist wichtig sich jeden Tag dafür Zeit zu nehmen.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Lernen mit digitalen Medien	9911760

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Lernen mit digitalen Medien	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Lernen mit digitalen Medien	**AW_SOZMETH_5_LMDM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Ulrike Plach	nur im Sommersemester
Lehrform	
Seminar	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Portfolioprüfung (Pf) bestehend aus einem schriftlichen Leistungsnachweis (50%) und einer Präsentation (50%)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Alle

Inhalte
Welche Medien können mich beim Lernen unterstützen? Welche Programme gibt es? Wie nutze ich digitale Lernwerkzeuge optimal für meine Bedürfnisse? Wie setze ich Tablet / Smartphone am besten beim Lernen ein? Wie lerne ich am effizientesten? Wie strukturiere ich meinen Lernalltag? Welche Methoden / Programme eignen sich für die Vorbereitung auf bestimmte Prüfungen? In diesem Kurs werden neue Lernmethoden, die uns die digitale Transformation bietet, thematisiert und Chancen sowie Risiken der digitalen Transformation diskutiert. Verschiedene Lerntechniken, wie z. B. Mindmaps werden behandelt. Darauf aufbauend wird ein Überblick über diverse Programme gegeben, die das Lernen einfacher machen, wie z. B. XMind, Trello, Microsoft OneNote bzw. die App „Forest - Bleib fokussiert“. Es wird besprochen, welche Tools sich für die Vorbereitung auf bestimmte Prüfungen eignen. Zudem wird auch darauf eingegangen, wie man sich im Online Learning am besten strukturiert und Ablenkungen beim Lernen vermeidet. Methoden aus dem Zeit- und Stressmanagement werden ebenfalls behandelt.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • verschiedene Methoden / Tools beim Lernen einzusetzen (3).

- abzuwägen, welche Methoden/ Programme sich wann und wofür anbieten bzw. für sie hilfreich sind (3).
- Methoden aus dem Zeit- und Stressmanagement zu benennen (2) und anzuwenden (3). Diese Kenntnisse helfen den Studierenden auch, sich auf die Arbeitswelt vorzubereiten, die immer stärker durch Digitalisierung beeinflusst wird.
- Methoden bzw. Tools, welche sie selbst effizient beim Lernen anwenden, in der Gruppe vorzustellen (2) und Fragen dazu zu beantworten (3).
- die Methode Peer-Teaching zu verwenden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- vor der Gruppe professionell zu präsentieren und Feedback entgegenzunehmen bzw. zu geben (3).

Angebotene Lehrunterlagen

Skript, Folien, Videos

Lehrmedien

Seminaristischer Unterricht

Literatur

- Arnold, P. et al.: Handbuch E-Learning. Lehren und Lernen mit digitalen Medien. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, 2018.
- Covey, S. R.: Die sieben Wege zur Effektivität. Ein Konzept zur Meisterung Ihres beruflichen und privaten Lebens. Campus-Verl., Frankfurt/Main, New York, 2000.
- Gorecki, P.; Pautsch, P.: Lean Management. Hanser, München, 2018.
- Petko, D.: Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien. Beltz, Weinheim, 2014.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Literatur entdecken und entschlüsseln (Discovering and Decoding Literature)	9911950
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Literatur entdecken und entschlüsseln (Discovering and Decoding Literature)	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Literatur entdecken und entschlüsseln (Discovering and Decoding Literature)	**AW_SOZMETH_4_LEUE**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Gabriele Blod	
Lehrform	
Seminar	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Teilnahme an den Diskussionen und Vorstellung eines Werkes Ihrer Wahl in Form einer Präsentation oder einer kleinen Studienarbeit (max. 10 Seiten), abhängig von der Anzahl der Teilnehmer*innen.

Inhalte
Literatur bietet Ausflüge in andere Welten. Wenn wir lesen, teilen wir die Erlebnisse und Erfahrungen der Helden und Heldinnen und erweitern unseren Horizont. Lesen hilft, die Welt und uns selbst besser zu verstehen. Literatur kann aber noch mehr: Fiktionale Texte können mehrdeutig sein und mehr als eine Geschichte erzählen. Sie können Leerstellen enthalten, die wir mit unseren Vorstellungen füllen. Sie können Widersprüche aufzeigen, mit denen wir uns auseinandersetzen können. So kann Literatur unser Bewusstsein für Strukturen und verborgene Fallen schärfen. In diesem Seminar unternehmen wir diese Ausflüge in die Welt der Literatur gemeinsam. Unter Literatur verstehe ich in diesem Seminar nicht nur die klassischen Werke, die Sie vielleicht in der Schule gelesen haben. Sondern auch fiktionale Texte aller Art: Jugendbücher, Unterhaltungsromane, Science Fiction, Fantasy, Krimis − die Liste ließe sich fortsetzen. **Sie bringen mit:** Ihre bisherigen Leseerfahrungen und das Interesse am Austausch. Den Wunsch, neue Texte kennenzulernen und etwas darüber zu erfahren, mit welchen Mitteln Literatur fiktive Welten erschaffen kann. **Ich biete an:** eine Auswahl an allgemein zugänglichen Texten. Eine leicht verständliche und praxisorientierte Einführung in literaturwissenschaftliche Methoden, mit denen wir die Texte untersuchen. Die Auswahl der Texte besprechen wir in den ersten beiden Sitzungen. Der Kreis der Werke wird sich zusammensetzen aus Ihren Lesefavoriten und meinen Textbeispielen. Themen und Fragen der Sitzungen können sein: • Wie werden die Figuren beschrieben? Wie schafft es der Autor/die Autorin, dass wir uns mit den Figuren identifizieren (oder auch nicht)? • Was ist das Besondere an der Handlung? Welche Geschichte wird erzählt? Gibt es Lücken und offene Fragen? Gibt es vielleicht eine verborgene Geschichte unter der erzählten? Wir werden sie entdecken… • Welche Rolle spielt der Hintergrund? So gibt es beispielsweise Texte, in denen die Orte und Landschaften eine Hauptrolle spielen − ohne dass es beim Lesen gleich ins Auge fällt. Ich werde Beispiele mitbringen. • Fragen der heutigen Zeit können wir ebenfalls aufnehmen: Bräuchten manche Werke eine Überarbeitung − mit Blick auf Geschlechterrollen oder rassistische Vorstellungen? Und wenn ja, wie sollte diese Überarbeitung aussehen? Oder: Wären Trigger-Warnungen für manche Texte denkbar? Nötig? Unsinnig? • Ihre Buchvorschläge, Fragen und Themen sind willkommen!
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Literatur mit geschärften Augen wahrzunehmen, Strukturen und Bedeutungsdimensionen zu entdecken (2) • eigene Ideen zu interessanten und diskussionswürdigen Fragestellungen zu äußern (2). • sich selbstständig und eigenverantwortlich Wissen aus geeigneten Quellen anzueignen, dabei auch Fachliteratur zu berücksichtigen und sich damit auf den Leistungsnachweis vorzubereiten (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • literarische Fragen mit den Teilnehmer*innen im Austausch von fundierten Argumenten konstruktiv zu diskutieren und dabei die unterschiedlichen fachlichen und persönlichen Hintergründe der Diskussionspartner*innen zu respektieren (3). • selbständig und kritisch über die in der Lehrveranstaltung besprochenen literarischen Fragen und Positionen zu reflektieren, dabei aktiv eigene Standpunkte zu beziehen und diese in Diskussionen mit den anderen Teilnehmenden zu begründen (3).
Angebotene Lehrunterlagen
Folien zu literaturwissenschaftlichen Methoden
Literatur
• Die Textauswahl wird im Seminar gemeinsam festgelegt. • Theoretische Texte werden, wenn erforderlich, im Seminar genannt
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Findet im SoSe 2022 online statt. Bei Interesse und Möglichkeit treffen wir uns eventuell auch manchmal „auf der grünen Wiese“.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Menschliche Kommunikation	9909690

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Menschliche Kommunikation	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Menschliche Kommunikation	**AW_SOZMETH_4_MKOM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Rudolf Knauer (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Transferprotokoll, schriftliche Prüfung (60 Min.)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Menschliche Kommunikation – oder „Dem*Der anderen in dessen*deren Modell der Welt' begegnen“ Heute steht mehr denn je „gute“ Kommunikation im Vordergrund, sie ist unter anderem die Voraussetzung für persönlichen und privaten Erfolg. Die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens entsteht nicht durch mehr Arbeit, sondern durch bessere Kooperation und Kommunikation. Nach Niklas Luhmann bestehen "soziale Kommunikationssysteme" (Unternehmen, Organisationen, gesellschaftliche Verbände) nicht in erster Linie aus Menschen, sondern aus Kommunikationen; die Menschen sind gleichsam der Träger der Kommunikation. Jeder stellt durch Kommunikation sein eigenes Modell der Welt her. Kommunikation zwischen zwei (oder mehr) Personen bedeutet daher immer, dem anderen in dessen Modell der Welt zu begegnen. In diesem Seminar werden Sie die gängigsten Kommunikationsmodelle kennen lernen und in Übungen selbst erfahren und vertiefen. Wir finden Antworten auf die Fragen: • Was ist Kommunikation? • Was kommt an? • Was wirkt wirklich in der Kommunikation? • Kann Kommunikation eindeutig sein? • Wann wird Kommunikation „schräg“? …und die Fragen, die Sie mitbringen Wenn Sie Lust haben, anderen Menschen in deren ‚Modell der Welt' zu begegnen, neugierig sind und Freude am Ausprobieren haben und dazu sich selbst besser kennen lernen wollen, sind Sie hier genau richtig.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die wichtigsten Kommunikationsmodelle anzuwenden (3). • Kommunikationsmodelle anderer Personen zu erkennen (1) und auf diese angemessen zu reagieren (2). • durch bessere Kooperation und Kommunikation die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens zu steigern (3).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills".

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Öffentlichkeitsarbeit	9909570

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Öffentlichkeitsarbeit	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Öffentlichkeitsarbeit	**AW_SOZMETH_4_ÖA**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Christiane Plank (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation, Teilnahme
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit (= Public Relations / PR) • Wichtigste Ereignisse bzw. Meilensteine und Personen aus der Geschichte der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Fachgeschichte benennen • Bestandteile einer PR-Konzeption (inkl. PR-Evaluation wie Medienresonanzanalyse) kennenlernen • Textsorten unterscheiden (z. B. Pressemitteilung, White Paper) • Textkonzepte wie Storytelling oder Crossmedia kennen • Übung: Pressemitteilung verfassen • Pressekonferenz und Interview als Maßnahmen der PR einschätzen • Struktur, rechtliche Aspekte und Typen der Online-PR wie Newsletter oder Blog kennen • Social Media-PR (im Gegensatz zur Social Media-Werbung) als PR-Maßnahme verorten und bewerten (am Beispiel von Facebook, YouTube, Twitter, Xing, LinkedIn, Instagram, SnapChat) • Übung: Verschiedene Postings verfassen (für Unternehmenspräsenzen und Gruppen) • Suchmaschinenoptimierung / SEO als Bestandteil digitaler Öffentlichkeitsarbeit wahrnehmen • Issues Management und Content Marketing verstehen • Krisen-PR, Reputation, Sponsoring und Social Responsibility als Bereiche der PR identifizieren • Medien und Ziele der internen PR bzw. internen Kommunikation kennenlernen • Bestandteile aus dem Event-Marketing wie Messe, Tag der offenen Tür oder Mitarbeiter*innen-Events der Öffentlichkeitsarbeit zuordnen • Politische PR und Lobbyismus differenziert betrachten • Einblicke in unterschiedliche Anforderungen der Öffentlichkeitsarbeit wie PR in kulturellen oder sozialen Einrichtungen bekommen • Aktuelle Informationen zu Ausbildung, Berufsbild und berufliche Perspektive erhalten
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Basiswissen zur Öffentlichkeitsarbeit anzuwenden (3). • zu beurteilen, ob ein Beruf als PR-Manager in Frage kommt (3). • Pressemitteilungen und Postings zu verfassen (3). • diverse Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zuzuordnen (2) und ihre Relevanz einschätzen (2).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Das Seminar ist bereits für Studierende ab dem 1. Semester geeignet, da keine Vorkenntnisse erwartet werden. • Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Online Präsentation	9911820

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Online Präsentation	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Online Präsentation	**AW_SOZMETH_4_ONL_PRÄ**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Norbert Kiendl (LB)	
Lehrform	
Blockunterricht	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Virtuelle Präsentation abhalten, ca. 10 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Präsentationsmedien, eigenes Skript

Inhalte

Professionell virtuell präsentieren unter Berücksichtigung der technischen Bedingungen.
Von einer Präsentation kann in Studium und Beruf viel abhängen: die Note, der erfolgreiche Abschluss eines Projekts, eine Beförderung. In diesem Seminar lernen Sie, Schritt für Schritt Präsentationen zu entwickeln, die Ihr Publikum überzeugen.

Das Seminar hilft Ihnen, folgende Fragen zu beantworten:

- Wer ist mein*e Empfänger*in? Was will ich ihm vor allem vermitteln?
- Wie baue ich meine Präsentation am besten auf?
- Welche Sprache und welchen Stil sollte ich wählen?
- Welche Aussagen sollte ich grafisch verdeutlichen und wie?
- Wie gebe ich meiner Präsentation den letzten Schliff?
- Was muss ich vor, während und nach der Präsentation beachten?

In praktischen Übungen (allein oder im Team) werden Sie die einzelnen Schritte erproben. Den Abschluss des Seminars bilden Ihre (ca. zehnminütigen) Präsentationen zu Ihrem selbst gewählten Thema. Erfahren Sie, wie Sie auf Ihr Publikum wirken, und gewinnen Sie Sicherheit beim Präsentieren!

Für die Erstellung Ihrer Präsentationsunterlage planen Sie bitte etwa zwei Stunden Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin ein. Powerpoint-Kenntnisse sind nützlich, aber nicht erforderlich (dies ist KEIN Powerpoint-Kurs).

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • zukünftige virtuelle Präsentationen professionell und attraktiv zu planen, gestalten und durchzuführen (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • zukünftige virtuelle Präsentationen professionell und attraktiv zu planen, gestalten und durchzuführen (3).
Lehrmedien
Zoom
Literatur
keine
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Schreibkompetenz für Studium und Beruf	9909321

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Schreibkompetenz für Studium und Beruf	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Schreibkompetenz für Studium und Beruf	**AW_SOZMETH_4_SSB**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Gabriele Blod	in jedem Semester
Lehrform	
Seminar	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit = 1. Protokoll einer Seminarsitzung und 2. eine kleine schriftliche Arbeit (unter 10 Seiten). Themenrahmen wird im Seminar genannt.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
alle

Inhalte
"Einer muss sich immer plagen, wenn Verständigung zustande kommen soll: der Schreiber oder der Leser." (Wolf Schneider) Schreiben – fast alle müssen es, nicht alle mögen es. Zum Leidwesen der Leser*innen. Wie oft haben Sie sich schon mit Texten geplagt, die unverständlich geschrieben sind, bei denen der rote Faden der Argumentation fehlte? Das muss nicht sein. Mit einem guten Text kann man viel erreichen – in Studium und Beruf. Schon bei der Seminar- oder Diplomarbeit oder beim Bewerbungsschreiben kommt es darauf an, dem*die Leser*in die Lese-Arbeit so leicht wie möglich zu machen. Und im Beruf spielt sich ein Großteil der Kommunikation schriftlich ab – in Form von E-Mails, Briefen, Protokollen, Berichten. Dieses Seminar vermittelt theoretisches Wissen und praktische Tipps rund ums Schreiben. Mit einigen Tricks kann Schreiben sogar Spaß machen. Verschiedene Textsorten, die in Studium und Beruf eine Rolle spielen, stehen zur Auswahl zum Ausprobieren und Üben. Mit welchen Textsorten wir uns im Seminar beschäftigen, legen wir in der ersten Sitzung gemeinsam fest. Inhalte der Lehrveranstaltung: • Anforderungen an wissenschaftliche Texte • Arbeitsschritte von der Planung, Vorbereitung und Erstellung einer Bachelor-Arbeit • Anforderungen an berufliche Texte, • Textsorten aus dem beruflichen Bereich: Protokoll, Geschäftsbrief, E-Mail, Berichte • Techniken für effizientes und empfängerorientiertes Schreiben
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Anforderungen an wissenschaftliche und an berufliche Textsorten zu erkennen (1). • effiziente Methoden der Erstellung von wissenschaftlichen und beruflichen Texten anzuwenden (3). • Anforderungen an Textsorten in Studium und Beruf in eigenen Texten umzusetzen (3). • effiziente Methoden zur Erstellung von wissenschaftlichen und beruflichen Texten zu nutzen (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • angemessenes Feedback zu den Texten der Mitstudierenden zu geben (3). • angemessenes Feedback zu ihren eigenen Texten anzunehmen (3).
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur
Skript: Folien der Sitzungen und Protokolle der Teilnehmer*innen • Sommer, R. (2013). Schreibkompetenzen: Erfolgreich wissenschaftlich schreiben. (Uni-Wissen Kernkompetenzen). Stuttgart: Klett. • Schneider, W. (2011). Deutsch für junge Profis: Wie man gut und lebendig schreibt. (2. Aufl.). Hamburg: Rowohlt. Aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Die praktische Übung und Anwendung erfolgt an Beispielen und Aufgaben aus der Praxis. • Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz „Soft Skills“.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Social Media	9911830

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Social Media	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Social Media	**AW_SOZMETH_4_SOCM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	
Lehrform	
Vorlesung/Übung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
alle

Inhalte
Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden Grundlagen zu Social Media vermittelt. Im zweiten Teil präsentieren die Studierenden ein selbst gewähltes Thema aus vorher definierten Themenbereichen. **Erster Teil:** Social Media – Grundlagen in Theorie und Praxis: • Netzwerke und ihre Spezifikation. • Social Media Marketing, Event-Marketing, Konzeption, Auswertung, Social Media Recht. • Übung: Erstellen von Posts, Planung, erstellen einer Veranstaltung. • Social Media Werbung: erstellen von Facebookwerbung, Instagram, Xing • Social Media PR: Unternehmensseiten / eine Community (Gruppe) aufbauen. • Übung: Seite erstellen, Postings erstellen, Postings planen • Content-Planung. • Social Media Vertrieb: Mit Social Media neue Kunden gewinnen und Kundenbindung pflegen. • Influencer-Marketing. **Zweiter Teil:** Kommunikation in Sozialen Netzwerken aus Sicht verschiedener Akteure betrachten, mit dem Ziel, Strukturen und Inhalte von unterschiedlichen sozialen Netzwerken kennenzulernen. Aus folgenden Themenbereichen können Studierende ein Thema selbst wählen und vorstellen: • Private Kommunikation • Unternehmenskommunikation • Medien & Journalismus in Sozialen Netwerken • Social Gaming • Influencer • Politik und Protest in sozialen Netzwerken
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • aktuelles und fundiertes Grundlagen-Wissen zu Social Media Kommunikation in ausgewählten Netzwerken anzuwenden (3). • eine Facebookseite zu erstellen (2). • Postings und Facebook- oder Instagram Ads zu erstellen (2). • sicher in sozialen Netzwerken zu kommunizieren (3). • unterschiedliche Maßnahmen aus dem Social Media Marketing zu nennen (1) und zu erklären (2).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Social Media als Instrument der Kommunikation unterschiedlichen Akteuren und ihren Anforderungen zuzuordnen (3).
Lehrmedien
Notebook et al.

Literatur
• Grabs, Anne & Bannour, Karin-Patrick (2011). Social Media Marketing: Strategie-Maßnahmen für Facebook, Twitter, XING und Co. Bonn • Pein, Vivian (2015). Der Social Media Manager: Das Handbuch für Ausbildung und Beruf. Bonn • Schmidt, Jan-Hinrik & Taddicken, Monika (2017). Handbuch Soziale Medien. Wiesbaden

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Social Media – Kommunikation und Marketing	9909330

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Social Media - Kommunikation und Marketing	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Social Media – Kommunikation und Marketing	**AW_SOZMETH_4_SMKM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Christiane Plank (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Mündlicher und schriftlicher Leistungsnachweis - ein Referat (20 Minuten) sowie ein Thesenpaper mit drei Thesen zum Diskutieren sind Voraussetzungen für den das Bestehen des Moduls.

Inhalte
Das Seminar besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil vermittelt die Dozentin Grundlagen zu Social Media Kommunikation und Marketing. Im zweiten Teil präsentieren die Studierenden ein selbst gewähltes Thema, das aus einem von fünf definierten Themenbereichen stammt. Das erworbene Wissen aus dem ersten Bereich darf darin einfließen. I. Social Media - Grundlagen in Theorie und Praxis kennenlernen: • Definition, Theorien, Forschung • Netzwerke und ihre Spezifikationen • Social Media Marketing (inkl. Event-Marketing): Konzeption & Evaluation, Social Media Recht, Social Media Guidelines • Social Media Werbung: Facebook-, YouTube- und Xing-Ads. Mit Übung: Erstellen von Facebook-Ads • Social Media PR: Unternehmensseiten und Gruppenkommunikation. Mit Übung: Erstellen von Postings • Social Media Vertrieb: Mit Xing & Co neue Kunden gewinnen und Bestandskundinnen und -Kunden halten II. Kommunikation in Social Networks aus Sicht verschiedener Akteure betrachten, mit dem Ziel, Strukturen und Inhalte von unterschiedlichen sozialen Netzwerken kennenzulernem Aus folgenden Themenbereichen können Studierende ein Thema selbst bestimmen und vorstellen: • Private Kommunikation • Unternehmenskommunikation • Medien & Journalismus im Web 2.0 • Social Gaming • Politik und Protest in sozialen Netzwerken
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • aktuelles und fundiertes Grundlagen-Wissen zu Social Media Kommunikation in ausgewählten Netzwerken anzuwenden (3). • unterschiedliche Maßnahmen aus dem Social Media Marketing zu nennen (1) und zu erklären (2). • Postings und Facebook-Ads zu erstellen (3). • sicher in sozialen Netzwerken zu kommunizieren (3). • Social Media als Instrument der Kommunikation unterschiedlichen Akteuren und ihren Anforderungen zuzuordnen (3).

Literatur
• Grabs, Anne & Bannour, Karin-Patrick (2011). Social Media Marketing: Strategie-Maßnahmen für Facebook, Twitter, XING und Co. Bonn • Michelis, Daniel & Schildhauer, Thomas. (2012). Social Media Handbuch. Theorien, Methoden, Modelle und Praxis. Baden Baden • Pein, Vivian (2015). Der Social Media Manager: Das Handbuch für Ausbildung und Beruf. Bonn • Safko, Lon; Brake, David (2009). The Social Media Bible: Tactics, Tools, and Strategies for Business Success. Hoboken • Schmidt, Jan-Hinrik & Taddicken, Monika (2017). Handbuch Soziale Medien. Wiesbaden • Weinberg, Tamar; Lange, Corina (2010). Social Media Marketing: Strategien für Twitter, Facebook & Co. Beijing, Cambridge et al. • Zerfaß, Ansgar; Welker, Martin & Schmidt, Jan-Hinrik (2008). Kommunikation, Partizipation und Wirkungen im Social Web. Grundlagen und Methoden. Köln Es wird zusätzlich eine Liste von Social Media-Expertinnen und Experten sowie Social Media-Forschungsinstituten und deren Facebook-Präsenzen bzw. Blogs zur Verfügung gestellt, die jedes Semester aktualisiert wird. So erhalten Studierende die Möglichkeit, auch nach dem Seminar jederzeit aktuelle Informationen über Social Media oder RSS abrufen zu können.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Vortrag und Rede	9909560

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Vortrag und Rede	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Vortrag und Rede	**AW_SOZMETH_4_VUR**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Dr. Detlef Gröger (LB)	

Lehrform
Blockunterricht

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Vortrag von zehn bis 15 Minuten Dauer, Feedback durch die Gruppe und mich, Kurz"test" über die Grundbegriffe der Rhetorik

Inhalte
Dieser Kurs beinhaltet Spezielles: Nachdem Sie die Grundzüge der Rhetorik kennengelernt haben, werden Sie jetzt an Reden aus der Politik und der Wirtschaft erfahren, wie der Aufbau und Höhepunkt einer Rede/eines Vortrags zur Meinungsbildung eingesetzt werden sollen. Wir analysieren Reden aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur und erstellen nach ähnlichen Mustern Vorträge. Die Grundlagen (Sprache, Auftreten, Erscheinungsbild) werden hier nur kurz angesprochen. Hauptsächlich werden der Aufbau und die Wirkung von Rede/Vortrag behandelt.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Grundzüge der Rhetorik anzuwenden (3). • zu verstehen (2), wie der Aufbau und Höhepunkt einer Rede/eines Vortrags zur Meinungsbildung eingesetzt werden sollen. • Reden aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zu analysieren (3).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Wertschätzende Kommunikation – in Beruf und Alltag	9910720

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wertschätzende Kommunikation - in Beruf und Alltag	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Wertschätzende Kommunikation – in Beruf und Alltag	**AW_SOZMETH_4_WKOM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Dunja Müller (LB)	
Lehrform	
Blockunterricht	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation

Inhalte
Eine wertschätzende Kommunikation ist die Basis für Erfolg in Alltagsbeziehungen, im Beruf und in Familienbeziehungen. Doch wie schaffen wir dauerhaft eine wertschätzende Kommunikation, gerade wenn es brenzlig wird, wenn Zeitdruck und Stress uns vor überlegten Worten abhalten - und wir schnell in alte Muster verfallen? In diesem Kurs lernen wir ein "Handwerkszeug", • wie in herausfordernden Situationen ein kühler Kopf bewahrt werden kann • wie man Kollegialität und Kooperation im Beruf gut mitgestalten kann, • wie man sich so ausdrückt, dass man Klarheit und Effektivität vermittelt • wie man durch eine wertschätzende Haltung dem*der Gesprächspartner*in trotz Meinungsverschiedenheiten "auf gleicher Augenhöhe" begegnet • wie man soziale und emotionale Kompetenz in Alltagssituationen entwickelt • wie man seine Wirkung auf den*die Gesprächspartner*in durch Feedback erkennen kann Wir arbeiten sehr praxisbezogen anhand vieler Beispiele aus Beruf, Studium, Alltag, Familie. Durch Kleingruppenarbeit, Feedbacks, simulierten Rollenspielen erhalten Sie als Teilnehmer*in des Kurses ein praktisches Know-How, wie Sie das Gelernte praktisch anwenden können. Vor Beginn des Kurses wird eine kurze Literaturliste per email versendet, so dass Kursinteressierte sich schon vorab in das Thema "einlesen" können. Für den Kurs selbst braucht man diese Bücher nicht zu kaufen, es wird alles wichtige als Skript zur Verfügung gestellt. Ich freue mich auf den Kurs! - Dunja Müller Dipl. Betriebswirtin (FH), Trainerin für Wertschätzende Kommunikation

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Kollegialität und Kooperation im Beruf gut mitzugestalten (3). • Klarheit und Effektivität durch Ausdruck zu vermitteln (3). • eine wertschätzende Haltung dem*der Gesprächspartner*in einzunehmen (3). • trotz Meinungsverschiedenheiten "auf gleicher Augenhöhe" zu begegnen (3). • seine Wirkung auf den*die Gesprächspartner*in durch Feedback zu erkennen (2).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • in herausfordernden Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren (3). • soziale und emotionale Kompetenz in Alltagssituationen zu entwickeln (3).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Arbeitstechniken	9909440

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Arbeitstechniken	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Arbeitstechniken	**AW_SOZMETH_5_AT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Gabriele Blod	in jedem Semester

Lehrform
Seminar

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis: Ein schriftlicher Arbeitsplan (ca. 4–5 Seiten) zu einem Vorhaben eigener Wahl
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
alle

Inhalte

Wie bewältige ich meine Aufgaben erfolgreich? Wie setze ich meine knappe Zeit am besten ein? Welche Arbeitstechniken helfen mir dabei? Und welche Arbeitstechniken haben sich bei Teamarbeit bewährt?

Das sind die Themen dieses Seminars.

- Ziele setzen, sich motivieren
- Sich selbst und seine Arbeit organisieren, Zeit planen
- Infrastruktur schaffen, Informationskompetenz ausbauen
- Projekte planen – Effektiv im Team arbeiten
- Effektiv lernen – für Studium und Beruf
- (Sich) entscheiden – rational und emotional
- Neue Ideen finden (mit Kreativitätstechniken)

An Beispielen probieren Sie die Arbeitstechniken aus. Gerne können Sie eigene Arbeitsvorhaben ins Seminar einbringen.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Arbeitstechniken für Studium und Beruf einzusetzen und sie an ihren eigenen Arbeitsstil anzupassen (3)
- wissenschaftlich fundierte Ressourcen und Techniken einzusetzen, um ihren Studienerfolg zu unterstützen (2) und verfügen über aktuelles und fundiertes Wissen über relevante Arbeitstechniken (für Einzel- und Gruppenarbeit) (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- angemessenes Feedback in Gruppenübungen zu erhalten, zu geben und anzuwenden (2)
- unterschiedliche Rollen im Team einzunehmen (z.B. Leitung, Projektmitglied) (3)

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Skript: Folien der Sitzungen

- Dahm, J. (2005). Schlüsselkompetenzen der Zukunft. Was im Berufsleben zählt. München: Volk Verlag.
- Deutscher Manager-Verband e.V. (Hrsg.) (2004). Handbuch Soft Skills. Zürich: Hochschulverlag AG an der ETH Zürich.
- Moritz, A. &Rimbach, F. (2006). Soft Skills für Young Professionals. Alles, was Sie für Ihre Karriere brauchen. Offenburg: GABAL.
- Schiffer, P. &v. d. Linde, B. (2002). Mit Soft Skills mehr erreichen. Trainieren Sie Ihre sozialen Kompetenzen. München: Redline Wirtschaft bei Verlag Moderne Industrie.

Aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Die praktische Übung und Anwendung erfolgt an Beispielen und Aufgaben aus der Praxis.
- Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz „Soft Skills“

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Design Thinking	9911250

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Design Thinking	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Design Thinking	**AW_SOZMETH_5_DT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Thomas Kästle (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Bewertung erfolgt nicht durch Klausur, sondern eine kleine Projektstudie/-arbeit.

Inhalte
Design-thinking: zeitgemäße Instrumente für die Entwicklung innovativer Projekte, Produkte, Prozesse Entwicklung und Management von Projekten, Produkten und auch Prozessen werden immer komplexer und erfordern unabhängig von Art, Fachdisziplin oder Arbeitsumfeld neben fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen oftmals viel Kreativität und die richtige konzeptionelle Herangehensweise. Nicht nur die Kultur- und Kreativwirtschaft, sondern auch klassische Unternehmen, Städte und Gemeinden, öffentliche Einrichtungen, Forschung und Wissenschaft haben inzwischen erkannt, dass disruptive Strategien, neue Formen der Partizipation und die Visualisierung von Ideen "out-of-the-box" Entwicklungsprozesse anstoßen können. In diesem Zusammenhang tauchen Schlagworte wie Design-thinking, Graphic-recording, Mind-mapping, Crowd-sourcing u.a. auf, die aktuell sehr in Mode sind. Doch was verbirgt sich hinter diesem schicken Vokabular? Wie lassen sich die Instrumente in Wirtschaft und Technik, Stadtplanung und Architektur, Tourismus, Freizeit, Soziales o.a. Fachgebieten gezielt einsetzen, um spannende Projekte oder neue Produkte zu entwickeln? Welche Knöpfe müssen gedrückt werden, damit unser Gehirn die gewünschte Kreativität freisetzt? Wie können aus verrückten Ideen anwendungsorientierte Konzepte entstehen, die nicht nur Entscheidungsträger überzeugen, sondern sich auch in die Praxis überführen lassen? Welcher analoger und digitaler Hilfsmittel, Werkzeuge oder Partner*innen können wir uns dabei bedienen, wie begegnen wir möglichen Konflikten in Transformations- und Changeprozessen u.v.m.? Das neue AW-Fach bietet ein Experimentierfeld, sich mit zeitgemäßen kreativen Arbeitstechniken zu beschäftigen. Hierfür werden schrittweise der methodische Hintergrund vermittelt und anhand verschiedener Case-Studies Anwendungsbeispiele interaktiv simuliert bzw. trainiert. Im Rahmen einer Projektarbeit soll ein konkretes Projekt "designt" werden, das präsentiert und bewertet wird.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sich mit zeitgemäßen kreativen Arbeitstechniken zu beschäftigen (3) • methodischen Hintergrund anzuwenden (3) • anhand verschiedener Case-Studies Anwendungsbeispiele interaktiv zu trainieren (3) • ein konkretes Projekt zu designen (3)
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
DOZENT: Thomas Kästle, Dipl.-Bw. (FH), Sachverständiger, Hochschuldozent, Autor, Founder/ CEO der eloprop GmbH Regensburg, Initiator zahlreicher innovativer Projekte und Einrichtungen Keine besonderen fachlichen oder gestalterischen Vorkenntnisse erforderlich!

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
E-Tutoren Schulung	9911850

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	E-Tutoren Schulung	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
E-Tutoren Schulung	**AW_SOZMETH_5_ETUT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Andrea de Santiago (LB)	
Lehrform	
Blockunterricht	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
27	30

Studien- und Prüfungsleistung
Digitale Lerneinheit erstellen und präsentieren

Inhalte

Wie können digitale Lerninhalte interaktive und attraktiv gestaltet werden? Was muss bei der Erstellung beachtet werden?

- Gestaltungsgrundlagen (Medien)
- Gestaltungsmöglichkeiten (Interaktionen)
- Video und Audio Basics
- Kommunikation im Internet (allgemein und in Videokonferenzen)
- Grundlagen des Learning Management Systems moodle
- Rechtliches Grundlagen (Urheberrecht, Datenschutz und CC Lizenzen)
- Barrierefreiheit
- Motivationstechniken

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- eine eigene Lerneinheit zu erstellen (3)
- die verschiedenen Lernaktivitäten im LMS moodle anzulegen (2)
- zwischen den verschiedenen Lizenzarten zu unterscheiden (1)
- die an der OTH Regensburg gängigen Tools zu nutzen (2)
- online Lehrangebote zu betreuen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbstständig online Projekte zu bearbeiten (3)

- effektiv online zu kommunizieren (2)
- Onlinearbeit motivierend anzuleiten (2)
- Online vor einem Publikum zu präsentieren (1)
- Fachbegriffe des Lernens und Lehrens korrekt zu verwenden (2)

Lehrmedien
GRIPS (moodle) Kurs, Miroboard, Zoom, ViMP, Zenkit, Padlet, Trello
Literatur
Ergänzende Literatur Gilly Salmon etc.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
In diesem Kurs wird hauptsächlich eigenständig an einem Projekt gearbeitet.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Forensics Science Studies	9911779

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Forensics Science Studies	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Forensics Science Studies	**AW_SOZMETH_5_F_S_E**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Heidrun Schmitzer (LB)	

Lehrform
Seminar

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Taschenrechner

Inhalte

Forensic Science is based on the inductive reasoning process. In an inductive reasoning process hypotheses are formed on the basis of data. This process is used in all sciences. In Forensics, where the lives of human beings are at stake it is especially important to weigh the evidence carefully and logically, and not jump to false conclusions. A fair process can only be achieved by a proper investigation during which evidence was handled diligently and during which logical and quantitative conclusions were drawn carefully and responsibly.
You will explore various types of evidence, e.g. eye witness testimony, fingerprints, blood groups, and blood spatter, etc.. and discuss their reliability and their statistical value. Emphasis is put on documenting the work done in graphs, photos and in written form. Quantitative reasoning will be applied when you discuss the meaning and the value of graphs. You will have to find the appropriate data from statistical information, apply it correctly and interpret how the data influence the conclusions you can draw about the guilt or innocence of a suspect.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- To explain the role of science in Forensics (1)
- To identify the different steps of the scientific method (2)
- To interpret graphs and bar charts (3)
- To describe the characteristics of various types of evidence (3)
- To assess the statistical value of various types of evidence (3)

- To draw inferences about the guilt or innocence of a suspect by using quantitative and logical considerations (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
- To work in a team (2)
- To Provide appropriate feedback to team members (2)

Lehrmedien

Zoom via Laptop

Literatur

- Book: Richard Saferstein, Criminalistics, 13th edition, Pearson Verlag, available online to rent
- Powerpoint slides of Lectures

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen der Marktforschung	9909810

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen der Marktforschung	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Grundlagen der Marktforschung	**AW_SOZMETH_5_GMF**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Robert Bock (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Taschenrechner

Inhalte

- Vermittlung der theoretischen Grundlagen der Sekundär- und Primärforschungsmethoden sowie der Rolle der Marktforschung für unternehmerische Entscheidungen, insbesondere im Marketing von Produkten und Dienstleistungen.
- Kompetenz in der Bewertung der Qualität von Marktforschungsstudien
- Erstellung eines Fragebogens zum Zwecke der Konsumentenbefragung anhand eines Praxisprojekts in Kleingruppen und anschließende Präsentation und Diskussion des Entwurfs im Plenum. Soweit möglich, findet das Praxisprojekt in Kooperation mit einem Unternehmens der Wirtschaft statt.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- einen umfassenden Überblick Sekundär- und Primärforschung als Methoden der Marktforschung zu verwenden (2)
- problemgerecht zu entscheiden, wann welche Methode zum Einsatz kommt. (3)
- eine Konsumentenbefragung zu planen und durchzuführen. (3)
- einen Fragebogen als valides, reliables und objektives Messinstrument zu erstellen. (3)
- Marktforschungsergebnisse schriftlich und mündlich professionell zu präsentieren. (3)
- als Rezipienten von Marktforschungsstudien deren Seriosität fachlich zu bewerten. (3)

Literatur
Handouts des Dozenten
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Optionale, für das Bestehen der Prüfung nicht relevante Vertiefung des Stoffes auch über das Kursende hinaus über eine für diesen Zweck eingerichtete Facebook-Gruppe. • Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen der Naturwissenschaften	9911100

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen der Naturwissenschaften	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Grundlagen der Naturwissenschaften	**AW_SOZMETH_5_GNAT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Wilfried Scharf (LB)	

Lehrform
Seminaristischer Unterricht

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Referat 20 Minuten und Diskussion 5 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Alles

Inhalte
Der Kurs richtet sich an Studierende, die im Studium keine Physik haben und die oft die Physik bereits im Gymnasium abgewählt hatten. Er soll helfen naturwissenschaftliches Denken zu nachzuvollziehen : 1)Bedeutung Zahlenachse in Mathematik und Physik 2)Einführung von Parametern mit Einheiten 3)Addition und Subtraktion von Parametern 4)Multiplikation und Division von Parametern 5)Bedeutung der Potenzrechnung und der Logarithmen 6)Differenzieren und Integrieren von Parametern 7)Bedeutung von Vektoren 8)Energieerhaltungssatz 9)Ohmsches Gesetz 10)Genauigkeit von Messungen und Berechnungen 11)Beispiele die Studierende selbst finden
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • bei Problemen die relevanten Parameter zu erkennen (2-3) • Parameter zu benennen und zu dimensionieren (2-3) • Parameter zu neuen Parametern zu verknüpfen (2-3)

- Berechnungen auf der Basis der Grundrechenarten durchzuführen (2)
- Genauigkeiten von Messungen und Berechnungen anzugeben (1)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ohne Angst Probleme naturwissenschaftlich zu untersuchen (2)
- bei Diskussionen über naturwissenschaftliche Themen aktiv zu werden (2)
- die Angst vor Zahlen und Berechnungen zu vermindern (2)

Lehrmedien

- Tafel
- Projektor

Literatur

- Skript in GRIPS
- alle Bücher mit dem Titel "Physik"

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"
- Empfohlene Vorkenntnisse: Abitur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Kultur- und Eventmanagement	9910800

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Kultur- und Eventmanagement	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Kultur- und Eventmanagement	**AW_SOZMETH_5_KEM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Thomas Kästle (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
„Kultur- und Eventmanagement“ ist ein allgemeinwissenschaftliches Fach, das sich mit der spannenden Aufgabe der Konzeption und Durchführung unterschiedlichster Veranstaltungen beschäftigt. Auf unkonventionelle Weise lernen Sie in einer interaktiven Vorlesung die Denk- und Herangehensweise professioneller Eventmanager sowie die organisatorischen, juristischen, steuerlichen und technischen Grundlagen zur Umsetzung Ihrer zukünftigen Veranstaltungen kennen. Für die Teilnahme am AW-Fach spielt es keine Rolle, ob Sie nach dem Studium oder auch schon bereits während entsprechender Praktika in klassischen Industrieunternehmen, Handel- und Dienstleistungsbetrieben, staatlichen/sozialen Einrichtungen u. a. mit der Organisation von Messen, Tagungen, Betriebsfeiern, Produktpräsentationen, Incentives, Meetings usw. konfrontiert sein werden. Ein Schwerpunkt des AW-Fachs liegt in der Planung kultureller Veranstaltungen für verschiedenste Zielgruppen und Sparten, die Sie hernach genauso auf jeden anderen Veranstaltungstyp übertragen können, der kulturelle Programmpunkte wie etwa Live-Musik beinhaltet. Falls Sie sich über die Vorlesung hinaus noch intensiver mit der Thematik beschäftigen möchten, gibt es zudem die Möglichkeit zur Teilnahme an Projekten und Praktika.

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die wichtigsten organisatorischen, juristischen, steuerlichen und technischen Grundlagen zur Umsetzung zukünftiger Veranstaltungen zu beherrschen (3) • kulturelle Veranstaltungen zu planen (3) • Veranstaltungen unterschiedlichen Typs zu planen (3)
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills" Dozent: Thomas Kästle, Dipl.-Betriebswirt (FH): • Inhaber und Geschäftsführer der eloprop GmbH Regensburg, Projektentwicklung öffentlicher Gebäude und Einrichtungen, u. a. im kulturellen Bereich. • Autor des Fachbuchs „Kompendium Event-Organisation − Business- und Kultur-Veranstaltungen professionell planen und durchführen“, erschienen im Springer-Verlag, 2012 • Dozent für Kultur- und Eventmanagement an der Hochschule Kempten, • Dozent für Kulturmanagement an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg im Studiengang Messe-, Kongress- und Eventmanagement an den Standorten Ravensburg und Mannheim • Mitglied im Ausschuss für Freizeitwirtschaft der IHK Schwaben

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Projektmanagement	9907300

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Projektmanagement	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Projektmanagement	**AW_SOZMETH_5_PM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Rolando Cretti (LB)	

Lehrform
Der Workshop wird durch Projekte, welche die Teilnehmer*innen vorschlagen in Gruppenarbeiten aufgebaut. Vor jeder Gruppenarbeit steht ein theoretischer Teil. Nach der Gruppenarbeit wird diese ausgewertet und analysiert. Offene Fragen werden hierzu beantwortet, bevor der nächste Teil beginnt.

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Minuten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
• Definition von Projektmanagement • Ziele im Projektmanagement • Ein Projektziel definieren • Definition und Erstellung des Projektauftrag • Projektumfeldanalyse • Risikoanalyse erstellen und bewerten • Projektstrukturplan transparent aufbauen • Ressourcenplanung und Projektkosten realistisch planen und berechnen • Puffer berechnen • Meilensteine • Meilensteintrendanalyse • Kommunikation im Projekt • Teams im Projekt, Aufbau und Struktur • Konflikte im Projekt, frühzeitig erkennen und reagieren • Kosten im Projekt, berechnen und überwachen • Tools zur Projektüberwachung und Fortschrittskontrolle • Projekthandbuch und Projektdokumentation • Projektabschluss und Auswertung • Übergabe an die Auftraggebenden • Nacharbeit im Projekt
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die Herausforderung eines Projektes anzunehmen und sie zielorientiert, effizient und erfolgreich zu lösen. (3) • sich in bestehende Projektstrukturen aufzubauen, schnell und sicher zu integrieren und einzelne Projektabläufe zu analysieren und auszuwerten. (3)
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Qualitätsmanagement	9907320

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Qualitätsmanagement	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Qualitätsmanagement	**AW_SOZMETH_5_QM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Claudia Hirschmann	in jedem Semester
Lehrform	
Blockkurs	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Hausarbeit mit Kurz-Präsentation (digitaler Leistungsnachweis (z.B. schriftlicher Leistungsnachweis oder Präsentation über Zoom oder Take-home-Exam über GRIPS))

Inhalte
Qualitätsmanagement: • Wozu Qualitätsmanagement (QM)? • QM Modelle: Einführung in die ISO 9001, TQM, EFQM, • ISO 9001-Zertifizierung • Audit Qualität und Erfahrungsregeln • Qualitätsbegriff und Dimensionen in den verschiedenen Fachbereichen • Kundenanforderungen, Kano-Modell • Kontinuierliche Verbesserung (PDCA) • Zehnerregel der Fehlerkosten Grundlegende Qualitätstechniken • Fischgräten-Diagramm und 4M- Methode • Fehlersammelliste • Histogramm, Pareto-Diagramm • Qualitätsregelkarte • Flussdiagramm, Ablaufdiagramm Risikomanagement • Risikomanagementprozess • Fehler-Möglichkeit- und Einfluss- Analyse (FMEA) • Fehlerbaumanalyse (FTA) Reklamationsmanagement • 8D Bericht Qualitätssicherung auch im Alltag • PDCA • 5s Methode • Poka Yoke • CE Kennzeichnung
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Bedeutung von QM im eigenen Fachbereich zu erkennen (2) und Konsequenzen zu erkennen (2) • QM- Methoden anwenden zu können (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Aktiv Qualitätsverbesserungen im eigenen Umfeld zu erkennen (2) und einzubringen (3)

Angebotene Lehrunterlagen
• Erklärungen, Skript, Videofilme, • Beispiele • Hands-on-Einüben der Methoden • Transfer-Übungen in die eigenen Fachbereiche und das eigene Umfeld
Literatur
• Benes/Groh: Grundlagen des Qualitätsmanagements, Hanser. • ISO 9001, Qualitätsmanagementsysteme − Anforderungen. • und siehe Literaturangaben in der Vorlesung
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Dringende Empfehlung ist die aktive Teilnahme an allen Kursterminen, um die Anwendungen der Methoden über konkretes Ausprobieren in der Gruppe gut verstehen zu können.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Selbstführung: Ja klar! Aber wie?	9911750

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Selbstführung: Ja klar! Aber wie?	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Selbstführung: Ja klar! Aber wie?	**AW_SOZMETH_5_SF**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Franziska Mehrl (LB)	

Lehrform
Blockveranstaltung, Vorlesung / Übung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweise: Eine schriftliche Seminarreflektion ca. (4-5 Seiten) anhand von vorgegebenen Leitfragen
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
alle

Inhalte

- Wie führe ich mich eigentlich selber? Diese Frage sollten spätestens alle beantworten können, die selber gerne Leute führen möchten. Dies muss nicht zwangsläufig mit einer Führungsrolle in einer Organisation einhergehen, sondern auch als Gruppenleiter*in eines Vereines oder als Organisator*in einer Veranstaltung ist Jede*r gleichzeitig Führer*in und Geführte*r.
- Eine Grundvoraussetzung ist dafür die Selbstreflexion und der Mut sich mit dem eigenen Selbst auseinanderzusetzen. In diesem AW-Fach wird genau das gelehrt, mit theoretischen Grundlagen als Basis und vielen praktischen Übungen als Transfer.
- Dieser Kurs ist sehr interaktiv und neuartig aufgebaut. Gruppenarbeiten, der Austausch mit den Mitstudierenden und selbstständigen Übungen bietet eine bunte Mischung um sich dem Thema der Selbstreflexion zu nähern.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich selber zu führen (= organisieren, strukturieren, motivieren) auf Basis der persönlichen Werte, Antreiber, Motivationen und individuellen Kompetenzen (3)
- Ziele zu setzen, welche sie intrinsisch motivieren (2)
- Aufgaben zu priorisieren um in eine Abarbeitungsstruktur zu kommen (2)

- Mit neuen Herausforderungen/Situationen gut umgehen zu können und sich zu organisieren (2)
- Den eigenen Alltag so zu planen, dass gewünschte Absichten umsetzbar sind (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- das eigene Denken und Handeln zu reflektieren (3)
- wertfreies Feedback den Kommilitonen und Kommilitoninnen zu geben und selber auch anzunehmen (2)
- sich mit anderen Mitmenschen wie, Studierenden, zukünftigen Kollegen und Kolleginnen, Familie und Freunde über ihren Reflexionsprozess auszutauschen (2)
- sich klar auszudrücken, was sie sich im Leben wünschen (2)

Lehrmedien

Notebook

Literatur

- Skript: Folien der Sitzungen
- Kuhl, J. (2010). Lehrbuch der Persönlichkeitspsychologie − Motivation, Emotion und Selbststeuerung. Göttingen: Hogrefe.
- Kuhl, J. & Storch, M. (2017). Die Kraft aus dem Selbst − Sieben PsychoGyms für das Unbewusste. Bern: Hogrefe Verlag.
- Kuhl, J., Scheffer, D., Mikoleit, B. & Strehlau, A. (2010). Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen − Anwendung der PSI-Theorie in Personalauswahl und -entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.
- Ritz (2020). Ihre Selbststeuerungskompetenzen Ihr Testergebnis. Osnabrück: Impart.
- Ritz-Schulte, G., Schmidt, P. & Kuhl, J. (2008). Persönlichkeitsorientierte Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe.
- Storch, M. (2016). Machen Sie doch, was Sie wollen − Wie ein Strudelwurm den Weg zu Zufriedenheit und Freiheit zeigt. Bern: Hogrefe.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Die praktischen Übungen und Anwendungen erfolgen an persönlichen Beipsielen und Lebenserfahrungen
- Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz „Soft Skills“

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Technologiemanagement	9911910

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Technologiemanagement	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Technologiemanagement	**AW_SOZMETH_5_TM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Thomas Linner	
Lehrform	
Seminaristischer Unterricht	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	45

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation (15 Min.)

Inhalte

- Grundlagen Systems Engineering und Technologiemanagement für digitale Technologien und Anwendungen
- Arbeiten und Organisation in hoch interdisziplinären Entwicklerteams (Bauwesen, Maschinenbau, Informatik, Wirtschaftswissenschaften etc.)
- Normung in ausgewählten digitalisierungsnahen Bereichen (Industrie 4.0, Smart Cities, Active Assisted Living, Building Information Modelling, Robotik etc.)
- Normen im Kontext von digitalen Technologien und KI
- Normung, Modularisierung und Interoperabilität
- Neue Themen in der Normung (Open Source Standards, digitalisierte, maschinenlesbare Normen, Automated Code Checking etc.)
- Strategische Standardisierung für digitale Technologien und Anwendungen und ihre Bedeutung für Geschäftsprozesse/Innovationen in verschiedenen Phasen/Rollen in der Wertschöpfungskette
- Bearbeitung eines aktuellen Themas zur strategischen Anwendung von Standardisierung (z.B.: Gap-Analyse und Standardisierung von Anwendungsszenarien beispielsweise nach dem IEC-Schema, Teilnahme als Gast in einem Normungsgremium/-sitzung, Erstellung einer Normungsstrategie oder eines einfachen Normenentwurfes als Gruppenarbeit etc.)
- Rollen und Berufsbilder im Kontext der Standardisierung

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Anwendungen, Typen und Prozesse der Normung insbesondere in digitalisierungsnahen Bereichen zu verstehen (2)

- Fachliche Interessen in der Normung zu vertreten und Werks-/Unternehmensnormung aktiv voranzutreiben und zu unterstützen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Dialoge und fachliche Fragen/Antworten zur Standardisierung in ihrem jeweiligen beruflichen Kontext handzuhaben (2);
- ihren eigenen Kenntnisstand im Verhältnis zum Fachgebiet einzuschätzen und kontinuierlich weiterzuentwickeln (2);

Lehrmedien

Multimedial unterstützte Vorträge, Diskussionen und Übungen.

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- 10 Plätze sind reserviert für AW, weitere 10 für Studierende aus dem Bachelor Bauingenieurwesen; die Lehrveranstaltung wird von der Regensburg School of Digital Sciences angeboten.
- Die Lehrveranstaltung wird in Kollaboration mit dem DIN angeboten.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Technologiemanagement: Systems Engineering für digitale Technologien	9912030

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Technologiemanagement: Systems Engineering für digitale Technologien	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Technologiemanagement: Systems Engineering für digitale Technologien	**AW_SOZMETH_5_TMSET**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Thomas Linner	
Lehrform	
Seminaristischer Unterricht	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (Kl), 60 Min.

Inhalte
• Arbeiten und Organisation in hoch interdisziplinären Entwickler-Teams (Bauwesen, Maschinenbau, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften etc.) • Analytisch-wissenschaftliche Problemerfassung (Forschungsfrage, Hypothese, Methode etc.) • Entwicklung und Bewertung alternativer Lösungsansätze (Machbarkeitsstudie) • Bewertung von Technologiereifegraden (TRL, SRL, IRL etc.) • Entwicklungsmethoden und Vorgehensmodelle (V-Modell, V-Modell XT, NASA Systems Engineering Handbook, ARIS, Experience Flow Mapping etc.) • Analyse und formelle/digitale Repräsentation von Aspekten wie Stakeholderkontext, Nutzungsszenarien und Systemanforderungen • Systematische Verifikation/Validierung: Planung von Studien und Testreihen, Prüfung von Produkten am Menschen und im realen Kontext • Technologietransfer: F&E-Finanzierung und Förderung, Standardisierung, Betrachtung von Wirtschaftlichkeit, Start-ups etc. • Akzeptanzrelevante Faktoren im Kontext digitaler Innovationen: rechtlicher Rahmen, Normung- und Standardisierung, Ethik, Datenmanagement/-governance, Sicherheit/ privatsphäre

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • zielgerichtet und systematisch Lösungsansätze für neue digitale Anwendungen und Systeme zu entwickeln (3). • Innovationen analytisch zu betrachten und Technologiereifegrade zu verstehen und zu bewerten (2). • die Detaillierung, Umsetzung und Validierung von Lösungsansätzen mittels strukturierter Methoden in multidisziplinären Teams handzuhaben (2). • Themen und Problematiken der F&E-Finanzierung und Förderung zu kennen (1).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Innovationspotentiale zu erkennen und Innovationsprozesse in der Organisation initiieren und begleiten zu können (2). • Vorteile und Schwierigkeiten des Arbeitens in multidisziplinären Teams zu verstehen (2). • ihre Kompetenzen in Bezug auf die Kommunikation mit Projektstakeholdern (Teammitglieder, Auftraggeber, Vorgesetzte etc.) einzuschätzen und weiterzuentwickeln (2).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung wird im Rahmen der „Regensburg School of Digital Sciences (RSDS)“durchgeführt. Der Titel „Technologiemanagement“ verweist auf eine Serie von Kursen zu Management/ Entwicklung/Innovation von digitalen Technologien (KI, Automatisierung, Robotik, Assistenzsysteme, Mobilität & Arbeitswelten der Zukunft etc.) und Anwendungen. Die Kurse können vollkommen unabhängig voneinander belegt werden. Beispielsweise: Technologiemanagement 1: Normung und Standardisierung im Kontext digitaler Technologien (Angebotsfrequenz: SoSe); Technologiemanagement 2: Systems Engineering für digitale Technogien (Angebotsfrequenz: WiSe); etc.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Usability-Studien mit Eye-Tracking	9912020

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16		

Empfohlene Vorkenntnisse
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Usability-Studien mit Eye-Tracking	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Usability-Studien mit Eye-Tracking	**AW_SOZMETH_5_USET**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Jürgen Mottok	

Lehrform
Seminar und Projekt im Eye-Tracking-Labor.

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
alle

Inhalte
Wissen aus ihrer Fachdisiplin nutzen und fundierte Usability-Trackingsstudien durchführen. Wissenschaftlich abgesichert folgen sie dabei einem zu wählenden Forschungsprozess und beherrschen eigenständig die folgenden Schritte einer Eye-Trackingstudie: • Formulierung von Forschungsfragen und Hypothesen • Entwicklung einer Usability-Studie aus vorliegenden Konzepten • Durchführung der Usability-Studie im Eye-Trackinglabor mit Probanden • Auswertung der Usability-Studie • Erstellung einer Präsentation
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Forschungsfragen und Hypothesen zu formulieren (3). • ein Forschungsdesign zu entwickeln (3). • eine Studie im Eye-Trackinglabor mit Probanden durchzuführen (3). • die Studie auszuwerten (3).

- eine Präsentation zu erstellen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
- Tatkraft und Gestaltungswille im Forschungsdesign zu zeigen (2).
- Beziehungsmanagement mit den Stakeholdern im Forschungsprozess zu entwickeln (3).
- in Selbstmanagement den eigenen Forschungsprozess zu gestalten (3).

Lehrmedien

- Vorlesungfolien
- Publikationen/Paper
- Dialogprinzipien für Gestaltungslösungen (DIN EN ISO 9241−110)
- Grundsätze sinnvoller Informationsdarstellung (DIN EN ISO 9241−112)

Literatur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Geschlechtergerechtigkeit aus interdisziplinärer Perspektive	9911800

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	17	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Geschlechtergerechtigkeit aus interdisziplinärer Perspektive	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Geschlechtergerechtigkeit aus interdisziplinärer Perspektive	**AW_SOZKOM_GAIP**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Sophia Dollsack (LB)	
Lehrform	
Seminar	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
24	36

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit

Inhalte
Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die in und durch uns alle wirkt. Es beeinflusst unsere Lebens-, Studien- und Arbeitsbereiche ebenso wie unser Denken und Handeln. Nach wie vor ist unsere Arbeitswelt von geschlechtsspezifischen Ungleichheiten, Exklusionen, Benachteiligungen und Diskriminierungen geprägt. Frauen-, gleichstellungs- und geschlechterpolitische Maßnahmen versuchen dem entgegenzuwirken und in vielen Unternehmen gibt es ein Diversity Management. Aber kann dadurch Geschlechtergerechtigkeit erreicht werden? Was ist Geschlechtergerechtigkeit überhaupt? Und welche Rolle spielen wir - jede*r einzelne von uns - dabei? In diesem Seminar beschäftigen wir uns aus einer interdisziplinären Perspektive mit Vergeschlechtlichungsprozessen in Theorie und Praxis. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche spezifischen Auswirkungen und Konsequenzen Geschlecht als soziale Kategorie in den und für die verschiedenen Fachbereiche und zukünftigen Berufe der Studierenden hat und welche Handlungsmöglichkeiten ihnen hier zur Verfügung stehen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Fragen von Geschlechtergerechtigkeit zu reflektieren und einzuordnen (1). • Vergeschlechtlichungsprozesse in ihren Fachdisziplinen und künftigen Berufen wahrzunehmen (3). • zu erkennen, inwiefern ihr theoretisches Geschlechterwissen ihre praktische Arbeit beeinflusst und umgekehrt (2). • verschiedene frauen- und gleichstellungspolitische Maßnahmen im Hinblick auf ihre Ziele und Wirksamkeiten einzuordnen (1).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • geschlechterbezogene Ungleichheiten zu erkennen und über praktische Handlungsmöglichkeiten zu verfügen (2). • Kommunikationsprozesse zu reflektieren (3). • ihre Sprach- und Ausdrucksweisen und ihr Handeln gendersensibel weiterzuentwickeln (3).
Lehrmedien
Literatur, Präsentationen etc. digital aufbereitet
Literatur
• Kortendiek, Beate/Riegraf, Birgit/Sabisch, Katja (Hg.) (2019): Handbuch interdisziplinäre Geschlechterforschung, Springer VS. • Onnen, Corinna/Rode-Breymann, Susanne (Hg.) (2018): Zum Selbstverständnis der Gender Studies (II). Technik − Raum - Bildung, Verlag Barbara Budrich. • Pimminger, Irene (2014): Geschlechtergerechtigkeit. Ein Orientierungsrahmen für emanzipatorische Geschlechterpolitik. Berlin. • Becker, Ruth/Kortendiek, Beate (Hg.) (2010): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. VS. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Es gelten die Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens, u.a. mit korrekter Zitation, Quellenangabe und Literaturverzeichnis.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Mentoringqualifizierung	9911270

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	17	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Mentoringqualifizierung	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Mentoringqualifizierung	**AW_SOZKOM_MentorAlle**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Sabine Hoffmann (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung über den Mentoringprozess
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

Beim Mentoring "first steps" begleitet und berät ein*e erfahrene Student*in (Mentor*in) ein Semester lang Studierende im 1. Semester (Mentees). Die Mentorinnen und Mentoren beantworten Fragen, geben Tipps zur Studienorganisation und helfen den Mentees beim Studienstart.
Folgende Bestandteile hat das Mentoring:

- Einführungsveranstaltung: Kennenlernen; Klärung der Rahmenbedingungen und der weiteren Vorgehensweise, Bildung von Mentoringpartnerschaften.
- Mentoringschulung: Rolle und Aufgaben als Mentor*in; Erarbeitung eines Mentoringplans; Feedback-Regeln.
- Mentoringtreffen: Selbst organisierte Treffen und Beratungsgespräche zwischen Mentor*in und Mentee(s) während des Semesters (freie Zeit- und Ortwahl).
- Zwischenbilanz: Selbstständiges Einholen von Feedback.
- Abschlussveranstaltung: Evaluation, Feedback, Rückschau.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Feedbackregeln zu benennen, zu erklären und anzuwenden (2).
- anderen Wissen und Erfahrungen über allgemeine und spezifische Belange des Studiums erfolgreich zu vermitteln (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • persönliche und/oder arbeitsbezogene Beziehungen zu gestalten (3). • eine andere Person oder ein Team zur selbstständigen Lösung von Schwierigkeiten mit Hilfe von neuen Wissensimpulsen, Vernetzungen und Vorgaben zu bringen (3). • ihr eigenes Handeln aktiv zu gestalten und zu reflektieren (3).
Literatur
• Becker, M. (2013). Personalentwicklung, 6. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Fengler, J. (2017). Feedback geben: Strategien und Übungen. 5. Aufl. Weinheim: Beltz. • Graf, N. (2017). Mentoring: das Praxisbuch für Personalverantwortliche und Unternehmer. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Teilnehmende müssen sich min. in ihrem zweiten Semester an der OTH Regensburg befinden

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Personalauswahl in der Praxis	9909610

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	17	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Personalauswahl in der Praxis	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Personalauswahl in der Praxis	**AW_SOZKOM_Personal**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Thomas Scheibling (LB)	

Lehrform
Blockkurs

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung - 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine Hilfsmittel

Inhalte

Information und Kenntnis über den Prozess sowie über angewandte Auswahlkriterien bei der Personalauswahl in Unternehmen. In mehreren Simulationen werden die beobachtbaren Kriterien dargestellt und hierzu die Erkenntnisse besprochen.

Alternativ: Ziel ist es, aufzuzeigen wie die Personalauswahl "in der Praxis" funktioniert. Neben der Theorie werden praktische Übungen zum Verfahren Assessment Center angeboten. Sie sollten anschließend fit für die Praxis sein und wissen wie Sie sich vorbereiten können.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelles und fundiertes Wissen über den Prozess sowie wichtige Kriterien der Personalauswahl anzuwenden (3).
- die 4 Komponenten der Handlungskompetenz für Mitarbeiter zu erkennen (1).
- diese Komponenten, unter Berücksichtigung der Beobachtungskriterien, für ihren eigenen Arbeitsstil anzuwenden und so für ihren Berufserfolg zu nutzen (3).
- Bewerbungsverfahren einzuschätzen und angemessen auf, nun bekannte und vom bekannten abweichende, Situationen zu reagieren (3).

Literatur

selbst erstelltes Skript vom Dozenten

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
TutorInnenqualifizierungsprogramm (TQP)	9910810

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	17	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	TutorInnenqualifizierungsprogramm (TQP)	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
TutorInnenqualifizierungsprogramm (TQP)	**AW_SOZKOM_TQP**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Christine Reitzer (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
• Leitung eines Tutoriums (über ein gesamtes Semester) • Teilnahme an beiden Seminaren, der Hospitation und dem Abschlussgespräch • Erstellung einer groben Lehrskizze für jede Tutoriumseinheit (Auswahl, Zusammenstellung & Begründung der Übungsaufgaben) • Ausarbeitung einer „neuen“ Übungsaufgabe
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Lehrskizzen

Inhalte
Die Lehrveranstaltung gliedert sich thematisch in zwei Abschnitte: Einführungsseminar: • Pädagogische und psychologische Gesichtspunkte des Lehrens und Lernens (Studieren lernen • akademisches Lehren: Wie lernen gelingt!) • Rolle als Tutor*in - Entwicklung eines eignen Rollenverständnisses • (Kurs-) Planung fürs Tutorium • Methoden geschickt und mit wenig Aufwand ins Tutorium einbauen • Aktivierende und motivierende Übungen für Tutorien • Umgang mit schwierigen Situationen im Tutorium Aufbauseminar: • Ausbau des Methodenrepertoires (Methoden zu effektiven Prüfungsvorbereitung) • Feedback geben & nehmen • Reflexion

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • anderen Wissen und Erfahrungen erfolgreich zu vermitteln (Lehrfähigkeit) (3). • eigenständig sachlich gut begründete Handlungskonzepte zu entwickeln (Konzeptionsstärke) (3). • die Kenntnisse der verschiedenen Methoden des Lehrens können zu vereinen und dieses Wissen mit Tatkraft und Engagement praktisch anzuwenden (Organisationsfähigkeit) (3). • Handlungsziele systematisch-methodisch zu verfolgen, indem sie Aufgaben mit einer planvollen Analyse vor dem Hintergrund eines möglichst umfassenden fachlichen und methodischen Wissens bewältigen, v. a. in didaktischen Situationen (systematisches – methodisches Vorgehen) (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • ihr eigenes Handeln aktiv zu gestalten und zu reflektieren (3). • ganzheitlich zu denken, indem sie verschiedene relevante Aspekte in die eigene Zielsetzung und Entscheidungsfindung mit einbeziehen (3). • persönliche und arbeitsbezogene Beziehungen zu gestalten, insbesondere im Lehr-Lern-Kontext (3). • eine andere Person oder ein Team zur selbstständigen Lösung von Schwierigkeiten mit Hilfe von neuen Wissensimpulsen, methodischen Anstößen, Vernetzungen und Vorgaben zu bringen (Beratungsfähigkeit) (3). Die Studierenden entwickeln ihre kommunikativen Fähigkeiten im Bereich der Redegewandtheit, Kontaktaufnahme sowie Überzeugungskraft kontinuierlich weiter. Ebenso sind die Studierenden imstande zur sozialen Zusammenarbeit und können gemeinsam mit anderen erfolgreich handeln (Kooperationsfähigkeit). Die Studierenden können Konflikte im Sinne eines fair geführten Ausgleichs von Interessengegensätzen lösen und gleichzeitig Lösungsprozesse von Problemen anstoßen und organisieren.
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Zugangsvoraussetzungen: Tätigkeit als Tutor*in

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
DaF: Landeskunde Deutschland A2/B1	9902300

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	DaF: Landeskunde Deutschland Stufe A2/B1	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
DaF: Landeskunde Deutschland Stufe A2/B1	**AW_DAF_LANDESK_DEU_A**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Markus Meilinger (LB)	jährlich
Lehrform	
Seminar	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	30

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlich (90 Minuten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Staatsorganisation
- Wirtschaftliche Eckpfeiler
- Deutsche Kulturstandards nach Thomas
- Freizeitverhalten der deutschen Bevölkerung
- Aktuelle deutsche Gesellschaft/Familienkonzepte

Besondere Wünsche und Anregungen der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer werden im Laufe des Kurses integriert.

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, sich besser in Alltag und Studium in Deutschland zu orientieren (3), denn der Kurs zielt auf folgende Kernkompetenzen ab:

- Stärkung der mündlichen Kommunikation (Sprachkompetenz) (3).
- Festigung des Hör- und Leseverstehens (3).
- Anwendung der deutschen Kulturstandards (Thomas) (3).

Angebotene Lehrunterlagen

Präsentationen, Übungen, Skript

Lehrmedien
Audio-Dateien, Video-Dateien
Literatur
Skript

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
DaF Deutsch Intensiv Fortgeschrittene (B2/C1)	9902250

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	DaF Deutsch Intensiv Fortgeschrittene (B2/C1)	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
DaF Deutsch Intensiv Fortgeschrittene (B2/C1)	**AW_DAF_INT_B2C1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Christine König (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung, Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

Niveaustufe B2/C1

- Aktivierung von bestehendem Sprachwissen in allen vier sprachlichen Fertigkeiten
- Landeskunde

Sprachliche Strukturen:

- Adjektivdeklination
- Satzpositionen
- Negation
- Artikelwörter

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die ausgewählten sprachlichen Strukturen zu verstehen (2).
- deutsche Kulturstandards zu identifizieren (1).
- sie sich mündlich auszutauschen (2).
- die ausgewählten Strukturen anzuwenden (3).
- komplexere Texte aus verschiedenen Themenbereichen zu lesen oder zu hören und zu verstehen (3).
- Textinhalte zusammenfassend wiederzugeben (2).

- ein Thema zu kommentieren und ihre eigene Meinung reflektiert auszudrücken (3).
- aus Texten Detailinformationen zu entnehmen (2).

Literatur

selbst erstellte Arbeitsblätter;
wechselnde Texte und Filme;

- Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012). Klipp und klar. Übungsgrammatik B2/C1. Stuttgart: Klett.
- Buscha, Anne/Szita, Szilvia (2011): B-Grammatik. Leipzig: Schubert.
- Ziel. Niveaustufen B2 und C1. (2008). Ismaning: Hueber.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Empfohlene Vorkenntnisse: Niveaustufe von mindestens B2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
DaF Deutsch Intensiv Mittelstufe (A2/B1)	9902260

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	DaF Deutsch Intensiv Mittelstufe (A2/B1)	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
DaF Deutsch Intensiv Mittelstufe (A2/B1)	**AW_DAF_INT_A2B1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Adolf Schneebauer (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Ausgehend von vertrauten Themen/Situationen erarbeiten die Studierenden in spielerischer Herangehensweise schriftlich und mündlich angemessenes kommunikatives Handeln sowohl für Alltagssituationen als auch für den wissenschaftlich-universitären Bereich. Die Annäherung an den wissenschaftlichen Sprachstil erleichtert dabei den Zugang und die Bewältigung studienrelevanter Themen. Neben der begleitenden Behandlung und Erweiterung des entsprechenden Wortschatzes werden Redemittel trainiert, die Grammatikkompetenz erhöht und Lernstrategien erworben. Unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte werden landeskundliche Themen bearbeitet, was eine verstärkte Einsicht in historische und soziokulturelle Gegebenheiten Deutschlands ermöglicht.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • alltägliche Situationen zu meistern (2); Studierende beherrschen (dem Niveau entsprechend) die sprachlichen Strukturen und den Wortschatz hierfür. • Vokabular und sprachliche Strukturen wissenschaftlichen Sprachstils zu erkennen (1). • Themen des alltäglichen, aber auch des universitären Lebens und des Studiums angemessen zu diskutieren und eigene Meinungen/Gedanken zu begründen (3). • sich neue sprachliche Strukturen in Analogie zu schon Gelerntem eigenständig zu erarbeiten bzw. anzueignen (3).

Literatur
• Dreyer, H. / Schmitt, R. (2008) Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Ismaning. Max Hueber Verlag • Buscha, A. / Szita, S. (2015) B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. Leipzig. Schubert Verlag

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
DaF Konversation (A2/B1)	9902190

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	DaF Konversation (A2/B1)	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
DaF Konversation (A2/B1)	AW_DAF_KONV_A2B1

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Christine König (LB)	
Lehrform	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
• Regelmäßige Teilnahme & aktives Mitwirken im Unterricht und an der Diskussion; • Mündlicher Leistungsnachweis durch Erarbeitung und Präsentation eines Sachthemas 15 Minuten, • Schriftlicher Leistungsnachweis zum Hörverstehen, 90 Min
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
• Hörverstehen: Verständnis leichter bis mittelschwerer Texte und Wiedergabe ihrer Kernaussagen • Sprechfertigkeit: Teilnahme in Diskussionen zu alltags- und studienrelevanten Themen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • erweiterten Ausdrucksmöglichkeiten, kritisches Hörverständnis passiv zu verstehen und gegebenenfalls aktiv anzuwenden (2/3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Präsentationstechniken anzuwenden (3).

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Vorkenntnisse: Niveaustufe von mindestens A2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
DaF Konversation (B2/C1)	9902150

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	DaF Konversation (B2/C1)	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
DaF Konversation (B2/C1)	AW_DAF_KONV_B2C1

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Christine König (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung

- Regelmäßige Teilnahme & aktives Mitwirken im Unterricht und an der Diskussion;
- Mündlicher Leistungsnachweis durch Erarbeitung und Präsentation eines Sachthemas 15 Minuten,
- Schriftlicher Leistungsnachweis zum Hörverstehen, 90 Min.

Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis

Keine

Inhalte

Niveaustufe B2/C1

- Hörverstehen: Verständnis mittelschwerer und schwerer Texte und Wiedergabe ihrer Kernaussagen
- Sprechfertigkeit: Führen von Diskussionen zu vielen möglichen Themen, unter anderem studienrelevante Sachverhalte

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Wissen über relevante Themen anzuwenden (3).
- erweiterte Ausdrucksmöglichkeiten sowie kritisches Hörverständnis passiv zu verstehen und gegebenenfalls aktiv anzuwenden (2/3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Präsentationstechniken anzuwenden (3).

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Vorkenntnisse: Niveaustufe von mindestens B2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
DaF Sprachliche Strukturen (A1/A2)	9910860

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	DaF Sprachliche Strukturen (A1/A2)	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
DaF Sprachliche Strukturen (A1/A2)	**AW_DAF_SPST_A1A2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Lucie Eireiner (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftlicher Leistungsnachweis 90 Min
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

Komplexer Aufbau, Vertiefung und Erweiterung bestehender Grundkenntnisse der deutschen Grammatik:

- Nomen – Deklination, Genus, Kasus
- Adjektive – Deklination, Komparation
- Vergangenheit – Perfekt bei schwachen Verben

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Grundkenntnisse der deutschen Grammatik (Schwerpunkt Substantiv- und Adjektivdeklination, Perfekt bei schwachen Verben) anzuwenden (2).
- Genus bei Substantiven zu bestimmen (1).
- Substantiv- und Adjektivdeklination mit bestimmtem, unbestimmtem und Nullartikel anzuwenden (2).
- Adjektivkomparation anzuwenden (2).
- Perfekt bei schwachen Verben zu bilden (2).
- einfache, korrekte Texte zu verstehen und zu verfassen (3).

Lehrmedien

Tafel, Notebook

Literatur
Lehrmaterial basierend auf „Grundstufen-Grammatik für Deutsch als Fremdsprache“ (Monika Reimann)
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Dieser Kurs ist findet nur im Wintersemester statt und ist für Studierende mit geringen Vorkenntnissen bestimmt. This course complements the beginners’ intensive course and is designated for students with some basic knowledge of German (NO COMPLETE BEGINNERS!). The course will therefore be only offered during winter semester.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
DaF Sprachliche Strukturen (A2/B1)	9902180

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	DaF Sprachliche Strukturen (A2/B1)	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
DaF Sprachliche Strukturen (A2/B1)	**AW_DAF_SPST_A2B1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Christine König (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Regelmäßige Teilnahme; schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

Niveaustufe A2/B1
- Verständnis einfacher Texte aus verschiedenen Themenbereichen
- Formulierung der eigenen Meinung

Sprachliche Strukturen:

- Infinitiv + zu
- dass-Sätze
- Präpositionen + Akkusativ oder Dativ, Wechselpräpositionen
- Finalsätze (damit / um ... zu)
- Konditionalsätze mit dem Konjunktiv II

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
- die ausgewählten sprachlichen Strukturen zu verstehen (2).
- Redemittel für die eigene Meinungsäußerung zu verwenden (3).
- einfache Texte aus verschiedenen Themenbereichen zu lesen oder hören und zu verstehen (2).
- bei mangelndem Verständnis Fragen zu formulieren und der Niveaustufe angemessen Fragen zum Text zu diskutieren (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • ein Thema zu kommentieren und ihre eigene Meinung in einfachen Worten auszudrücken (2).
Literatur
selbst erstellte Arbeitsblätter; wechselnde Texte und Filme; • Grammatik aktiv A1-B1 Üben, Hören, Sprechen (2013). Berlin: Cornelsen. • Dreyer, Hilke/ Schmitt, Richard (2014): Lehr- und~ Übungsbuch der deutschen Grammatik. Ismaning: Hueber.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Vorkenntnisse: Niveaustufe von mindestens A2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
DaF Wirtschaftsdeutsch aktuell (B2/C1)	9910850

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	DaF Wirtschaftsdeutsch aktuell (B2/ C1)	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
DaF Wirtschaftsdeutsch aktuell (B2/C1)	**AW_DAF_WIRTSCH_B2C1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Adolf Schneebauer (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung

- Regelmäßige Teilnahme und Referat/Präsentation (20 Minuten) 40 %
- Klausur (90 Minuten, keine Hilfsmittel) 60 %

Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis

Keine

Inhalte

In diesem Kurs sollen mit Hilfe von Lese-, Hör-, Sprech- und Schreibübungen die fachsprachlichen Kompetenzen der Studierenden entwickelt, Fachwortschatz erarbeitet und für die wirtschaftswissenschaftliche Fachsprache typische grammatische Strukturen transparent gemacht werden. Ziel ist es, das Hören von Vorlesungen und Vorträgen, das Sprechen in wissenschaftsbezogenen Kontexten sowie weiteres selbstständiges Arbeiten mit Texten aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften zu erleichtern. Die in den Präsentationen dargelegten Themen bilden auch die Grundlage für anschließende Diskussionen.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelles und fundiertes Wissen relevanter ökonomischer Theorien anzuwenden (3).
- fachsprachenspezifische wissenschaftliche Fügungen zu beherrschen (3).
- den Inhalte von Texten, die sich mit wirtschaftswissenschaftlichen Themen zu befassen, zu erschließen bzw. zu verstehen. (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- eigene Texte zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen mit adäquatem Vokabular zu formulieren und die Beiträge z.B. anderer Studierender zu diskutieren (3).

Literatur
http://www.bpb.de/shop/buecher/pocket/34356/wirtschaft-oekonomische-grundbegriffe Aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Vorkenntnisse: Mindestens Niveaustufe B2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Deutsche Phonetik A1-C1	9902280

Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Deutsche Phonetik A1-C1	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Deutsche Phonetik A1-C1	**AW_DAF_DP_A1_C1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
mündlicher Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

- Niveaustufe A1 – C1
- Aufbau und Vertiefung von Grundkenntnissen der deutschen Phonetik:
- Alphabet und Transkription
- Artikulation einzelner Laute
- Besonderheiten der deutschen Vokale, insbesondere Länge und Kürze, Glottisschlag, Umlaute und Diphthonge
- Besonderheiten der deutschen Konsonanten, insbesondere Affrikate, Ich- und Ach-Laute und R-Laute
- Intonation

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- zwischen geschriebenen Buchstaben und ausgesprochenen Lauten zu unterscheiden (3).
- die Bedeutung von verschiedenen Artikulationsorten zu verstehen (3).
- die Wichtigkeit verschiedener Vokallängen zu verstehen (3).
- ihre Aussprache im Deutschen zu steuern und zu reflektieren (3).
- ihre Kenntnisse der Sprechmelodie des Deutschen erfolgreich einzusetzen (3).
- bewusst die negativen Interferenzprozesse der eigenen Muttersprache zu reduzieren (3).
- mit korrekter Aussprache und Intonation Deutsch zu sprechen (3).
- gesprochenes Deutsch einschließlich phonetischer Besonderheiten zu verstehen (3).

Angebotene Lehrunterlagen
Selbsterstellte Materialien
Lehrmedien
Ursula Hirschfeld, C. K. (2007). “Phonetik intensiv. Aussprachetraining”. (K. R. Ursula Hirschfeld, Hrsg.) Berlin und München, Deutschland: Langenscheidt KG − CD zum Lehrwerk
Literatur
Selbsterstellte Materialien basierend auf folgenden Lehrwerken: • Ursula Hirschfeld, C. K. (2007). “Phonetik intensiv. Aussprachetraining”. (K. R. Ursula Hirschfeld, Hrsg.) Berlin und München, Deutschland: Langenscheidt KG. • #### #.#., ########## #.#. #########. ####### # ######## ##-########.– ###.: #### 2005 ISBN 5-89815-537-6 - Gus M.N. und Sitnikova I. O „Phonetik. Lesen und Sprechen auf Deutsch“

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Deutsch für Anfänger (A1)	9902170

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Deutsch für Anfänger (A1)	6 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Deutsch für Anfänger (A1)	**AW_DAF_A1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Lucie Eireiner (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	6 SWS	deutsch/englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
90	180

Studien- und Prüfungsleistung
• Präsentation zum ausgewählten Thema • Schriftlicher Leistungsnachweis 90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Das Richtziel ist im Wesentlichen: Erwerb von Grundkenntnissen der deutschen Sprache. Studierende • erlernen und üben Adjektivkomparation • erwerben den Gebrauch von Zahlen, auch Ordnungszahlen • erlernen die Regeln der deutschen Syntax, W-Fragen und Satzfragen • erwerben neuen Wortschatz aus verschiedenen Themen (Im Deutschkurs, Auf dem Markt, Meine Familie und ich, Jahreszeiten) • üben und erlernen die deutsche Phonetik
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • solide Grundkenntnisse der deutschen Grammatik und soliden Wortschatz im Alltag anzuwenden (3). • Basiskenntnisse in Satz- und Fragenbildung anzuwenden (3). • Substantivdeklination mit bestimmtem, unbestimmtem und Possessivartikel sowie auch Adjektivkomparation zu verwenden (3). • die Konjugation von starken Verben, die Bildung vom Präteritum von „sein“ und Perfekt bei schwachen Verben, sowie auch Nutzung und Konjugation von Modalverben zu verwenden (3).

- einfache, korrekte Texte zu verstehen und verfassen (3).
- einfache Konversation zu führen (3).

Lehrmedien
Kursbuch, CD zum Kursbuch (Audioübungen – Phonetik, Hörverstehen), Power Point für Präsentationen
Literatur
„Motive“ (Wilfried Krenn, Herbert Puchta) – Deutsch als Fremdsprache • Kursbuch (ISBN 978-3-19-001880-2) • Arbeitsbuch (ISBN 978-3-19-031880-3) Sprachniveau A1 (8 Kapitel); Studierende müssen sich die Lehrbücher selbst kaufen (10,50 # und 12,00 #), späterer Verleih möglich.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Deutsch Kompakt (A2)	9902290

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Deutsch Kompakt (A2)	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Deutsch Kompakt (A2)	**AW_DAF_KOMP_A2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Christine König (LB)	nur im Wintersemester
Lehrform	
Sprachkurs/Seminar	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Klausur (90 Minuten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Die Teilnehmenden beherrschen bereits die Inhalte der Niveaustufe A1 und erwerben in diesem Kurs einen Teil von Niveaustufe A2.1. Das Lehrbuch „Spektrum A2+“ beinhaltet für Alltag, Beruf und Studium besonders relevanten Wortschatz und wesentliche sprachliche Strukturen, interessante Themen und alltagsnahe Dialoge und Texte. Es ist wichtig, bei den wöchentlichen Präsenzterminen im Kurs anwesend zu sein, zu Hause weitere Übungen zu bearbeiten und diese eigenständig anhand der mitgelieferten Lösungen zu korrigieren, da der Kurs eine sehr steile Progression hat.
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Lese- und Hörtexten auf dem Niveau A2 zu verstehen (3). • mündliche und schriftliche Kommunikation in Alltagssituationen zu meistern (3). • Strukturen von A2 und deren sprachpraktische Anwendung zu beherrschen (3). • relevante Redemittel und Wortschatz im Kontext einzusetzen (3).
Angebotene Lehrunterlagen
Ergänzungen zum Kursbuch

Lehrmedien
Kursbuch mit Lösungsheft (von den Teilnehmenden selbst zu kaufen); Audio-Dateien online, Online-Übungen
Literatur
Kurslehrwerk: Von allen Teilnehmenden rechtzeitig vor Kursbeginn selbst zu besorgen.Buscha Anne und Szilvia Szita: SPEKTRUM DEUTSCH A2+ Teilband 1, Kapitel 1–6, Schubert-Verlag, 148 Seiten, ohne CD ISBN 978-3-941323-38-4
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Der Kurs ist besonders für motivierte Lernende geeignet, die zügig erkennbare Erfolge beim Erlernen der deutschen Sprache erzielen möchten. Sie müssen unbedingt kontinuierlich und diszipliniert zwischen den wöchentlichen Kursterminen zusätzliche Übungen aus dem Kursbuch bearbeiten, um den Lernstoff zu bewältigen.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Fachsprache Technisches Deutsch I (A2/B1)	9902200

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Fachsprache Technisches Deutsch I (A2/B1)	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Fachsprache Technisches Deutsch I (A2/B1)	**AW_DAF_TECH_1_A2B1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Christine König (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

Einführung in die Fachsprache Technik für ausländische Studierende in technischen Studiengängen unter Berücksichtigung der entsprechenden Lexik und der vorherrschenden grammatikalischen Strukturen.

Die Übungen zum Wortschatz, zu den grammatikalischen Strukturen, zum Hörverständnis, Schreiben und Sprechen umfassen u. a. diese Themen:

- Materialkunde
- Maschinenelemente
- Automobiltechnik
- Energie
- Grammatik: Wortbildung, Vergangenheitsformen, Passiv

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- relevanten technischen Wortschatz anzuwenden (3).
- Wissen über Vergangenheitsformen und Passiv und Wissen zur Formulierung eines argumentativen Textes zu verwenden (3).
- technische Prozesse und Materialien angemessen mündlich und schriftlich zu beschreiben (3).
- Vergangenheitsformen und Passiv korrekt anzuwenden (2).

- technischen Wortschatz aktiv zu verwenden (3).
- ein technisches Thema in einer eigenen Textproduktion argumentativ darzustellen (2).

Literatur
• selbst erstellte Arbeitsblätter • Földak, Hans (2001). Sag's besser! Teil 1. Ismaning: Hueber. • wechselndes Filmmaterial zu den technischen Themen, z. B. zu aktuellen Solar-Projekten

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Vorkenntnisse: Mindestens Niveaustufe A 2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Fachsprache Technisches Deutsch II (B2/C1)	9902210

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Fachsprache Technisches Deutsch II (B2/C1)	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Fachsprache Technisches Deutsch II (B2/C1)	**AW_DAF_TECH_2_B2C1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Christine König (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

Vertiefung bestehender Deutschkenntnisse ausländischer Studierender in technischen Studiengängen

Fachlexik, das Erkennen von Strukturen wissenschaftlicher Texte, das Lesen und Interpretieren von Fachliteratur und die Befähigung zur Diskussion von Fachtexten. Bei den grammatikalischen Strukturen geht es v. a. um Passiv und Passiversatzformen und darüber hinaus um die Beschreibung von Diagrammen in technisch orientiertem Deutsch.

Die authentischen Fachtexte, sowohl zum Lese- als auch zum Hörverstehen, wie auch die Übungen zum Schreiben und Sprechen stammen u. a. aus folgenden Bereichen:

- Qualitätssicherung/Geschichte der Technik
- Umweltschutz
- Energie
- Computer- und Informationstechnik
- Architektur

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- technisch relevanten Wortschatz auf der Niveaustufe B2/C1 zu verwenden (3).

- Wissen über Passiv und Passiversatzformen sowie zur Beschreibung von Diagrammen anzuwenden (3).
- Fachlexik zu erarbeiten (3).
- Strukturen wissenschaftlicher Texte zu erkennnen (1).
- Passiv und Passiversatzformen anzuwenden (2).
- Fachliteratur zu lesen, zu interpretieren und zu diskutieren (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
- Fachpräsentationen zu halten (3).

Literatur

selbst erstellte Arbeitsblätter,
wechselnde Fachartikel und Filme zu aktuellen Themen
- Hall, Karin, und Barbara Scheiner (2001). Übungsgrammatik für Fortgeschrittene. Ismaning: Hueber.
- Stein-Bassler, Dorothea (2008). Lerngrammatik zur Studienvorbereitung. Meckenheim: Liebaug-Dartmann.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Vorkenntnisse: Sprachniveau von mindestens B2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Schreiben im Studium B1-C1	9902310

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Schreiben im Studium B1-C1	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Schreiben im Studium B1-C1	**AW_DAF_SIS_B1_C1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	30

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung (90 Minuten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Rechtschreibduden

Inhalte

- kreatives und freies Schreiben
- formale und sprachliche Anforderung an Textsorten wie: Mitschrift, E-Mail, Exzerpt, Referat
- Erarbeitung von grundlegenden Schreibhandlungen wie: Zusammenfassung, Bericht, Kommentar
- gemeinsames Entwerfen von Textbausteinen und sprachlichen Orientierungshilfen
- Grammatik: Nomen-Verb-Verbindungen, Nominalisierungen, Infinitiv und Partizipialkonstruktionen, erweiterte Attributgruppen
- fachliche Lexik, abwechslungsreiche Wortstellung, Synonyme

Besondere Wünsche und Anregungen der Kursteilnehmer*innen werden im Laufe des Kurses integriert.

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- unter der Berücksichtigung korrekter Grammatik und fehlerfreier Rechtschreibung sowie der Verwendung eines angemessenen Wortschatzes und Stils schriftliche Arbeiten zu verfassen (3).
- Schreibstrategien zu entwickeln (3).
- Sprachmittel und grammatische Strukturen sicher anzuwenden (3).
- eigenständige Durchführung von Selbstkorrektur zu unternehmen (3).

Angebotene Lehrunterlagen
Präsentationen, Übungen, Skript
Lehrmedien
Audio-Dateien, Video-Dateien
Literatur
Skript
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Studierenden werden aufgefordert, regelmäßig ihre Schreibaufgaben zeitgemäß abzugeben und ein Portfolio zu führen.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Academic Writing	9911010

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Academic Writing	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Academic Writing	**AW_SPRA_ENG_ACW**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Evaluation The course grade is based on two writing assignments, as follows: • A written report • An abstract or executive summary The graded writing assignments are to be completed outside of lectures, and access to any and all materials (e.g. dictionaries, reference materials, internet) is permitted. Due to the workshop-like nature of the course, evaluation methods may change **Plagiarism policy** Plagiarism will not be tolerated in any form. Plagiarism on either assignment will automatically result in a failing grade of 5,0 for the entire course.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Topics: • Academic Genre • Writing and Argumentation • Individual Feedback Sessions • Appointments TBD • Abstracts and Revision The only ways to truly improve your writing: 1)Write, write, write! 2)Read, read, read! “There is nothing to writing. All you do is sit down at a typewriter and bleed.” – Ernest Hemingway
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • to improve their English writing skills in professional and academic settings (3).
Angebotene Lehrunterlagen
Course material: The course materials are primarily distributed as handouts during class.

Literatur

Grammar reference:

- Swan, Michael. Practical English Usage. OTH Bib: F 03/HD 226 S972(3)
- Murphy, Raymond. English Grammar in Use. OTH Bib: F 03/HD 220 M978(4)

Style guides:

- APA. Publication Manual of the APA. Semesterapparat.
- University of Chicago Press. Chicago Manual of Style. Semesterapparat.

Academic writing:

- Graff, Gerald, and Cathy Berkenstein. They say, I say. Semesterapparat.
- Turabian, Kate. Manual for writers of research papers, theses and dissertations. Semesterapparat
- Oshima and Hogue / Meyers. Longman academic writing series 4 (Essays) or 5 (Essays to research papers). Resource especially for language learners.

Vocabulary building:

- Mann, Malcolm, and Steve Taylore-Knowles. Destination B2 or Destination C1&C2. OTH Bib: HD 220 M281
- Walker, Bill. English vocabulary for academic success. A workbook with self-study exercises covering the 540 most common terms in academic writing.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Course level: Students possess a high level of English language competency (at least C1 on the Common European Framework (CEFR/GER)).
- Students are expected to actively participate in all classes.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Advanced listening skills	9910970

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Advanced listening skills	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Advanced listening skills	**AW_SPRA_ENG_ALS**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
4 Teilprüfungen während der Unterrichtszeit von jeweils 30-90 Minuten für welche keinerlei Vorbereitung notwendig ist
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

- Hörübungen, auch mit Musik, sowie Übungen zu Hör-Sehverstehen
- listening for specific detail
- listening for gist
- Varianten des Englischen: Britisch, US, Afrikanisch, Indisch, Australisch
- Lautliche Diskriminierung, Kontextualisierungsarbeit in der Gruppe

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Handlungsfähigkeit mithilfe ihres Hörverstehens-Niveaus, kulturellem und historischem Wissen Situationen zu kontextualisieren (2).
- Lautbild und Schriftbild in Verbindung zu bringen (2).
- durch kontextualisierende Kenntnisse neue Ausdrucksformen, Metaphern und rhetorische Figuren zu erkennen und anzuwenden (2).
- zwischen verschiedenen Varianten des Englischen zu differenzieren (1).
- mit Hilfe einer verbesserten Segmentierungsfähigkeit von Lauten auch unbekannte Wörter nachzuverfolgen, die sie in einem indirekten Kommunikationsprozess hören (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • spezifische Details bei Hörverstehensaufgaben aufzunehmen (2).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Der Kurs ist ein Teil der Zusatzausbildung "English for Industry and Commerce"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Advanced Technical English: Communication Skills	9911105

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Advanced Technical English: Communication Skills	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Advanced Technical English: Communication Skills	**AW_SPRA_ENG_ATECOM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
1)You will be required to give three academic presentations in this class. These presentations will be graded according to the criteria for each type of speech (personal, informative, persuasive). 2)Each presentation will be worth 15% of your course grade (3 speeches = 45% total). 3)You will be required to create and maintain a course log- book. The logbook is worth 30% of the course total. 4)You will be required to submit a 5-minute timed speaking assignment which will be part of a 10 minute spontaneous speaking session at the end of the course. This part of the examination is worth 25% of the course total.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
• The purpose of this course is for you to develop academic and technical English language communication skills through both group activities and speechmaking. • You will learn to improve delivery techniques when speaking as well as develop content and organization for public speeches. • Also, you will execute different formats of speeches, including personal, persuasive, and informative. • Additionally, you will demonstrate your impromptu use of spoken English by performing a 5-minute timed speaking activity.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • define what a presentation is and its various components (2).

- identify the situation that they are presenting in (3).
- identify presentation strengths and weaknesses (3).
- prepare and organize a presentation script (3).
- recognize the correct visual aids to utilize for the type of presentation they are giving (2).
- demonstrate mastery of lesson content at levels of 70% or higher (2).

Literatur

- Impro (Keith Johnstone - ISBN: 9780571109890)
- Public Speaking, Osborn & Osborn 8th Edition - ISBN-13: 978-0205584567
- ISBN-10: 020558456X

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Applied communicative English for business	9910930

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Applied communicative English for business	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Applied communicative English for business	**AW_SPRA_ENG_ACEB**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Practical application of Business English.
- Over the duration of the semester, we will work together to create a new start-up business from the very beginning.
- Students will be required to choose a specialty department in which they would prefer to work.
- Opportunities include Sales and Marketing/Customer Support/IT support/Production management/Human Resources and Financial management.
- Each department will be required to communicate with the others in order to bring about the best possible outcome for the initial stages of a new start-up concern.
- The course is 100% practice-based and grades will be awarded by marked coursework.
- Required coursework sections are: How to write a Curriculum Vitae, How to write a proposal, How to write a situation report, How to write a financial report, How to prepare and execute a presentation and How to create a business plan

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
Students will be able to:

- to create a new start-up business from the very beginning (3).
- to choose a specialty department in which they would prefer to work (3).

- to communicate with the others in order to bring about the best possible outcome for the initial stages of a new start-up concern (3).

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Der Kurs ist ein Teil der Zusatzausbildung "English for Industry and Commerce".

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Arabisch A1.1	9905210

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Arabisch A1.1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Arabisch A1.1	**AW_SPRA_ARAB_A1.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für 2 Personen)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Der Kurs befasst sich mit den Lektionen 1 bis 5 des Lehrbuchs "Salam!". Studierende lernen alle arabischen Buchstaben zu schreiben (Sonnen- und Mondbuchstaben) und zu lesen. Sie erhalten Wortschatz, um sich vorzustellen und sich kennen zu lernen. Außerdem können die Studierenden erklären, warum sie Arabisch lernen und nach Berufen fragen. Studierende lernen von 0 bis 20 zu zählen. Grammatikalisch befasst sich der Kurs mit dem Konjugieren von Verben im Präsens. Außerdem werden die Personalpronomen und viele Fragewörter eingeführt. Ein kurzer Ausblick auf die Pluralform leitet zum Kurs Arabisch II über.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • kurze Texte auf Arabisch zu verfassen (2). • längere Texte zu verstehen und zu lesen und die wichtigsten Informationen herauszufiltern (2). • Vokabeln und Grammatik zu den in Kursinhalte beschriebenen Themen zu beherrschen (2).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sich in Alltagssituationen zu recht zu finden (2).

- über vergangene und zukünftige Aktivitäten zu sprechen (2).
- sich in arabischen Restaurants essen zu bestellen, ihre Wohnung und ihren Garten zu beschreiben und über Wetter und Uhrzeit zu sprechen und ihre Reisepläne zu erklären (2).

Literatur
Titel: Salam! neu A1-A2. Arabisch für Anfänger. Kursbuch mit Audio-CD. Von Nicolas Labasque unter Mitarbeit von Abbas Amin. Klett Verlag.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Orientierungsniveau Kursanfang: keine Vorkenntnisse Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Arabisch A1.2	9905220

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Arabisch A1.2	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Arabisch A1.2	**AW_SPRA_ARAB_A1.2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Minuten für 2 Personen)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Dieser Kurs baut auf den Grundlagen aus "Arabisch I" auf. Sie erlernen Vokabular und Grammatik zu den Themenfeldern Beruf, E-Mail und Briefeschreiben, sowie der Freizeitgestaltung anhand des Buches "Salam! A1-A2". Es werden die Lektionen 6 bis 9 durchgenommen. Des Weiteren erlernen Sie Verben zu den Bereichen Singular und Plural, Vergangenheit und Zukunft zu formulieren und zu konjugieren. Die Grammatik wird in kleinen Schritten vermittelt, sodass alle gut mitkommen können. Besonderes Augenmerk wird auf die Aussprache gelegt. Durch interaktive Gestaltung des Kurses werden Vokabeln, Aussprache und Grammatik geübt. Ziel ist es das Niveau A2 zu erreichen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die Inhalte des Buches "Salam! A1-A2" erfolgreich anzuwenden (2). • Vokabeln zu den Themen Beruf, Familie, Wohnen und Essen und Trinken wiederzugeben (2). • Grammatik zu Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, Verben in Vergangenheit und Zukunft im Singular zu konjugieren (2). • Verben im Präsenz in Singular und Plural zu konjugieren (2). • Zahlen bis 100 zu verstehen (2). • Präpositionen sowie die vier Fälle anzuwenden (2).

Studierende haben die Fähigkeiten Emails und Briefe an Freundinnen und Freunde sowie Geschäftspartner*innen zu verfassen, kurze Texte von arabisch auf deutsch zu übersetzen und verschiedene Dialekte des Arabischen bei bekannten Vokabeln zu verstehen. Studierende wissen um Kultur und Traditionen der arabischen Welt.

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in Alltagssituationen zurechtzufinden (2).
- nach dem Weg zu fragen und den zu Weg beschreiben, Einkaufen und im Restaurant zu bestellen (2).
- Situationen im beruflichen Umfeld zu meistern (wie sich und andere vorstellen und Berufe nennen) (3).

Literatur

Salam! Arabisch für Anfänger (A1 - A2) Klett-Verlag

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Der Kurs hat keine vorgeschriebene Zulassungsbeschränkung, allerdings ist das Niveau A1 oder vergleichbare Kenntnisse erwünscht.
- Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1
- Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2
- Für Studierende, die noch weiter üben wollen, bietet der Dozent Herr Al-Noata gerne gemeinsame Übungszeit außerhalb der Vorlesung an.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Arabisch A2.1	9905250

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Arabisch A2.1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Arabisch A2.1	**AW_SPRA_ARAB_A2.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Minuten für 2 Personen)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Der Kurs beginnt mit einer Wiederholung der im Kurs Arabisch II gelernten Inhalte und Grammatikformen, vor allem der Lektion 9 des Kursbuchs. Studierende erhalten im Kurs Wortschatz, um Essen und Trinken zu bestellen, über ihre Familie zu sprechen, Garten und Wohnung zu beschreiben, Transportmittel zu benennen und das Wetter und die Uhrzeit zu nennen. Studierende lernen die Vergangenheits- und Zukunftsform der Verben und können somit über vergangene und bevorstehende Ereignisse sprechen. Sie lernen von 20 bis 100 zu zählen. Grammatikalisch befasst sich der Kurs mit dem Konjugieren von unregelmäßigen Verben und dem Deklinieren unregelmäßiger Substantive. Es geht außerdem um die Dual- und Pluralform der Substantive und das Anpassen der Personalpronomen an Verben, Substantive und Präpositionen. Der Kurs Arabisch III stützt sich damit auf die Lektionen 10 bis 12 des Kursbuchs.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • kurze Texte auf Arabisch zu verfassen (2). • längere Texte zu verstehen, zu lesen und die wichtigsten Informationen herauszufiltern (2). • Vokabeln und Grammatik zu den in Kursinhalte beschriebenen Themen anzuwenden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sich in Alltagssituationen zu recht zu finden (3). • über vergangene und zukünftige Aktivitäten zu sprechen (2). • in arabischen Restaurants essen zu bestellen (2). • ihre Wohnung und ihren Garten zu beschreiben (2). • über Wetter und Uhrzeit zu sprechen (2). • ihre Reisepläne zu erklären (2).
Literatur
Salam! Arabisch für Anfänger (A1 - A2) Klett-Verlag
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Orientierungsniveau Kursanfang: GER A2 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2.2/B1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Arabisch A2.2	

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Arabisch A2.2	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Arabisch A2.2	**AW_SPRA_ARAB_A2.2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Majdoulin Hamza (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (25 Minuten für 2 Personen)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Der Kurs beginnt mit einer Wiederholung der im Kurs Arabisch A2.1 gelernten Inhalte und Grammatikformen, vor allem der Lektionen 8 bis 10. Anschließend sollen im Kurs die neuen Lektionen 11 bis 13 behandelt werden. Lektion 11 umfasst die Themen Transportmittel und deren Nutzung, das Sprechen über die Uhrzeit und die Benennung von Kleidungsstücken. Grammatikalisch befasst sich diese Lektion mit der Perfektbildung, dem Modalverb „müssen“ und dem verneinten Imperativ sowie den Zahlen von 100 bis 1000. In Lektion 12 werden das Sprechen über das Wetter und über Aktivitäten sowie die Beschreibung einer Wohnung behandelt. Außerdem geht es um die Verbindung von einem Modalverb und dem Konjunktiv sowie die Perfektbildung im Plural. In Lektion 13 lernen die Teilnehmenden, verschiedene Zeitangaben zu nutzen und über Vergangenes und zeitliche Abläufe zu sprechen. Außerdem werden schwache Verben und Verben mit Präpositionen im Arabischen gelernt und es wird die Verneinung im Präsens und im Perfekt behandelt.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • kurze Texte auf Arabisch zu verfassen (2). • längere Texte zu verstehen, zu lesen und die wichtigsten Informationen zu entnehmen (2). • Wortschatz und Grammatik aus den im Kurs behandelten Themengebieten korrekt zu benutzen (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • über Verkehrsmittel und öffentlichen Transport sowie die Nutzung dessen zu sprechen (2). • über die Uhrzeit und das Wetter zu sprechen (2). • eine Urlaubspostkarte zu verschicken (2). • über ihre Lieblingstätigkeiten und Hobbies zu sprechen (2). • über ihre Schulzeit zu sprechen (2). • ihren Alltag und ihre Wochenplanung in Vergangenheit und Zukunft zu sprechen (2).
Lehrmedien
Zoom, GRIPS
Literatur
Salaam! Arabisch für Anfänger A1 – A2, Klett-Verlag

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Arabische Konversation und Kultur	9905260

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Arabische Konversation und Kultur		

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Arabische Konversation und Kultur	**AW_SPRA_ARAB_KONV**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Inhalte
Dieser Kurs konzentriert sich lediglich auf die gesprochene Sprache. Schrift und Grammatik sind nicht Teil dieses Kurses. In jeder Lektion lesen wir zwischen 10 bis 20 Minuten, um Ihr Lesen zu trainieren. Wir werden mehrere Audios hören und auch Videos ansehen, um Ihre Hörfähigkeiten zu verbessern. Darüber hinaus werden wir uns mit der arabischen Kultur befassen und über sie diskutieren. Zudem wollen wir arabischen Kaffee und traditionelle Gerichte ausprobieren.
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Konversation zu führen (3) • korrekte Aussprache zu trainieren (3) • Unterhaltungen auf Arabisch zu führen (3)
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Um an dem Kurs teilnehmen zu können, benötigen Sie ein Arabisch-Sprachniveau von A 2.1 oder höher.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Area Studies Germany – Business and society in Germany	9906440

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Area Studies Germany - Business and society in Germany	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Area Studies Germany – Business and society in Germany	**AW_POL_BSG**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
The assessment will be based on two case studies that the students will have to prepare.

Inhalte
This course provides an insight on Germany - focused on its economy, business and society. The course will cover the following topics: • Geography and climate, • Population and language, cultural and sociological issues, • Political system, • Legal system, • Economy and currency, • Banking system and regulation, • Stock exchanges, • Foreign investment in Germany, • Business regulations, • Intellectual property, • Residence and work permits, • Importing to Germany, • Accounting and reporting, • Company law, • Business Taxation, • Taxation of individuals, • Labour law and labour costs
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Students will be able to

- get an insight on Germany - focused on its economy, business and society (3).

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Preference is given to exchange students according to their advance in study.
- Home students might find this course helpful for an improvement of their general knowledge about Germany. A good command of English is required. Some basic knowledge in German may be helpful but the necessary technical terms will be translated. Students should have completed their introductory studies, preferably in economics, business studies, geography or German

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Area Studies USA	9904370

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Area Studies USA	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Area Studies USA	**AW_SPRA_ENG_USA**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für 2 Personen)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Zu Anfang des Kurses legt der*die Dozent*in eine Liste vor, die die im Kurs zu behandelnden Themen aus den Gebieten der Politik, Wirtschaft und Industrie, Gesellschaft und Kultur enthält. Aus dieser Liste sucht sich jede*r Teilnehmer*in ein Thema aus, zu dem sie*er ein kurzes Referat (ca. 10 Minuten) in englischer Sprache halten wird, das gleichzeitig den mündlichen Leistungsnachweis darstellt. Die im jeweiligen Referat vorgetragenen Inhalte werden durch Diskussionen und weitere Materialien ergänzt und erweitert.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • einfache eigene Forschungen zu erstellen, diese zu präsentieren sowie daraus folgend eine Diskussion zu führen (3). • die Pflege von Geschäftsbeziehungen zu den USA und aktuelle Entwicklungen benennen und erklären zu können (2).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Diskussionen zu führen (3). • Feedback zu Referaten anderer Studierender zu geben (3). • Informationsmaterialien kritisch zu hinterfragen (3).

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Der Kurs ist ein Teil der Zusatzausbildung "English for Industry and Commerce".

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Business English I	9910370

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Business English I	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Business English I	**AW_SPRA_ENG_BE1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung mit Hörverständnis 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

Erweiterung und Festigung der Englischkenntnisse (auf CEFR Niveau B2) für Studium und Beruf durch relevante Themen aus dem Bereich Wirtschaft :

- Wirtschaftsbasiswissen z.B. Business organisation
- Beruf und Karriere
- IT
- Qualitätsmanagement
- Teamarbeit

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- englischen Wortschatz und die Grammatik passend zu den behandelten Themen anzuwenden (2).
- Strategien zu entwickeln, um den Sinn des noch nicht Erlernten aus Texten bzw. Gesprächen zu entnehmen (2).
- Zahlen und Mengen in englischer Sprache zu verwenden (3).
- fachspezifische Texte zu lesen und zusammenzufassen bzw. relevante Informationen zu entnehmen (3).
- Fachgespräche o. Ä. anzuhören und zu verstehen und relevante Informationen zu entnehmen (2).
- kurze Berichte und Emails zu schreiben (2).

- Grammatik mit Schwerpunkt Zeitformen sicher anzuwenden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- über relevante Themen zu diskutieren (3).
- Argumente schriftlich und mündlich klar zu formulieren (3).
- am Telefon und im Gespräch passend und höflich zu reagieren (3).
- ihre Ausdrucksweise (z.B. formell/informell) dem Kontext anzupassen und interkulturelle Unterschiede zu berücksichtigen (3).

Literatur

Student's Book/Lehrmaterial

- Allison.J & Townend J. et al. (2013).The Business 2.0, B2 Upper Intermediate. Oxford: Macmillan Verlag.

Empfohlene Literatur

- Grammatik - Murphy, R. English Grammar in Use
- Wortschatz - Mann, M. & Taylor-Knowles, S. Destination B2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Business English II	9910380

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Business English II	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Business English II	**AW_SPRA_ENG_BE2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung mit Hörverständnis 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

Erweiterung und Festigung der Englischkenntnisse (auf CEFR Niveau B2/C1) für Studium und Beruf durch relevante Themen aus dem Bereich Wirtschaft :

- Wirtschaftsbasiswissen z.B. Business organisation
- Marketing
- Start-Ups
- Finanzkontrolle
- Fair Trade

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Begriffe in der Fremdsprache aus dem Bereich Wirtschaft zu verstehen (lesen und hören) und diese Begriffe in Wort und Schrift effektiv und sicher anzuwenden (3).
- den englischen Wortschatz und die Grammatik passend zu den behandelten Themen anzuwenden (2).
- Strategien zu entwickeln, um den Sinn des noch nicht Erlernten aus Texten bzw. Gesprächen zu entnehmen (3).
- längere oder kompliziertere, fachspezifische Texte zu lesen und zusammenzufassen bzw. zügig relevante Informationen entnehmen (3).
- Fachgespräche o. Ä. anzuhören und den Inhalt weitgehend problemlos zu verstehen (2).
- Mailshots, Briefe und Firmenprofile zu schreiben (3).

- Grammatik mit Schwerpunkt Modalverben und Artikeln sicher anzuwenden (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Argumente schriftlich und mündlich klar, sicher und weitgehend grammatikalisch korrekt zu formulieren (2).
- ihre Argumente überzeugend in Wort und Schrift darzulegen (3).
- auf Einwände passend zu reagieren (3).
- mit Gesprächspartnern u verhandeln (3).
- gekonnt zu präsentieren (3).
- ihre Ausdrucksweise (z.B. formell/informell) dem Kontext anpassen und interkulturelle Unterschiede berücksichtigen (3).

Angebotene Lehrunterlagen

CEFR Niveau B2/C1

Literatur

Student's Book/Lehrmaterial

- Allison.J & Townend J. et al. (2013).The Business 2.0, B2 Upper Intermediate. Oxford: Macmillan Verlag.

Empfohlene Literatur

- Grammatik - Murphy, R. English Grammar in Use
- Wortschatz - Mann, M. & Taylor-Knowles, S. Destination B2

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Vorkenntnisse aus BE I empfohlen

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Chinesisch A1.1	9904930

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Chinesisch A1.1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Chinesisch A1.1	**AW_SPRA_CHIN_A1.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlichen Prüfung: 90 Minuten, mündliche Prüfung: 20 Minuten für 2 Personen.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Die Studierenden sollen die Grundzüge der chinesischen Sprache kennen und sich in Situationen des Alltags mündlich und schriftlich verständlich machen können. Um in der Zusammenarbeit mit chinesischen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern erfolgreich zu sein, ist es erforderlich, die Denkweise der Person gegenüber zu verstehen und sein*ihr Verhalten deuten zu können. Daher sollen die Studierenden wesentliche Grundpositionen der chinesischen Mentalität verstehen lernen und einen Überblick über die Vielfalt des chinesischen Festlandes erhalten. Der Inhalt des Sprachunterrichts vermittelt: Alltägliche Situationen wie Begrüßung, sich vorstellen, Vereinbarungen treffen, Zimmerreservierung usw. Ferner werden landeskundliche Informationen über die Volksrepublik China und die chinesische Kultur und Mentalität vermittelt.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • in verschiedenen Situationen die gelernten Ausdrücke anzuwenden, schriftlich und mündlich (2). Kenntnisse: chinesische Wörter (100 − 150), Schriftzeichen (50 − 100)

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • grundlegende Gesprächssituationen zu bewältigen, die der*die Chinareisende beherrschen sollte (3).
Literatur
• Long neu, Kursbuch „Chinesisch für Anfänger“, Klett-Verlag, ISBN: 978-3-12-582960-4 • "Long neu, Arbeitsbuch“, ISBN: 978-3-12-528961-4.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Orientierungsniveau Kursanfang: keine Vorkenntnisse • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Chinesisch A1.2	9904940

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Chinesisch A1.2	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Chinesisch A1.2	**AW_SPRA_CHIN_A1.2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlichen Prüfung: 90 Minuten, mündliche Prüfung: 20 Minuten pro Person
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

Die Studierenden sollen die Grundzüge der chinesischen Sprache kennen lernen und sich in Situationen des Alltags mündlich und schriftlich verständlich machen können.

Um in der Zusammenarbeit mit chinesischen geschäftlichen Kontakten erfolgreich zu sein, ist es erforderlich, die Denkweise der Person gegenüber zu verstehen und sein*ihr Verhalten deuten zu können. Daher sollen die Studierenden wesentliche Grundpositionen der chinesischen Mentalität verstehen lernen und einen Überblick über die Vielfalt des chinesischen Festlandes erhalten.

Der Inhalt des Sprachunterrichts vermittelt:

- Alltägliche Situationen wie Restaurantbesuch, Darstellung der Familie
- Allgemeine Fragen und Beschreibungen bezüglich des Weges und der möglichen Verkehrsmittel
- Beim Einkauf Fragen zum Preis und Preisverhandlung
- Beschreibung über selbstständiges Erlernen der chinesischen Sprache usw.

Ferner werden landeskundliche Informationen über die Volksrepublik China und die chinesische Kultur und Mentalität vermittelt.

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • in verschiedenen Situationen die gelernten Ausdrücke anzuwenden, schriftlich und mündlich (2). Kenntnisse: chinesische Wörter (150 – 300), Schriftzeichen (200 - 250)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • grundlegende Gesprächssituationen zu bewältigen, die der*die Chinareisende beherrschen sollte (2).
Literatur
• Long neu, Kursbuch „Chinesisch für Anfänger“, Klett-Verlag, ISBN: 978-3-12-582960-4 • „Long neu, Arbeitsbuch“, ISBN: 978-3-12-528961-4
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Empfohlene Vorkenntnisse: Ca. 60 Stunden Chinesisch-Unterricht und ca. 150 alltagsgebräuchliche Vokabeln. • Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A1.2/A2.1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Chinesisch A2.1	9904980

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Chinesisch A2.1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Chinesisch A2.1	**AW_SPRA_CHIN_A2.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlichen Prüfung: 90 Minuten, mündliche Prüfung: 20 Minuten pro Person.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Die Studierenden sollen die Grundzüge der chinesischen Sprache kennen lernen und sich in Situationen des Alltags mündlich und schriftlich verständlich machen können. Um in der Zusammenarbeit mit chinesischen geschäftlichen Kontakten erfolgreich zu sein, ist es erforderlich, die Denkweise der Person gegenüber zu verstehen und sein*ihr Verhalten deuten zu können. Daher sollen die Studierenden wesentliche Grundpositionen der chinesischen Mentalität verstehen lernen und einen Überblick über die Vielfalt des chinesischen Festlandes erhalten. Der Inhalt des Sprachunterrichts vermittelt: • Alltägliche Situationen wie Unterhaltung über Freizeitbeschäftigungen und Hobbys • Gespräche über Einladungen, Geschenke, Begrüßung der Gastgeber und Verabschiedung • Wichtige Punkte bei der Kommunikation auf Flughafen und im Bahnhof • Diskussion über Wetter und Klima • Beschreibung von Gesundheitsproblemen usw. Ferner werden landeskundliche Informationen über die Volksrepublik China und die chinesische Kultur und Mentalität vermittelt.

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • in verschiedenen Situationen die gelernten Ausdrücke anzuwenden, schriftlich und mündlich (2). • in verschiedenen Alltagssituationen auf einem mittleren Niveau zu handeln (3). Kenntnisse: chinesische Wörter (400 - 450), Schriftzeichen (350 − 400)
Literatur
• Long neu, Kursbuch „Chinesisch für Anfänger“, Klett-Verlag, ISBN: 978-3-12-582960-4 • "Long neu, Arbeitsbuch“, ISBN: 978-3-12-528961-4.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Empfohlene Vorkenntnisse:Vorkenntnisse: ca. 120 Stunden Chinesisch-Unterricht und ca. 300 alltagsgebräuchliche Vokabeln. • Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1.2/2.1 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Chinesisch A2.2	9910950

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Chinesisch A2.2		

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Chinesisch A2.2	**AW_SPRA_CHIN_A2.2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Conversation francaise	9904390

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Conversation francaise	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Conversation francaise	**AW_SPRA_FRZ_Conv**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung ca. 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Der Kurs schließt an die Niveaustufe III der französischen Sprachkurse an. Sein Schwerpunkt und Ziel sind die Einübung und Erweiterung der mündlichen Fertigkeiten. Dies bedeutet vor allem das mühelosere Anwenden schon vorhandener Kenntnisse aus den Bereichen Vokabular und Grammatik, aber auch den Neuerwerb von Vokabeln und Gesprächsstrukturen. Einzelne Grammatikabschnitte werden bei Bedarf neu erläutert und kurz eingeübt. Es werden leichte bis mittelschwere Texte, überwiegend adaptierte Zeitungsartikel, gelesen und besprochen. Über jede Konversationsstunde wird reihum ein Protokoll erstellt und verteilt. Inhaltlich werden die Texte aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur und Politik stammen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • schon vorhandene Kenntnisse aus den Bereichen anzuwenden (2). • neue Vokabeln und Gesprächsstrukturen anzuwenden (2).
Lehrmedien

Literatur
Skript der Dozentin mit mehreren Zeitungsartikeln
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Orientierungsniveau Kursanfang: GER A2.2/B1 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER B2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Conversazione italiana	9911290

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Conversazione italiana	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Conversazione italiana	**AW_SPRA_ITAL_Conv**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
mündliche Prüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Der Kurs 'Conversazione Italiana' dient der Festigung der erlernten Inhalte in den Kursen Italienisch I, II und III. Der Fokus liegt auf der mündlichen Kommunikation und der Festigung bekannter kommunikativer Abläufe, u.a.: • Erfragen von persönlichen Informationen und Weghinweisen • Verabredungen • Erzählen von vergangenen Erlebnissen. Auf der Basis kurzer Inputs (visuelles Material, Audios, schriftliche Texte) werden wir bekannte Themen wieder aufgreifen und diese intensiv mündlich bearbeiten.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • ihre mündlichen Sprachkenntnisse zu Alltagsthemen (Universität, Praktika, Informationen und Hinweise zur eigenen Person und dem näheren privaten und universitären Alltag etc.) aufgefrischt zu verwenden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die Kompetenz auch in neuen kommunikativen Umfeldern wie während eines Auslandsaufenthaltes abzurufen und anzuwenden (3).
Angebotene Lehrunterlagen
Kopien
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Orientierungsniveau Kursanfang: GER A2.2/B1 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER B2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
English for Biomedical Engineering	9911690

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	English for Biomedical Engineering	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
English for Biomedical Engineering	**AW_SPRA_ENG_ENG_FOR**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	
Lehrform	
Kurs	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
28	28

Studien- und Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung 20 Minuten + schriftlicher Leistungsnachweis ~1000 Wörter
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Alle

Inhalte
Kursniveau B2/C1 • Describing materials, production processes, features and functions of a variety of medical implants and devices • Discussion of recent developments in the field of prosthetics • Ethical considerations of biomedical engineering • Imaging technology and its applications • 3D printing in biomedical engineering • Academic writing and relevant grammar
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • to discuss the suitability of materials and testing procedures (3) • to compose method and results sections of scientific reports (3) • to present a biomedically engineering product persuasively (3) • to peruse scientific articles for main content (2) • to discuss the ethical implications of medical advancements (3) • to describe a variety of design and production processes (3)

Literatur
Materialien der Dozentin, z.B. aktuelle Fachtexte

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
English Grammar Refresher B1	9911700

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	English Grammar Refresher B1	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
English Grammar Refresher B1	**AW_SPRA_ENG_GR_REF_B1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Karin Holzapfel (LB)	
Lehrform	
Online Kurs	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Assessment is based on exercises, quizzes and a final written examination in which students produce a piece of writing on their own and revise drafts of short texts to improve accuracy of written expresions.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Countable and Uncountable Nouns
- Articles
- Prepositions
- Tenses
- Inversion
- Linking Words
- Reported Speech
- Modal verbs
- The content may change according to students' and teacher's demands.

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
After completing the course, students:

- can recognize grammatical characteristics of the English language and can apply them in text production (3).
- will be able to identify and correct grammatical errors (3) as well as demonstrate understanding of written information in common everyday, job-related and academic topics (3).

Lehrmedien
Grips/Moodle
Literatur
• Foley, M., and Hall, D. (2012). MyGrammarLab Intermediate B1/B2. London: Pearson. • Graver, B.D. (2003). Advanced English Practice. Oxford: Oxford University Press

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
English Intensive Grammar Refresher	9911870

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	English Intensive Grammar Refresher	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
English Intensive Grammar Refresher	**AW_SPRA_ENG_INT_GR_REFR**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Sarah O´Sullivan (LB)	
Lehrform	
Blockveranstaltung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
1)Countable and Uncountable Nouns 2)Articles 3)Prepositions 4)Tenses 5)Inversion 6)Linking Words 7)Reported Speech 8)Modal verbs 9)The content may change according to students' and teacher's demands.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • can understand straightforward texts from his / her own area of expertise or interest well enough to obtain the information needed to answer a question (3). • can write simple, informative and descriptive texts on subject matters from his / her own area of interest flexibly using simple linguistic tools so as to express main ideas (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • can recognize grammatical characteristics of the English language (1) and can apply them in text production (3). • will be able to identify (2) and correct grammatical errors (3) as well as demonstrate understanding of written information in common every day, job-related and academic topics (3).
Literatur
Foley, M., and Hall, D. (2012). MyGrammarLab Intermediate B1/B2. London: Pearson.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Französisch A1	9910200

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Französisch A1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Französisch A1	**AW_SPRA_FRZ_A1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung mit Partner 20 Minuten.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

Am Ende des Kurses werden erfolgreiche Teilnehmer*innen in der Lage sein :

- einfache zusammenhängende mündliche Äußerungen zu ausgewählten Themen zu verstehen
- einfache Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis zu lesen
- einfachen Texten über beruflich orientierte Themen bestimmte Kerninformationen zu entnehmen
- sich zu einfachen Sachverhalten verständlich zu äußern und sich an einfachen Gesprächen zu beteiligen
- einfache Korrespondenzen zu erledigen
- Verabredungen zu treffen
- Fahrkarten zu kaufen.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in verschiedenen einfachen Alltags- und Studiensituationen in einem frankophonen Land zu verständigen (3).
- mit Zuhilfenahme von zusätzlichen Mitteln auch in komplizierteren Situationen weiterzukommen (3).
- Französischen Ausspracheregeln, einschließlich der Bedeutung der Akzente, zu beherrschen (3).

- Verben der drei Hauptgruppen, Hilfsverben und einige unregelmäßige Verben im Präsens zu konjugieren (2).
- Fragen zu stellen (2).
- Bestimmte Artikel, unbestimmte Artikeln, Teilungsartikel in Anfängen zu verwenden (3).
- auf französisch zu zählen (2).
- Vokabular aus den Gebieten Alltag, einschließlich Studium, Reise, Terminkalender zu verwenden (2).
- Begrüßungs- und Abschiedsfloskeln für Gespräche, Briefe, Karten und E-mails zu verwenden (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich auf französisch zu begrüßen (2).
- beruflich und privat zu telefonieren (3).
- einfache schriftliche Informationen zu verstehen und zu verfassen (3).

Literatur

- Lehrbuch: FORUM 1, Verlage Hueber und Hachette
- Arbeitsbuch: FORUM 1, Verlag Hueber
- Skript mit zusätzlichen Übungen, von der Unterrichtenden verfasst.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Orientierungsniveau Kursanfang: keine Vorkenntnisse
- Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Französisch A2	9910210

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Französisch A2	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Französisch A2	**AW_SPRA_FRZ_A2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten, Mündliche Prüfung 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

Am Ende des Kurses werden erfolgreiche Teilnehmer*innen in der Lage sein :

- Einfache Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis lesen
- Einfache zusammenhängende mündliche Äußerungen zu ausgewählten Themen verstehen
- Einfachen Texten über beruflich orientierte Themen bestimmte Kerninformationen entnehmen
- Einfache berufsorientierte Texte unter Anwendung der wichtigsten Grundstrukturen verfassen.
- Sich zu einfachen Sachverhalten verständlich äußern und sich an einfachen Gesprächen kommunikativ wirksam beteiligen
- Eigene Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen formulieren und auf die von anderen Personen sprachlich reagieren.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- über ihre Familien zu sprechen (3).
- Einladungen anzunehmen oder abzulehnen (2).
- Wetterberichte zu verstehen (2).
- ein Hotelzimmer zu reservieren (3).
- die Zeiten Passé Composé, Futur simple und Futur composé zu verwenden (3).

- Wortschatz über die Themen: Familie, Wohnung, Datum und Jahreszeiten, Körper und Charakter, Farben, Kleidung, Wetter zu verwenden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
- auf Französisch ihre Meinungen zu äußern und zu argumentieren (3).

Literatur

- Lehrbuch: FORUM 1, Verlage Hueber und Hachette
- Arbeitsbuch: FORUM 1, Verlag Hueber

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1
- Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Französisch B1.1	9910220

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Französisch B1.1	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Französisch B1.1	**AW_SPRA_FRZ_B1.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Einzelprüfung 20 Minuten.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Am Ende dieses Kurses wird das Basiswissen der Kurse I und II dahingehend erweitert sein, dass erfolgreiche Teilnehmer*innen in der Lage sind, sich in Gesprächen differenzierter auszudrücken und differenziertere Aussagen zu erschließen. Sie verstehen etwas umfangreichere Texte mit komplizierterer Syntax und erweitertem Vokabular. Sie können längere Texte schreiben, in den sie von Erlebnissen, Erwartungen, Meinungen und Vorlieben berichten. Sie verstehen mündlich umfangreichere Äußerungen über bekannte Themen weitgehend.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Straßenszenen und Wege zu beschreiben (3). • Floskeln zum Restaurantbesuch und zum Einkaufen und verwenden (2). • ihre Wünsche sowie Bitten und Befehle auszudrücken (3). • unregelmäßige Verben zu konjugieren (2). • den Imperatif, das Conditional I, der Subjonctif Présent (Formen und einzelne Auslöser) sowie die Pronomen y und en und die Gesamtheit der unverbundenen Pronomen in den wichtigsten Zeiten zu verwenden (3). • Vokabular zum Thema Stadtbild, Gastronomie, ländliches Frankreich zu verwenden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • ein Praktikum in einem frankophonen Land erfolgreich zu absolvieren (3). • ihr Vokabular für ihre jeweiliges Umfeld selbst zu erweitern (3). • um zu Hilfe bitten und ihre eigene Meinung differenziert einzubringen (3). • fehlende Grammatikkapitel, z.B. passé simple, die z.B. für Zeitungslektüre erforderlich sind, selbst zu erschließen (3).
Literatur
• Lehrbuch: FORUM 1, Verlage Hueber und Hachette • Arbeitsbuch: FORUM 1, Verlag Hueber • Skript mit zusätzlichen Übungen und Einzeltexte, von der Unterrichtenden verfasst.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Voraussetzung für die Teilnahme ist im Normalfall der erfolgreiche Abschluss der Kurse I und II. Die Teilnahme aufgrund von anderweitigen Vorkenntnissen wird im Einzelfall besprochen und entschieden. • Orientierungsniveau Kursanfang: GER A2 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2.2/B1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Italienisch A1	9910250

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Italienisch A1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Italienisch A1	**AW_SPRA_ITAL_A1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

Die Studierenden, die an diesen Kurs teilnehmen, haben keine oder sehr geringe Kenntnisse der italienischen Sprache. In diesem Anfängerkurs werden Techniken und Strategien zum Erlernen einer Fremdsprache vermittelt und begrenzte, aber ausbaufähige Kommunikationsfähigkeiten in wichtigen Situationen des beruflichen und privaten Alltags in Italien erworben:

- Gegenseitige Vorstellung und Fragen nach dem Befinden
- Austausch von Adressen und Telefonnummern
- Angaben zum Studium und Beruf, zum geografischen Herkommen und zur Familie
- Äußerungen über private Interessen und Vorlieben
- Tagesablauf/ Freizeit
- Nach dem Weg fragen und den Weg erklären
- Ein einfaches Telefongespräch führen
- Im Restaurant bestellen
- Eine Stadt beschreiben
- Ereignisse in der Vergangenheit (im Perfekt) erzählen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- einfache zusammenhängende mündliche Äußerungen zu ausgewählten Themen zu verstehen (2).

- einfache Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis zu lesen (1).
- einfache Texte über beruflich orientierte Themen bestimmte Kerninformationen zu entnehmen (2).
- sich zu einfachen Sachverhalten verständlich zu äußern (3).
- sich an einfachen Gesprächen kommunikativ wirksam zu beteiligen, wenn der*die Gesprächspartner*in langsam und deutlich spricht (3).
- eigene Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen zu formulieren und auf die von anderen Personen sprachlich reagieren (3).
- über Ereignisse der Vergangenheit zu berichten und Fragen zu beantworten (3).
- einfache, kurze Texte zu verfassen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- mündliche und schriftliche Informationen der o.g. Themen zu verstehen (2).
- Fragen zu stellen (3).
- sich selbst mündlich und schriftlich einfach, aber angemessen, zu äußern (3).

Literatur

LEHRBUCH: Danila Piotti, Giulia de Savorgnani, Elena Carrara UNIVERSITALIA 1, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-005463-3, Kapitel 1-5.
Fotokopien der Dozentin

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Orientierungsniveau Kursanfang: keine Vorkenntnisse
- Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Italienisch A1 – Intensiv	9910280

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Italienisch A1 - Intensiv	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Italienisch A1 - Intensiv	**AW_SPRA_ITAL_A1_INT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	
Lehrform	
Intensivkurs	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Die Studierenden, die an diesen Kurs teilnehmen, haben keine oder sehr geringe Kenntnisse der italienischen Sprache. In diesem Anfängerkurs werden Techniken und Strategien zum Erlernen einer Fremdsprache vermittelt und begrenzte, aber ausbaufähige Kommunikationsfähigkeiten in wichtigen Situationen des beruflichen und privaten Alltags in Italien erworben: • Gegenseitige Vorstellung und Fragen nach dem Befinden • Austausch von Adressen und Telefonnummern • Angaben zum Studium und Beruf, zum geografischen Herkommen und zur Familie • Äußerungen über private Interessen und Vorlieben • Tagesablauf/ Freizeit • Nach dem Weg fragen und den Weg erklären • Ein einfaches Telefongespräch führen • Im Restaurant bestellen • Eine Stadt beschreiben • Ereignisse in der Vergangenheit (im Perfekt) erzählen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • einfache zusammenhängende mündliche Äußerungen zu ausgewählten Themen zu verstehen (2).

- einfache Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis zu lesen (1).
- einfache Texte über beruflich orientierte Themen bestimmte Kerninformationen zu entnehmen (2).
- sich zu einfachen Sachverhalten verständlich zu äußern (3).
- sich an einfachen Gesprächen kommunikativ wirksam zu beteiligen, wenn der Gesprächspartner langsam und deutlich spricht (3).
- eigene Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen zu formulieren und auf die von anderen Personen sprachlich reagieren (3).
- über Ereignisse der Vergangenheit zu berichten und Fragen zu beantworten (3).
- einfache, kurze Texte zu verfassen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
- mündliche und schriftliche Informationen der o.g. Themen zu verstehen (2).
- Fragen zu stellen (3).
- sich selbst mündlich und schriftlich einfach, aber angemessen, zu äußern (3).

Literatur

LEHRBUCH: Danila Piotti, Giulia de Savorgnani, Elena Carrara UNIVERSITALIA 1, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-005463-3, Kapitel 1-5.
Fotokopien der Dozentin

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Orientierungsniveau Kursanfang: keine Vorkenntnisse
Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Italienisch A2	9910260

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Italienisch A2	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Italienisch A2	**AW_SPRA_ITAL_A2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

Die Studierenden, die an diesen Kurs teilnehmen, haben geringe Vorkenntnisse der italienischen Sprache. In diesem zweiten Anfängerkurs werden zum einen Techniken und Strategien zum Erlernen einer Fremdsprache vermittelt und zum anderen die kommunikativen Strategien in den folgenden Bereichen des beruflichen und privaten Alltags vertieft und erweitert:

- Gegenseitige Vorstellung und Fragen nach dem Befinden
- Angaben zum Beruf, geografischem Herkommen und zur Familie
- Über Ereignisse in der Vergangenheit und Kindheitserinnerungen reden
- Über Feste und Traditionen erzählen, Einladungen, Verabredungen ausmachen
- Auf Wohnungssuche gehen, Zeitungsanzeigen verstehen, Wohnung beschreiben
- Essgewohnheiten, Gesundheitsprobleme äußern, Ratschläge geben
- Einkaufen können
- Über Wetter, Urlaub, Reisen sprechen können

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Kommunikationsstrategien, um schriftliche und mündliche Informationen zu Alltag und Beruf zu erhalten und wiedergeben zu können, anzuwenden (2).
- sich schriftlich und mündlich zu einfachen Sachverhalten verständlich zu äußern (3).
- sich an einfachen Gesprächen kommunikativ wirksam zu beteiligen (3).
- Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen schriftlich und mündlich zu formulieren (3).

- über Ereignisse der Vergangenheit zu berichten und Fragen zu beantworten (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- mündliche und schriftliche Informationen der o.g. Themen zu verstehen (2).
- Fragen zu stellen (3).
- sich selbst mündlich und schriftlich einfach, aber angemessen, zu äußern (3).
- in begrenztem Umfang neue kommunikative Situationen des Alltags und des Berufs zu bewältigen (3).

Literatur

- LEHRBUCH: Danila Piotti, Giulia de Savorgnani, Elena Carrara UNIVERSITALIA 1, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-005463-3, Kapitel 5-10.
- Fotokopien der Dozentin

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1
- Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Italienisch A2 - Intensiv	9910290

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Italienisch A2 - Intensiv	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Italienisch A2 - Intensiv	**AW_SPRA_ITAL_A2_INT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

Die Studierenden, die an diesen Kurs teilnehmen, haben geringe Vorkenntnisse der italienischen Sprache. In diesem zweiten Anfängerkurs werden zum einen Techniken und Strategien zum Erlernen einer Fremdsprache vermittelt und zum anderen die kommunikativen Strategien in den folgenden Bereichen des beruflichen und privaten Alltags vertieft und erweitert:

- Gegenseitige Vorstellung und Fragen nach dem Befinden
- Angaben zum Beruf, geografischem Herkommen und zur Familie
- Über Ereignisse in der Vergangenheit und Kindheitserinnerungen reden
- Über Feste und Traditionen erzählen, Einladungen, Verabredungen ausmachen
- Auf Wohnungssuche gehen, Zeitungsanzeigen verstehen, Wohnung beschreiben
- Essgewohnheiten, Gesundheitsprobleme äußern, Ratschläge geben
- Einkaufen können
- Über Wetter, Urlaub, Reisen sprechen können

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Kommunikationsstrategien, um schriftliche und mündliche Informationen zu Alltag und Beruf zu erhalten und wiedergeben zu können, anzuwenden (2).
- sich schriftlich und mündlich zu einfachen Sachverhalten verständlich zu äußern (3).
- sich an einfachen Gesprächen kommunikativ wirksam zu beteiligen (3).
- Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen schriftlich und mündlich zu formulieren (3).

- über Ereignisse der Vergangenheit zu berichten und Fragen zu beantworten (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
- mündliche und schriftliche Informationen der o.g. Themen zu verstehen (2).
- Fragen zu stellen (3).
- sich selbst mündlich und schriftlich einfach, aber angemessen, zu äußern (3).
- in begrenztem Umfang neue kommunikative Situationen des Alltags und des Berufs zu bewältigen (3).

Literatur

LEHRBUCH: Danila Piotti, Giulia de Savorgnani, Elena Carrara UNIVERSITALIA 1, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-005463-3, Kapitel 5-10.
Fotokopien der Dozentin

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1
Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Italienisch B1.1	9910270

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Empfohlene Vorkenntnisse
Vorkenntnisse (A2 nach GER)

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Italienisch B1.1	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Italienisch B1.1	**AW_SPRA_ITAL_B1.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

Die Studierenden, die an diesen Kurs teilnehmen, haben Vorkenntnisse der italienischen Sprache. In diesem dritten Kurs werden zum einen Techniken und Strategien zum Erlernen einer Fremdsprache vermittelt und zum anderen schriftliche und mündliche kommunikative Strategien in den folgenden Bereichen des beruflichen und privaten Alltags vertieft und erweitert:

- Über persönliche Interessen (Bücher, Kino) und Gewohnheiten im Alltag reden
- Meinungen formulieren, begründen und widersprechen können
- Vermutungen und (auch unerfüllte) Wünsche äußern
- Von Erlebnissen und Erfahrungen erzählen und schriftlich berichten können
- Inhalte (von Büchern, Filmen) auch schriftlich zusammenfassen können.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- persönliche Meinungen schriftlich und mündlich zu formulieren (3).
- über zukünftige Ereignisse sprechen und schreiben zu können (3).
- Hypothesen bilden zu können (3).
- sich schriftlich und mündlich zu nicht allzu komplexen Sachverhalten verständlich zu äußern (3).
- sich an Gesprächen kommunikativ wirksam zu beteiligen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • mündliche und schriftliche Informationen zu den o.g. Themen zu verstehen (2). • Fragen zu stellen (3). • sich selbst mündlich und schriftlich angemessen zu äußern (3). • neue kommunikative Situationen des Alltags und des Berufs zu bewältigen (3).
Literatur
• LEHRBUCH: Danila Piotti, Giulia de Savorgnani, Elena Carrara UNIVERSITALIA 2, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-015378-7, Kapitel 11-14. • Fotokopien der Dozentin
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2.2/B1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Japanisch A1.1	9905030

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Japanisch A1.1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Japanisch A1.1	**AW_SPRA_JAP_A1.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform

- Frontalunterricht als die Grundlage z.B. Schrittweise der Silbenschrift
- Tandemarbeit für die Übung von Dialogen

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung

Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für 2 Personen)
Bewertet wird auch die mündliche und schriftliche aktive Mitarbeit im Kurs!

Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis

Keine Hilfsmittel

Inhalte

- Aussprache
- Grammatik z.B. Partikel
- Struktur des Satzes, z.B. Position Verben
- Anleitung zum Lernen der Silbenschrift und wichtige Kanji

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Hiragana Silbenschrift zu verwenden (3).
- einfache Gespräche auf Japanisch zu führen (3).
- Alltagssituationen wie Begrüßung, sich vorstellen, Restaurantbesuch, Einkaufen usw. zu meistern (3).
- Hiragana, Vokabeln und Grammatik des Niveaus A1 zu verwenden (2).
- die gelernten Kenntnisse so anzuwenden, dass wiederkehrende und geübte Handlungen absolviert werden können (2).

Literatur

„Japanisch im Sauseschritt 1“, Universitätsausgabe mit Kana und Kanji, Doitsu Center Ltd., ISBN: 4-9900384-5-2, Rotes Buch (evtl. 4-9900384-7-9, Blaues Buch) Lektion 1 - 4

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die japanische Schrift besteht aus 3 verschiedenen Schriftarten:

- Kanji, die ursprünglich aus China stammen
- Hiragana, die in Japan entwickelt wurden und
- Katakana, die für ausländische Wörter benutzt werden

Besonderer Wert wird auf aktive Mitarbeit z.B. Aussprache gelegt!

- Orientierungsniveau Kursanfang: keine Vorkenntnisse
- Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Japanisch A1.2	9905040

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Japanisch A1.2	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Japanisch A1.2	**AW_SPRA_JAP_A1.2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Katherine Gürtler	

Lehrform

- Frontalunterricht als Grundlage, z.B. zum beim schrittweise Erlernen der Silbenschrift
- Tandemarbeit für die Übung von alltäglichen Dialogen

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung

Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für 1 Person)

Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis

Keine

Inhalte

- Anleitung zum Lernen der Silbenschrift (Intensiv) und wichtige Kanji
- Aussprache
- Struktur des Satzes
- Lesen
- Textverständnis

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Wortschatz zur Geschäftswelt in geübten Situationen anzuwenden (2).
- die Silbenschrift Katakana und alltägliche, wichtige Kanji anzuwenden (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- einfache Texte zu lesen und zu verstehen; sie erreichen die Lernziele durch gegenseitiges Ergänzen und Lernen (2).

Literatur
„Japanisch im Sauseschritt 1“, Universitätsausgabe mit Kana und Kanji, Doitsu Center Ltd., ISBN: 4-9900384-5-2, Rotes Buch (evtl. 4-9900384-7-9, Blaues Buch), Lektion 5 - 8
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Besonderer Wert wird auf eine aktive Mitarbeit und auf das Erlernen einer guten Aussprache gelegt! • Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A1.2/2.1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Japanisch A2.1	9905050

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Japanisch A2.1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Japanisch A2.1	**AW_SPRA_JAP_A2.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform

- Tandemarbeit für die Übung von alltäglichen Dialogen
- Gruppenarbeit für Präsentationen der jeweiligen Lektionen

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung

Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für 1 Person)
Bewertet wird auch die mündliche und schriftliche aktive Mitarbeit im Kurs!

Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis

Keine Hilfsmittel

Inhalte

- Aussprache
- Grammatik z.B. mit Verben
- Wiederholung der Schrift (Kana und Kanji)
- Briefschreiben evtl. Berichtschreiben mit drei verschiedenen kombinierten Schriftarten

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die gelernten Kenntnisse so anzuwenden, dass wiederkehrende und geübte Handlungen absolviert werden können (2).
- die individuellen Schwächen im Japanischen zu verbessern (3).
- ihr persönliches Ziel durch gegenseitiges Ergänzen und Lernen zu erreichen (3).
- Alltagssituationen wie Wegbeschreibungen und Produktion eines Briefes evtl. Berichtes zu meistern (3).
- Informationen, die die Studierenden auswendig gelernt haben (Hiragana, Katakana, Vokabeln und Grammatik) anzuwenden (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Informationen und Handlungsabläufe auf neuartige Situationen anzuwenden (3).
Literatur
„Japanisch im Sauseschritt 1“, Universitätsausgabe mit Kana und Kanji, Doitsu Center Ltd., ISBN: 4-9900384-5-2, Rotes Buch (evtl. 4-9900384-7-9, Blaues Buch) Lektion 9 - 11
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Empfohlene Vorkenntnisse: „Japanisch im Sauseschritt 1“ Lektion 8 oder ähnlich • Besonderer Wert wird auf aktive Mitarbeit z.B. Aussprache gelegt! • Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1.2/2.1 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Negotiation & meetings in an intercultural setting	9910900

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Negotiation & meetings in an intercultural setting	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Negotiation & meetings in an intercultural setting	**AW_INT_NMIS**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Teilprüfungen während der Unterrichtszeit von jeweils 15-90 Minuten für welche gründliche Vorbereitung notwendig ist
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

- Kommunikation/ Interkulturelle Kommunikation
- Der Kompromiss
- Gehaltsverhandlung
- Harvard Negotiation Concept
- Business Contract (Europe)
- A world of difference (Worksheets)
- Meetings and ulterior motives
- Personnel Decision (Great Britain/Africa)

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- theoretische Konzepte zu Kommunikation und Verhandlungsführung sowie interkulturelle Konzepte von Hall zu identifizieren (2).
- in englischer Sprache erfolgreich zu verhandeln (3).
- Beiträge in Meetings zu liefern (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • erwartungswidrige Verläufe in Verhandlungen besser zu analysieren und zu deuten (3). • unterschiedliche Rollen in einem Meeting (z.B. Leitung, Assistent*in, externe*r Mitarbeiter*in) in englischer Sprache einzunehmen (3).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Der Kurs ist ein Teil der Zusatzausbildung "English for Industry and Commerce"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Politik und Gesellschaft in der spanischsprachigen Welt	9911730

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Politik und Gesellschaft in der spanischsprachigen Welt	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Politik und Gesellschaft in der spanischsprachigen Welt	**AW_SPRA_SPAN_POL_GES**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Jocelyne Ferreyros (LB) Birgit Honikel (LB)	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung: 90 Minuten; mündliche Prüfung: 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Die Unterrichtssprache im Kurs ist Spanisch.
- Kommunikative Fertigkeiten und sprachliche Mittel entsprechen der Stufe B2/C1.
- Inhalte des Kurses: Politik (Geschichte) und Gesellschaft in den verschiedenen spanischsprachigen Ländern. Die Länderschwerpunkte orientieren sich am Interesse der Studierenden.

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- durch Erarbeitung von politischen und sozialen Themen einen entsprechenden Fachwortschatz aufzubauen und zu festigen (3).
- politische und soziale Themen zu präsentieren und zu kommentieren (3).
- die Realität der jeweiligen Länder besser zu verstehen (2).
- fundierte Kenntnisse über die politischen und sozialen Kontexte und Phänomene in Lateinamerika und Spanien vorzuweisen (3).
- richtig und souverän im internationalen Kontext zu kommunizieren (3).
- durch die Kenntnisse der sozialen und politischen Verhältnisse im Berufsleben einen Beitrag zu leisten (3).

Lehrmedien
Authentische Texte aus Zeitungen, etc.
Literatur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Portugiesisch A1	9904690

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Portugiesisch A1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Portugiesisch A1	**AW_SPRA_PORT_A1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für 2 Personen)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Die Teilnehmer*innen verfügen am Ende des Kurses über Kenntnisse und Fertigkeiten, die noch im elementaren Bereich liegen, die Ihnen erlauben, in routinemäßigen Situationen, sich in Bezug auf für sie wichtige Angelegenheiten zu verständigen. Sie können über sich und andere erzählen, sowie ganz kurze einfache Texte verstehen und einfache Notizen und Mitteilungen erfassen. Außerdem sind sie in der Lage kurze und klare Mitteilungen und Durchsagen zu verstehen.
Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- einen grundlegenden Wortschatz zu alltäglichen Angelegenheiten und grundlegende Grammatik anzuwenden (2).
- sich zu begrüßen und zu verabschieden (3).
- sich in verschiedenen Situationen vorzustellen (3).
- beruflich und privat zu telefonieren und Verabredungen treffen (3).
- einfache schriftliche Informationen zu verstehen (2) und zu verfassen (3).
- routinemäßige Situationen im Bezug auf für sie wichtige Angelegenheiten sprachlich zu meistern (3).
- über sich und andere zu erzählen (3).

- kurze, einfache zu Texte verstehen (2).
- einfache Notizen und Mitteilungen zu erfassen (3).
- kurze und klare Mitteilungen und Durchsagen zu verstehen (3).

Literatur

Lehrbuch: Beleza! Brasilianisches Portugiesisch für Anfänger. Maria Prata. Klett Verlag. Lehrbuch ISBN: 978-3-12-528910-9 Lektionen 1-10 und Arbeitsbuch ISBN: 978-3-12-528911-6 sowie zusätzliche Materialien von dem*der Dozierenden

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Orientierungsniveau Kursanfang: keine Vorkenntnisse
- Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Portugiesisch A2	9904700

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Portugiesisch A2	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Portugiesisch A2	**AW_SPRA_PORT_A2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für 2 Personen)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
• Lernziele: Die Teilnehmer*innen verfügen am Ende des Kurses schon über eine selbständige Sprachverwendung. Sie können jetzt eine Interaktion selbständig aufrechterhalten und sich in einem immer größeren Spektrum von Situationen ausdrücken: Nachrichten hören und erzählen, einen Artikel oder kurze Geschichten zusammenfassen und Stellung dazu nehmen, sich zu Ihrem Sachgebiet (Studienumfeld) zu äußern und darin zu handeln. Die Alltagsprobleme können sie jetzt flexibel bewältigen und auch in weniger routinemäßigen Situationen ohne Vorbereitung am Gespräch teilnehmen und ihre Absichten erklären. • Kommunikative Inhalte: Im Kurs werden die Sprachmittel erlernt, die in folgenden kommunikativen Situationen dienen: Alltagssituationen, bzw. über vergangene Ereignisse sprechen, über die Verkehrssituation in Großstädten diskutieren, über Reisen und Urlaubserlebnisse berichten, im Hotel einchecken, über das Leben in der Stadt/Provinz sprechen, über zukünftige Ereignisse bzw. die eigene Zukunft oder das Wetter reden, über Freizeitaktivitäten erzählen, über gleichzeitige, Handlungen in der Vergangenheit berichten, Glückwünsche äußern, Hoffnungen, Wünsche, Meinungen und Befürchtungen ausdrücken. Dabei wird besonders auf die landeskundlichen Elemente, insbesondere die interkulturellen Unterschiede hingewiesen. Allgemeine gesellschaftliche Themen werden auf eine einfache Art besprochen, beispielsweise Leben in der Stadt, Freizeitgestaltung, Feste und Bräuche, interkulturelle Begegnungen. Dabei sollen die Kursteilnehmer*innen insbesondere lernen, ihre Meinung zu diesen Themen zu äußern und persönliche Erfahrungen zu schildern, über vergangene Aktivitäten zu berichten und etwas zu beschreiben. • Grammatik: Der Imperativ, das Imperfekt, Unterscheidung Perfekt/Imperfekt, Superlativ, Pronominalverben, Nahe Vergangenheit, Diminutiv, Indefinitpronomen, das zusammengesetzte Plusquamperfekt, das einfache Plusquamperfekt, der Konjunktiv Präsens, Relativpronomen, Adverb der Art und Weise, das unregelmäßige Partizip
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • interkulturelle Unterschiede zu erkennen (2). • ihre Meinung zu erlernten Themen zu äußern (3). • persönliche Erfahrungen zu schildern (3). • über vergangene Aktivitäten zu sprechen (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • auf portugiesisch Alltagsprobleme flexibel zu bewältigen (3). • auch in weniger routinemäßigen Situationen ohne Vorbereitung am Gespräch teilzunehmen und ihre Absichten zu erklären (3).
Literatur
Lehrbuch: Beleza! Brasilianisches Portugiesisch für Anfänger. Maria Prata. Klett Verlag. Lehrbuch ISBN: 978-3-12-528910-9 Lektionen 10-18 und Arbeitsbuch ISBN: 978-3-12-528911-6

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1
- Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2.1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Portugiesisch B1.1	9904600

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Portugiesisch B1.1	2 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Portugiesisch B1.1	**AW_SPRA_PORT_B1.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für 2 Personen)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
• Lernziele: Die Teilnehmer*innen verfügen am Ende des Kurses über Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie zum Handeln in verschiedenen Alltagsituationen auf einem mittleren Niveau befähigen. Sie können eine Interaktion selbständig aufrechterhalten und sich in einem immer größeren Spektrum von Situationen ausdrücken: Nachrichten hören und erzählen, die Handlung eines Films oder Buchs wiederzugeben und die eigenen Reaktionen zu beschreiben und Stellung dazu nehmen, sich zu Ihrem Sachgebiet (Studienumfeld) zu äußern und darin zu handeln. Die Alltagsprobleme können sie jetzt flexibel bewältigen und auch in weniger routinemäßigen Situationen ohne Vorbereitung am Gespräch teilnehmen und ihre Absichten erklären. • Kommunikative Inhalte: Am Ende des Kurses besitzen die Teilnehmer*innen folgende kommunikativen Fertigkeiten: können sich teilweise über kulturelle Unterschiede und Sprache austauschen, Ratschläge, Warnungen und Meinungen aussprechen, kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen und im Sprachgebiet begegnet. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dies auch begründen oder erklären. Können über persönliche, und zu Ihrem Studienumfeld, Themen einfache Texte schreiben, persönliche Briefe, Buch- und Filmbeschreibungen beschreiben. Können die Hauptpunkte, wenn die Standardsprache verwendet wird, verstehen und auch schon teilweise verschiedene Varianten der portugiesischen Sprache in einfachen Hörtexten. • Grammatik: Vertiefung von dem Präsens, Imperfekt und Futur des Konjunktivs, Unterordnende Konjunktionen, die den Indikativ oder den Konjunktiv verlangen, Wortbildung, Rektion und der Verben, verbale und nominale Kongruenz.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sich teilweise über kulturelle Unterschiede und Sprache auszutauschen (3). • Ratschläge, Warnungen und Meinungen auszusprechenin den meisten Situationen denen man auf Reisen und im Sprachgebiet begegnet (3). • über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten (3). • Ziele zu beschreiben und dies auch zu begründen oder zu erklären (3). • über persönliche, und zu Ihrem Studienumfeld, Themen einfache Texte zu schreiben (3). • persönliche Briefe, Buch- und Filmbeschreibungen auszuführen (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Alltagsprobleme flexibel zu bewältigen (3). • auch in weniger routinemäßigen Situationen ohne Vorbereitung am Gespräch teilzunehmen und ihre Absichten erklären (3).
Literatur
Lehrwerk: Novo Avenida Brasil 3. Curso Básico de Português para Estrangeiros. Cristián G. Bergweiler et all. ISBN: 9788512546100. Lektionen 1 – 4.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Orientierungsniveau Kursanfang: GER A2.1
- Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER B1.1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Russisch A1	9904710

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Empfohlene Vorkenntnisse

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Russisch A1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Russisch A1	**AW_SPRA_RUSS_A1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung (Klausur - 90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für zwei Personen)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

Ziele:
Dieser Russischkurs dient als praxisorientierter Zugang zur russischen Sprache und gibt Studierenden ohne Vorkenntnisse Grundlagen zur Bewältigung wesentlicher kommunikativer Situationen. Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau A1 (elementare Sprachanwendung) laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die Sprachen.

Themen:
- Erlernen der Druck- und Schreibschrift des russischen Alphabets
- Einübung des allgemeinsprachlichen Wortschatzes und der grundlegenden grammatischen Strukturen (Niveau A1)
- Gegenseitige Begrüßung und Vorstellung
- Austausch von Adressen und Telefonnummern
- Angaben zum Herkunftsland und zur Familie
- Äußerungen über private Interessen und Freizeitaktivitäten
- Telefongespräche führen, E-Mails schreiben und beantworten
- Studium und Beruf
- Einkaufen
- Interkulturelle Besonderheiten und Verhaltenstipps

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- eine elementare Sprache (Sprachniveau A1) in den Bereichen Hören, Lesen, mündlicher Ausdruck (Dialog - an Gesprächen teilnehmen, Monolog - zusammenhängendes Sprechen) und Schreiben zu verwenden (3).
- sprachliche Handlungsfähigkeiten in den einfachen wichtigen Alltagssituationen (die nötigen Redewendungen, Basisgrammatik) zu beherrschen (3).
- kommunikative Kompetenzen in den typischen Sprachsituationen (in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Stilistik, kulturelles Wissen, kommunikative Strategien) zu beherrschen (3).
- interkulturelle Kompetenz (landeskundliches Wissen) zu verwenden (3).

Literatur

Otlitschno! aktuell A1 (Max Hueber Verlag), Carola Hamann / Dr. Irina Augustin
Kurs- und Arbeitsbuch mit 2-Audio-CDs, ISBN 978-3-19-204477-9 (Lektionen 1-5)

Empfohlene Zusatzmaterialien:
Russisch einfach praktisch: Die wichtigsten Wörter & Wendungen (Max Hueber Verlag) Dr. Irina Augustin, ISBN 978-3191096144

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen ohne Russischkenntnisse
- Orientierungsniveau Kursanfang: keine Vorkenntnisse
- Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Russisch A2.1	9910100

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Russisch A2.1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Russisch A2.1	**AW_SPRA_RUSS_A2.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung (Klausur - 90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für eine Person)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Ziele: Die Grundkenntnisse der russischen Sprache werden vertieft und erweitert: Studierende entwickeln Fähigkeiten in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache, kulturelles Wissen, kommunikative Strategien bewusst weiter. Themen: • Einübung des allgemeinsprachlichen Wortschatzes und der grundlegenden grammatischen Strukturen (Niveau A1+ / A2) • Essen (regionale gastronomische Besonderheiten) • Tagesablauf • Verkehrsmittel • Hotel, Studentenwohnheim, Wohnung • Kleidung und Charakter • Jahreszeiten, Wetter • Urlaub, Ferien • E-Mails / Postkarten schreiben • Russische Feste und Feiertage, Sitten und Bräuche im Vergleich zu den deutschen (Silvester, Weihnachten, Hochzeit) • Interkulturelle Besonderheiten und Verhaltenstipps

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • eine elementare Sprache (Sprachniveau A2) zu verwenden. Dies beinhaltet: Wichtige Grundlagen in den Bereichen Hören, Lesen, mündlicher Ausdruck (Dialog - an Gesprächen teilnehmen, Monolog - zusammenhängendes Sprechen), Schreiben (3). • sprachliche Handlungsfähigkeiten in den wichtigen Alltagssituationen (Hauptinformation/ kurze Mitteilungen auf Russisch erfassen, wichtige Information sich beschaffen, in einfachen Worten berichten/beschreiben, wenn es um alltägliche oder persönliche Dinge geht) zu beherrschen (3). • kommunikative Kompetenzen in den typischen Sprachsituationen (Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Stilistik, kulturelles Wissen, kommunikative Strategien) zu beherrschen • interkulturelle Kompetenz (landeskundliches Wissen) zu verwenden (3).
Literatur
1)**Otlitschno aktuell A1** (Max Hueber Verlag), Carola Hamann / Dr. Irina Augustin, Kurs- und Arbeitsbuch mit 2-Audio-CDs, ISBN 978-3-19-204477-9 (Lektionen 6-7) 2)**Otlitschno! A2 aktuell** (Max Hueber Verlag), Carola Hamann Kurs- und Arbeitsbuch mit 2 Audio-CDs, ISBN 978-3-19-204478-6 (ab Lektion 1) Empfohlene Zusatzmaterialien: Russisch einfach praktisch: Die wichtigsten Wörter & Wendungen (Max Hueber Verlag) Dr. Irina Augustin, ISBN 978-3191096144 Sprachkalender Russisch (Buske Verlag), Dr. Irina Augustin
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Vorkenntnisse erforderlich (Eingangsniveau A1 nach GER oder UNIcert® Basis-Stufe) • Zielgruppe: Absolvierende des Kurses Russisch I oder Studierende mit vergleichbaren Vorkenntnissen • Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Russisch A2.2	9904730

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Russisch A2.2	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Russisch A2.2	**AW_SPRA_RUSS_A2.2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für eine Person) und schriftliche Prüfung (Klausur - 90 Min.)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

Ziele: Die vorhandenen Sprachkenntnisse werden systematisiert und ausgebaut, das Grundwissen über die russische Kultur und Geschichte wird erweitert.

Themen nach Auswahl:

- Berühmte Persönlichkeiten und kulturelle Veranstaltungen (Kino, Kunst, Kultur, Literatur)
- Reise (Verkehrsmittel, Hotel, Urlaubsgestaltung, Visumantrag, Führung mit Geschichte, Eindrücke, Wetter)
- Arztbesuch, Krankheiten und Symptome, (un)gesunde Lebensweise, Krankenversicherung
- Studium (Fächer und Ausbildung), biografische Angaben / Résumé, Praktikum (Bewerbung: Briefe verfassen / Telefonate führen), Hobbys
- Geschäftliche Telefonate und Korrespondenz, Unternehmensstruktur, Arbeitsaufgaben / Anforderungen
- Russische Feste und Feiertage / Sitten und Bräuche im Vergleich zu den deutschen (Pfingsten, Ostern)

Mögliche Grammatikthemen: Pluralbildung von Adjektiven, Possessiv-, Demonstrativ- und Determinativpronomen; Komparativ und Superlativ von Adverbien; Gebrauch von Konjunktionen; Zahlwörter und Zahlangaben, Datums- und Jahresangaben; 3. Deklination von Substantiven, Deklination von Namen; Konjunktiv; Konditionalsätze, unbestimmt-persönliche Sätze, modale Infinitivsätze; Verben der Bewegung mit und ohne Präfixe; Passiv

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • im Gespräch schnell zu reagieren (3). • ihre Meinung zu äußern (3). • mit einfachen Aussagen an einer Diskussion teilzunehmen (3). • die mündliche und schriftliche Sprachkompetenz durch praxisorientierte Ansätze z.B. studienbezogene Situationen auszubauen (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • im Team zu arbeiten (3). • sich zu integrieren (3). • zu interagieren (3).
Literatur
Otlitschno! A2 aktuell (Max Hueber Verlag), Carola Hamann Kurs- und Arbeitsbuch mit 2 Audio-CDs, ISBN 978-3-19-204478-6 Empfohlene Zusatzmaterialien: • Russisch einfach praktisch: Die wichtigsten Wörter & Wendungen (Max Hueber Verlag) Dr. Irina Augustin, ISBN 978-3191096144 • Sprachkalender Russisch (Buske Verlag), Dr. Irina Augustin
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Vorkenntnisse erforderlich (Eingangsniveau A2 nach GER oder UNIcert® Basis-Stufe) • Zielgruppe: Absolvierende des Kurses Russisch II oder Studierende mit vergleichbaren Vorkenntnissen • Orientierungsniveau Kursanfang: GER A2 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2.2/B1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Russisch als Herkunftssprache Grundkurs	9911840

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Russisch als Herkunftssprache Grundkurs	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Russisch als Herkunftssprache Grundkurs	**AW_SPRA_RUSS_HKS_GRU**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für eine Personen) und schriftliche Prüfung (Klausur - 90 Min.)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Beherrschung des russischen Alphabets in Schreib- und Druckschrift
- Beherrschung der Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung
- Verbesserung der Sprachkompetenzen in den Bereichen Lesen und Schreiben sowie Erweiterung des Wortschatzes
- Grammatikthemen: je nach Bedarf und nach Absprache mit Studierenden

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ihre Sprache im Bereich Grammatik zu systematisieren (3).
- ihre Sprache als wichtige Ressource positiv zu nutzen (3).
- Sprachkompetenzen insbesondere im Schreiben und Lesen zu verbessern (3).

Literatur

Russisch sicher schreiben: Ein Übungsbuch zu Russisch als Herkunftssprache (Buske Verlag) Dr. Irina Augustin / Dr. Julia Lazarus, ISBN: 978-3875489002, Lektionen 1-4

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen mit russischem Hintergrund, Russisch als Familien- bzw. Herkunftssprache sprechen, aber nur wenig lesen und schreiben können.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Russisch B1.1	9901132

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Russisch B1.1	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Russisch B1.1	**AW_SPRA_RUSS_B1.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für eine Person) und schriftliche Prüfung (Klausur - 90 Min.)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Ziele: Die vorhandenen Sprachkenntnisse werden systematisiert und ausgebaut, das Grundwissen über die russische Kultur und Geschichte wird erweitert. Mögliche Themen: • Bildungssystem, Schul- und Studienzeit, Ausbildung • Familie und Karriere • Sport und Freizeit • Kommunikationsmittel, Technik, Internet • Wirtschaft und Umwelt
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • im Gespräch schnell zu reagieren (3). • ihre Meinung zu äußern (3). • mit einfachen Aussagen an einer Diskussion teilzunehmen (3). • die mündliche und schriftliche Sprachkompetenz durch praxisorientierte Ansätze z.B. studienbezogene Situationen auszubauen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • im Team zu arbeiten (3). • sich zu integrieren (3).
Literatur
Otlitschno! B1 (Max Hueber Verlag), Carola Hamann und Dr. Irina Augustin, Der Russischkurs / Kurs- und Arbeitsbuch mit Audio-CD, ISBN 978-3-19-004479-5
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Vorkenntnisse erforderlich (Eingangsniveau A2 nach GER) • Zielgruppe: Absolvierende des Kurses Russisch A2.2 oder Studierende mit vergleichbaren Vorkenntnissen • Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau B1 laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die Sprachen.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Russisch intensiv – Auffrischungskurs A1-A2	9911860

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Russisch intensiv – Auffrischungskurs A1-A2	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Russisch intensiv – Auffrischungskurs A1-A2	**AW_SPRA_RUSS_AK_A1_A2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Elena Rottmeier (LB)	
Lehrform	
Sprachkurs: Ferienkurs intensiv	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
mündliche Prüfung 20 Minuten (30%), schriftliche Prüfung 90 Minuten (70%)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Aufbau und Vertiefung der vorhandenen grundlegenden Sprachkenntnisse in den Bereichen Aussprache, Lexik und Grammatik stehen im Vordergrund. Die kommunikativen Fertigkeiten und Kompetenzen werden durch praxisnahe Aufgaben gezielt und interaktiv erweitert. Die Studierenden entwickeln ihr interkulturelles Wissen und ihre Sprachstrategien bewusst weiter. **Themen** • Familie, Freizeitaktivitäten und Tagesablauf • Studium und Beruf, Zukunftspläne • Reise, interkulturelle Besonderheiten und Verhaltenstipps • Russische Feste und Feiertage, Sitten und Bräuche im interkulturellen Vergleich (Silvester und Weihnachten, Butterwoche und Ostern, Hochzeit und Geburtstag).Kommentare
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • eigenständig/in einem Team mündliche und schriftliche Aussagen in Form eines Monologes/Dialoges innerhalb der angegebenen Themen bzw. in den wichtigen Alltagsituationen zu formulieren (3). • kurze Texte und E-Mails mit persönlichen Angaben zu formulieren, Glückwunschkarten in Druck-und Schreibschrift zu erfassen (3).

- wichtige Informationen situationsgemäß mündlich und schriftlich anzufragen (2).
- kurze Mitteilungen auf Russisch mündlich und schriftlich zu erfassen (3).
- in einfachen Worten mündlich/schriftlich etwas situationsgemäß zu beschreiben bzw. über etwas situationsgemäß zu berichten (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Rahmen der angegebenen Themen situationsgemäß und sprachbewusst in der Fremdsprache zu interagieren (3).
- interkulturelles Wissen bzw. Kompetenzen zu erweitern (1).
- persönliche Teamfähigkeit zu fördern (2).

Lehrmedien

Online-Plattform, Audio- und Videomaterial

Literatur

Otlitschno! aktuell A1 ISBN 978-3-19-204477-9 bzw. A2 ISBN 978-3-19-204478-6 sowie online-Arbeitsblätter von Huber Verlag

Weitere Lehrwerke bzw. Arbeitsmaterialien werden nach dem Einstufungstest bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Teilnahme am Einstufungstest vor der ersten Lehrveranstaltung bzw. am ersten Unterrichtstermin erforderlich
- Sprache: Deutsch/Russisch

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Spanisch A1	9910300

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Spanisch A1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Spanisch A1	**AW_SPRA_SPAN_A1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Üblicherweise schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten; in digitalen Semestern: zwei kurze schriftliche Prüfungen (1 Portfolio-Aufsatz, 1 THE), mdl. 20 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Vermittlung einer Basis der spanischen Sprache zum GER-Niveau A1 sowie grundlegende Kenntnisse zur Landeskunde der spanischsprachigen Länder.
- Einfache Texte und Hörbeispiele bilden die Grundlage zur Produktion von Text und gesprochener Sprache in vertrauten Kontexten aus Alltag und Studierendenleben.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich mit häufig gebrauchten Floskeln und in einfacher Sprache in den Kernbereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Verhandeln und Schreiben auszudrücken (3).
- die Grundstrukturen der spanischen Grammatik, vor allem die verschiedenen Formen des Verbs (Presente, Gerundio, Perfecto, Futuro), anzuwenden (3).
- Lernstrategien zu nutzen, die helfen, ihre Kenntnisse auszubauen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in vertrauten alltäglichen Situationen mündlich und schriftlich auszudrücken (2).
- sich und andere vorstellen und sich orientieren zu können (2).
- Informationen über Herkunft und Ausbildung sowie die nähere Umgebung zu geben (2).

- Städte und Länder zu nennen (1).
- sich zu verabreden, Informationen zur Person und zur Familie zu geben, im Restaurant zu bestellen, einkaufen zu gehen, Wege und die eigene Wohnung zu beschreiben, sich über persönliche Interessen und Vorlieben zu äußern (2).
- Pläne und Ansichten äußern, über alltägliche Erfahrungen in der Gegenwart und der nahen Vergangenheit zu berichten (2).
- sich grundlegend im kulturellen Kontext der spanischsprachigen Welt bewegen zu können (3).

Literatur
Lehrbuch Universo.ele A1 (Lektionen 1-7) und Lektion 8 von Universo.ele A2 (Hueber Verlag)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Spanisch A1+A2 Auffrischungsmodul	9911520

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Spanisch A1+A2 Auffrischungsmodul	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Spanisch A1+A2 Auffrischungsmodul	**AW_SPRA_SPAN_A1_A2_A**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
mündliche Prüfung (20 Minuten, paarweise) • Lektüre und Diskussion • freier Dialog schriftliche Prüfung (90 Minuten) • Leseverständnis (ca. 250 Wörter) • grammatische Kompetenz • Schreibfertigkeit (mind. 150 Wörter)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Grammatikschwerpunkte: • Formen des Präsens (auch Gerundio) • Verben ser & estar im Kontrast • Gebrauch der Präpositionen • Gebrauch der Pronomen (reflexivo, objeto indirecto, objeto directo) • Formen und Gebrauch der Vergangenheitszeiten Perfecto, Indefinido & Imperfecto

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Formen des Präsens (auch Gerundio) zu verwenden (3). • Verben ser & estar im Kontrast zu sehen (3). • Präpositionen und Pronomen (reflexivo, objeto indirecto, objeto directo) zu gebrauchen (3). • Formen und Gebrauch der Vergangenheitszeiten Perfecto, Indefinido & Imperfecto zu verwenden (3).
Literatur
Skript der Dozentin
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Der Kurs eignet sich besonders für Studierende, die bereits Grundkenntnisse in Spanisch haben und diese auffrischen, bzw. wiederholen möchten. • Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1/A2 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2, (nächsthöheres Level B1.1)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Spanisch A1 – Intensiv	9910330

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Spanisch A1 - Intensiv	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Spanisch A1 - Intensiv	**AW_SPRA_SPAN_A1_INT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Üblicherweise schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten; in digitalen Semestern: zwei kurze schriftliche Prüfungen (1 Portfolio-Aufsatz, 1 THE), mdl. 20 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Vermittlung einer Basis der spanischen Sprache zum GER-Niveau A1 sowie grundlegende Kenntnisse zur Landeskunde der spanischsprachigen Länder.
- Einfache Texte und Hörbeispiele bilden die Grundlage zur Produktion von Text und gesprochener Sprache in vertrauten Kontexten aus Alltag und Studierendenleben.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich mit häufig gebrauchten Floskeln und in einfacher Sprache in den Kernbereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Verhandeln und Schreiben auszudrücken (3).
- die Grundstrukturen der spanischen Grammatik, vor allem die verschiedenen Formen des Verbs (Presente, Gerundio, Perfecto, Futuro), anzuwenden (3).
- Lernstrategien zu nutzen, die helfen, ihre Kenntnisse auszubauen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in vertrauten alltäglichen Situationen mündlich und schriftlich auszudrücken (2).
- sich und andere vorstellen und sich orientieren zu können (2).
- Informationen über Herkunft und Ausbildung sowie die nähere Umgebung zu geben (2).

- Städte und Länder zu nennen (1).
- sich zu verabreden, Informationen zur Person und zur Familie zu geben, im Restaurant zu bestellen, einkaufen zu gehen, Wege und die eigene Wohnung zu beschreiben, sich über persönliche Interessen und Vorlieben zu äußern (2).
- Pläne und Ansichten äußern, über alltägliche Erfahrungen in der Gegenwart und der nahen Vergangenheit zu berichten (2).
- sich grundlegend im kulturellen Kontext der spanischsprachigen Welt bewegen zu können (3).

Literatur

- Lehrbuch Universo.ele A1 (Lektionen 1-7) und Lektion 8 von Universo.ele A2 (Hueber Verlag)

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Orientierungsniveau Kursanfang: keine Vorkenntnisse
- Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Spanisch A2	9910310

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Spanisch A2	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Spanisch A2	**AW_SPRA_SPAN_A2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Üblicherweise schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten; in digitalen Semestern: 1 THE 30 Minuten, mdl. 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
• Vertiefung und Erweiterung der Ausdrucksfähigkeit des GER-Niveaus A1 • Historische und soziokulturelle Basisinformationen, z.B. zur jüngsten Geschichte Spaniens, zur Literatur Lateinamerikas, zu Praktika und Studium im spanischsprachigen Raum.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sich in den Kernbereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Verhandeln und Schreiben schon etwas komplexer ausdrücken zu können (3). • Bereits komplexere Strukturen der spanischen Grammatik anzuwenden: verschiedene Vergangenheitsformen des Verbs (Perfecto, Indefinido, Imperfecto), Objektpronomen, Imperativ u.a. (3). • das entsprechende Vokabular differenzierter in die Grammatikstrukturen einbetten zu können (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Kleinanzeigen zu verstehen und zu schreiben (2).

- die eigene Biografie und den Lebenslauf zu formulieren sowie sich für ein Praktikum oder ein Studiensemester im Ausland zu bewerben (2).
- von Erlebnissen in der Vergangenheit zu berichten (2).
- Presse-, Reise- und historische Informationen zu verstehen (2).
- physisches und psychisches Befinden auszudrücken (unter Freundinnen und Freunden, beim Arzt) (2).
- Tipps zu geben in vertrauten Lebensbereichen (Essen, Gesundheit, Lernmethoden) (2).

Literatur
Lehrbuch: Universo.ele A2, ab Lektion 9 (Hueber Verlag)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Spanisch A2 Intensiv	9911880

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Empfohlene Vorkenntnisse
GER-Niveau A

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Spanisch A2 Intensiv	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Spanisch A2 Intensiv	**AW_SPRA_SPAN_A2_INT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Üblicherweise schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten; in digitalen Semestern: 1 THE 30 Minuten, mdl. 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
• Vertiefung und Erweiterung der Ausdrucksfähigkeit des GER-Niveaus A1 • Historische und soziokulturelle Basisinformationen, z.B. zur jüngsten Geschichte Spaniens, zur Literatur Lateinamerikas, zu Praktika und Studium im spanischsprachigen Raum.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sich in den Kernbereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Verhandeln und Schreiben schon etwas komplexer ausdrücken zu können (3). • Bereits komplexere Strukturen der spanischen Grammatik anzuwenden: verschiedene Vergangenheitsformen des Verbs (Perfecto, Indefinido, Imperfecto), Objektpronomen, Imperativ u.a. (3). • das entsprechende Vokabular differenzierter in die Grammatikstrukturen einbetten zu können (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Kleinanzeigen zu verstehen und zu schreiben (2).

- die eigene Biografie und den Lebenslauf zu formulieren sowie sich für ein Praktikum oder ein Studiensemester im Ausland zu bewerben (2).
- von Erlebnissen in der Vergangenheit zu berichten (2).
- Presse-, Reise- und historische Informationen zu verstehen (2).
- physisches und psychisches Befinden auszudrücken (unter Freundinnen und Freunden, beim Arzt) (2).
- Tipps zu geben in vertrauten Lebensbereichen (Essen, Gesundheit, Lernmethoden) (2).

Literatur
Lehrbuch: Universo.ele A2, ab Lektion 9 (Hueber Verlag)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Spanisch B1.1	9910320

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Spanisch B1.1	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Spanisch B1.1	**AW_SPRA_SPAN_B1.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
• üblicherweise: schriftliche Prüfung (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für 1 Person) • in digitalen Semestern: mdl. 30 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
• Beginn der GER-Niveaustufe B1: selbständige Sprachverwendung • Themen: Studienbedingungen, Prognosen, Reiseberichte, soziale Bewegungen in spanischsprachigen Ländern
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sich in den Kernbereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Verhandeln und Schreiben mit größerer Selbständigkeit auszudrücken (2). • weitere Strukturen der spanischen Grammatik anzuwenden (3): Verbalperiphrasen, vertiefte und erweiterte Nutzung der Vergangenheitsformen des Verbs (Perfecto, Indefinido, Imperfecto, Pluscuamperfecto), Futuro simple und Condicional, Subjuntivo im Präsens u.a. • das entsprechende Vokabular differenzierter in die Grammatikstrukturen einzubetten (3): Statistiken besprechen, Prognosen formulieren, Wünsche und Meinungen äußern, Vergangenes differenziert berichten.

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die eigenen Studienbedingungen zu benennen und die anderer zu verstehen (2). • Statistiken zu verstehen bzw. zu beschreiben, Prognosen zu treffen und Zukunftspläne zu beschreiben (2). • von (positiven und negativen) Erlebnissen auf Reisen zu berichten, darüber zu schreiben und zu sprechen, auf Erzählungen abwechslungsreich zu reagieren (2). • Wünsche und Bitten sowie Meinungen im Gespräch zu äußern und Leserbriefe zu verfassen (2). • Originaltexte zu bekannten Themen (Reisen, Studium, soziale und politische Bewegungen, wirtschaftliche Kurzmeldungen) zu verstehen und in begrenztem Umfang zu kommentieren (2).
Literatur
Universo.ele B1, Lektionen 1-3 (Hueber Verlag)
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Empfohlene Vorkenntnisse: GER-Niveau A2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Spanisch B1.2	9910350

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Spanisch B1.2	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Spanisch B1.2	**AW_SPRA_SPAN_B1.2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 Minuten, mündliche Prüfung 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
GER-Niveaustufe B1, Teil 2: selbständige Sprachverwendung Themen: private und öffentliche Kontakte (Sprachtandem, soziales Engagement, Feste feiern), Umwelt (Petitionen)
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sich in den Kernbereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Verhandeln und Schreiben mit erweiterter Selbständigkeit auszudrücken (3). • weitere Strukturen der spanischen Grammatik anzuwenden (3): vertiefte und erweiterte Nutzung des Subjuntivo im Präsens (auch für den verneinten Imperativ); Wiederholung und Vertiefung des Condicional, indirekte Rede im Präsens u.a. • das entsprechende Vokabular differenzierter in die Grammatikstrukturen einzubetten (3): Wünsche, Gefühle und Meinungen äußern, Ratschläge und Bitten formulieren, Verbote aussprechen, Verben der Veränderung anwenden.
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Zwischenmenschliche Beziehungen zu benennen (2).

- Glückwünsche auszusprechen (2).
- Wünsche und Bitten sowie Meinungen differenziert zu äußern (2).
- über Veränderungen zu sprechen (2).
- eine Petition zu verfassen (2).
- Originaltexte zu Umwelt-Themen, formellen und informellen Einladungen, aus Tauschbörsen zu verstehen, darauf zu reagieren, sie zusammenzufassen oder einer anderen Person zu übermitteln (3).

Lehrmedien

Lehrbuch: Universo.ele B1, Lektionen 4-6 (Hueber Verlag)

Literatur

Skript der Dozierenden

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Empfohlene Vorkenntnisse: GER-Niveau A2 und B1.1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Spanisch B2.1	9910360

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Spanisch B2.1	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Spanisch B2.1	**AW_SPRA_SPAN_B2.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
N.N.	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (20 Min.)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

Lernziele:

- Kommunikative Fertigkeiten und sprachliche Mittel der Stufe B2: Vertiefung und Verbesserung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsfähigkeit.
- Themen aus Alltag, Studium, Kultur, Wirtschaft und Politik (hier wird das Interesse der Teilnehmer*innen berücksichtigt).
- Authentische Texte (Lieder, Zeitungsartikel, Comics, literarische Kurztexte)

Grammatikschwerpunkte:

- estilo indirecto
- verbos ir/venir, llevar/traer en contraste
- pronombres
- repaso: ser/estar
- repaso: frases pasivas de proceso, de estado y reflejas
- modos indicativo y subjuntivo en frases sustantivas, relativas y adverbiales
- frases condicionales, sobre todo potenciales e irreales
- correlación de modos y tiempos

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Lese- und Hörverständnis auf dem Niveau B2 zu verstehen (2). • Diskussionen und freie Dialoge zu führen (3). • Stellungnahmen und Berichte zu verfassen (3). • Informationen über Alltagssituationen hinaus zu Themen wie Politik und Kultur, sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form, zu erfassen und ihre eigene Position dazu erläutern (3). • aufgrund von ausreichend sprachlicher wie sachlicher Kenntnisse in Wirtschaft, Politik und Kultur im spanischsprachigen Raum diese Themenbereiche selbständig weiter zu vertiefen (3). • sich eine Meinung zu bilden und diese zu kommunizieren (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • aufgrund von ausreichend sprachlicher wie sachlicher Kenntnisse in Wirtschaft, Politik und Kultur im spanischsprachigen Raum diese Themenbereiche selbständig weiter zu vertiefen (3).
Literatur
Skript der Dozierenden
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Empfohlene Vorkenntnisse: Kurs Spanisch IV der OTH oder UNIcert® II Spanisch 1/2 der Universität (GeR Stufe B2) und Studierende mit vergleichbaren Vorkenntnissen (ca. 2 bis 3 Jahren Sprachunterricht an einem Gymnasium oder einer vergleichbaren Einrichtung). • Orientierungsniveau Kursanfang: GER B1 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER B1.2/B2

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Spanisch B2.2	9910460

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Spanisch B2.2	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Spanisch B2.2	**AW_SPRA_SPAN_B2.2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
N.N.	
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung

I. mündliche Prüfung (20 Minuten, einzeln)
- Lektüre und Diskussion
- Kurzreferat (15 Minuten) während des Unterrichts über ein frei wählbar landeskundliches Thema.

II. schriftliche Prüfung (90 Minuten).

- Leseverständnis (ca. 600 Wörter)
- grammatische Kompetenz
- Schreibfertigkeit (mind. 280 Wörter)

Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis

Keine

Inhalte
• Lernziele: Kommunikative Fertigkeiten und sprachliche Mittel entsprechen der Stufe B2+/ C1. Ziel des Kurses ist die Verbesserung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsfähigkeit: • Themen aus Alltag, • Studium, • Kultur, • Wirtschaft und Politik (hier wird das Interesse der Teilnehmer*innen berücksichtigt). Anhand von authentischen Texten (Liedern, Zeitungsartikeln, Comics, literarischen Kurztexten) werden die wichtigsten Themen der Grammatik wiederholt: • ser-estar en contraste • frases pasivas (proceso y estado) • tiempos en contraste • modos indicativo y subjuntivo en contraste • estilos directo & indirecto • frases condicionales • correlación de modos y tiempos
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen (3). • sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen landeskundlichen Sachverhalten einzelner spanischsprachiger Länder schriftlich und mündlich zu äußern (3).
Literatur
Skript der Dozierenden
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierende des Kurses Spanisch V der OTH oder UNIcert® II Spanisch 3/4 der Universität (GeR Stufe B2) und Studierende mit vergleichbaren Vorkenntnissen (mind. 3 Jahre Sprachunterricht an einem Gymnasium oder einer vergleichbaren Einrichtung). Interessierte, die vergleichbare Kenntnisse geltend machen wollen, nehmen an einem Einstufungstest in der ersten Stunde teil. Bitte vorher bei dem*der Dozierenden per Mail anmelden. Der Kurs eignet sich besonders für Studierende mit Auslandserfahrung, die Konversation üben und Wortschatz und Grammatik auffrischen bzw. verbessern möchten. • Orientierungsniveau Kursanfang: GER B1.2/B2 • Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER B2/C1

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Technical English I	9910450

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Technical English I	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Technical English I	**AW_SPRA_ENG_TE1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
SchrPr 90Min; MüPr 20 Min
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Theoretische Grundlagen: Kommunikative Grundlagen des englischen Sprachgebrauchs, v.a. in berufsbezogenen technischen Kontexten
- Praktische Anwendung kommunikativ: Durchführung bzw. Beobachtung von Rollenspielen, Gruppenarbeiten und Diskussionen
- Praktische Anwendung individuell: Übung von den Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Fremdsprache Englisch
- Praktische Anwendung inhaltsorientiert: Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz in beruflichen bzw. akademischen Kontexten zu technischen Kernthemen, z.B. Fachbegriffe und technischer Wortschatz, Beschreibung relevanter Prozesse, lösungsorientierte Problembehandlung auch in interkulturellen Kontexten

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbstbewusst und effektiv ihre Sprachkenntnisse in beruflichen bzw. fachbezogenen Kontexten einzusetzen (3).
- sich auf Anforderung zu fachbezogenen Themen angemessen zu äußern (3).
- mündliche Ausführungen zu fachbezogenen Themen mit Verständnis zu verfolgen und angemessen darauf zu reagieren (3).
- einschlägige englische Fachliteratur einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrades mit Verständnis zu lesen (2).

- Lesestrategien einzusetzen, die zum effektiveren Umgang mit schwierigeren (Fach-)Texten führen (3).
- Strategien für Zuhören einzusetzen, die zur effektiveren Aufnahme von fachwissenschaftlichen Vorträgen führen (3).
- wesentliche Merkmale der Textstruktur im Englischen zu erkennen und anzuwenden, um selber fachbezogene Texte erstellen zu können (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ihre Sprachkenntnisse kommunikativ in Diskussionen oder Teamarbeit erfolgreich einzusetzen, auch im Sinne der lösungsorientierten Problembehandlung (3).
- Merkmale angelsächsischer Kommunikation auch im interkulturellen Sinne (z.B. Indirektheit) zu erkennen (3).

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skripten und Folien
- Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte

Empfohlene Literatur:

- Regelmäßiges Lesen von englischsprachigen Fachtexten
- Regelmäßiges Zuhören von englischsprachigen Vorträgen oder Podcasts

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Empfohlene Vorkenntnisse: Vorkenntnisse in der Fremdsprache Englisch Niveau B2 oder höher (nach dem GER/ gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Tschechisch A1.1	9904810

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Tschechisch A1.1	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Tschechisch A1.1	**AW_SPRA_TSCH_A1.1**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für 2 Personen)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Die Studierenden lernen die tschechischen Buchstaben und deren Aussprache schnell kennen, was die Orientierung in unserem Nachbarland sehr erleichtert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der grundlegenden Grammatik und wichtigen Themen für die alltäglichen Situationen. Darüber hinaus werden landeskundliche Informationen über Tschechien, die tschechische Kultur und der tschechische Humor. Der Unterricht verläuft sehr abwechslungsreich mit Dialogen, Hörtexten und Schreibaufgaben.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • jemanden zu begrüßen und sich vorzustellen (3). • nach dem Weg zu fragen (3). • Zahlen und Preise zu verstehen (2). • sich beim Einkaufen zu orientieren (2). • die Speisekarte teilweise zu verstehen und ein komplettes Menü zu bestellen (3). • die eigene Familie vorzustellen (3).
Literatur
• Ceština Expres, Teil 1, deutsche Version (!), Autorin: Lída Holá, ISBN: 978-80-87481-23-3 • In der ersten Kursstunde besprechen wir die Möglichkeiten einer Sammelbestellung.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Dieser Kurs ist für Studierende ohne Vorkenntnisse geeignet, sie erreichen im Kurs das Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Die Absolvierenden des Kurses können einfache Fragen verstehen und beantworten und mündlich wie schriftlich einfache Sätze und Fragen formulieren. Zusätzliche Lernmaterialien erhalten Sie im Kurs von der Dozentin. Fragen zum Inhalt oder Lernmaterialien von Tschechisch I. stellen Sie der Dozentin: Michaela Gramlich unter: m-b.gramlich@gmx.de.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Tschechisch A1.2	9904820

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Tschechisch A1.2	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Tschechisch A1.2	**AW_SPRA_TSCH_A1.2**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	120

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (i.d.R. 20 Min. für 2 Personen)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

Die Studierende haben bereits Vorkenntnisse der tschechischen Sprache, entweder als Absolvierende des Kurses Tschechisch I. oder von anderen Kursen mit gleichem Niveau. Sie sollen im Kurs die Grundkenntnisse der Sprache erweitern und sich in Situationen des Alltags mündlich und schriftlich verständlich machen können. Es erfolgt die Erweiterung der Fähigkeiten in folgenden Bereichen: Grammatik, Wortschatz und Kommunikation. Darüber hinaus werden landeskundliche Informationen über Tschechien, die tschechische Kultur und der tschechische Humor vermittelt. Der Unterricht verläuft sehr abwechslungsreich mit Dialogen, Hörtexten und Schreibaufgaben.

In folgenden Themen vertiefen die Studierenden ihre Vorkenntnisse:

- Thema „Meine Familie“
- Zeitangaben, Absprache zum Treffen und Präpositionen auf die Frage „Wohin“
- Aussagen in den Vergangenheit und Zukunft,
- Wichtige tschechische Persönlichkeiten in der Geschichte und Kultur
- Ortsangaben auf die Frage „Wo?“
- Hobbys und Freizeit
- ein freies Thema – dieses Thema entscheiden die Kursteilnehmenden je nach Interessen und Bedarf (z. B. für ein Praktikum)

Die Inhalte werden zwischen Tschechisch A1.2 Teil 1 und A1.2 Teil 2 entsprechend geteilt.

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sich in Situationen des Alltags mündlich und schriftlich verständlich machen zu können (3). Es erfolgt die Erweiterung der Fähigkeiten in folgenden Bereichen: • Grammatik, Wortschatz und Kommunikation (3). • landeskundliche Informationen über Tschechien, die tschechische Kultur und der tschechische Humor weiterzugeben (3). • über ihre Familie zu berichten (3). • Zeitangaben zu machen (3). • Absprache zum Treffen zu machen (3). • Präpositionen auf die Frage „Wohin“ anzuwenden (2). • Aussagen in der Vergangenheit und Zukunft zu treffen (3). • wichtige tschechische Persönlichkeiten in der Geschichte und Kultur zu benennen (2). • Ortsangaben auf die Frage „Wo?“ zu verwenden (2). • über Hobbys und Freizeitgestaltung zu sprechen (3).
Literatur
• Ceština Expres, Teil 1, deutsche Version (!), Autorin: Lída Holá, ISBN: 978-80-87481-23-3, eventuell der Anfang von Ceština Expres, Teil 2. In der ersten Kursstunde besprechen wir die Möglichkeiten einer Sammelbestellung.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Absolvierenden dieses Kurses erreichen im Kurs das Niveau A1/2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Sie können einfache Alltagsgespräche führen, einfache Texte verstehen und die Kerninformation wiedergeben, Fragen stellen und die Antworten verstehen, eigene Wünsche und Meinungen äußern sowie kurze Texte zu den ausgewählten Themen verfassen. Zusätzliche Lernmaterialien erhalten Sie im Kurs von der Dozentin. Fragen zum Inhalt oder Lernmaterialien von Tschechisch I. stellen Sie der Dozentin: Michaela Gramlich unter: m-b.gramlich@gmx.de.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Wirtschaftsspanisch	9911105

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wirtschaftsspanisch	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Wirtschaftsspanisch	**AW_SPRA_SPAN_WS**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
N.N.	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Portfolioprüfung mit mündlichen Leistungsnachweis 20 Minuten und schriftlicher Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Im Wirtschaftsspanischkurs befassen wir uns mit wirtschaftlichen Phänomenen in spanischsprechenden Raum. Auch lernen wir, wie wir unsere allgemeinen sprachlichen Ausdrucksfähigkeiten in beruflichen Kontexten erweitern und verbessern können. Der Kurs richtet sich an Studierende die sich für den Einsatz in beruflichem Umfeld im Ausland oder auch in Deutschland bei internationalen Unternehmen, die geschäftliche Beziehungen mit Kundinnen und Kunden aus Lateinamerika oder Spanien haben, vorbereiten.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • einen Lebenslauf mit Anschreiben korrekt sowie auch unterschiedliche Geschäftsdokumentationen zu verfassen (3). • Wortschatz für Marktstudien und Marketingkampagnen anzuwenden (3). • Fachwortschatz zu verwenden (3). • sich mir folgenden Themen zu beschäftigen (3): Prozess der Arbeitssuche im spanischen und lateinamerikanischen Raum, der Gründung eines Unternehmens sowie den unterschiedlichen Geschäftsformen, Geschäftsdokumentation, unterschiedlichen Arten von Geschäften, Strategien und Kommunikation im Unternehmen, sowie Organisation Marktstudien und Marketingkampagnen. • wirtschaftlicher Themen mündlich zu präsentieren und dazu zu referieren (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • richtig und souverän mit spanischsprechenden Kundinnen und Kunden, Ansprechpersonen oder Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen im beruflichen Leben zu kommunizieren (3). • Fundierte Kenntnisse über die wirtschaftlichen Kontexte und Phänomene in Lateinamerika und Spanien zu verwenden (3).
Literatur
Al día − Nivel intermedio (Hueber)
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Teilnahme: Absolvierende des Kurses Spanisch V der OTH oder UNIcert® II Spanisch 3/4 der Universität (GeR Stufe B2) und Studierende mit vergleichbaren Vorkenntnissen (mind. 3 Jahre Sprachunterricht an einem Gymnasium oder einer vergleichbaren Einrichtung). **Lernziele:** Die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechen der Stufe B2+/ C1.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen des Marketing	9907710

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	20	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen des Marketing	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Grundlagen des Marketing	**AW_TECHV_GMA**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Robert Bock (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Taschenrechner

Inhalte

- Vermittlung der theoretischen Grundlagen systematischer, absatzmarktorientierter Unternehmensführung in Käufermärkten.
- Grundlagen der Konsumentenverhaltensforschung
- Grundlagen der Markt- und Marketingforschung
- Produktpolitik
- Preispolitik
- Distributionspolitik
- Kommunikationspolitik
- E-Commerce

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Unterschiede von Verkäufer- und Käufermarktsituationen in Bezug auf die Unternehmensführung zu erkennen (1).
- die Rolle der Marktforschung für modernes Marketing und die grundlegenden Erkenntnisse der Konsumierendenverhaltensforschung (Motivforschung, Behaviorismus, Neobehaviorismus) zu verstehen (2).
- einen elementaren Überblick über Sekundär- und Primärforschung als Methoden der Marktforschung zu verstehen (2).
- eine Marketingstrategie hinsichtlich des Konsistenz des Marketing-Mix zu bewerten (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • problemgerecht zu entscheiden, wann welche Methode der Marktforschung zum Einsatz kommen sollte (3). • zu hinterfragen, ob eine Marketingstrategie konsistent bezüglich Grunderkenntnissen der Konsumentenverhaltensforschung ist (2).
Literatur
https://elearning.uni-regensburg.de/course/view.php?id=44615
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Optionale, für das Bestehen der Prüfung nicht relevante Vertiefung des Stoffes auch über das Kursende hinaus über eine für diesen Zweck eingerichtete Facebook-Gruppe. • Die Zusatzausbildung "Technischer Vertrieb", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen des Verkaufs	9907730

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	20		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen des Verkaufs	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Grundlagen des Verkaufs	**AW_TECHV_GVK**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Eva Neumaier (LB)	

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Kurzpräsentation zu einem vorgegebenen Thema aus dem Kurskontext (Terminvereinbarung) und Klausur (60 Min.) am Semesterende (Die Kurzpräsentation geht mit ein Drittel, die Abschlussklausur mit zwei Drittel in die Gesamtnote ein.)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Erwerben kommunikativer Kompetenz im Umgang mit Gesprächspartnerinnen und -partnern sowie Kundinnen und Kunden durch Wahrnehmung und Training wichtiger verbaler und nicht-verbaler Einflussgrößen auf das kommunikative Miteinander.
- Kenntnis der Vorbereitungsschritte und Abläufe für erfolgreiche Verkaufsgespräche.
- Erfolgreich Präsentieren.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- erfolgreich Verkaufsgespräche zu führen (3).
- kommunikative Kompetenz im Umgang mit Gesprächspartnerinnen und -partnern sowie Kundinnen und Kunden durch Wahrnehmung und Training wichtiger verbaler und nicht-verbaler Einflussgrößen auf das kommunikative Miteinander anzuwenden (3).
- Kenntnis der Vorbereitungsschritte und Abläufe für erfolgreiche Verkaufsgespräche anzuwenden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • erfolgreich Präsentationen abzuhalten (3).
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Zusatzausbildung "Technischer Vertrieb", zu der dieses Fach gehört, ist offen nur für Studierende technischer Studiengänge

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen des Vertriebs	9907720

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	20		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen des Vertriebs	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Grundlagen des Vertriebs	**AW_TECHV_GVT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Robert Bock (LB)	

Lehrform
Vorlesung/Seminar

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 min) am Ende des Semesters
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Bei Klausur in Präsenz: Taschenrechner

Inhalte

- Grundzüge und Grundbegriffe des Vertriebs (Marketing, Absatzmarktorientierung, Systematisches Vorgehen)
- Der Vertrieb als Gegenstand der strategischen und operativen Unternehmensplanung
- Akquisitorische Distribution
- Physische Distribution
- Der*Die Vertriebsingenieur*in (Grundlagen, Aufgaben, Anforderungsprofil)

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die betriebswirtschaftlichen Anforderungen an Vertriebsingenieure und Vertriebsingenieurinnen zu kennen (1).
- die Aufgaben des Vertriebs und eines Vertriebsingenieurs / einer Vertriebsingenieurin im Betriebskontext zu verstehen und sich aktiv in die Veertriebsplanung- und steuerung einzubringen (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ökonomisches und kundenorientiertes Denken zu verwenden, um die Kommunikation angehender Ingenieure und Ingenieurinnen mit Kollegen und Kolleginnen mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund am Arbeitsumfeld der Praxis zu erleichtern (3).

Lehrmedien
https://elearning.uni-regensburg.de/course/view.php?id=44617
Literatur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Digitale Produktentwicklung und Innovationsgenerierung (Design Thinking)	9911350

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	21	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Digitale Produktentwicklung und Innovationsgenerierung (Design Thinking)	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Digitale Produktentwicklung und Innovationsgenerierung (Design Thinking)	**AW_G4D_DPIG**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Markus Heckner	Informatik und Mathematik
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Isabella Hastreiter (LB) Prof. Dr. Markus Heckner	in jedem Semester
Lehrform	
Seminar AW Modul	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung

Projektarbeit bestehend aus
- Teilnahme am Design Thinking Workshop
- Teilnahme Zwischenpräsentation (15 Minuten Präsentation und 15 Minuten Diskussion, Gewichtung 50 %)
- Abgabe einer Dokumentation und prototypischen Umsetzung (digitales Dokument, während des Semesters, Gewichtung 50%)

Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis

Siehe Studienplan

Inhalte

- Methodenset aus Design Thinking & UX
- Kooperative Produktentwicklung in interdiszilinären Teams
- Requirements Engineering
- Qualitative Methoden (Interview, Beobachten etc.)
- Prototyping
- Testing (Usability, UX)

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
- im Rahmen des Design Thinking Prozesses iterativ Lösungen für eine Problemstellung zu generieren und zu evaluieren (3).
- aus einem Methodenset auszuwählen und an geeigneter Stelle Problemstellungen zu hinterfragen und zu analysieren (3).

- ihre Ideen in Prototypen umzusetzen und diese mit ihren Nutzern zu testen und zu evaluieren (3).
- Methoden zu den geeigneten Phasen des Design Thinking Prozesses zuzuordnen und anzuwenden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ihre Stärken in den Entwicklungsprozess einzubringen und verfügen über ein kreatives Selbstbewusstsein. Die Studierenden verfügen über Diskussionsvermögen, Teamfähigkeit und Kritikfähigkeit (3).
- ein Mindset anzuwenden, das sie befähigt Problemstellungen zu erfassen und nutzerzentrierte Lösungen zu entwickeln (3).
- im Fall einer eignen Geschäftsidee oder Problemstellung ihr Verständnis für den Nutzer zu erweitern (3).

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur

Meinel, Christoph; Weinberg, Ulrich; Krohn, Timm (Hg.) (2015): Design Thinking Live. Wie man Ideen entwickelt und Probleme löst. Hamburg: Murmann Publishers GmbH.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Dark Horse Innovation; Murmann Publishers GmbH (2017): Digital innovation playbook. Das unverzichtbare Arbeitsbuch für Gründer, Macher und Manager : Taktiken, Strategien, Spielzüge. 2. Auflage. Hamburg: Murmann Publishers.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Anrechnung im studienbegleitenden Zertifikat „Grow4Digital“ im Modulbereich Innovation und Digitalisierung
- Ggf. Anrechnung als AW- bzw. FW-Fach in anderen Studiengängen (s. SPO).

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Entrepreneurial Marketing	9911580

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	21	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Entrepreneurial Marketing	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Entrepreneurial Marketing	**AW_G4D_EM**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
N.N.	in jedem Semester
Lehrform	
Seminaristischer Unterricht	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
Portfolioprüfung (Pf), Studienarbeit mit Präsentation

Inhalte

- Grundlagen des Marketing: Digital, Service & Entrepreneurial Marketing
- Customer Centricity & Touchpoint Excellence
- Content Marketing
- Online Marketing
- Performance Marketing
- Marketing Intelligence: Data Analytics & Data Ethics

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die strategischen sowie absatzpolitischen Instrumente des Marketing zu kennen und diese auf den Gründungskontext von Digital sowie Service Businesses übertragen zu können (2).
- marktorientiertes Wissen zum User Experience und Touchpoint Management, Online und Performance Marketing sowie Marketing Intelligence zu besitzen (2), das sie durch praxisorientierte Tools zur Anwendung bringen (3).
- im Themenkomplex Marketing Intelligence mit Microsoft Power BI umzugehen, um komplexe betriebswirtschaftliche (insbesondere marketingorientierte) Problemstellungen zu modellieren, visualisieren und analysieren (3) für fundierte Handlungsempfehlungen.
- erlernte Konzepte, Methoden und Tools auf ihre eigenen Business Ideen, Gründungsvorhaben und -projekte anzuwenden (3) und Ideen kontrovers und kritisch auch im Dialog mit Gastexperten zu reflektieren (3).
- Diskussionsvermögen und Teamfähigkeit zu zeigen (3).

- konstruktive Kritik eigenständig wie auch in Gruppen zu entwickeln und Ergebnisse in unterschiedlichen „Settings“ (bspw. unterschiedliche Zielgruppen, Zielsetzungen) zu präsentieren (3).
- eigenständig Handlungsfelder und Problemstellungen zu erkennen und Aufgaben für ein effektives Marketing in der Gründungs- wie auch in späteren Phasen eines (eigenen) Unternehmens zu bewältigen (3).
- Urteilskraft, Kritikfähigkeit und Diskussionsvermögen zu entwickeln (3).
- sich der Bedeutung strategischer und operativer Marketingaktivitäten als Alltagskompetenz bewusst zu sein (3).

Literatur

- Clark, D. (2020): Beginning Microsoft Power BI. A Practical Guide to Self-Service Data Analytics. 3rd ed., Apress, Berkeley, CA.
- Cleve, J.; Lämmel, U.: Data mining. De Gruyter Oldenbourg, Berlin, Boston, 2016.
- Freiling, J. / Kollmann, T. (2015): Entrepreneurial Marketing. Besonderheiten, Aufgaben und Lösungssätze für Gründungsunternehmen. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Kamps, I. / Schetter, D. (2020): Performance Marketing. Der Wegweiser zu einem mess- und steuerbaren Online-Marketing − Einführung in Instrumente, Methoden und Technik. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Keller, K. / Ott, C. S. (2020): Touchpoint Culture. Alle Bereiche des Unternehmens konsequent auf den Kunden ausrichten. Haufe Group, Freiburg.
- Kollmann, T. (2020): Digital Marketing. Grundlagen der Absatzwirtschaft in der Digitalen Wirtschaft. 3. erw. und akt. Aufl., Kohlhammer, Stuttgart.
- Kreutzer, R. T. (2019): Online-Marketing. Springer Gabler, Wiesbaden
- Sponder, M. / Khan, G. F. (2018): Digital analytics for marketing. Routledge, Taylor & Francis Group, New York and London.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Entrepreneurship – Grundlagen und Cases zu Start-ups, Wachstum und Exits	9911360
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	21		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Entrepreneurship – Grundlagen und Cases zu Start-ups, Wachstum und Exits	4 SWS	

Teilmodul	**TM-Kurzbezeichnung**
Entrepreneurship – Grundlagen und Cases zu Start-ups, Wachstum und Exits	**AW_G4D_EPS**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen	Betriebswirtschaftslehre
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen	nur im Wintersemester

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Hausarbeit mit Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
• Motive von Entrepreneurship, Aufgaben, Anforderungen, Rollen und Alltag von Entrepreneuren sowie psychologische Aspekte von Gründungspersönlichkeiten • Ursprung und Gewinnung von digitalisierungsbasieten Geschäftsideen, Typen unternehmerischer Gelegenheiten (Opportunities) • Legitimierungsstrategien im unternehmerischen Prozess und Institutional Entrepreneurship • Phasen und Prozesse unternehmerischen Handelns • Beschreibung und Analyse von digitalbasierten Geschäftsideen und digitalen Geschäftsmodellen • Bedeutung der Digitalisierung für Gründungschancen, Geschäftsmodelle, Umsetzung von und Ressourcenbeschaffung in Start-ups • Besonderheiten des Strategischen Managements von auf Digital-technologien basierenden Start-ups • Ansätze und Management des Aufbaus von dauerhaften, nachhaltigen oder aber virtuellen bzw. projektbezogenen Organisationen • Erarbeitung von gründungsspezifischen Marketingkonzepten (USP, Vertriebswege, Deal Strukturen, Werbung, Guerilla Marketing etc.) • Frühes Wachstum von Start-ups, methodische Wachstumsansätze, Entrepreneurial Leadership und frühe Internationalisierung • Formen und Durchführung der Finanzierung und Bewertung von Start-ups von der Frühphasenfinanzierung (Seed financing) bis zum Exit z.B. durch Buy Back, Börsengang sowie Verkauf des Unternehmens oder Übergang vom Start-up zum inhabergeführten KMU oder Familienunternehmen • Kenntnis verschiedener Gründungsformen • Sonderformen des unternehmerischen Handelns (vor allem Intrapreneurship, Corporate und Social Entrepreneurship sowie Familienunternehmertum)
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • den notwendigen persönlichen Aufwand sowie Chancen und Risiken einer Unternehmensgründung realistisch einzuschätzen (2). • Kenntnisse zur Gründerpsychologie und der Methoden, Konzepte und Vorgehensweisen zur Entwicklung, Ausarbeitung, Konkretisierung und Evaluation von digitalbasierten Geschäftsideen und deren strategischer und operativer Umsetzung, Kenntnisse zur Ressourcengewinnung einschließlich der Gründungsfinanzierung und einen erfolgreichen Markteintritt, der Initiierung und dem unternehmerischen Management von nachhaltigem Wachstum bis hin zur Gestaltung und Realisierung von Exit-Optionen anzuwenden (3). • die dreifache Bedeutung von Digitalisierung in Hinblick auf digital-technologiebasierte Gründungschancen, Geschäftsmodelle und Ressourcenbeschaffung bzw. -verwendung zu erfassen (3). • selbstständige Entwicklung, Ausarbeitung, Konkretisierung und Evaluation von digitalen Geschäftsideen von der Idee bis zur Umsetzung umzusetzen (3). • junge Unternehmen (Start-ups) unter Berücksichtigung der besonderen Spezifika früher Unternehmensphasen zu analysieren, zu beraten oder zu managen (3). • zielgerichtete Lösungsansätze aus Handlungsalternativen für erfolgreiche Start-ups auszuwählen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Fallstudien in Gruppen zu analysieren und zu diskutieren (3). • eine sachgerechte Argumentation zielgruppenorientiert vorzutragen (3). • sachgerechte Positionen in Analyse-, Planungs- und Entscheidungsprozesse junger Start-ups einzubringen. Die Teilnehmenden verfügen über die personale Voraussetzung unternehmerisch handelnder Personen und kennen die Bedeutung teamorientierter Führung für den Gründungserfolg (3). • eigenständig betriebswirtschaftliche Problemstellungen in der Gründungsphase eines Unternehmens zu bewältigen. Sie verfügen über Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit und auf gründungsspezifischer Urteilskraft beruhendem Diskussionsvermögen und sind befähigt, betriebswirtschaftliche, digital-technologische und juristische Denk- und Argumentationstechniken anzuwenden (3). • ihre eigene Gründungskompetenz realistisch einzuschätzen und kennen Ansätze und Angebote, diese weiter auszubauen (3). • Enterprising Behaviour zu zeigen (3).
Lehrmedien
• Seminaristischer Unterricht mit integrierten Fallstudien und Übungen • Einführung in die realen Herausforderungen und Problemstellungen digitaltechnologie-basierter Unternehmensgründung an exemplarischen Fallbeispielen • Umfangreiches E-Learning-Modul und teilweise Durchführung an extramoralen Lernorten (Exkursionen)

Literatur

Pflichtliteratur

- Alle in der Veranstaltung behandelten Fallstudien
- In der Veranstaltung behandelte Merkblätter und Broschüren (z.B. der KfW)
- Porter, M.: The Five Competitve Forces that shape strategy. Harvard Business Review, January 2008, S. 78-93.
- zu Knyphausen-Aufsess et al.: Understanding and breaking the rules of business: Toward a systematic four-step process. Business Horizons (2006) 49, S. 369–377
- Gilbert, C. G. & Eyring, M. J. (2010): Beating the odds when you launch a new venture. Harvard Business review, May 2010, S. 92-98.
- Davidson, E., & Vaast, E. (2010, January). Digital entrepreneurship and its sociomaterial enactment. In System Sciences (HICSS), 2010 43rd Hawaii International Conference on (pp. 1-10). IEEE.
- Hull, C. E. K., Hung, Y. T. C., Hair, N., Perotti, V., & DeMartino, R. (2007). Taking advantage of digital opportunities: a typology of digital entrepreneurship. International Journal of Networking and Virtual Organisations, 4(3), 290-303.
- Nambisan, S. (2017). Digital entrepreneurship: Toward a digital technology perspective of entrepreneurship. Entrepreneurship Theory and Practice, 41(6), 1029-1055.
- Richter, C., Kraus, S., & Syrjä, P. (2015). The shareconomy as a precursor for digital entrepreneurship business models. International Journal of Entrepreneurship and Small Business, 25(1), 18-35.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Besonders empfohlen:

- Fueglistaller, U. Müller, C., Volery, T.: Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven
- Hisrich, R. D.; Peters, M. P.; Shepherd, D. A.: Entrepreneurship
- Roberts, M. J., Stevenson, H. H., Sahlman, W. A. et al.: New Business Ventures and the Entrepreneur
- Timmons, J. A., Spinelli, S.: New Venture Creation: Entrepreneurship for the 21st Century
- Volkmann, C., Tokarski, K., Grünhagen, M.: Entrepreneurship in an European Perspective-Concepts and Growth of New Ventures

Weiterhin empfohlen:

- Allen, K.: Launching new Ventures - An Entrepreneurial Approach
- Baron, R. A.: Entrepreneurship: An Evidence-based Guide
- Baron, R. A., Shane, S. A.: Entrepreneurship: A Process Perspective
- Dowling, M., Drumm, H. J. (Hrsg.): Gründungsmanagement: Vom erfolgreichen Unternehmensstart zu dauerhaftem Wachstum
- Hitt, M. A., Ireland, R. D., Camp, S. M., Sexton, D. L. (Hrsg.): Strategic Entrepreneurship
- Kickul, J., Lyons, T. S.: Understanding Social Entrepreneurship: The Relentless Pursuit of Misiion…
- Koch, L. T., Zacharias, C. (Hrsg.): Gründungsmanagement
- Sorensonm R. L., Yu, A., Brigham, K. H., Lumpkin, G. T. (Hrsg.): The Landscape of Family Business

jeweils in aktueller Auflage

Akademische und praxisorientierte Fachzeitschriften, vor allem Entrepreneurship Theory & Practice, Family Business Review, Harvard Business Review, Entrepreneurial Practice Review,

International Journal of Entrepreneurial Behaviour and Research, International Small Business Journal, Journal of Business Venturing, Journal of Small Business Management, Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE) etc.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Anrechnung im studienbegleitenden Zertifikat „Grow4Digital“.
- Ggf. Anrechnung in anderen Studiengängen (s. SPO).

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Human Computer Interaction	9911450

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Markus Heckner	Informatik und Mathematik

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	21	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Human Computer Interaction	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
Human Computer Interaction	**AW_G4D_HCI**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Markus Heckner	Informatik und Mathematik
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Isabella Hastreiter (LB)	jährlich
Lehrform	
Vorlesung	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung

Projektarbeit bestehend aus
- Teilnahme Zwischenpräsentation (20 Minuten Präsentation und 10 Minuten Diskussion, Gewichtung 25%)
- Abgabe einer Dokumentation und prototypischen Umsetzung (digitales Dokument, während des Semesters, Gewichtung 75%)

Inhalte

- Usability Engineering Framework
- Methoden der nutzerzentrierten Anforderungsanalyse
- Information Design und Information Architecture
- Sketching
- Paper Prototyping
- Toolbasiertes Prototyping mit Axure I (Desktop und Web)
- Toolbasiertes Prototyping mit Axure II (Mobile)
- Guerilla Usability Testing
- Usability Testing Tool – Morae
- Usability Messen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
- eine Einschätzung über die Relevanz des Entwicklungsprozesses abzugeben (3).
- den systematischen Usability Engineering Prozess, der ein Prozessmodell zur Entwicklung benutzerzentrierter digitaler Produkte vorgibt, zu verstehen (3).
- die dazu notwendigen Methoden (z.B. Prototyping, Card Sorting, Usability Testing inkl. Auswertung) selbstständig einzusetzen, um das User Interface für den Benutzer effizient und effektiv zu konzipieren (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • ihre Stärken in den Entwicklungsprozess einzubringen (3). • eigene Annahmen zurückzustellen (3). • Diskussionsvermögen und Kritikfähigkeit einzusetzen (3). • nutzerzentriert zu denken und zu entwickeln (3).
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Pflichtliteratur • Nodder, C. & J. Nielsen (2009). Agile Usability: Best Practices for User Experience on Agile Development Projects. • Tullis, T., & Albert, B. (2008). Measuring the User Experience. Morgan Kaufmann. Zusätzlich empfohlene Literatur: • Nodder, C. & J. Nielsen (2009). Agile Usability: Best Practices for User Experience on Agile Development Projects. • Tullis, T., & Albert, B. (2008). Measuring the User Experience. Morgan Kaufmann.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Anrechnung im studienbegleitenden Zertifikat „Grow4Digital“ im Modulbereich Digitale Technologien • Ggf. Anrechnung als AW-Fach in anderen Studiengängen (s. SPO).

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
ICH in Präsentation und Verhandlung	9911460

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen	Betriebswirtschaftslehre

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	21	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	ICH in Präsentation und Verhandlung	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
ICH in Präsentation und Verhandlung	**AW_G4D_ICH_PRÄS**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen	Betriebswirtschaftslehre
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Dr. Arjen Verhoeff (LB)	nur im Sommersemester
Lehrform	
Lecture	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung

- Essay: 60%
- Presentation: 40% (10 min + discussion)

Each test must be passed by itself (minimum 4,0).
Each test has to be done in one Semester.

Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis

Siehe Studienplan

Inhalte

- Key concepts in negotiation
- Strategies and toolkit
- Examples with digital context
- Role playing in groups
- Exercises in an english speaking environment
- Case studies and group discussion

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- to communicate and negotiate effectively with each other (3).
- to use a leading edge when acting in a context of professionals with different backgrounds (3).
- use strategies on how to negotiate successfully (3).
- use presentation skills and get to the point in negotiation (3).
- to argue convincingly in discussions, presentations and negotiations. (3).

- to develop an understanding of various styles of professionals and of negotiation approaches, and acting in interactive negotiating setting (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- to become aware of the necessary conditions to negotiate with other professionals (3).
- to understand an intercultural environment in a business situation (3).
- to behave in an english speaking environment (3).

Lehrmedien

Case studies and exercises.

Literatur

- Fisher & Ury (2011). Getting to Yes: Negotiating Agreement Without Giving In, 3rd ed.
- Freeman, R., Wicks, A. & Parmar, B. (2004). Stakeholder Theory and The Corporate Objective Revisited. Organization Science 15(3):364-369
- McCormack, M. (2014). What they don’t teach you at Harvard Business School

Further Information during lecture.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Anrechnung im studienbegleitenden Zertifikat „Grow4Digital“ im Modulbereich “Ich-Entwicklung”
- Ggf. Anrechnung als AW-Fach in anderen Studiengängen (s. SPO).

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
IP- Technologie und Trendbewertung. IP- Technology and Trends	9911590

Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Allgemeinwissenschaftliches Programm

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	21	Pflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	IP- Technologie und Trendbewertung. IP- Technology and Trends	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
IP- Technologie und Trendbewertung. IP- Technology and Trends	**AW_G4D_IP_TUT**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchiors	Elektro- und Informationstechnik
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchiors	in jedem Semester
Lehrform	
Seminaristischer Unterricht mit Übungen	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
Portfolioprüfung (Pf) • Essay (digitales Dokument, Gewichtung 50%) • Abgabe einer Dokumentation (digitales Dokument, während des Semesters, Gewichtung 30%) sowie Abschlusspräsentation (15 Minuten Präsentation, 15 Minuten Diskussion, Gewichtung 20%)

Inhalte
• Einführen und Grundlagen in Patentrecherchen und Technologierecherchen • Recherchieren in Patentdatenbanken und Anwendungsbereiche von Patentdaten • Richtige lesen von Patentschriften • Identifikation und Analyse von Trends und Technologiefelder anhand von Patentdaten • Erfassen zukünftiger Trends, Technologien und Ideen für Weiterentwicklungen • Konzeptionierung zukünftiger Produkte oder Services aus der digitalen Branche basierend auf Recherche – und Analyseergebnisse • Verwendung diverser öffentlicher Datenbanken und Patendatenbanken
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • digitale Trends und Technologien zu kennen und verstehen (1) und Methoden zur Trendrecherche und Analyse unter Verwendung von öffentlich zugänglichen Daten, vor allem Patentdaten anzuwenden (2). • Technologie-, Markt- und Wettbewerberanalysen anhand von Patentdaten durchzuführen (3), zu bewerten und und kritisch zu diskutieren (2). • ihre eigenen Projekte kontrolliert und risikoarm umzusetzen (2) und zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen zu treffen (2).

- auf Basis von datengetriebenen und methodenbasierten Recherchemethoden, Patent-Trend- und Technologieanalysen zu identifizieren und zu analysieren (2), und deren Ergebnisse zu beurteilen (2).
- diverse Recherchetools und Recherchesoftwaredatenbanken zu verwenden (3) und die Ergebnisse in der Erarbeitung ihrer Geschäftsidee oder eigenen Projekte zielgerichtet einzusetzen (2).
- aktuelle Trends und Technologien zu erkennen sowie diese auf das eigene Projekt zu überführen (2).
- ausgehend vom Status Quo eines digitalen Trends zukünftige Entwicklungen des Trends in Szenarien zu erfassen (2) und eine Produkt oder Serviceidee zu konzeptionieren (2).
- basierend auf datengetriebenen Analysen und Teamfähigkeit zu diskutieren (3).
- konstruktive Kritik zu entwickeln und Ergebnisse zu präsentieren (2).
- den innovativen Charakter der eigenen Geschäftsidee/des eigenen Projektes eigenständig zu erarbeiten und bewerten (3).
- die Ergebnisse in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen (2).

Literatur

Pflichtliteratur

- Ernst, Holger. Patentinformationen für die strategische Planung von Forschung und Entwicklung. Vol. 18. Springer-Verlag, 2013.
- Wenzel, E., Horx, M., Huber, J., Steinle, A. (2007). Zukunft machen: Wie Sie von Trends zu Business-Innovationen kommen. Ein Praxis-Guide. Frankfurt am Main Campus Verlag GmbH.
- Dragt, E. (2017). How to research trends: move beyond trend watching to kick start innovation. BIS Publisher

Zusätzlich empfohlene Literatur

Christensen, C.M., Raynor, M.E., McDonal Prof. Dr. Heckner d R. (2015). What is disruptive innovation. In: Harvard Business Review 93 (12), S. 1–11.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
IT- und Digital Business-Recht	9911590

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	21	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	IT- und Digital Business-Recht	4 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
IT- und Digital Business-Recht	**AW_G4D_ITDBR**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Dorothea Betten	Betriebswirtschaftslehre
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Prof. Dr. Dorothea Betten	in jedem Semester

Lehrform
Vorlesung

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
s. SPO Studiengang	4 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte

- Vertragschluss, Anfechtung Widerruf
- Vertragsarten im Internet (Kauf-, Werk-, Dienst- und Mietverträge sowie Verträge eigener Art), Pflichten im elektronischen Rechtsverkehr
- Grundzüge Fernabsatzgeschäft (wichtige Pflichtangaben bei Shops, Widerrufsrecht, digitale Inhalte, Grundzüge AGB)
- Pflichtangaben nach TMG und DL-Info bei Shops, Apps, Social Media (Impressum, Haftung für Links, "Disclaimer" bei Shops und Verkaufsspaltformen, UWG, PAngV)
- Einblick in das Domainrecht (Vergabe, Marken- und Namensrecht, Unterlassungs-, Schadensersatz- und Auskunftsanspruch, Gerichtszuständigkeit)
- Umgang mit Bewertungsplattformen (Reaktion auf Bewertungen, Abgrenzung Meinungsäußerung/ Tatsachenbehauptung, Löschung von Bewertungen)
- Verfahrensrecht (Mahnverfahren, Abmahnung, Klage und einstweilige Verfügung)

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- in ihrem Berufsfeld rechtlich relevante Probleme zu erkennen (2).
- Lösungsansätze strukturiert zu erarbeiten und diese auf die Praxis zu übertragen (3).
- Kenntnisse in den wichtigsten Bereichen des Informationstechnologierechts auf digitale Geschäftsmodelle anzuwenden (3).
- juristische Problemstellungen zu erkennen und ihre Ergebnisse zu beurteilen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • sachgerechte Positionen in betriebliche Entscheidungsprozesse einzubringen (3). • einfache Fälle selbständig zu lösen (3). • Folgen rechtlich fundierter Entscheidungen gegenüber dem Unternehmen zu vertreten (3).
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Pflichtliteratur Gesetze, z.B. • IT- und Computerrecht: CompR; Beck-Verlag • Wichtige Wirtschaftsgesetze für den Bachelor/ Master Band 2; nwb Verlag Zusätzlich empfohlene Literatur • Benning/ Oberrath; Computer- und Internetrecht; Boorberg • Jausenmann/ Jautz; Start ins Rechtsgebiet – Grundriss gewerblicher Rechtsschutz; C.F. Müller Verlag • Köhler/ Fezer; Start ins Rechtsgebiet - Recht des Internet; C.F. Müller Verlag • Kühling/ Klar/ Sackmann; Start ins Rechtsgebiet – Datenschutzrecht; C.F. Müller Verlag Jeweils in der aktuellen Auflage
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
• Anrechnung im studienbegleitenden Zertifikat „Grow4Digital“. • Ggf. Anrechnung in anderen Studiengängen (s. SPO).

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
IHAKO+	

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Ulrike de Ponte	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	22	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	India: Gender & Perspective		

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
India: Gender & Perspective	**AW_IHAKO_+_IND_GEN_P**

Verantwortliche/r	Fakultät
Ulrike de Ponte	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	
Lehrform	
Seminar	

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit mit Präsentation im Kurs

Inhalte

- Signifikanz der great und little tradition
- Auswirkung der Sanskritisierung auf den devi-Kult
- Matrilinealität und Matrilokalität
- Frauenbeziehungen innerhalb der Hindu-extended family
- Exemplarische Einzelbeispiele von Frauenschicksalen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Ausschnitt aus dem Praxisfeld der Lehrperson zu kennen (1).
- ihr spezifisch interkulturelles Wissen aus IHaKo mit weiteren Diversitätsaspekten in Zusammenhang zu bringen (2).
- den Ausschnitt aus dem Praxisfeld der Lehrperson mit anderen studienrelevanten Wissensgebieten zu vernetzen (2).
- Zusammenhänge mit dem Ausschnitt aus dem Praxisfeld der Lehrperson zu erläutern (3) und zu bewerten (3).
- das von der Lehrperson aufgezeigte Praxisfeld sich zu erschließen (2),
- Aspekte daraus verständlich für andere auszuarbeiten (2).
- Empfehlungen für eine organisations-/institutionsspezifische interkulturelle Öffnung auszusprechen (3).
- die Grundzüge von Feldforschung auszuführen (2) die Ergebnisse aufzubereiten und zu präsentieren (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • gendergerechte Aspekte anzuwenden (z. B. Sprache) (3). • spezifische Diversitäts-Perspektiven (z. B. Gender-, Alten-, Organisations-) zu kennen (1), einzunehmen (2) und in ihr Handeln und Forschen einzubeziehen (3). • die Bedeutung des spezifisch aufgezeigten Diversitätsaspekt für Sozialkontakte einzuschätzen und zu erläutern (3). • ihre eigene Sensibilisierung hinsichtlich des in einem konkreten Praxisfeld aufgezeigten Diversitätsaspektes zu reflektieren (3). • ihre eigene Sensibilisierung hinsichtlich des in einem konkreten Praxisfeld aufgezeigten Diversitätsaspektes via Selbstmanagement weiterzuentwickeln (3). • ihre eigene Sensibilisierung hinsichtlich des in einem konkreten Praxisfeld aufgezeigten Diversitätsaspektes auf andere Bereiche auszuweiten (3).
Literatur
Eine Liste wissenschaftlicher und literarischer Werke wird im Kurs ausgehändigt.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
MA IEM: Die Kurse sind Pflicht, sofern IHaKo schon in einem vorherigen BA-Studium eingebracht wurde (z.B. IR). Sie können jedoch auch belegt werden als Vertiefung, wenn die IHaKo erfolgreich abgeschlossen wurde (mind. WS!). Die Prüfungsleistung enthält für MA-Studierende neben dem Gender-Aspekt stets einen zusätzlich auszuarbeitenden Aspekt zu einer interkulturellen Themenstellung. **AW-Bereich:** IHaKo+-Kurse sind anrechenbar im AW-Bereich. Im AW-Kontext müssen mind. die WS-Kurse von IHaKo erfolgreich abgeschlossen sein. **Zertifikat Gender-Kompetenz:** IHaKo+-Gender-Kurse sind anrechenbar im Zertifikat Gender-Kompetenz. Im Gender-Kontext muss keine Voraussetzung erfüllt werden.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
IHaKo+: Das Selbst im Spiegel der anderen: Biografisches Erzählen im virtuellen Austausch mit irischen Studierenden	9911980
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Ulrike de Ponte	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	22	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	IHaKo+: Das Selbst im Spiegel der anderen: Biografisches Erzählen im virtuellen Austausch mit irischen Studierenden	2 SWS	

Teilmodul	TM-Kurzbezeichnung
IHaKo+: Das Selbst im Spiegel der anderen: Biografisches Erzählen im virtuellen Austausch mit irischen Studierenden	**AW_IHAKO_+_BEIVAMIS**

Verantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
Lehrende/r / Dozierende/r	**Angebotsfrequenz**
Julia Bürger (LB)	

Lehrform

Termine teilweise in Präsenz, teilweise online; der erste Termin findet in Präsenz statt

Termine:

- 07.10.22, 10:00-13:45 (5UE)
- 14.10.22, 10:00-13:45 (5UE)
- 28.10.22, 10:00-13:45 (5UE) 11.11.22, 10:00-13:45 (5UE)
- 25.11.22, 10:00-13:45 (5UE)
- 09.12.22, 10:00-13:45 (5UE)

Einzelne Termine können sich in Absprache mit der Gruppe verschieben!

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Reflektiertes Postskriptum nach jedem Interview (Portfolio); Präsentation von Lern- und Interviewergebnissen zum Austauschprojekt

Inhalte

Die Basis für diesen Kurs bildet ein virtueller Austausch (Virtual Exchange) mit irischen Studierenden des University College Cork, Irland, in Form eines wechselseitigen Biografie-basierten Interviewprojektes, für das zwischen Ende Oktober und Ende November 3 Interviews mit einer/m konkreten irischen Interviewpartner/in (Sprache: 50% englisch, 50% deutsch) durchgeführt werden. Im Kurs werden hierzu methodische und theoretische Kenntnisse qualitativer Sozialforschung zum Führen und Auswerten biografischer, narrativer Interviews vermittelt, angewendet und reflektiert. Der Kurs ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit Fragen nach dem komplexen Zusammenspiel personaler und sozio-kultureller Aspekte, Identitäten und Selbstrepräsentationen im biografischen Erzählen. Er stellt in dieser Hinsicht eine gute Grundlage für alle dar, die später mit Menschen arbeiten wollen.

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
IHaKo+-Kurse sollen Studierenden ein vertiefendes Aufbauangebot im Bereich der "Interkulturellen Kompetenz" anbieten. Daher sind die Kurse für Studierende gedacht, die IHaKo erfolgreich abgeschlossen haben und sich hier weiter auseinandersetzen wollen. Die Kurse haben je 2 SWS =30 Stunden pro Semester; sie können fortlaufend oder geblockt angeboten werden. Die Inhalte sollen in interkulturelle Felder, Aspekte oder Themen hineinzoomen und diese vertieft behandeln, dabei kann das in der Zusatzausbildung gelehrte Wissen als Grundlage vorausgesetzt werden. Max. 6-8 TN Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Julia Bürger (julia.buerger@extern.oth-regensburg.de).